

Gesundheit

Grunddaten der Krankenhäuser



2010

Erscheinungsfolge: jährlich

Erschienen am 22.11.2011, korrigiert am 01.03.2012 (Tabellen 1.2, 2.3, 2.4, 2.5.1, 2.5.2, 2.6.3)

Artikelnummer: 2120611107004

Weitere Informationen zur Thematik dieser Publikation unter:

Telefon: +49 (0)228 99 643-8951; Fax: +49 (0)228 99 643-8996;

E-Mail: gesundheit@destatis.de

© Statistisches Bundesamt, Wiesbaden 2012

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Inhaltsverzeichnis

Textteil

Erläuterungen zu den Erhebungsmerkmalen
Allgemeiner Überblick 2010

Tabellenteil

1 Krankenhäuser 1991 bis 2010

- 1.1 Krankenhäuser, Betten und Patientenbewegung
- 1.2 Ärztliches und nichtärztliches Personal
- 1.3 Krankenhäuser und Betten nach Bettengrößenklassen
- 1.4 Krankenhäuser und Betten nach Trägerschaft

2 Krankenhäuser 2010

2.1 Bettenausstattung

- 2.1.1 Nach Krankenhaustypen
- 2.1.2 Nach Ländern
- 2.1.3 Nach Ländern und Fachabteilungen

2.2 Aufgestellte Betten, Berechnungs-/Belegungstage und Patientenbewegung

- 2.2.1 Nach Krankenhaustypen
- 2.2.2 Nach Ländern
- 2.2.3 Nach Fachabteilungen

2.3 Personal (umgerechnet in Vollkräfte)

- 2.3.1 Mit direktem Beschäftigungsverhältnis bei der Einrichtung
 - 2.3.1.1 Nach Krankenhaustypen
 - 2.3.1.2 Nach Ländern
- 2.3.2 Ohne direktes Beschäftigungsverhältnis bei der Einrichtung
 - 2.3.2.1 Nach Krankenhaustypen
 - 2.3.2.2 Nach Ländern

2.4 Personalbelastungszahlen

- 2.4.1 Nach belegten Betten
- 2.4.2 Nach Fällen

2.5 Ärztliches Personal am 31.12.

- 2.5.1 Nach funktionaler Stellung und Krankenhaustypen
- 2.5.2 Nach funktionaler Stellung und Ländern
- 2.5.3 Nach funktionaler Stellung, Geschlecht und Gebiets-/Schwerpunktbezeichnung
 - 2.5.3.1 Krankenhäuser insgesamt
 - 2.5.3.2 Allgemeine Krankenhäuser
 - 2.5.3.3 Krankenhäuser mit ausschließlich psychiatrischen, psychotherapeutischen oder psychiatrischen, psychotherapeutischen und neurologischen Betten

2.6 Nichtärztliches Personal am 31.12.

- 2.6.1 Nach Krankenhaustypen
- 2.6.2 Nach Ländern
- 2.6.3 Nach Geschlecht und Personalgruppen/Berufsbezeichnungen
 - 2.6.3.1 Krankenhäuser insgesamt
 - 2.6.3.2 Allgemeine Krankenhäuser
 - 2.6.3.3 Krankenhäuser mit ausschließlich psychiatrischen, psychotherapeutischen oder psychiatrischen, psychotherapeutischen und neurologischen Betten

2.7 Ausbildungsstätten

- 2.7.1 Nach Krankenhaustypen
- 2.7.2 Nach Ländern

2.8 Medizinisch-technische Großgeräte

- 2.8.1 Nach Krankenhaustypen
- 2.8.2 Nach Ländern

2.9 Nicht bettenführende Fachabteilungen

- 2.9.1 Nach Krankenhaustypen
- 2.9.2 Nach Ländern

2.10 Dialyseeinrichtungen

- 2.10.1 Nach Krankenhaustypen
- 2.10.2 Nach Ländern

2.11 Intensivmedizinische Versorgung

- 2.11.1 Nach Krankenhaustypen
- 2.11.2 Nach Ländern

2.12 Organisatorisch abgrenzbare besondere Einrichtungen (nach § 3 Nr. 7 KHStatV)

- 2.12.1 Nach Krankenhaustypen
- 2.12.2 Nach Ländern

2.13 Vor-, nach- und teilstationäre Behandlungen sowie Tages- und Nachtambulanzplätze

2.14 Ambulante Operationen im Krankenhaus

- 2.14.1 Nach Krankenhaustypen
- 2.14.2 Nach Ländern

2.15 Entbindungen und Geburten im Krankenhaus

- 2.15.1 Nach Krankenhaustypen
- 2.15.2 Nach Ländern

Anhang

Qualitätsbericht

Legende

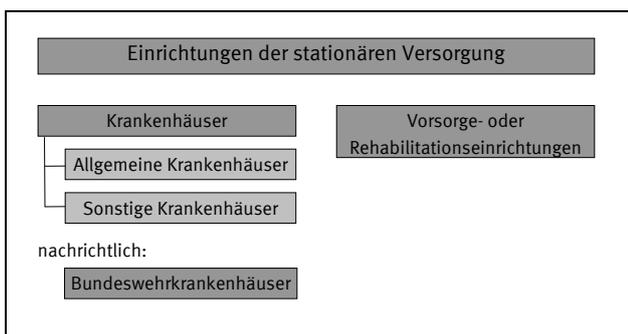
- nichts vorhanden
- . Zahlenwert unbekannt oder geheimzuhalten
Die geheimzuhaltenden Angaben wurden mit den Werten der jeweils nachfolgenden Kategorie zusammengefasst.
- X Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
- / keine Angaben, da Zahlenwert nicht sicher genug
- dar. darunter (Summe der Darunter-Positionen muss nicht der Insgesamt-Position entsprechen)
- dav. davon (Summe der Davon-Positionen muss der Insgesamt-Position entsprechen; Ausnahme: Rundungsdifferenzen)
- zus. zusammen

Erläuterungen zu den Grunddaten der Krankenhäuser 2010

Alle Angaben beziehen sich – soweit nichts anderes vermerkt ist – auf den Erhebungsstichtag 31.12. des Berichtsjahres.

Krankenhäuser

im Sinne dieser Erhebung (gem. § 1 Abs. 3 KHStatV) sind die Krankenhäuser nach § 2 Nr. 1 des Krankenhausfinanzierungsgesetzes (KHG) einschließlich der in den §§ 3, 5 des KHG genannten Krankenhäuser, soweit sie zu den Krankenhäusern nach § 107 Abs. 1 des Fünften Buches Sozialgesetzbuch (SGB V) gehören. Nach dem umfassenden Krankenhausbegriff des § 2 Nr. 1 KHG handelt es sich demnach bei Krankenhäusern um Einrichtungen, in denen durch ärztliche und pflegerische Hilfeleistung Krankheiten, Leiden oder Körperschäden festgestellt, geheilt oder gelindert werden sollen oder Geburtshilfe geleistet wird und in denen die zu versorgenden Personen untergebracht und gepflegt werden können.



Krankhaustypen

Die Krankenhäuser werden im Jahr 2010 wie folgt untergliedert:

Allgemeine Krankenhäuser

sind Krankenhäuser, die über Betten in vollstationären Fachabteilungen verfügen, wobei die Betten nicht ausschließlich für psychiatrische, psychotherapeutische oder psychiatrische, psychotherapeutische und neurologische Patienten und Patientinnen vorgehalten werden.

Sonstige Krankenhäuser

sind Krankenhäuser mit ausschließlich psychiatrischen, psychotherapeutischen oder psychiatrischen, psychotherapeutischen und neurologischen Betten sowie reine Tages- oder Nachtkliniken.

⇒ Bei der Bildung von Zeitreihen ist zu beachten, dass in den Jahren 2002 bis 2004 auch Krankenhäuser mit ausschließlich neurologischen Betten zu den Sonstigen Krankenhäusern gerechnet wurden.

Bis 2001 einschließlich und seit 2005 führt nur die Kombination von psychiatrischen, psychotherapeutischen und neurologischen Betten zur Zählung bei den Sonstigen Krankenhäusern.

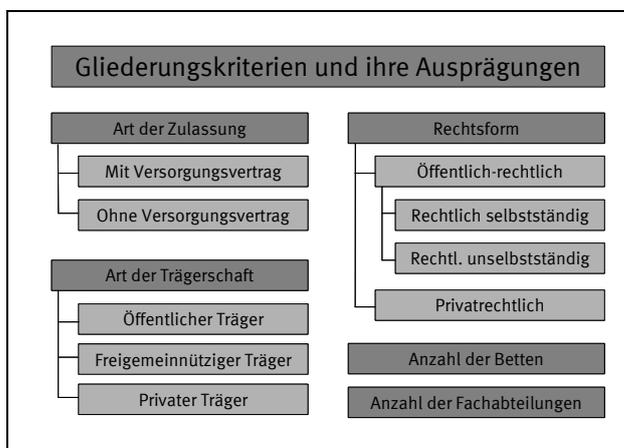
Zeitreihen sollten daher nur auf Basis der Krankenhäuser insgesamt gebildet werden.

Bundeswehrkrankenhäuser

erscheinen nachrichtlich in der Krankenhausstatistik, soweit Leistungen für Zivilpatienten und -patientinnen erbracht werden. In den Angaben für die Krankenhäuser insgesamt sind diese Daten nicht enthalten.

Gliederungskriterien für stationäre Einrichtungen

Krankenhäuser werden in der Fachserie nach folgenden Kriterien gegliedert:



Art der Zulassung

Die Gliederung der Krankenhäuser nach der Zulassung richtet sich nach § 108 des Fünften Buches Sozialgesetzbuch (SGB V):

- Hochschulkliniken, d. h. nach landesrechtlichen Vorschriften für den Hochschulbau geförderte Krankenhäuser,
- Plankrankenhäuser, d. h. Krankenhäuser, die in den Krankenhausplan eines Landes aufgenommen sind,
- Krankenhäuser mit Versorgungsvertrag nach § 108 Nr. 3 SGB V, die aufgrund eines Versorgungsvertrages mit den Landesverbänden der Krankenkassen und den Verbänden der Ersatzkassen zur Krankenhausbehandlung Versicherter zugelassen sind,
- sonstige Krankenhäuser (Krankenhäuser ohne Versorgungsvertrag), die in keine der oben genannten Kategorien fallen.

Art des Trägers und Rechtsform des Krankenhauses

Nach der *Art des Trägers* und der *Rechtsform* lassen sich die Krankenhäuser folgendermaßen differenzieren:

- *Öffentliche Krankenhäuser* können in öffentlich-rechtlicher oder in privatrechtlicher Form geführt werden.
 - Die in *öffentlich-rechtlicher* Form betriebenen Krankenhäuser sind entweder *rechtlich selbstständig* (z.B. Zweckverband, Anstalt, Stiftung) oder *rechtlich unselbstständig* (z.B. Regie- oder Eigenbetrieb).
 - In *privatrechtlicher* Form (z. B. als GmbH) betriebene Krankenhäuser befinden sich in öffentlicher Trägerschaft, wenn Gebietskörperschaften (Bund, Länder, Bezirke, Kreise, Gemeinden) oder Zusammenschlüsse solcher Körperschaften (z. B. Arbeitsgemeinschaften oder Zweckverbände) oder Sozialversicherungsträger (z. B. Landesversicherungsanstalten oder Berufsgenossenschaften) unmittelbar oder mittelbar mehr als 50 v. H. des Nennkapitals oder des Stimmrechts halten.
- *Freigemeinnützige* Krankenhäuser werden von Trägern der kirchlichen und freien Wohlfahrtspflege, Kirchengemeinden, Stiftungen oder Vereine unterhalten.
- *Private* Krankenhäuser bedürfen als gewerbliche Unternehmen einer Konzession nach § 30 Gewerbeordnung.

Bei Krankenhäusern mit unterschiedlichen Trägern wird der Träger angegeben, der überwiegend beteiligt ist oder überwiegend die Geldlasten trägt.

Ärztliche Besetzung

Nach dem Gliederungskriterium der ärztlichen Besetzung können Anstalts- und Belegkrankenhäuser unterschieden werden. In der Krankenhausstatistik werden innerhalb dieser Kategorie nur die reinen Belegkrankenhäuser ausgewiesen. Hierbei handelt es sich um Krankenhäuser, die ausschließlich über Belegbetten verfügen, d.h. über Betten, die von niedergelassenen Ärzten und Ärztinnen für die stationäre Behandlung ihrer Patienten und Patientinnen genutzt werden.

Anzahl der Fachabteilungen

Eine weitere Gliederung der Krankenhäuser erfolgt nach der Anzahl der Fachabteilungen. Mit Hilfe dieses Kriteriums sind Aussagen über Spezialisierung und Differenzierung innerhalb des Leistungsspektrums der Krankenhäuser möglich.

Sofern ein Krankenhaus angibt, über „sonstige Fachabteilungen“ zu verfügen – also über Fachabteilungen, die nicht in der vorgegebenen Fachabteilungsgliederung aufgeführt sind – geht dieser Sachverhalt als eine Fachabteilung in die Gliederung nach der Anzahl der Fachabteilungen ein. Damit werden u. U. die realen Verhältnisse nicht wirklichkeitsgetreu abgebildet, nämlich dann, wenn die Kategorie der sonstigen Fachabteilungen für das betreffende Krankenhaus mehr als eine Fachabteilung beinhaltet.

Bei der Anzahl der Fachabteilungen werden Haupt- und Teilgebiete gezählt. D. h. dass bei einem Krankenhaus, das über eine Thoraxchirurgie verfügt und diese ein Teilgebiet der Chirurgie ist, zwei Fachabteilungen gezählt werden. Durch diese Zählweise gibt es Abweichungen zur Anzahl der Fachabteilungen insgesamt (Tabelle 2.2.3), da in diese Position nur die Hauptgebiete einfließen.

Anzahl der Betten

Die Gliederung nach der Anzahl der aufgestellten Betten gibt Aufschluss über die Größe der Einrichtung. In der Krankenhausstatistik werden hierzu Bettengrößenklassen gebildet, die je nach Erhebungsmerkmal und Berichtskreis unterschiedliche Klassenbreiten aufweisen können. Die Anzahl der Betten wird als Jahresdurchschnittswert der an den Monatsenden vorhandenen Betten ermittelt. Es werden keine Betten zur teilstationären oder ambulanten Unterbringung von Patienten und Patientinnen einbezogen.

Förderung

Diese Einteilung richtet sich nach dem Anteil der geförderten an allen aufgestellten Betten. Danach werden unterschieden:

- Geförderte Krankenhäuser verfügen ausschließlich über aufgestellte Betten, die nach Krankenhausfinanzierungsgesetz (KHG) und/oder landesrechtlichen Vorschriften für den Hochschulbau gefördert werden.
- Teilweise geförderte Krankenhäuser, bei denen die Anzahl der geförderten Betten größer Null und kleiner als die Gesamtzahl aller aufgestellten Betten ist.
- Nicht geförderte Krankenhäuser verfügen über keine geförderten Betten.

Sachliche Ausstattung

Aufgestellte Betten

Aufgestellte Betten sind alle betriebsbereit aufgestellten Betten des Krankenhauses, die zur vollstationären Behandlung von Patienten und Patientinnen bestimmt sind. Die Zahl der aufgestellten Betten wird als Jahresdurchschnittswert der an den Monatsenden vorhandenen Bettenzahl ermittelt. Die Zählung der Betten erfolgt unabhängig von deren Förderung. Betten zur teilstationären oder ambulanten Unterbringung, Betten in Untersuchungs- und Funktionsräumen sowie Betten für gesunde Neugeborene werden nicht einbezogen. Eine Untergliederung erfolgt u. a. nach ihrer Förderung:

- Betten, die nach landesrechtlichen Vorschriften für den Hochschulbau gefördert werden,
- Betten, die bei der Bewilligung der Fördermittel nach dem KHG (§ 8 Abs. 1) zugrunde gelegt werden,
- Vertragsbetten nach § 108 Nr. 3 SGB V, für die Verträge mit den Krankenkassen über die Gewährung von Krankenhausbehandlung vorliegen,
- Sonstige Betten, insbesondere in Krankenhäusern privater Träger, die weder im Krankenhausplan aufgeführt noch gefördert werden und für die auch keine Verträge nach § 108 Nr. 3 SGB V abgeschlossen sind.

Belegbetten

Belegbetten sind Betten, die Belegärzten und -ärztinnen zur vollstationären Versorgung ihrer Patienten und Patientinnen in der Einrichtung zur Verfügung stehen.

Intensivbetten

Intensivbetten sind Betten, die zur intensivmedizinischen Behandlung in der Einrichtung aufgestellt sind. Ihre Zahl wird wie die der aufgestellten Betten als Jahresdurchschnittswert ermittelt. Zu den Intensivbetten zählen auch Schwerkrankenbetten mit Überwachungseinrichtungen, nicht aber Aufwachbetten. Bei geförderten Krankenhäusern sind nur die intensivmedizinischen Betten angegeben, die laut Krankenhausplan bzw. Förderungsbescheid als solche zugelassen sind. Hingegen werden andernorts alle aufgestellten Intensivbetten angegeben.

Nutzungsgrad der Betten

Der Nutzungsgrad gibt die durchschnittliche Auslastung der Betten in vom Hundert an. Hierzu wird die tatsächliche mit der maximalen Bettenbelegung in Relation gesetzt. Die maximale Bettenkapazität ergibt sich aus dem Produkt der aufgestellten Betten und der Anzahl der Kalendertage im Berichtsjahr. Die tatsächliche Bettenbelegung entspricht der Summe der Berechnungs- und Belegungstage, da jeder Patient bzw. jede Patientin pro vollstationärem Tag in der Einrichtung ein Bett belegt.

Der Nutzungsgrad der Betten bzw. die Bettenauslastung wird anhand der folgenden Formel ermittelt:

$$\text{Durchschnittliche Bettenauslastung} = \frac{\text{Berechnungs- und Belegungstage}}{\text{Aufgestellte Betten} \times \text{Kalendertage}} \times 100$$

Medizinisch-technische Großgeräte

Nachgewiesen werden Sondereinrichtungen und medizinisch-technische Großgeräte, die sich im Besitz der Einrichtung befinden und zur Versorgung von Patienten und Patientinnen der Einrichtung genutzt werden. Geräte, die lediglich für Demonstrations- und Lehrzwecke oder ausschließlich im Rahmen der kassenärztlichen Versorgung genutzt werden, sind nicht enthalten. Nutzen mehrere Einrichtungen ein Gerät, so wird es nur von der Einrichtung gemeldet, in der es aufgestellt ist.

Dialyseplätze

Erfasst wird die Zahl der Dialyseplätze der Einrichtungen. Plätze, die von Dritten in den Einrichtungen unterhalten werden, z. B. von Kuratorien oder Arztpraxen, werden nicht mitgezählt.

Tages- und Nachtambulanzplätze

Tages- und Nachtambulanzplätze dienen der teilstationären Versorgung von Patienten und Patientinnen während des Tages oder der Nacht.

Fachabteilungen nach Fachrichtung/Fachbereich

Fachabteilungen sind organisatorisch abgrenzbare, von Ärzten/Ärztinnen ständig verantwortlich geleitete Abteilungen mit für den jeweiligen Fachbereich typischen Behandlungseinrichtungen. Die Fachabteilungsgliederung orientiert sich an den Gebiets- und Schwerpunktbezeichnungen der Ärzte. Ausnahmen hiervon stellen die Fachabteilungen Geriatrie und Sucht dar. In einem nach Fachabteilungen gegliederten Krankenhaus sind die entsprechenden Organisationseinheiten einer der aufgeführten Fachabteilungen zuzuordnen.

Aus Gründen einheitlicher Zählweise wird in der Statistik auf den gesonderten Ausweis einer Fachabteilung „Intensivmedizin“ verzichtet. Sofern eine organisatorisch selbstständige Fachabteilung Intensivmedizin in den Krankenhäusern besteht, werden deren Betten entsprechend der Beanspruchung den aufgeführten Fachabteilungen zugeordnet. Das gleiche gilt für die dort versorgten Patienten und Patientinnen und die Berechnungs- und Belegungstage. Verlegungen in und aus der Fachabteilung Intensivmedizin werden in der Statistik nicht gezählt. Fälle und Tage sind dann weiter bei der abgebenden Fachabteilung nachgewiesen. Sofern eine Krankenaufnahme von außen direkt in die Intensivmedizin erfolgt, werden die Patientendaten einer der aufgeführten Fachabteilungen zugeordnet.

Nicht bettenführende Fachabteilungen

Nicht bettenführende Fachabteilungen sind abgegrenzte Abteilungen mit besonderen therapeutischen bzw. diagnostischen Einrichtungen, die über keine eigenen aufgestellten Betten verfügen.

Organisatorisch abgrenzbare besondere Einrichtungen

Organisatorisch abgrenzbare besondere Einrichtungen zur Behandlung von Querschnittlähmung, Schwerst-Schädel-Hirn-Verletzungen, Schwerebrandverletzungen, AIDS, Mukoviszidose, Onkologiepatientinnen und -patienten, Transplantationspatientinnen und -patienten oder zur neonatologischen Intensivbehandlung werden seit 2002 in der Krankenhausstatistik gesondert nachgewiesen.

Ausbildungsstätten

Bei den Ausbildungsstätten handelt es sich um nach § 2 Nr. 1a KHG mit dem Krankenhaus notwendigerweise verbundene Ausbildungsstätten, soweit das Krankenhaus Träger oder Mitträger ist. Wird eine Ausbildungsstätte gemeinsam von mehreren Krankenhäusern getragen (sog. Verbundschulen), so sind die Ausbildungsplätze gemäß der finanziellen Trägerschaft aufgeteilt.

Personelle Ausstattung

Beschäftigte zum 31.12.

Die Beschäftigten werden zum 31.12. erfasst, d. h. dass nur das Personal gezählt wird, welches am Stichtag bei der Einrichtung angestellt ist. Im Einzelnen werden Angaben zu folgenden Personalgruppen erhoben:

Personalgruppe	Fachserientabelle
Hauptamtliche Ärzte/-innen	2.5.1
+ Nichtärztliches Personal zusammen	2.6.1
+ Schüler/-innen, Auszubildende	2.6.1
= Personal der Krankenhäuser	1.2
Weitere im Krankenhaus Beschäftigte:	
Nichthauptamtliche Ärzte	2.5.1
Zahnärzte/-innen	2.5.1
Personal der Ausbildungsstätten	2.1.1

Vollkräfte im Jahresdurchschnitt / Vollzeitäquivalente mit direktem und ohne direktes Beschäftigungsverhältnis

Die Beschäftigtenzahl (Kopfzahl) zum 31.12. berücksichtigt keine unterschiedlichen Beschäftigungsmodelle. Darunter fallen z.B. Teil-

zeitkräfte und Angestellte, die für einen Teil des Jahres in der Einrichtung angestellt waren, nicht jedoch am Stichtag (z.B. kurzfristig beschäftigte Aushilfskräfte). Um dem Rechnung zu tragen werden Vollzeitäquivalente gebildet, d. h. es erfolgt eine Umrechnung auf die volle tarifliche Arbeitszeit. Überstunden und Bereitschaftsdienste werden nicht in die Berechnung einbezogen. In der Krankenhausstatistik wird die Bezeichnung Vollkräfte verwendet. Ihre Zahl wird als Jahresdurchschnittswert ermittelt.

Für einige Personalgruppen gelten besondere Umrechnungsfaktoren. Krankenpflegeschüler/-schülerinnen und Kinderkrankenpflegeschüler/-schülerinnen werden im Verhältnis 9,5 zu 1, Schüler/Schülerinnen in der Krankenpflegehilfe im Verhältnis 6 zu 1 bei der Berechnung der Vollkräfte berücksichtigt. Zivildienstleistende werden im Verhältnis 1 zu 1 umgerechnet.

Zusätzlich zu den Vollkräften mit direktem Beschäftigungsverhältnis bei der Einrichtung wird seit 2009 die Zahl derjenigen Vollkräfte erfasst, die nicht in einem direkten Beschäftigungsverhältnis zu der Einrichtung stehen, sondern z. B. im Personal-Leasing-Verfahren eingesetzt werden. Dabei ist entscheidend, dass die Leistung von der Einrichtung erbracht wird und sie sich zur Bewältigung dieser Aufgabe Personalverstärkung in Form von Zeitarbeit o. Ä. hinzuholt. Personal einer Fremdfirma, die z. B. die Reinigung in der Einrichtung übernommen hat, wird nicht erfasst; hier gehört die („outgesourcte“) Reinigung nicht mehr zu den Leistungen der Einrichtung.

Beim ärztlichen Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis kann es sich um Honorarkräfte oder um im Rahmen einer konzerninternen Personalgesellschaft in der Einrichtung eingesetzte Ärzte und Ärztinnen handeln.

Beim nichtärztlichen Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis spielen sowohl konzerninterne Personalgesellschaften als auch die Zeitarbeit eine Rolle.

Hauptamtliche Ärzte

Hierunter fallen alle in der Einrichtung fest angestellten Ärzte und Ärztinnen. Gast-, Konsiliar- und hospitierende Ärzte und Ärztinnen sind nicht enthalten. Unterschieden werden:

- Leitende Ärzte/Ärztinnen: Hierunter fallen alle hauptamtlich tätigen Ärzte mit einem Chefarztvertrag sowie Ärzte als Inhaber konzessionierter Privatkliniken.
- Oberärzte/-ärztinnen
- Assistenzärzte/-ärztinnen

Nachrichtlich werden die Zahnärzte/-ärztinnen ausgewiesen. Sie sind nicht in der Summe der hauptamtlichen Ärzte und Ärztinnen enthalten.

Die Ärzte und Ärztinnen werden, soweit sie eine Weiterbildung abgeschlossen haben, nach ihrer Fachgebiets- und Schwerpunktbezeichnung gegliedert. Ärzte mit mehreren Gebiets- bzw. Schwerpunktbezeichnungen werden nach ihrer überwiegend ausgeübten Tätigkeit zugeordnet. Ärzte mit Schwerpunktbezeichnung (z. B. Gefäßchirurgie) werden in der Statistik auch beim entsprechenden Fachgebiet (z. B. Chirurgie) gezählt. Ärzte/Ärztinnen ohne bzw. in einer ersten Weiterbildung sind keinem Fachgebiet zuordenbar und werden gesondert ausgewiesen.

Nichthauptamtliche Ärzte

Zu den nichthauptamtlichen Ärzten gehören:

- Belegärzte, das sind niedergelassene und andere nicht in der Einrichtung angestellte Ärzte, die berechtigt sind, ihre Patienten und Patientinnen (Belegpatienten) in der Einrichtung unter Inanspruchnahme der hierfür bereitgestellten Dienste, Einrichtungen und Mittel stationär oder teilstationär zu behandeln, ohne hierfür von der Einrichtung eine Vergütung zu erhalten.
- Von Belegärzten angestellte Ärzte; sie werden der Gebiets- bzw. Schwerpunktbezeichnung des anstellenden Arztes zugeordnet.

Nichtärztliches Personal

Die Zuordnung der einzelnen Berufsbezeichnungen zu den Funktionsbereichen entspricht weitgehend der Gliederung der Kranken-

hausbuchführungsverordnung (KHBV). Schüler/Schülerinnen und Auszubildende werden beim nichtärztlichen Personal nachrichtlich angegeben. Personal in Pflegeberufen mit abgeschlossener Weiterbildung sowie das Hygienefachpersonal wird noch einmal – unabhängig vom Einsatzbereich – nachgewiesen.

Personal der Ausbildungsstätten

Hierbei handelt es sich um Lehrkräfte – auch Ärzte –, die für diese Tätigkeit einen Arbeits- oder Dienstvertrag haben.

Personalbelastungszahl

Die Personalbelastungszahl (PBZ) bezogen auf belegte Betten gibt an, wie viele belegte Betten eine Vollkraft durchschnittlich pro Arbeitstag zu versorgen hat. In ihre Berechnung wird seit 2009 die Arbeitszeit einer Vollkraft einbezogen, um der Tatsache angemessen Rechnung zu tragen, dass ein belegtes Krankenhausbett 24 Stunden Betreuung pro Tag erfordert, eine Vollkraft jedoch an durchschnittlich 220 Arbeitstagen im Jahr (nur) acht Stunden täglich zur Verfügung steht. Die Personalbelastungszahl ergibt sich entsprechend als Quotient aus der Anzahl der Stunden, die die Krankenhausbetten in einem Jahr belegt waren (= Belegungsstunden der Krankenhausbetten im Jahr) und der Anzahl der Stunden, die die Vollkräfte für die Betreuung der Krankenhausbetten in einem Jahr zur Verfügung standen (= Jahresarbeitsstunden der Vollkräfte).

$$PBZ_{\text{belegte Betten}} = \frac{\text{(Berechnungs- und Belegungstage} \times 24\text{h)}}{\text{(Vollkräfte} \times 220 \text{ [Arbeitstage im Jahr]} \times 8\text{h)}}$$

Die Personalbelastungszahl bezogen auf die Fallzahl gibt an, wie viele Behandlungsfälle eine Vollkraft im Jahresdurchschnitt zu betreuen hat. Die Länge des Aufenthaltes in der Einrichtung geht in die Berechnung dieser Kennziffer nicht ein:

$$PBZ_{\text{Fälle}} = \frac{\text{Patienten und Patientinnen (Fälle)}}{\text{Vollkräfte}}$$

Die so ermittelte Personalbelastungszahl bezieht sich nur auf die vollstationären Leistungen. Das ambulante und teilstationäre Leistungsgeschehen bleibt ebenso unberücksichtigt wie die über die tarifliche Arbeitszeit hinaus erbrachte Arbeitsleistung. Dadurch ist der Aussagegehalt der Personalbelastungszahl eingeschränkt.

Patientenbewegung

Patientenzugang

Als Patientenzugang werden ausschließlich Patienten und Patientinnen (Fälle) gezählt, die in den vollstationären Bereich der Einrichtung aufgenommen werden. Ausschließlich teilstationär oder ambulant behandelte Patienten und Patientinnen bleiben unberücksichtigt. Bei den Aufnahmen in die vollstationäre Behandlung der Einrichtung werden Verlegungen aus anderen Krankenhäusern und Aufnahmen aus der teilstationären Behandlung gesondert ausgewiesen.

Wird ein Patient/eine Patientin für einen oder mehrere Tage beurteilt, stellt die Rückkehr keine Neuaufnahme dar.

Patientenabgang

Als Patientenabgang werden Patientinnen und Patienten (Fälle) gezählt, die entweder aus dem vollstationären Bereich des Krankenhauses entlassen worden sind oder während des Aufenthaltes im Krankenhaus gestorben sind. Patientenabgänge in Form von Verlegungen in andere Krankenhäuser, Entlassungen in stationäre Vor- oder Rehabilitationseinrichtungen oder Pflegeheime sowie Verlegungen in die teilstationäre Behandlung desselben Krankenhauses werden gesondert ausgewiesen.

Fallzahl

Die Fallzahl wird anhand des Patientenzu- und -abgangs ermittelt. In der Krankenhausstatistik wird zwischen einrichtungs- und fachabteilungsbezogener Fallzahl unterschieden. Bei letztgenannter werden die internen Verlegungen berücksichtigt.

In die Ermittlung der Fallzahl werden die Sterbefälle einbezogen. Die Formel für die einrichtungsbezogene Fallzahl lautet:

$$= \frac{\text{Patientenzugang}}{2} + \frac{\text{Patientenabgang}}{2}$$

$$= \frac{\text{Vollstationäre Aufnahmen}}{2} + \frac{\text{Vollstationäre Entlassungen} + \text{Sterbefälle}}{2}$$

Die Formel für die fachabteilungsbezogene Fallzahl berücksichtigt demgegenüber interne Verlegungen:

$$= \frac{\text{Vollst. Aufn. + Verlegungen aus anderen Abteilungen}}{2} + \frac{\text{Vollst. Entl. + Verlegungen in andere Abt. + Sterbefälle}}{2}$$

Verlegungen

Verlegungen innerhalb des Krankenhauses werden in der abgebenden Abteilung als Patientenabgang und in der aufnehmenden Abteilung als Patientenzugang nachgewiesen. Verlegungen zwischen Teilgebieten desselben Fachgebietes werden nicht bei dem Fachgebiet selbst gezählt. Dadurch entspricht die Summe der Zu- und Abgänge der Teilgebiete nicht der Angabe zum Fachgebiet.

Die einrichtungsbezogene Fallzahl ist kleiner als die Summe der Fachabteilungsfälle, da sie keine internen Verlegungen enthält. Bei der beschriebenen näherungsweise Ermittlung der fachabteilungsbezogenen Fallzahl wird der Patient bei internen Verlegungen sowohl in der abgebenden als auch in der aufnehmenden Fachabteilung erfasst.

Patienten und Patientinnen, die nur über einen Jahreswechsel in einem Krankenhaus liegen, werden entsprechend der Formel zur Hälfte berücksichtigt.

Berechnungs-/Belegungstage

Berechnungstage

sind die Tage, für die tagesgleiche Pflegesätze (Basispflegesatz, Abteilungspflegesatz oder teilstationäre Pflegesätze) in Rechnung gestellt (berechnet) werden. Nach § 14 Abs. 2 BpflV werden die Abteilungspflegesätze und der Basispflegesatz sowie die entsprechenden teilstationären Pflegesätze für den Aufnahmetag und jeden weiteren Tag des Krankenhausaufenthalts berechnet (Berechnungstag). Der Entlassungs- oder Verlegungstag, der nicht zugleich Aufnahmetag ist, wird nur bei teilstationärer Behandlung berechnet.

Belegungstage

Unter einem Belegungstag wird ein Tag verstanden, an dem ein aufgestelltes Bett von einem Patienten bzw. einer Patientin vollstationär belegt wurde. Ein Belegungstag ist innerhalb des pauschaliereten Entgeltsystems das Äquivalent zum Begriff des Berechnungstages innerhalb der Bundespflegesatzverordnung. Im Rahmen der Einführung des pauschaliereten Entgeltsystems auf der Grundlage der Diagnosis Related Groups (DRGs) werden Belegungstage nach § 1 Abs. 6 der Verordnung zum Fallpauschalensystem für Krankenhäuser (KFPV) nachgewiesen. Belegungstage sind der Aufnahmetag sowie jeder weitere Tag des Krankenhausaufenthaltes ohne den Verlegungs- oder Entlassungstag aus dem Krankenhaus. Wird ein Patient oder eine Patientin am gleichen Tag aufgenommen und verlegt oder entlassen, gilt dieser Tag als Aufnahmetag.

Die Zahl der Berechnungs- und Belegungstage entspricht der Summe der an den einzelnen Tagen des Berichtsjahres um 24:00 Uhr vollstationär untergebrachten Patienten und Patientinnen (Summe der Mitternachtsbestände). Der Aufnahmetag – auch bei Stunden-

fällen – sowie jeder weitere Tag des Krankenhausaufenthaltes zählt als Berechnungs- bzw. Belegungstag. Entlassungs- und Verlegungstage werden dabei nicht mitgezählt. Somit verursacht – im Gegensatz zu den Berichtsjahren vor 2002 – ein Stundenfall einen Belegungstag.

Tage der Intensivbehandlung/-überwachung

sind Berechnungs- und Belegungstage für Patientinnen und Patienten, die in Intensivbetten behandelt werden.

Durchschnittliche Verweildauer

Die durchschnittliche Verweildauer gibt die Zahl der Tage an, die ein Patient durchschnittlich in vollstationärer Behandlung verbracht hat. Sie ergibt sich aus den Berechnungs- und Belegungstagen und der Fallzahl der jeweiligen Fachabteilung bzw. der Einrichtung (s.o.):

$$\text{Durchschnittliche Verweildauer} = \frac{\text{Berechnungs- und Belegungstage}}{\text{Patienten und Patientinnen (Fälle)}}$$

Entlassene teilstationäre Patienten und Patientinnen

Hier sind die während des Berichtsjahres aus dem Krankenhaus entlassenen teilstationären Patienten und Patientinnen (einschl. gestorbener teilstationärer Patienten) in der Fachabteilung angegeben, in der sie zuletzt gelegen haben. Bei Patienten, die in regelmäßigen Abständen teilstationär behandelt werden (z. B. wöchentlich mehrmalige teilstationäre Dialysebehandlung), wird erst die Beendigung des gesamten Behandlungsfalls als Entlassung gezählt. Als teilstationäre Patienten gelten Patienten, für die Leistungen entsprechend § 13 Abs. 1 BPfIV teilstationär erbracht und mit einem gesonderten Pflegesatz abgerechnet werden.

Entbindungen und Geburten

Erfasst werden die Frauen, die im Berichtsjahr im Krankenhaus entbunden haben, unabhängig von der Zahl der geborenen Kinder, sowie die Zahl der entbundenen Frauen nach Art der Entbindung (durch Zangengeburt, Vakuumextraktion oder Kaiserschnitt).

Schließlich wird die Anzahl der im Krankenhaus geborenen Kinder, einschließlich der Zahl der lebend und tot geborenen Kinder in der Krankenhausstatistik nachgewiesen.

Ambulante Operationen

Nach § 115b SGB V wird für ambulant durchführbare Operationen und sonstige stationersetzende Eingriffe von den Spitzenverbänden der Krankenkassen, der Deutschen Krankenhausgesellschaft oder den Bundesverbänden der Krankenhausträger und der Kassenärztlichen Bundesvereinigungen ein Katalog vereinbart. Die Krankenhäuser sind nur zur ambulanten Durchführung der in dem Katalog genannten Operationen und stationersetzenden Eingriffe zugelassen.

Eine ambulante Operation zeichnet sich dadurch aus, dass der Patient bzw. die Patientin die Nacht vor und die Nacht nach der Operation nicht im Krankenhaus verbringt. Ist eine stationäre Aufnahme z. B. aufgrund von Komplikationen erforderlich, handelt es sich nicht mehr um eine ambulante Operation, sondern um einen vollstationären Behandlungsfall.

Änderungen 2010

Keine.

Allgemeiner Überblick 2010

Krankenhäuser

Im Jahr 2010 standen in insgesamt 2 064 (2009: 2 084) Krankenhäusern Deutschlands rund 502 700 Betten für die stationäre Versorgung der Bevölkerung zur Verfügung. Während die Zahl der Häuser um 1 % sank, blieb das Bettenangebot gegenüber dem Vorjahr nahezu unverändert (-0,1 %). Bezogen auf die Bevölkerung Deutschlands lag die Bettendichte bei 615 Betten je 100 000 Einwohner. Ein Krankenhausaufenthalt dauerte durchschnittlich nur noch 7,9 Tage (2009: 8,0 Tage). Die Bettenauslastung sank gegenüber dem Vorjahr um 0,1 Prozentpunkte auf 77,4 %.

Jedes dritte Krankenhaus, aber nur jedes sechste Krankenhausbett in privater Trägerschaft

Der Anteil der Krankenhäuser in privater Trägerschaft, der bei Einführung der bundeseinheitlichen Krankenhausstatistik 1991 noch bei 14,8 % lag, steigt seit Jahren kontinuierlich an. 2010 ist bereits jedes dritte Krankenhaus (32,9 %) in privater Trägerschaft. Im gleichen Zeitraum sank der Anteil öffentlicher Krankenhäuser von 46,0 % auf 30,5 %. Der Anteil freigemeinnütziger Krankenhäuser hat sich demgegenüber nur geringfügig auf 36,6 % geändert (1991: 39,1 %). **Abbildung 1** stellt die Anteile der Krankenhäuser nach Trägerschaft im Jahr 2010 dar.

Anhand der seit 2002 für die öffentlichen Krankenhäuser nachgewiesenen Rechtsform zeigt sich, dass auch hier die Privatisierung weiter voranschreitet. Im Jahr 2010 wurden 58,4 % der öffentlichen Krankenhäuser in privatrechtlicher Form (z. B. GmbH) geführt; 2002 waren es nur knapp halb so viele (28,3 %). Demgegenüber lag der Anteil öffentlicher Krankenhäuser, die als rechtlich unselbstständige Einrichtungen (z. B. Eigenbetriebe, Regiebetriebe) betrieben werden, 2010 bei 18,9 %; im Jahr 2002 hatte ihr Anteil an allen öffentlichen Krankenhäusern noch 56,9 % betragen. **Abbildung 2** zeigt die Verteilung der Krankenhausbetten nach Trägerschaft im Jahr 2010.

Weil private Einrichtungen mit durchschnittlich 125 Betten zu den kleinen Krankenhäusern zählen, öffentliche Krankenhäuser mit durchschnittlich 388 Betten jedoch mehr als dreimal so groß sind, stand weiterhin annähernd jedes zweite Bett (48,6 %) in einem öffentlichen Krankenhaus, ein Drittel der Krankenhausbetten (34,5 %) in einem freigemeinnützigen und lediglich ein Sechstel (16,9 %) in einem privaten Krankenhaus.

Zunehmende Teilzeitbeschäftigung und Erfassung neuer Beschäftigungsformen

Am Stichtag 31.12.2010 wurden in den Krankenhäusern gut 1,1 Millionen Beschäftigte (ohne Personal der Ausbildungsstätten) gezählt; das sind rund 16 000 Personen bzw. 1,5 % mehr als im Vorjahr. Im ärztlichen Dienst nahm die Zahl der Beschäftigten gegenüber 2009 um rund 4 700 Personen (+3,3 %) zu, im nichtärztlichen Dienst waren es 11 700 (+1,2 %) Beschäftigte mehr. 13,4 % aller Beschäftigten entfielen auf den ärztlichen Dienst.

Die Zahl der "Vollkräfte im Jahresdurchschnitt" stieg um rund 8 400 (+1,0 %) auf 816 300 Vollkräfte. Diese Rechengröße wird gebildet, um dem individuellen Beschäftigungsumfang der Mitarbeiter Rechnung zu tragen, indem Teilzeit- und geringfügige Beschäftigungsverhältnisse auf die volle tarifliche Arbeitszeit umgerechnet werden. Der Anteil der Teilzeit- und geringfügig beschäftigten hauptamtlichen Ärzte lag bei 17,1 % (im Vorjahr 16,3 %); im nichtärztlichen Dienst standen 44,8 % der Beschäftigten in einem Teilzeit- oder geringfügigen Beschäftigungsverhältnis (2009: 44,4 %).

Ähnlich der Entwicklung in den Vorjahren veränderte sich die Personalstruktur zugunsten des ärztlichen Personals, dessen Anteil an allen Vollkräften mittlerweile 16,5 % (1991: 10,9 %) ausmacht. Mit rund 134 800 waren 3 600 ärztliche Vollkräfte (+2,8 %) mehr beschäftigt als im Vorjahr.

Ebenfalls zugenommen hat die Zahl der Vollkräfte im nichtärztlichen Dienst auf 681 400. Das sind 4 800 Vollkräfte (+0,7 %) mehr als 2009. Der Anteil des nichtärztlichen Personals an allen Vollkräften liegt bei 83,5 % (1991: 89,1 %).

Zusätzlich zu den Vollkräften mit direktem Beschäftigungsverhältnis wurde 2010 die Zahl der Vollkräfte ohne direktes Beschäftigungsverhältnis beim Krankenhaus erfasst. Hierbei handelt es sich um knapp 17 400 Vollkräfte, die z. B. im Personal-Leasing-Verfahren eingesetzt werden. Entscheidend für die Erfassung ist, dass die Leistung von dem Krankenhaus erbracht wird und es sich zur Bewältigung dieser Aufgabe Personalverstärkung in Form von Zeitarbeit o. Ä. hinzuholte. 2 700 dieser Vollkräfte waren im ärztlichen Dienst und 14 600 im nichtärztlichen Dienst beschäftigt.

Erstmals mehr als 18 Millionen Patientinnen und Patienten

Die Zahl der vollstationär behandelten Patienten und Patientinnen stieg um rund 216 000 bzw. 1,2 % auf insgesamt gut 18 Mill. an; zugleich sank die Zahl der für sie erbrachten Berechnungs- und Belegungstage um 472 000 auf 141,9 Mill. im Jahr 2010.

Ein Krankenhausaufenthalt dauert durchschnittlich 7,9 Tage

Die durchschnittliche Verweildauer ist erneut gegenüber dem Vorjahr um 0,1 Tage auf 7,9 Tage gesunken.

Die Verweildauer war in den verschiedenen Fachabteilungen jedoch unterschiedlich lang. Mit durchschnittlich 40,2 Tagen dauerte eine Behandlung in der Fachabteilung Psychotherapeutische Medizin/Psychosomatik am längsten, gefolgt von der Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie, in der die Patienten durchschnittlich 39,0 Tage verbrachten. In der Fachabteilung Augenheilkunde konnten die Patienten bereits nach durchschnittlich 3,3 Tagen das Krankenhaus verlassen. Auch in der Kinderchirurgie und in der Nuklearmedizin lag die Verweildauer mit 3,4 und 3,7 Tagen deutlich unter dem Durchschnitt.

Die Entwicklung der Bettenzahlen, der Berechnungs- und Belegungstage, der Fallzahlen sowie der durchschnittlichen Verweildauer und der durchschnittlichen Bettenauslastung in den Krankenhäusern seit 1991 (Inkrafttreten der bundeseinheitlichen Rechtsgrundlage Krankenhausstatistik-Verordnung) veranschaulicht die **Abbildung 3**: Entwicklung zentraler Indikatoren der Krankenhäuser (1991 = 100).

Abbildung 1 : Anteil der Krankenhäuser nach Trägerschaft 2010

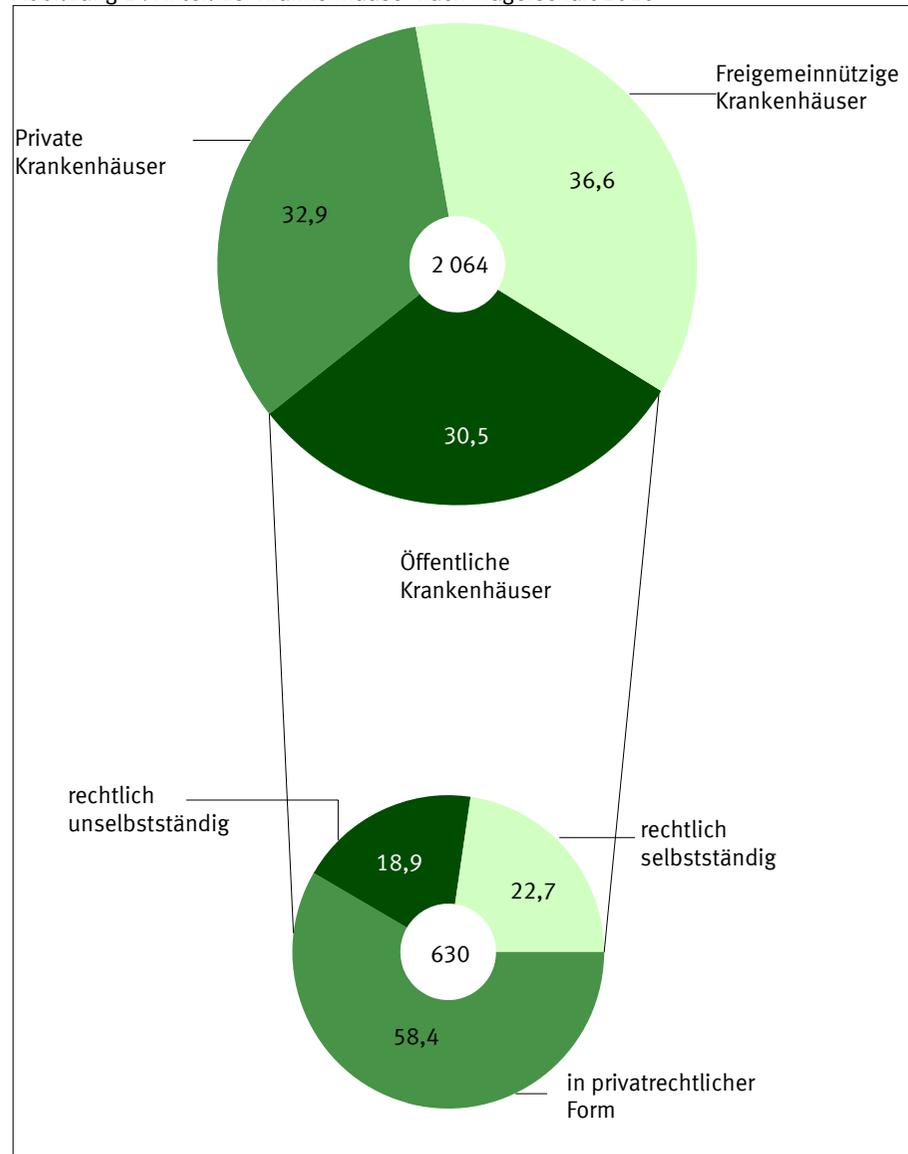


Abbildung 2: Anteil der Betten in den Krankenhäusern nach Trägerschaft 2010

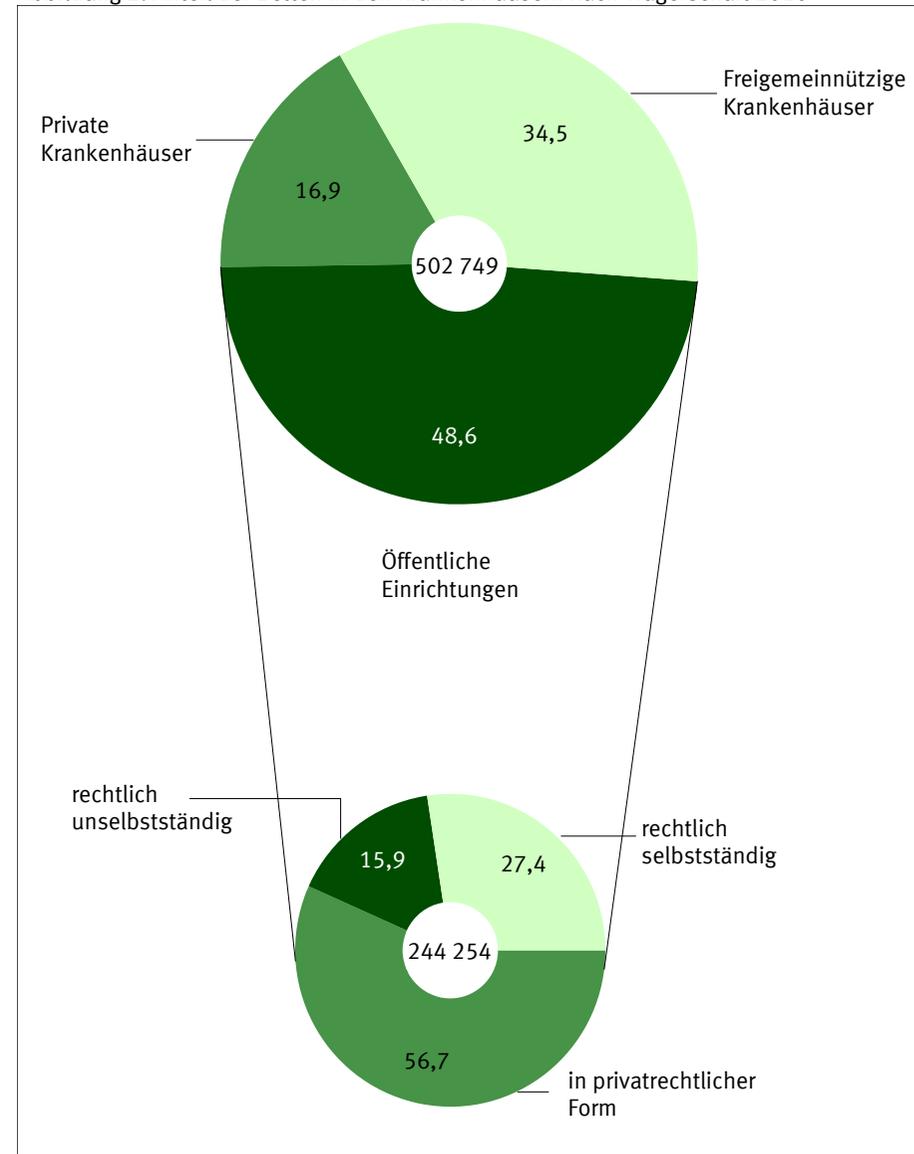
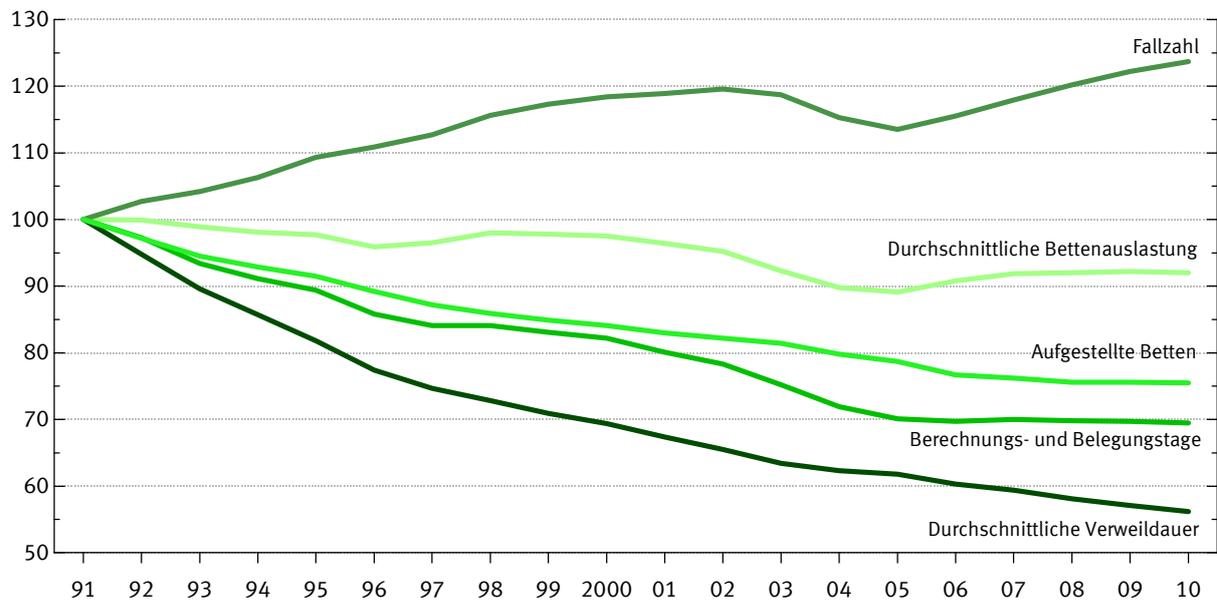


Abbildung 3: Entwicklung zentraler Indikatoren der Krankenhäuser (1991 = 100)



1 Krankenhäuser 1991 bis 2010

1.1 Krankenhäuser, Betten und Patientenbewegung

Jahr/ Land	Krankenhäuser			Patientenbewegung ¹⁾				
	insgesamt	aufgestellte Betten insgesamt		Fallzahl		Berechnungs-/ Belegungstage	durchschnittliche	
		An- zahl	je 100 000 Einwohner ²⁾	An- zahl	je 100 000 Einwohner ²⁾		Verweil- dauer	Betten- auslastung
					in 1 000	in Tagen	in Prozent	
1991.....	2 411	665 565	832	14 576 613	18 224	204 204	14,0	84,1
1992.....	2 381	646 995	803	14 974 845	18 581	198 769	13,3	83,9
1993.....	2 354	628 658	774	15 191 174	18 713	190 741	12,6	83,1
1994.....	2 337	618 176	759	15 497 702	19 034	186 049	12,0	82,5
1995.....	2 325	609 123	746	15 931 168	19 509	182 627	11,5	82,1
1996.....	2 269	593 743	725	16 165 019	19 739	175 247	10,8	80,6
1997.....	2 258	580 425	707	16 429 031	20 023	171 837	10,5	81,1
1998.....	2 263	571 629	697	16 847 477	20 538	171 802	10,2	82,3
1999.....	2 252	565 268	689	17 092 707	20 823	169 696	9,9	82,2
2000.....	2 242	559 651	681	17 262 929	21 004	167 789	9,7	81,9
2001.....	2 240	552 680	671	17 325 083	21 041	163 536	9,4	81,1
2002.....	2 221	547 284	664	17 432 272	21 135	159 937	9,2	80,1
2003.....	2 197	541 901	657	17 295 910	20 960	153 518	8,9	77,6
2004.....	2 166	531 333	644	16 801 649	20 365	146 746	8,7	75,5
2005.....	2 139	523 824	635	16 539 398	20 056	143 244	8,7	74,9
2006.....	2 104	510 767	620	16 832 883	20 437	142 251	8,5	76,3
2007.....	2 087	506 954	616	17 178 573	20 883	142 893	8,3	77,2
2008.....	2 083	503 360	613	17 519 579	21 334	142 535	8,1	77,4
2009.....	2 084	503 341	615	17 817 180	21 762	142 414	8,0	77,5
2010.....	2 064	502 749	615	18 032 903	22 057	141 942	7,9	77,4
davon (2010):								
Baden-Württemberg.....	289	58 045	540	2 022 271	18 815	16 040	7,9	75,7
Bayern.....	373	75 789	605	2 762 631	22 061	21 285	7,7	76,9
Berlin.....	79	19 782	574	755 185	21 909	5 897	7,8	81,7
Brandenburg.....	52	15 244	608	538 880	21 490	4 480	8,3	80,5
Bremen.....	14	5 224	791	202 161	30 610	1 482	7,3	77,7
Hamburg.....	47	11 897	668	448 176	25 178	3 605	8,0	83,0
Hessen.....	181	35 844	591	1 271 478	20 967	10 016	7,9	76,6
Mecklenburg-Vorpommern.....	39	10 454	635	407 018	24 723	3 034	7,5	79,5
Niedersachsen.....	198	41 978	530	1 591 130	20 076	12 433	7,8	81,1
Nordrhein-Westfalen.....	404	121 780	682	4 194 541	23 494	33 517	8,0	75,4
Rheinland-Pfalz.....	98	25 451	635	878 578	21 924	6 745	7,7	72,6
Saarland.....	24	6 548	642	259 106	25 403	2 050	7,9	85,8
Sachsen.....	80	26 383	635	978 892	23 555	7 730	7,9	80,3
Sachsen-Anhalt.....	50	16 527	705	594 250	25 343	4 599	7,7	76,2
Schleswig-Holstein.....	94	15 743	556	569 348	20 103	4 532	8,0	78,9
Thüringen.....	42	16 060	716	559 260	24 950	4 496	8,0	76,7
Veränderung zum Vorjahr (in %):								
Deutschland.....	-1,0	-0,1	0,0	1,2	1,4	-0,3	-1,5	-0,2
Baden-Württemberg.....	-	-0,7	-0,7	1,1	1,1	-0,4	-1,5	0,3
Bayern.....	-1,1	-0,1	-0,3	1,0	0,8	-0,2	-1,2	-0,1
Berlin.....	-	0,6	0,2	2,6	2,2	1,1	-1,5	0,5
Brandenburg.....	-	-0,2	0,2	0,3	0,7	-0,1	-0,4	0,1
Bremen.....	-	-0,5	-0,4	2,7	2,8	-0,7	-3,3	-0,2
Hamburg.....	-4,1	0,8	0,7	5,1	5,0	3,1	-1,8	2,3
Hessen.....	-0,5	0,9	0,9	1,6	1,5	-0,4	-1,9	-1,3
Mecklenburg-Vorpommern.....	-	-0,4	0,2	1,5	2,1	-0,8	-2,3	-0,4
Niedersachsen.....	-	0,8	0,9	1,4	1,6	-0,1	-1,5	-0,9
Nordrhein-Westfalen.....	-2,2	-0,4	-0,2	1,2	1,4	-0,6	-1,7	-0,1
Rheinland-Pfalz.....	-	-0,5	-0,2	0,2	0,5	-0,9	-1,0	-0,3
Saarland.....	-4,0	-2,1	-1,5	1,0	1,6	-0,9	-1,9	1,2
Sachsen.....	-2,4	-0,4	0,1	1,0	1,5	-0,3	-1,2	0,2
Sachsen-Anhalt.....	-	0,2	1,2	0,4	1,3	-0,5	-0,9	-0,7
Schleswig-Holstein.....	-1,1	0,5	0,5	0,9	0,9	-1,6	-2,4	-2,1
Thüringen.....	-	-0,1	0,6	0,2	0,9	-1,3	-1,5	-1,2

¹⁾ Fallzahl und Berechnungs-/Belegungstage einschließlich Stundenfälle.

²⁾ Berechnet mit der Durchschnittsbevölkerung.

1 Krankenhäuser 1991 bis 2010

1.2 Ärztliches und nichtärztliches Personal

Jahr/ Land	Beschäftigte am 31.12.				Vollkräfte im Jahresdurchschnitt ³⁾			nachrichtl.: Vollkräfte im Jahresdurchschnitt ohne direktes Beschäftigungsverhältnis beim Krankenhaus		
	Ins- gesamt	davon			Ins- gesamt ⁴⁾	davon		Ins- gesamt ⁴⁾	davon	
		Ärztlicher Dienst ¹⁾	Nichtärztlicher Dienst ²⁾			Ärztlicher Dienst ⁴⁾	Nicht- ärztlicher Dienst		Ärztlicher Dienst ⁴⁾	Nicht- ärztlicher Dienst
			insgesamt	darunter Schüler/ Auszubildende						
Anzahl										
1991.....	1 111 625	109 072	1 002 553	89 177	875 816	95 208	780 608	-	-	-
1992.....	1 124 666	111 115	1 013 551	87 370	882 449	97 673	784 776	-	-	-
1993.....	1 126 362	111 608	1 014 754	85 896	875 114	95 640	779 474	-	-	-
1994.....	1 138 221	114 208	1 024 013	87 109	880 150	97 105	783 045	-	-	-
1995.....	1 153 200	116 346	1 036 854	88 841	887 564	101 590	785 974	-	-	-
1996.....	1 142 179	117 922	1 024 257	89 186	880 000	104 352	775 648	-	-	-
1997.....	1 124 870	118 522	1 006 348	88 270	861 548	105 618	755 930	-	-	-
1998.....	1 116 308	119 831	996 477	85 261	850 948	107 106	743 842	-	-	-
1999.....	1 105 912	120 608	985 304	82 149	843 452	107 900	735 552	-	-	-
2000.....	1 100 471	122 062	978 409	81 008	834 585	108 696	725 889	-	-	-
2001.....	1 101 356	123 819	977 537	78 117	832 531	110 152	722 379	-	-	-
2002.....	1 112 421	126 047	986 374	78 503	833 541	112 763	720 778	-	-	-
2003.....	1 096 420	128 853	967 567	77 445	823 939	114 105	709 834	-	-	-
2004.....	1 071 846	129 817	942 029	73 981	805 988	117 681	688 307	-	-	-
2005.....	1 063 154	131 115	932 039	72 330	796 097	121 610	674 488	-	-	-
2006.....	1 064 377	133 649	930 728	72 640	791 914	123 715	668 200	-	-	-
2007.....	1 067 287	136 267	931 020	72 869	792 299	126 000	666 299	-	-	-
2008.....	1 078 212	139 294	938 918	73 891	797 554	128 117	669 437	-	-	-
2009.....	1 096 520	143 967	952 553	74 675	807 874	131 227	676 647	14 009	1 879	12 130
2010.....	1 112 959	148 696	964 263	75 949	816 257	134 847	681 411	17 367	2 735	14 632
davon (2010):										
Baden-Württemberg.....	148 984	18 832	130 152	10 019	106 459	17 191	89 268	1 040	191	849
Bayern.....	173 681	22 747	150 934	10 742	127 500	20 730	106 770	4 792	566	4 226
Berlin.....	45 613	7 765	37 848	2 516	35 751	6 885	28 866	1 554	327	1 227
Brandenburg.....	25 673	3 876	21 797	1 841	20 697	3 568	17 129	437	131	306
Bremen.....	11 874	1 653	10 221	598	9 001	1 467	7 533	22	14	8
Hamburg.....	29 373	4 827	24 546	1 980	21 641	4 373	17 268	102	18	85
Hessen.....	76 661	10 013	66 648	4 945	55 281	8 837	46 443	1 146	126	1 020
Mecklenburg-Vorpommern.....	21 821	3 240	18 581	1 819	17 715	3 043	14 672	353	116	237
Niedersachsen.....	100 870	12 475	88 395	7 603	71 454	11 259	60 195	2 254	257	1 997
Nordrhein-Westfalen.....	257 092	33 923	223 169	18 658	183 562	30 529	153 033	3 712	484	3 228
Rheinland-Pfalz.....	57 248	6 609	50 639	4 259	39 077	5 958	33 119	323	161	162
Saarland.....	18 335	2 038	16 297	1 843	12 625	1 870	10 755	6	5	1
Sachsen.....	51 366	7 390	43 976	3 875	40 646	6 891	33 755	241	103	139
Sachsen-Anhalt.....	30 435	4 199	26 236	1 763	25 333	3 900	21 433	323	120	203
Schleswig-Holstein.....	34 665	4 961	29 704	1 862	25 465	4 462	21 004	944	28	916
Thüringen.....	29 268	4 148	25 120	1 626	24 052	3 884	20 168	118	90	27
Veränderung zum Vorjahr (in %):										
Deutschland.....	1,5	3,3	1,2	1,7	1,0	2,8	0,7	X	X	X
Baden-Württemberg.....	1,4	2,6	1,2	-0,3	2,4	3,9	2,1	X	X	X
Bayern.....	2,2	3,4	2,0	4,1	1,7	2,9	1,4	X	X	X
Berlin.....	2,9	4,0	2,7	-3,7	0,2	1,8	-0,2	X	X	X
Brandenburg.....	0,9	3,0	0,6	-0,8	1,0	3,2	0,5	X	X	X
Bremen.....	-1,6	-0,8	-1,8	7,2	-4,0	-6,2	-3,5	X	X	X
Hamburg.....	4,1	5,8	3,8	11,1	3,1	5,1	2,6	X	X	X
Hessen.....	0,9	3,3	0,6	5,6	0,1	2,8	-0,4	X	X	X
Mecklenburg-Vorpommern.....	0,8	4,9	0,1	-1,0	0,9	2,8	0,5	X	X	X
Niedersachsen.....	1,8	3,7	1,5	1,7	1,2	2,3	1,0	X	X	X
Nordrhein-Westfalen.....	1,5	3,5	1,2	1,3	1,2	2,9	0,9	X	X	X
Rheinland-Pfalz.....	1,5	2,7	1,3	0,5	0,8	2,4	0,5	X	X	X
Saarland.....	-0,7	1,2	-0,9	-3,5	-0,6	0,8	-0,9	X	X	X
Sachsen.....	1,4	3,9	1,0	1,6	0,9	3,8	0,4	X	X	X
Sachsen-Anhalt.....	-1,2	1,3	-1,6	-0,5	-1,0	1,5	-1,4	X	X	X
Schleswig-Holstein.....	0,0	2,4	-0,4	8,3	-2,8	1,3	-3,6	X	X	X
Thüringen.....	2,2	3,6	1,9	-0,6	1,9	2,0	1,9	X	X	X

¹⁾ Hauptamtliche Ärzte (ohne Belegärzte und ohne Zahnärzte), bis 2003 einschließlich Ärzte im Praktikum. Seit 1.10.2004 ist der "Arzt im Praktikum" abgeschafft. Ab 2004 sind die ehemaligen Ärzte im Praktikum (als Assistenzärzte) in der Zahl der hauptamtlichen Ärzte enthalten.

²⁾ Nichtärztliches Krankenhauspersonal (ohne Personal der Ausbildungsstätten), einschließlich Schüler/Auszubildende.

³⁾ Beschäftigte umgerechnet auf die volle tarifliche Arbeitszeit. Anteilig einbezogen sind auch die Beschäftigten, die nicht am 31.12. im Krankenhaus angestellt waren, sondern nur für einen Zeitraum innerhalb des Jahres.

⁴⁾ Vollkräfte bis 2003 ohne Ärzte im Praktikum (keine gesonderte Erhebung).

1 Krankenhäuser 1991 bis 2010

1.3 Krankenhäuser und Betten nach Bettengrößenklassen

Jahr/ Land	Insgesamt	Davon Krankenhäuser mit										
		- Betten ¹⁾	1 bis 49 Betten	50 bis 99 Betten	100 bis 149 Betten	150 bis 199 Betten	200 bis 299 Betten	300 bis 399 Betten	400 bis 499 Betten	500 bis 599 Betten	600 bis 799 Betten	800 und mehr Betten
			Anzahl									
Krankenhäuser insgesamt												
1991.....	2 411	26	305	316	316	271	410	265	175	98	104	125
1992.....	2 381	26	301	310	308	268	418	258	182	95	100	115
1993.....	2 354	29	287	305	308	274	417	259	181	94	97	103
1994.....	2 337	32	286	303	309	263	426	255	180	90	94	99
1995.....	2 325	37	282	308	301	267	417	252	186	87	89	99
1996.....	2 269	34	276	283	301	269	405	246	188	91	81	95
1997.....	2 258	38	291	283	294	276	394	250	174	86	78	94
1998.....	2 263	38	304	284	299	276	390	260	154	82	85	91
1999.....	2 252	46	307	275	302	276	388	257	151	.	.	89
2000.....	2 242	45	316	271	303	276	375	263	142	90	74	87
2001.....	2 240	49	334	277	301	273	362	262	133	91	72	86
2002.....	2 221	49	341	266	303	267	356	257	132	92	71	87
2003.....	2 197	53	339	266	292	258	359	243	130	101	70	86
2004.....	2 166	58	332	272	297	244	348	230	131	106	63	85
2005.....	2 139	59	341	269	291	230	334	225	135	106	65	84
2006.....	2 104	60	338	273	303	220	328	201	133	94	67	87
2007.....	2 087	57	350	264	302	208	326	203	131	96	64	86
2008.....	2 083	59	358	273	297	194	325	201	134	89	67	86
2009.....	2 084	59	367	278	285	199	318	199	137	89	65	88
2010.....	2 064	61	372	274	268	200	302	204	142	82	69	90
Aufgestellte Betten												
1991.....	665 565	-	8 728	22 636	38 036	46 526	98 852	91 502	77 472	53 532	70 633	157 648
1992.....	646 995	-	8 691	22 329	37 029	45 925	100 574	88 794	80 321	52 039	67 733	143 560
1993.....	628 658	-	8 058	21 914	37 232	46 916	100 683	89 662	79 924	51 383	66 051	126 835
1994.....	618 176	-	7 908	21 744	37 432	45 063	102 922	88 555	79 486	49 295	64 157	121 614
1995.....	609 123	-	7 634	22 045	36 436	45 982	100 550	87 115	82 215	47 882	60 575	118 689
1996.....	593 743	-	7 235	20 358	36 310	46 424	97 437	84 686	83 127	50 123	54 826	113 217
1997.....	580 425	-	7 363	20 409	35 393	47 617	94 866	85 787	76 992	47 261	52 774	111 963
1998.....	571 629	-	7 223	20 589	35 953	47 554	93 806	88 925	68 013	44 748	56 788	108 030
1999.....	565 268	-	7 143	20 035	36 428	47 720	93 566	88 496	66 992	.	.	106 819
2000.....	559 651	-	7 193	19 713	36 492	47 685	90 421	90 826	63 173	49 574	49 417	105 157
2001.....	552 680	-	7 196	20 199	36 449	47 097	87 175	90 196	58 986	49 872	48 169	107 341
2002.....	547 284	-	7 289	19 296	36 619	45 917	86 168	88 356	58 528	50 435	46 995	107 681
2003.....	541 901	-	7 247	19 334	35 398	44 441	86 613	83 257	57 560	55 521	46 688	105 842
2004.....	531 333	-	7 016	19 897	36 358	42 119	84 268	78 995	58 241	58 182	42 234	104 023
2005.....	523 824	-	7 258	19 514	35 639	39 732	80 655	77 055	59 885	58 268	43 867	101 951
2006.....	510 767	-	7 339	19 975	37 127	38 045	80 025	69 012	58 766	51 270	44 858	104 350
2007.....	506 954	-	7 572	19 354	36 995	35 903	79 578	69 613	58 258	52 545	43 654	103 482
2008.....	503 360	-	7 472	20 115	36 475	33 395	79 285	68 974	59 956	48 611	45 265	103 812
2009.....	503 341	-	7 599	20 317	34 936	34 356	77 992	67 987	61 337	48 584	43 905	106 328
2010.....	502 749	-	7 490	20 026	32 736	34 501	73 626	69 948	63 283	44 643	46 802	109 694
Betten je Einrichtung												
1991.....	276	-	29	72	120	172	241	345	443	546	679	1 261
1992.....	272	-	29	72	120	171	241	344	441	548	677	1 248
1993.....	267	-	28	72	121	171	241	346	442	547	681	1 231
1994.....	265	-	28	72	121	171	242	347	442	548	683	1 228
1995.....	262	-	27	72	121	172	241	346	442	550	681	1 199
1996.....	262	-	26	72	121	173	241	344	442	551	677	1 192
1997.....	257	-	25	72	120	173	241	343	442	550	677	1 191
1998.....	253	-	24	72	120	172	241	342	442	546	668	1 187
1999.....	251	-	23	73	121	173	241	344	444	.	.	1 200
2000.....	250	-	23	73	120	173	241	345	445	551	668	1 209
2001.....	247	-	22	73	121	173	241	344	444	548	669	1 248
2002.....	246	-	21	73	121	172	242	344	443	548	662	1 238
2003.....	247	-	21	73	121	172	241	343	443	550	667	1 231
2004.....	245	-	21	73	122	173	242	343	445	549	670	1 224
2005.....	245	-	21	73	122	173	241	342	444	550	675	1 214
2006.....	243	-	22	73	123	173	244	343	442	545	670	1 199
2007.....	243	-	22	73	123	173	244	343	442	545	670	1 199
2008.....	242	-	21	74	123	172	244	343	447	546	676	1 207
2009.....	242	-	21	73	123	173	245	342	448	546	675	1 208
2010.....	244	-	20	73	122	173	244	343	446	544	678	1 219

¹⁾ Reine Tages- oder Nachtkliniken mit ausschließlich teilstationärer Versorgung.

1 Krankenhäuser 1991 bis 2010

1.4 Krankenhäuser und Betten nach Trägerschaft

Jahr/ Land ¹⁾	Insgesamt	Davon						freigemein- nützige Ein- richtungen	private Einrichtungen	
		öffentliche Einrichtungen	davon				rechtlich unselbstständig			rechtlich selbstständig
			in privat- rechtlicher Form	in öffentlich- rechtlicher Form	davon					
					rechtlich unselbstständig	rechtlich selbstständig				
Anzahl										
Einrichtungen insgesamt										
1991.....	2 411	1 110	-	-	-	-	943	358		
1992.....	2 381	1 062	-	-	-	-	950	369		
1993.....	2 354	1 023	-	-	-	-	950	381		
1994.....	2 337	987	-	-	-	-	949	401		
1995.....	2 325	972	-	-	-	-	944	409		
1996.....	2 269	933	-	-	-	-	929	407		
1997.....	2 258	919	-	-	-	-	919	420		
1998.....	2 263	890	-	-	-	-	920	453		
1999.....	2 252	854	-	-	-	-	930	468		
2000.....	2 242	844	-	-	-	-	912	486		
2001.....	2 240	825	-	-	-	-	903	512		
2002.....	2 221	817	231	586	465	121	877	527		
2003.....	2 197	796	245	551	431	120	856	545		
2004.....	2 166	780	287	493	371	122	831	555		
2005.....	2 139	751	332	419	279	140	818	570		
2006.....	2 104	717	367	350	220	130	803	584		
2007.....	2 087	677	380	297	161	136	790	620		
2008.....	2 083	665	384	281	137	144	781	637		
2009.....	2 084	648	383	265	117	148	769	667		
2010.....	2 064	630	368	262	119	143	755	679		
Aufgestellte Betten insgesamt										
1991.....	665 565	-	-	-	-	-	-	-		
1992.....	646 995	-	-	-	-	-	-	-		
1993.....	628 658	-	-	-	-	-	-	-		
1994.....	618 176	-	-	-	-	-	-	-		
1995.....	609 123	-	-	-	-	-	-	-		
1996.....	593 743	-	-	-	-	-	-	-		
1997.....	580 425	-	-	-	-	-	-	-		
1998.....	571 629	-	-	-	-	-	-	-		
1999.....	565 268	-	-	-	-	-	-	-		
2000.....	559 651	-	-	-	-	-	-	-		
2001.....	552 680	-	-	-	-	-	-	-		
2002.....	547 284	298 034	80 646	217 388	159 791	57 597	200 635	48 615		
2003.....	541 901	290 625	86 741	203 884	144 516	59 368	197 343	53 933		
2004.....	531 333	280 717	99 639	181 078	120 220	60 858	189 334	61 282		
2005.....	523 824	273 721	116 475	157 246	90 344	66 902	184 752	65 351		
2006.....	510 767	260 993	130 666	130 327	68 939	61 388	180 200	69 574		
2007.....	506 954	250 345	133 957	116 388	54 319	62 069	177 632	78 977		
2008.....	503 360	246 423	134 610	111 813	47 669	64 144	177 085	79 852		
2009.....	503 341	244 918	137 800	107 118	39 375	67 743	174 711	83 712		
2010.....	502 749	244 254	138 535	105 719	38 766	66 953	173 457	85 038		
Betten je Einrichtung										
1991.....	276	-	-	-	-	-	-	-		
1992.....	272	-	-	-	-	-	-	-		
1993.....	267	-	-	-	-	-	-	-		
1994.....	265	-	-	-	-	-	-	-		
1995.....	262	-	-	-	-	-	-	-		
1996.....	262	-	-	-	-	-	-	-		
1997.....	257	-	-	-	-	-	-	-		
1998.....	253	-	-	-	-	-	-	-		
1999.....	251	-	-	-	-	-	-	-		
2000.....	250	-	-	-	-	-	-	-		
2001.....	247	-	-	-	-	-	-	-		
2002.....	246	365	349	371	344	476	229	92		
2003.....	247	365	354	370	335	495	231	99		
2004.....	245	360	347	367	324	499	228	110		
2005.....	245	364	351	375	324	478	226	115		
2006.....	243	364	356	372	313	472	224	119		
2007.....	243	370	353	392	337	456	225	127		
2008.....	242	371	351	398	348	445	227	125		
2009.....	242	378	360	404	337	458	227	126		
2010.....	244	388	376	404	326	468	230	125		

¹⁾ Die Werte der Jahre 1991 bis 2001 basieren auf (vorläufigen) Eckzahlen und können nicht auf Basis der endgültigen Ergebnisse dargestellt werden. Die Genauigkeit der Eckzahlen ist jedoch recht hoch, wie ein Vergleich mit der Tabelle 1.1 für die Anzahl insgesamt verdeutlicht.

2 Krankenhäuser 2010

2.1 Bettenausstattung

2.1.1 Nach Krankenhaustypen

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung ¹⁾	Krankenhäuser insgesamt	Krankenhäuser mit aufgestellten Betten ²⁾				Aufgestellte Betten					
			gefördert nach		Vertragsbetten	sonstiger Art	Ins-gesamt	davon				
			landesrechtl. Hochschulbauvorschriften	KHG				zu-sammen	gefördert		Vertragsbetten	sonstiger Art
									landesrechtl. Hochschulbauvorschriften	KHG		
Anzahl												
	Krankenhäuser insgesamt.....	2 064	34	1 648	137	388	502 749	485 511	43 883	441 628	7 661	9 577
	nach der Bettenzahl											
1	KH mit 0 Betten 3)	61	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
2	KH mit 1 bis 49 Betten	372	-	120	67	217	7 490	3 258	-	3 258	1 705	2 527
3	KH mit 50 bis 99 Betten	274	-	226	39	45	20 026	16 272	-	16 272	2 123	1 631
4	KH mit 100 bis 149 Betten	268	-	258	15	19	32 736	31 039	-	31 039	1 117	580
5	KH mit 150 bis 199 Betten	200	1	196	5	13	34 501	33 533	190	33 343	672	296
6	KH mit 200 bis 299 Betten	302	-	298	4	29	73 626	71 848	-	71 848	462	1 316
7	KH mit 300 bis 399 Betten	204	-	203	4	22	69 948	68 352	-	68 352	571	1 025
8	KH mit 400 bis 499 Betten	142	-	138	3	19	63 283	61 071	-	61 071	1 011	1 201
9	KH mit 500 bis 599 Betten	82	-	82	-	13	44 643	44 071	-	44 071	-	572
10	KH mit 600 bis 799 Betten	69	-	69	-	3	46 802	46 670	-	46 670	-	132
11	KH mit 800 und mehr Betten	90	33	58	-	8	109 694	109 397	43 693	65 704	-	297
	nach der Trägerschaft											
12	Öffentliche Krankenhäuser.....	630	31	572	15	63	244 254	240 848	41 360	199 488	968	2 438
13	- in privatrechtlicher Form.....	368	-	354	11	45	138 535	135 986	-	135 986	879	1 670
14	- in öffentlich-rechtlicher Form.....	262	31	218	4	18	105 719	104 862	41 360	63 502	89	768
15	- rechtlich unselbstständig.....	119	4	109	4	8	38 766	38 399	6 224	32 175	89	278
16	- rechtlich selbstständig.....	143	27	109	-	10	66 953	66 463	35 136	31 327	-	490
17	Freigemeinnützige Krankenhäuser.....	755	-	694	18	45	173 457	170 755	-	170 755	1 081	1 621
18	Private Krankenhäuser.....	679	3	382	104	280	85 038	73 908	2 523	71 385	5 612	5 518
	davon:											
19	- Allgemeine Krankenhäuser.....	1 758	34	1 456	98	342	462 457	448 878	43 883	404 995	5 824	7 755
	nach der Bettenzahl											
20	KH bis 49 Betten	315	-	97	50	196	5 864	2 632	-	2 632	1 164	2 068
21	KH mit 50 bis 99 Betten	228	-	195	25	35	16 767	14 197	-	14 197	1 368	1 202
22	KH mit 100 bis 149 Betten	227	-	220	9	15	27 806	26 661	-	26 661	742	403
23	KH mit 150 bis 199 Betten	179	1	175	5	12	30 917	30 005	190	29 815	672	240
24	KH mit 200 bis 299 Betten	266	-	263	3	22	64 824	63 608	-	63 608	445	771
25	KH mit 300 bis 399 Betten	178	-	177	3	19	60 940	59 649	-	59 649	422	869
26	KH mit 400 bis 499 Betten	128	-	124	3	19	57 136	54 924	-	54 924	1 011	1 201
27	KH mit 500 bis 599 Betten	81	-	81	-	13	44 110	43 538	-	43 538	-	572
28	KH mit 600 bis 799 Betten	67	-	67	-	3	45 475	45 343	-	45 343	-	132
29	KH mit 800 bis 999 Betten	30	2	28	-	4	26 581	26 541	1 714	24 827	-	40
30	KH mit 1 000 und mehr Betten	59	31	29	-	4	82 037	81 780	41 979	39 801	-	257
	nach der Zulassung											
31	Hochschulkliniken/Universitätsklinika.....	34	34	1	-	-	44 025	44 025	43 883	142	-	-
32	Plankrankenhäuser.....	1 455	-	1 455	15	135	408 774	404 853	-	404 853	487	3 434
33	Krankenhäuser mit Versorgungsvertrag.....	82	-	-	82	20	6 378	-	-	-	5 330	1 048
34	Krankenhäuser ohne Versorgungsvertrag.....	187	-	-	1	187	3 280	-	-	-	7	3 273
	nach der Trägerschaft											
35	- Öffentliche Krankenhäuser.....	539	31	493	14	56	223 385	220 174	41 360	178 814	929	2 282
36	KH bis 99 Betten	68	-	55	9	7	3 692	3 275	-	3 275	191	226
37	KH mit 100 bis 199 Betten	123	-	123	2	6	18 080	17 916	-	17 916	71	93
38	KH mit 200 bis 499 Betten	202	-	199	3	27	66 202	64 166	-	64 166	667	1 369
39	KH mit 500 und mehr Betten	146	31	116	-	16	135 411	134 817	41 360	93 457	-	594
40	- Freigemeinnützige Krankenhäuser.....	644	-	630	11	40	164 337	162 034	-	162 034	779	1 524
41	KH bis 99 Betten	110	-	99	8	9	6 923	6 498	-	6 498	329	96
42	KH mit 100 bis 199 Betten	184	-	183	1	7	26 722	26 418	-	26 418	141	163
43	KH mit 200 bis 499 Betten	287	-	285	2	18	89 960	88 669	-	88 669	309	982
44	KH mit 500 und mehr Betten	63	-	63	-	6	40 732	40 449	-	40 449	-	283
45	- Private Krankenhäuser.....	575	3	333	73	246	74 735	66 670	2 523	64 147	4 116	3 949
46	KH bis 99 Betten	365	-	338	58	215	12 016	7 056	-	7 056	2 012	2 948
47	KH mit 100 bis 199 Betten	99	1	89	11	14	13 921	12 332	190	12 142	1 202	387
48	KH mit 200 bis 499 Betten	83	-	80	4	15	26 738	25 346	-	25 346	902	490
49	KH mit 500 und mehr Betten	28	2	26	-	2	22 060	21 936	2 333	19 603	-	124
	nach der Förderung											
50	Geförderte Krankenhäuser	1 340	34	1 307	-	-	408 996	408 996	43 883	365 113	-	-
51	Teilweise geförderte Krankenhäuser	149	-	149	15	135	43 803	39 882	-	39 882	487	3 434
52	Nicht geförderte Krankenhäuser	269	-	-	83	207	9 658	-	-	-	5 337	4 321
	nach der Zahl der Fachabteilungen											
53	KH mit 1 Fachabteilung	406	-	221	68	155	20 774	15 573	-	15 573	3 163	2 038
54	KH mit 2 Fachabteilungen	164	-	132	13	42	16 039	14 309	-	14 309	538	1 192
55	KH mit 3 Fachabteilungen	144	1	130	8	24	20 561	19 151	190	18 961	891	519
56	KH mit 4 Fachabteilungen	167	-	153	1	30	28 696	27 720	-	27 720	6	970
57	KH mit 5 bis 6 Fachabteilungen	312	-	301	4	28	71 545	69 938	-	69 938	641	966
58	KH mit 7 bis 8 Fachabteilungen	191	-	186	2	20	59 525	58 860	-	58 860	41	624
59	KH mit 9 bis 10 Fachabteilungen	114	-	111	2	15	46 079	45 205	-	45 205	544	330
60	KH mit 11 bis 15 Fachabteilungen	158	1	154	-	15	87 045	86 473	833	85 640	-	572
61	KH mit mehr als 15 Fachabteilungen	102	32	68	-	13	112 193	111 649	42 860	68 789	-	544
	nach dem Anteil der Belegbetten											
62	darunter: Reine Belegkrankenhäuser.....	150	-	69	10	85	5 236	3 792	-	3 792	350	1 094

2 Krankenhäuser 2010
 2.1 Bettenausstattung
 2.1.1 Nach Krankenhaustypen

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung ¹⁾	Krankenhäuser insgesamt	Krankenhäuser mit aufgestellten Betten ²⁾				Aufgestellte Betten					
			gefördert nach				Ins-gesamt	davon				
			landesrechtl. Hochschulbauvorschriften	KHG	Vertragsbetten	sonstiger Art		zu-sammen	gefördert		Vertragsbetten	sonstiger Art
									landesrechtl. Hochschulbauvorschriften	KHG		
Anzahl												
63	- Sonstige Krankenhäuser	306	-	192	39	46	40 292	36 633	-	36 633	1 837	1 822
	davon:											
	- Krankenhäuser mit ausschließlich psychiatrischen, psychotherapeutischen oder psychiatrischen, psychotherapeutischen und neurologischen Betten.....	245	-	192	39	46	40 292	36 633	-	36 633	1 837	1 822
64	KH bis 99 Betten	103	-	54	31	31	4 885	2 701	-	2 701	1 296	888
66	KH mit 100 bis 199 Betten	62	-	59	6	5	8 514	7 906	-	7 906	375	233
67	KH mit 200 bis 499 Betten	76	-	75	2	10	23 957	23 090	-	23 090	166	701
68	KH mit 500 und mehr Betten	4	-	4	-	-	2 936	2 936	-	2 936	-	-
69	- Reine Tages- oder Nachtkliniken.....	61	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	nachrichtlich:											
70	Bundeswehrkrankenhäuser.....	5	-	-	5	3	859	-	-	-	723	136

¹⁾ Bitte beachten Sie die Ausführungen zum Merkmal "Krankhaustyp" in den Erläuterungen.

²⁾ Doppelzählungen möglich, da Krankenhäuser über mehrere Arten aufgestellter Betten verfügen können. Daher kann deren Summe von der Zahl der Krankenhäuser insgesamt abweichen.

³⁾ Reine Tages- oder Nachtkliniken mit ausschließlich teilstationärer Versorgung.

2 Krankenhäuser 2010

2.1 Bettenausstattung

2.1.2 Nach Ländern

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung ¹⁾	Krankenhäuser insgesamt	Krankenhäuser mit aufgestellten Betten ²⁾				Aufgestellte Betten					
			gefördert nach		Vertragsbetten	sonstiger Art	Insgesamt	davon			Vertragsbetten	sonstiger Art
			landesrechtl. Hochschulbauvorschriften	KHG				gefördert	davon nach			
									zu-	landesrechtl. Hochschulbauvorschriften			KHG
Anzahl												
Krankenhäuser insgesamt												
1	Deutschland.....	2 064	34	1 648	137	388	502 749	485 511	43 883	441 628	7 661	9 577
2	Baden-Württemberg	289	4	188	31	67	58 045	55 600	5 790	49 810	1 222	1 223
3	Bayern	373	5	287	42	79	75 789	72 009	6 833	65 176	1 797	1 983
4	Berlin	79	1	43	4	37	19 782	19 103	3 095	16 008	148	531
5	Brandenburg	52	-	49	2	4	15 244	14 889	-	14 889	199	156
6	Bremen	14	-	13	-	2	5 224	5 191	-	5 191	-	33
7	Hamburg	47	2	27	3	20	11 897	11 032	1 465	9 567	118	747
8	Hessen	181	3	128	17	48	35 844	33 150	3 506	29 644	1 406	1 288
9	Mecklenburg-Vorpommern	39	2	32	1	7	10 454	10 073	1 795	8 278	180	201
10	Niedersachsen	198	2	189	-	45	41 978	41 085	2 811	38 274	-	893
11	Nordrhein-Westfalen	404	6	368	10	21	121 780	120 616	7 491	113 125	336	828
12	Rheinland-Pfalz	98	1	82	10	8	25 451	24 262	1 451	22 811	787	402
13	Saarland	24	1	23	-	-	6 548	6 548	1 232	5 316	-	-
14	Sachsen.....	80	2	75	2	19	26 383	25 677	2 493	23 184	140	566
15	Sachsen-Anhalt.....	50	2	47	1	3	16 527	15 910	2 164	13 746	453	164
16	Schleswig-Holstein.....	94	2	60	10	24	15 743	14 531	2 324	12 207	721	491
17	Thüringen.....	42	1	37	4	4	16 060	15 835	1 433	14 402	154	71
nach der Trägerschaft												
- Öffentliche Krankenhäuser												
18	Deutschland.....	630	31	572	15	63	244 254	240 848	41 360	199 488	968	2 438
19	Baden-Württemberg	109	4	92	4	7	38 566	38 347	5 790	32 557	114	105
20	Bayern	184	5	173	5	10	54 692	53 964	6 833	47 131	361	367
21	Berlin	2	1	1	-	-	7 694	7 694	3 095	4 599	-	-
22	Brandenburg	19	-	19	-	2	8 349	8 261	-	8 261	-	88
23	Bremen	5	-	5	-	-	3 103	3 103	-	3 103	-	-
24	Hamburg	2	1	-	-	1	1 319	1 275	1 275	-	-	44
25	Hessen	56	1	51	1	7	18 636	18 090	1 173	16 917	40	506
26	Mecklenburg-Vorpommern	6	2	5	-	-	2 968	2 968	1 795	1 173	-	-
27	Niedersachsen	51	2	49	-	15	17 810	17 495	2 811	14 684	-	315
28	Nordrhein-Westfalen	85	6	78	2	2	37 522	37 151	7 491	29 660	116	255
29	Rheinland-Pfalz	17	1	15	1	2	8 441	8 003	1 451	6 552	318	120
30	Saarland	9	1	8	-	-	3 982	3 982	1 232	2 750	-	-
31	Sachsen.....	35	2	33	-	11	17 042	16 672	2 493	14 179	-	370
32	Sachsen-Anhalt.....	17	2	15	-	1	9 435	9 291	2 164	7 127	-	144
33	Schleswig-Holstein.....	19	2	15	2	4	7 922	7 816	2 324	5 492	19	87
34	Thüringen.....	14	1	13	-	1	6 773	6 736	1 433	5 303	-	37
- Freigemeinnützige Krankenhäuser												
35	Deutschland.....	755	-	694	18	45	173 457	170 755	-	170 755	1 081	1 621
36	Baden-Württemberg	65	-	51	5	7	11 965	11 612	-	11 612	205	148
37	Bayern	48	-	40	2	4	8 555	8 324	-	8 324	140	91
38	Berlin	34	-	32	1	5	8 397	8 264	-	8 264	12	121
39	Brandenburg	16	-	16	-	-	2 838	2 838	-	2 838	-	-
40	Bremen	7	-	6	-	1	1 819	1 813	-	1 813	-	6
41	Hamburg	14	-	12	1	3	3 938	3 320	-	3 320	82	536
42	Hessen	48	-	47	1	3	9 393	9 047	-	9 047	141	205
43	Mecklenburg-Vorpommern	13	-	9	-	2	1 998	1 965	-	1 965	-	33
44	Niedersachsen	79	-	77	-	11	16 078	15 819	-	15 819	-	259
45	Nordrhein-Westfalen	273	-	264	2	1	77 322	77 258	-	77 258	48	16
46	Rheinland-Pfalz	63	-	59	1	2	15 272	15 212	-	15 212	21	39
47	Saarland	15	-	15	-	-	2 566	2 566	-	2 566	-	-
48	Sachsen.....	18	-	18	-	4	3 143	3 012	-	3 012	-	131
49	Sachsen-Anhalt.....	17	-	17	-	-	3 550	3 550	-	3 550	-	-
50	Schleswig-Holstein.....	33	-	19	4	1	3 207	2 760	-	2 760	427	20
51	Thüringen.....	12	-	12	1	1	3 416	3 395	-	3 395	5	16
- Private Krankenhäuser												
52	Deutschland.....	679	3	382	104	280	85 038	73 908	2 523	71 385	5 612	5 518
53	Baden-Württemberg	115	-	45	22	53	7 514	5 641	-	5 641	903	970
54	Bayern	141	-	74	35	65	12 542	9 721	-	9 721	1 296	1 525
55	Berlin	43	-	10	3	32	3 691	3 145	-	3 145	136	410
56	Brandenburg	17	-	14	2	2	4 057	3 790	-	3 790	199	68
57	Bremen	2	-	2	-	1	302	275	-	275	-	27
58	Hamburg	31	1	15	2	16	6 640	6 437	190	6 247	36	167
59	Hessen	77	2	30	15	38	7 815	6 013	2 333	3 680	1 225	577
60	Mecklenburg-Vorpommern	20	-	18	1	5	5 488	5 140	-	5 140	180	168
61	Niedersachsen	68	-	63	-	19	8 090	7 771	-	7 771	-	319
62	Nordrhein-Westfalen	46	-	26	6	18	6 936	6 207	-	6 207	172	557
63	Rheinland-Pfalz	18	-	8	8	4	1 738	1 047	-	1 047	448	243
64	Saarland	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
65	Sachsen.....	27	-	24	2	4	6 198	5 993	-	5 993	140	65
66	Sachsen-Anhalt.....	16	-	15	1	2	3 542	3 069	-	3 069	453	20
67	Schleswig-Holstein.....	42	-	26	4	19	4 614	3 955	-	3 955	275	384
68	Thüringen.....	16	-	12	3	2	5 871	5 704	-	5 704	149	18

2 Krankenhäuser 2010

2.1 Bettenausstattung

2.1.2 Nach Ländern

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung ¹⁾	Krankenhäuser insgesamt	Krankenhäuser mit aufgestellten Betten ²⁾				Aufgestellte Betten					
			gefördert nach				Ins-gesamt	davon				
			landesrechtl. Hochschulbauvorschriften	KHG	Vertragsbetten	sonstiger Art		zu-sammen	gefördert		Vertragsbetten	sonstiger Art
									landesrechtl. Hochschulbauvorschriften	KHG		
Anzahl												
Darunter: Allgemeine Krankenhäuser												
69	Deutschland.....	1 758	34	1 456	98	342	462 457	448 878	43 883	404 995	5 824	7 755
70	Baden-Württemberg	225	4	168	16	57	52 067	50 770	5 790	44 980	487	810
71	Bayern	323	5	254	28	64	68 742	66 226	6 833	59 393	1 229	1 287
72	Berlin	70	1	39	3	35	19 095	18 465	3 095	15 370	136	494
73	Brandenburg	48	-	45	2	3	14 285	13 976	-	13 976	199	110
74	Bremen	12	-	12	-	1	5 018	5 012	-	5 012	-	6
75	Hamburg	46	2	27	3	20	11 897	11 032	1 465	9 567	118	747
76	Hessen	160	3	112	14	44	33 038	30 579	3 506	27 073	1 265	1 194
77	Mecklenburg-Vorpommern	34	2	31	1	7	10 296	9 915	1 795	8 120	180	201
78	Niedersachsen	177	2	169	-	44	37 781	36 912	2 811	34 101	-	869
79	Nordrhein-Westfalen	338	6	317	9	14	111 220	110 352	7 491	102 861	296	572
80	Rheinland-Pfalz	83	1	72	9	7	23 573	22 452	1 451	21 001	737	384
81	Saarland	24	1	23	-	-	6 548	6 548	1 232	5 316	-	-
82	Sachsen.....	72	2	67	2	17	24 975	24 378	2 493	21 885	140	457
83	Sachsen-Anhalt.....	42	2	39	1	3	15 201	14 584	2 164	12 420	453	164
84	Schleswig-Holstein.....	66	2	48	6	22	13 809	12 990	2 324	10 666	430	389
85	Thüringen.....	38	1	33	4	4	14 912	14 687	1 433	13 254	154	71
nach der Zulassung												
darunter: Plankrankenhäuser												
86	Deutschland.....	1 455	-	1 455	15	135	408 774	404 853	-	404 853	487	3 434
87	Baden-Württemberg	168	-	168	2	14	45 273	44 980	-	44 980	25	268
88	Bayern	254	-	254	6	18	59 913	59 393	-	59 393	253	267
89	Berlin	39	-	39	-	6	15 516	15 370	-	15 370	-	146
90	Brandenburg	45	-	45	-	2	14 064	13 976	-	13 976	-	88
91	Bremen	12	-	12	-	1	5 018	5 012	-	5 012	-	6
92	Hamburg	27	-	27	2	3	9 698	9 567	-	9 567	36	95
93	Hessen	112	-	112	2	9	27 856	27 073	-	27 073	153	630
94	Mecklenburg-Vorpommern	30	-	30	-	6	8 143	7 978	-	7 978	-	165
95	Niedersachsen	169	-	169	-	38	34 801	34 101	-	34 101	-	700
96	Nordrhein-Westfalen	317	-	317	2	2	102 956	102 861	-	102 861	15	80
97	Rheinland-Pfalz	72	-	72	-	3	21 060	21 001	-	21 001	-	59
98	Saarland	23	-	23	-	-	5 316	5 316	-	5 316	-	-
99	Sachsen.....	67	-	67	-	16	22 335	21 885	-	21 885	-	450
100	Sachsen-Anhalt.....	39	-	39	-	3	12 584	12 420	-	12 420	-	164
101	Schleswig-Holstein.....	48	-	48	-	11	10 922	10 666	-	10 666	-	256
102	Thüringen.....	33	-	33	1	3	13 319	13 254	-	13 254	5	60

¹⁾ Bitte beachten Sie die Ausführungen zum Merkmal "Krankenhaustyp" in den Erläuterungen.

²⁾ Doppelzählungen möglich, da Krankenhäuser über mehrere Arten aufgestellter Betten verfügen können. Daher kann deren Summe von der Zahl der Krankenhäuser insgesamt abweichen.

2 Krankenhäuser 2010

2.1 Bettenausstattung

2.1.3 Nach Ländern und Fachabteilungen

Lfd. Nr.	Fachabteilungsbezeichnung	Deutschland	Baden-Württemberg	Bayern	Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg-Vorpommern	Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen	Rheinland-Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen
		Anzahl																
1	Fachabteilungen insgesamt.....	502 749	58 045	75 789	19 782	15 244	5 224	11 897	35 844	10 454	41 978	121 780	25 451	6 548	26 383	16 527	15 743	16 060
	davon:																	
2	- Allgemeine Fachabteilungen zusammen.....	435 954	49 433	65 141	17 295	13 297	4 569	10 410	31 033	9 172	36 230	106 554	22 474	5 900	23 033	14 441	12 753	14 219
	davon:																	
3	Augenheilkunde.....	4 872	601	753	289	104	75	178	286	111	339	1 057	237	103	266	155	169	149
4	Chirurgie.....	107 544	12 413	17 273	3 927	2 993	940	2 677	7 772	1 884	9 576	26 197	5 784	1 242	5 382	3 244	2 978	3 262
5	dar.: Gefäßchirurgie.....	7 761	1 064	945	228	225	62	134	661	42	630	2 336	453	34	97	366	170	314
6	Thoraxchirurgie.....	2 623	348	486	138	52	25	31	332	-	260	461	50	47	95	59	168	71
8	Unfallchirurgie.....	23 056	2 621	4 087	1 051	480	188	591	1 680	248	2 332	5 756	1 016	213	661	773	440	919
8	Viszeralchirurgie.....	8 582	1 224	1 335	790	286	52	156	707	32	819	810	405	146	432	592	58	738
9	Frauenheilkunde und Geburtshilfe.....	35 228	4 472	5 061	1 292	938	371	643	2 607	666	2 836	9 082	2 013	347	1 831	1 120	938	1 011
10	dar.: Frauenheilkunde.....	12 208	769	850	562	167	136	138	644	82	1 339	5 376	574	17	433	546	203	372
11	Geburtshilfe.....	8 785	559	620	441	137	125	174	511	56	1 074	3 700	323	4	289	351	141	280
12	Hals-Nasen-Ohrenheilkunde.....	11 128	1 369	1 517	390	326	187	285	900	283	939	2 649	670	127	527	402	204	353
13	Haut- und Geschlechtskrankheiten.....	4 744	483	939	177	96	45	93	335	101	378	1 054	93	43	313	202	150	242
14	Herzchirurgie.....	4 446	590	520	184	143	85	190	278	98	377	951	228	52	315	151	132	152
15	dar.: Thoraxchirurgie.....	140	-	76	-	-	-	-	24	-	-	40	-	-	-	-	-	-
16	Innere Medizin.....	154 213	17 453	23 592	5 954	4 496	1 449	2 959	10 150	3 375	13 204	37 872	8 104	2 155	8 863	5 300	4 281	5 006
17	dar.: Angiologie.....	862	104	23	94	-	-	-	95	-	19	291	80	58	3	32	7	56
18	Endokrinologie.....	989	44	299	27	34	-	-	103	58	45	282	-	29	22	46	-	-
19	Gastroenterologie.....	13 133	1 759	2 275	960	205	36	329	1 065	83	1 149	3 261	747	124	298	196	-	646
20	Hämatologie und internistische Onkologie.....	7 376	947	1 084	416	176	106	270	617	112	452	1 912	356	109	214	156	114	335
21	Kardiologie.....	20 532	2 323	3 214	1 280	497	100	619	1 718	444	1 721	5 014	785	310	700	464	325	1 018
22	Nephrologie.....	3 666	404	404	406	143	23	88	311	42	295	1 016	227	60	24	76	27	120
23	Pneumologie.....	6 616	614	741	424	253	80	188	496	180	524	1 724	186	76	404	338	197	191
24	Rheumatologie.....	2 426	245	288	144	109	36	29	168	67	34	768	132	14	31	146	115	100
25	Geriatrie.....	12 128	417	422	1 133	797	245	809	1 578	21	446	4 078	212	156	88	380	816	530
26	Kinderchirurgie.....	1 941	222	369	125	-	28	82	98	109	132	392	37	23	140	85	36	63
27	Kinderheilkunde.....	19 297	2 331	2 748	744	585	240	478	1 130	545	1 498	4 712	858	268	1 178	827	463	692
28	dar.: Kinderkardiologie.....	573	61	96	42	-	6	14	37	2	77	193	-	-	9	11	25	-
29	Neonatalogie.....	2 465	342	397	226	89	30	90	126	58	206	629	51	-	69	43	-	109
30	Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie.....	2 191	238	225	128	46	46	65	113	85	231	625	68	27	97	43	76	78
31	Neurochirurgie.....	7 000	668	1 131	343	220	116	270	417	199	734	1 434	309	109	255	250	285	260
32	Neurologie.....	22 098	2 510	3 067	815	974	185	612	1 847	742	1 980	4 617	975	463	1 157	672	735	747
33	Nuklearmedizin.....	921	99	133	39	46	5	13	35	23	82	226	33	30	56	27	26	48
34	Orthopädie.....	24 018	2 785	4 134	852	878	343	159	1 715	436	1 731	5 664	1 271	350	1 192	706	845	957
35	dar.: Rheumatologie.....	650	42	27	90	4	35	-	-	-	-	306	-	-	34	-	112	-
36	Plastische Chirurgie.....	1 943	229	280	103	19	22	40	158	1	200	560	172	18	50	59	32	-
37	Strahlentherapie.....	3 154	445	363	136	140	34	64	176	104	252	793	120	47	194	98	42	146
38	Urologie.....	15 002	1 632	2 168	505	436	76	377	1 096	296	1 251	3 880	878	208	820	526	348	505
39	Sonstige Fachbereiche/Allgemeinbetten.....	4 086	476	446	159	60	77	416	342	93	44	711	412	132	309	194	197	18
40	- Psychiatrische Fachabteilungen zus.....	66 795	8 612	10 648	2 487	1 947	655	1 487	4 811	1 282	5 748	15 226	2 977	648	3 350	2 086	2 990	1 841
	davon:																	
41	Kinder-/Jugendpsychiatrie und -psychotherapie.....	5 460	567	519	165	211	43	127	460	174	622	1 118	200	46	361	333	249	265
42	Psychiatrie und Psychotherapie.....	54 035	6 929	6 776	2 169	1 736	612	1 248	3 916	1 050	4 689	13 554	2 493	594	2 791	1 562	2 373	1 543
43	dar.: Sucht.....	4 552	621	627	12	84	-	-	177	-	420	1 937	41	12	334	112	113	62
44	Psychotherapeutische Medizin/Psychosomatik.....	7 300	1 116	3 353	153	-	-	112	435	58	437	554	284	8	198	191	368	33

2 Krankenhäuser 2010

2.2 Aufgestellte Betten, Berechnungs-/Belegungstage und Patientenbewegung

2.2.1 Nach Krankenhaustypen

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung ¹⁾	Krankenhäuser insgesamt	Aufgestellte Betten			Nutzungsgrad der Betten ²⁾		Berechnungs-/Belegungstage ²⁾		Patientenzugang			Patientenabgang					einrichtungsbezogene Fallzahl ²⁾	durchschnittliche Verweildauer ²⁾	
			insgesamt	darunter		insgesamt	darunter	insgesamt	Intensivbehandlung	Aufnahmen in die vollstationäre Behandlung	darunter		Entlassungen aus vollstationärer Behandlung	darunter			durch Tod			
				insgesamt	Intensivbetten						Belegbetten	in Prozent		insgesamt	Intensivbetten	aus anderen Krankenhäusern				aus teilstationärer Behandlung des selben Krankenhauses	in andere Krankenhäuser	in Vor- oder Rehabilitationseinrichtungen	in Pflegeheime	in teilstationäre Behandlung des selben Krankenhauses
Anzahl			in Prozent			Anzahl										in Tagen				
	Krankenhäuser insgesamt	2 064	502 749	24 974	19 818	77,4	81,3	141 941 665	7 413 503	18 026 451	635 316	6 483	17 630 255	778 271	411 427	276 554	17 663	409 100	18 032 903	7,9
	nach der Bettenzahl																			
1	KH mit 0 Betten 3)	61	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
2	KH mit 1 bis 49 Betten	372	7 490	111	2 017	64,4	50,2	1 759 658	20 336	221 776	11 365	119	220 319	5 822	10 166	2 232	263	1 257	221 676	7,9
3	KH mit 50 bis 99 Betten	274	20 026	688	2 935	73,7	86,4	5 386 635	217 026	579 142	49 792	207	569 552	30 927	27 277	12 553	1 281	10 098	579 396	9,3
4	KH mit 100 bis 149 Betten	268	32 736	1 240	2 512	75,0	74,4	8 962 858	336 888	1 035 818	54 419	1 057	1 014 889	59 535	33 185	20 227	1 742	21 429	1 036 068	8,7
5	KH mit 150 bis 199 Betten	200	34 501	1 544	2 655	74,8	77,1	9 422 346	434 407	1 232 138	45 612	125	1 206 468	66 555	36 389	25 358	715	27 500	1 233 053	7,6
6	KH mit 200 bis 299 Betten	302	73 626	2 767	3 621	75,7	79,8	20 352 199	805 579	2 541 840	76 395	543	2 486 709	118 162	69 443	50 228	2 556	57 286	2 542 918	8,0
7	KH mit 300 bis 399 Betten	204	69 948	2 887	2 344	78,0	80,3	19 909 717	846 146	2 509 370	77 507	542	2 451 986	108 699	53 403	40 325	2 815	59 300	2 510 328	7,9
8	KH mit 400 bis 499 Betten	142	63 283	2 663	1 554	77,5	80,0	17 894 884	777 222	2 272 875	69 454	443	2 221 284	99 098	44 473	32 737	1 812	53 641	2 273 900	7,9
9	KH mit 500 bis 599 Betten	82	44 643	2 327	656	78,6	82,2	12 812 066	697 778	1 722 899	52 940	1 248	1 681 757	64 397	26 013	25 058	1 253	42 598	1 723 627	7,4
10	KH mit 600 bis 799 Betten	69	46 802	2 614	787	77,8	83,1	13 292 485	792 839	1 721 264	50 314	644	1 680 538	63 115	31 845	23 914	991	44 265	1 723 034	7,7
11	KH mit 800 und mehr Betten	90	109 694	8 133	737	80,3	83,7	32 148 817	2 485 282	4 189 329	147 518	1 555	4 096 753	161 961	79 233	43 922	4 235	91 726	4 188 904	7,7
	nach der Trägerschaft																			
12	Öffentliche Krankenhäuser	630	244 254	13 369	6 445	78,9	82,7	70 329 371	4 033 994	8 967 413	291 136	5 048	8 762 504	393 741	186 800	145 086	10 948	209 542	8 969 730	7,8
13	- in privatrechtlicher Form.....	368	138 535	6 911	4 054	77,2	82,2	39 048 077	2 073 779	5 269 922	143 502	1 347	5 144 395	223 830	102 208	93 479	4 261	132 438	5 273 378	7,4
14	- in öffentlich-rechtlicher Form.....	262	105 719	6 458	2 391	81,1	83,2	31 281 294	1 960 215	3 697 491	147 634	3 701	3 618 109	169 911	84 592	51 607	6 687	77 104	3 696 352	8,5
15	- rechtlich unselbstständig.....	119	38 766	1 908	661	80,6	82,5	11 399 059	574 856	1 283 784	42 843	1 245	1 256 657	54 288	25 689	16 810	3 315	27 087	1 283 764	8,9
16	- rechtlich selbstständig.....	143	66 953	4 550	1 730	81,4	83,4	19 882 235	1 385 359	2 413 707	104 791	2 456	2 361 452	115 623	58 903	34 797	3 372	50 017	2 412 588	8,2
17	Freigemeinnützige Krankenhäuser	755	173 457	7 296	8 303	75,3	79,3	47 687 670	2 110 845	6 198 261	228 200	951	6 061 145	256 333	117 421	92 796	4 680	141 693	6 200 550	7,7
18	Private Krankenhäuser	679	85 038	4 309	5 070	77,1	80,7	23 924 624	1 268 664	2 860 777	115 980	484	2 806 606	128 197	107 206	38 672	2 035	57 865	2 862 624	8,4
	davon:																			
19	- Allgemeine Krankenhäuser	1 758	462 457	24 886	19 737	76,1	81,3	128 380 041	7 386 601	17 479 298	571 918	4 528	17 084 817	738 208	401 579	262 256	9 722	407 496	17 485 806	7,3
	nach der Bettenzahl																			
20	KH bis 49 Betten	315	5 864	111	1 986	57,4	50,2	1 228 117	20 336	203 278	10 713	-	201 946	5 171	9 332	2 171	15	1 248	203 236	6,0
21	KH mit 50 bis 99 Betten	228	16 767	686	2 885	70,1	86,7	4 291 864	217 003	538 408	46 367	65	529 021	28 607	26 534	12 331	711	10 047	538 738	8,0
22	KH mit 100 bis 149 Betten	227	27 806	1 240	2 512	71,5	74,4	7 254 146	336 888	974 158	47 818	748	953 340	55 343	32 479	19 467	759	21 340	974 419	7,4
23	KH mit 150 bis 199 Betten	179	30 917	1 536	2 655	72,8	77,1	8 211 198	432 181	1 184 497	40 902	52	1 159 154	63 241	35 720	24 686	220	27 376	1 185 514	6,9
24	KH mit 200 bis 299 Betten	266	64 824	2 737	3 621	73,6	79,7	17 404 045	796 044	2 424 810	64 003	113	2 369 802	110 134	66 364	46 483	600	56 916	2 425 764	7,2
25	KH mit 300 bis 399 Betten	178	60 940	2 861	2 344	75,9	80,4	16 879 801	839 069	2 372 736	60 749	108	2 315 680	97 473	51 014	36 318	743	58 840	2 373 628	7,1
26	KH mit 400 bis 499 Betten	128	57 136	2 656	1 554	76,0	80,0	15 846 078	775 376	2 188 670	57 913	70	2 137 383	92 822	43 587	28 923	336	53 327	2 189 690	7,2
27	KH mit 500 bis 599 Betten	81	44 110	2 327	656	78,5	82,2	12 634 503	697 778	1 716 048	51 646	1 248	1 674 890	63 913	25 799	24 409	1 253	42 588	1 716 763	7,4
28	KH mit 600 bis 799 Betten	67	45 475	2 606	787	77,5	83,0	12 860 330	789 160	1 703 688	47 986	569	1 663 081	62 234	31 797	23 583	850	44 198	1 705 484	7,5
29	KH mit 800 bis 999 Betten	30	26 581	1 524	519	78,5	82,0	7 613 040	456 032	1 043 433	31 185	58	1 021 021	38 411	17 840	13 054	734	24 122	1 044 288	7,3
30	KH mit 1 000 und mehr Betten	59	82 037	6 602	218	80,7	84,1	24 156 919	2 026 734	3 129 572	112 636	1 497	3 059 499	120 859	61 113	30 831	3 501	67 494	3 128 283	7,7
	nach der Zulassung																			
31	Hochschulkliniken/Universitätsklinika.....	34	44 025	4 344	-	81,9	83,3	13 168 049	1 321 113	1 708 521	74 360	1 403	1 673 855	75 579	36 659	8 743	1 926	32 560	1 707 468	7,7
32	Plankrankenhäuser.....	1 455	408 774	20 264	18 073	75,7	81,0	112 913 652	5 993 592	15 507 259	480 287	3 117	15 148 528	655 511	357 367	251 820	7 703	372 690	15 514 239	7,3
33	Krankenhäuser mit Versorgungsvertrag.....	82	6 378	204	483	73,8	84,2	1 717 871	62 686	172 978	15 262	8	172 245	6 215	6 283	1 665	93	1 897	173 560	9,9
34	Krankenhäuser ohne Versorgungsvertrag.....	187	3 280	74	1 181	48,5	34,1	580 469	9 210	90 540	2 009	-	90 189	903	1 270	28	-	349	90 539	6,4
	nach der Trägerschaft																			
35	- Öffentliche Krankenhäuser	539	223 385	13 316	6 445	77,7	82,6	63 378 766	4 016 242	8 665 081	251 333	3 951	8 461 065	370 184	180 917	134 958	6 034	208 599	8 667 373	7,3
36	- bis 99 Betten	68	3 692	115	848	65,9	76,1	887 898	31 927	129 666	4 157	7	126 186	8 229	5 819	2 911	130	2 817	129 335	6,9
37	- mit 100 bis 199 Betten	123	18 080	823	1 835	71,1	75,9	4 695 126	228 035	705 880	18 818	626	689 420	41 584	20 059	16 387	86	16 988	706 144	6,6
38	- mit 200 bis 499 Betten	202	66 202	3 028	2 605	76,1	80,7	18 379 279	891 789	2 617 610	64 140	131	2 552 899	123 369	54 407	48 892	647	67 445	2 618 977	7,0
39	- mit 500 und mehr Betten	146	135 411	9 350	1 157	79,8	83,9	39 416 463	2 864 491	5 211 925	164 218	3 187	5 092 560	197 002	100 632	66 768	5 171	121 349	5 212 917	7,6

2 Krankenhäuser 2010

2.2 Aufgestellte Betten, Berechnungs-/Belegungstage und Patientenbewegung

2.2.1 Nach Krankenhaustypen

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung ¹⁾	Krankenhäuser insgesamt	Aufgestellte Betten		Nutzungsgrad der Betten ²⁾		Berechnungs-/Belegungstage ²⁾		Patientenzugang			Patientenabgang					einrichtungsbezogene Fallzahl ²⁾	durchschnittliche Verweildauer ²⁾		
			insgesamt	darunter		insgesamt	intensivbetten	insgesamt	intensivbehandlung	Aufnahmen in die vollstationäre Behandlung	darunter		Entlassungen aus vollstationärer Behandlung	darunter					durch Tod	
				insgesamt	Intensivbetten						Belegbetten	aus anderen Krankenhäusern		aus teilstationärer Behandlung des selben Krankenhauses	in andere Krankenhäuser	in Vor- oder Rehabilitationseinrichtungen				in Pflegeheime	in teilstationäre Behandlung des selben Krankenhauses
Anzahl			in Prozent			Anzahl										in Tagen				
40	- Freigemeinnützige Krankenhäuser.....	644	164 337	7 289	8 253	74,3	79,3	44 562 977	2 108 999	6 073 035	215 493	481	5 936 195	247 411	115 527	90 353	3 088	141 397	6 075 314	7,3
41	KH bis 99 Betten	110	6 923	159	953	74,2	69,2	1 875 425	40 174	210 420	26 141	48	206 882	11 992	8 772	6 754	508	4 124	210 713	8,9
42	KH mit 100 bis 199 Betten	184	26 722	1 212	2 396	72,7	74,5	7 090 862	329 367	957 682	45 921	148	937 843	48 347	21 049	20 764	867	21 565	958 545	7,4
43	KH mit 200 bis 499 Betten	287	89 960	3 710	3 926	74,0	80,3	24 314 158	1 087 317	3 372 487	92 078	119	3 294 641	132 634	64 228	48 202	870	78 409	3 372 769	7,2
44	KH mit 500 und mehr Betten	63	40 732	2 208	978	75,9	80,9	11 282 532	652 141	1 532 446	51 353	166	1 496 829	54 438	21 478	14 633	843	37 299	1 533 287	7,4
45	- Private Krankenhäuser.....	575	74 735	4 281	5 039	74,9	80,7	20 438 298	1 261 360	2 741 182	105 092	96	2 687 557	120 613	105 135	36 945	600	57 500	2 743 120	7,5
46	KH bis 99 Betten	365	12 016	523	3 070	62,9	86,6	2 756 658	165 238	401 600	26 782	10	397 899	13 557	21 275	4 837	88	4 354	401 927	6,9
47	KH mit 100 bis 199 Betten	99	13 921	741	936	72,4	78,3	3 679 356	211 667	495 093	23 981	26	485 231	28 653	27 091	7 002	26	10 163	495 244	7,4
48	KH mit 200 bis 499 Betten	83	26 738	1 516	988	76,2	78,0	7 436 487	431 383	996 119	26 447	41	975 325	44 426	42 330	14 630	162	23 229	997 337	7,5
49	KH mit 500 und mehr Betten	28	22 060	1 501	45	81,5	82,7	6 565 797	453 072	848 370	27 882	19	829 102	33 977	14 439	10 476	324	19 754	848 613	7,7
	nach der Förderung																			
50	Geförderte Krankenhäuser	1 340	408 996	21 918	16 533	76,2	81,7	113 744 067	6 534 136	15 562 359	499 615	4 474	15 204 223	658 463	347 439	232 617	8 960	367 605	15 567 094	7,3
51	Teilweise geförderte Krankenhäuser	149	43 803	2 690	1 540	77,2	79,5	12 337 646	780 569	1 653 421	55 032	46	1 618 160	72 627	46 587	27 946	669	37 645	1 654 613	7,5
52	Nicht geförderte Krankenhäuser	269	9 658	278	1 664	65,2	70,9	2 298 340	71 896	263 518	17 271	8	262 434	7 118	7 553	1 693	93	2 246	264 099	8,7
	nach der Zahl der Fachabteilungen																			
53	KH mit 1 Fachabteilung	406	20 774	818	1 578	69,1	84,1	5 237 936	251 226	541 211	64 527	39	534 684	24 671	35 508	11 403	1 072	7 550	541 723	9,7
54	KH mit 2 Fachabteilungen	164	16 039	677	1 047	75,1	74,8	4 396 396	184 955	536 617	37 523	122	525 667	31 010	30 336	8 776	377	10 367	536 326	8,2
55	KH mit 3 Fachabteilungen	144	20 561	1 233	1 506	72,7	81,0	5 459 408	364 360	737 796	32 999	32	721 597	42 165	27 881	13 344	217	16 367	737 880	7,4
56	KH mit 4 Fachabteilungen	167	28 696	1 247	2 254	73,7	79,1	7 723 331	359 829	1 027 642	39 051	432	1 005 076	52 098	29 050	18 530	459	23 115	1 027 917	7,5
57	KH mit 5 bis 6 Fachabteilungen	312	71 545	2 987	5 817	74,2	77,3	19 367 537	842 345	2 714 449	62 289	453	2 650 372	127 995	65 525	58 809	988	66 974	2 715 898	7,1
58	KH mit 7 bis 8 Fachabteilungen	191	59 525	2 581	3 011	74,8	78,6	16 252 886	740 585	2 301 992	51 471	60	2 247 665	98 969	46 590	39 196	650	57 596	2 303 627	7,1
59	KH mit 9 bis 10 Fachabteilungen	114	46 079	2 200	1 375	75,0	79,6	12 622 294	639 027	1 857 267	39 344	358	1 815 165	64 789	27 172	26 032	686	44 238	1 858 335	6,8
60	KH mit 11 bis 15 Fachabteilungen	158	87 045	4 859	2 397	77,2	82,7	24 513 959	1 466 474	3 427 263	99 313	84	3 346 082	130 070	59 811	38 825	673	84 919	3 429 132	7,1
61	KH mit mehr als 15 Fachabteilungen	102	112 193	8 284	752	80,1	83,9	32 806 294	2 537 800	4 335 061	145 401	2 948	4 238 509	166 441	79 706	47 341	4 600	96 370	4 334 970	7,6
	nach dem Anteil der Belegbetten																			
62	darunter: Reine Belegkrankenhäuser.....	150	5 236	62	5 236	53,4	65,1	1 021 007	14 735	223 840	1 831	-	223 044	4 080	5 836	1 074	-	1 189	224 037	4,6
63	- Sonstige Krankenhäuser	306	40 292	88	81	92,2	83,8	13 561 624	26 902	547 153	63 398	1 955	545 438	40 063	9 848	14 298	7 941	1 604	547 098	24,8
	davon:																			
	- Krankenhäuser mit ausschließlich psychiatrischen, psychotherapeutischen oder psychiatrischen, psychotherapeutischen und neurologischen Betten.....	245	40 292	88	81	92,2	83,8	13 561 624	26 902	547 153	63 398	1 955	545 438	40 063	9 848	14 298	7 941	1 604	547 098	24,8
64	KH bis 99 Betten	103	4 885	2	81	91,2	3,2	1 626 312	23	59 232	4 077	261	58 904	2 971	1 577	283	818	60	59 098	27,5
66	KH mit 100 bis 199 Betten	62	8 514	8	-	94,0	76,2	2 919 860	2 226	109 301	11 311	382	108 863	7 506	1 375	1 432	1 478	213	109 189	26,7
67	KH mit 200 bis 499 Betten	76	23 957	63	-	91,8	80,3	8 026 876	18 458	337 869	40 691	1 237	337 114	25 530	6 354	11 566	5 504	1 144	338 064	23,7
68	KH mit 500 und mehr Betten	4	2 936	15	-	92,2	113,2	988 576	6 195	40 751	7 319	75	40 557	4 056	542	1 017	141	187	40 748	24,3
69	- Reine Tages- oder Nachtkliniken.....	61	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	nachrichtlich:																			
70	Bundeswehrkrankenhäuser.....	5	859	81	-	92,0	71,9	288 454	21 254	42 153	574	-	41 994	2 390	-	-	-	790	42 469	6,8

¹⁾ Bitte beachten Sie die Ausführungen zum Merkmal "Krankhaustyp" in den Erläuterungen.

²⁾ Fallzahl und Berechnungs-/Belegungstage enthalten ab 2002 Stundenfälle. Dies hat auch Auswirkungen auf die Kennziffern, die auf Basis dieser beiden Maßzahlen ermittelt werden.

³⁾ Reine Tages- oder Nachtkliniken mit ausschließlich teilstationärer Versorgung.

2 Krankenhäuser 2010

2.2 Aufgestellte Betten, Berechnungs-/Belegungstage und Patientenbewegung

2.2.2 Nach Ländern

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung ¹⁾	Krankenhäuser insgesamt	Aufgestellte Betten				Nutzungsgrad der Betten ²⁾		Berechnungs-/Belegungstage ²⁾		Patientenzugang			Patientenabgang				einrichtungsbezogene Fallzahl ²⁾	durchschnittliche Verweildauer ²⁾ in Tagen	
			darunter		insgesamt	intensivbetten	insgesamt	intensivbehandlung	Aufnahmen in die vollstationäre Behandlung	darunter		Entlassungen aus vollstationärer Behandlung	darunter							
			insgesamt	intensivbetten						aus anderen Krankenhäusern	aus teilstationärer Behandlung desselben Krankenhauses		in andere Krankenhäuser	in Vor- oder Rehabilitationseinrichtungen	in Pflegeheime	in teilstationäre Behandlung desselben Krankenhauses	durch Tod			
Anzahl			in Prozent		Anzahl			Anzahl												
Krankenhäuser insgesamt																				
1	Deutschland.....	2 064	502 749	24 974	19 818	77,4	81,3	141 941 665	7 413 503	18 026 451	635 316	6 483	17 630 255	778 271	411 427	276 554	17 663	409 100	18 032 903	7,9
2	Baden-Württemberg	289	58 045	2 935	2 405	75,7	80,3	16 040 065	860 044	2 021 034	71 693	1 423	1 980 352	86 343	58 641	33 657	2 320	43 156	2 022 271	7,9
3	Bayern	373	75 789	3 629	6 213	76,9	79,9	21 284 761	1 057 713	2 763 088	93 921	1 268	2 702 489	137 126	91 563	49 186	1 088	59 685	2 762 631	7,7
4	Berlin	79	19 782	1 324	393	81,7	81,7	5 896 712	394 953	755 309	32 759	131	737 868	31 993	9 249	9 233	2 498	17 193	755 185	7,8
5	Brandenburg	52	15 244	640	58	80,5	77,1	4 480 427	180 142	538 044	22 512	76	526 900	26 304	12 450	7 603	493	12 816	538 880	8,3
6	Bremen	14	5 224	324	106	77,7	76,3	1 482 007	90 182	202 111	6 786	-	197 390	8 824	2 115	2 871	-	4 820	202 161	7,3
7	Hamburg	47	11 897	690	111	83,0	75,3	3 605 329	189 715	448 409	20 677	23	437 942	18 245	10 836	5 492	52	10 001	448 176	8,0
8	Hessen	181	35 844	1 576	3 165	76,6	77,2	10 016 466	444 013	1 269 846	53 842	327	1 246 115	55 322	35 607	17 318	1 173	26 994	1 271 478	7,9
9	Mecklenburg-Vorpommern	39	10 454	834	98	79,5	81,2	3 034 024	247 157	407 329	10 371	-	397 647	16 815	10 590	6 988	15	9 060	407 018	7,5
10	Niedersachsen	198	41 978	2 133	1 789	81,1	80,8	12 433 092	628 808	1 590 536	48 370	348	1 553 343	63 510	40 136	36 828	1 450	38 381	1 591 130	7,8
11	Nordrhein-Westfalen	404	121 780	5 431	2 380	75,4	85,5	33 517 477	1 695 286	4 192 769	151 007	1 033	4 098 925	180 569	56 777	40 419	4 013	97 388	4 194 541	8,0
12	Rheinland-Pfalz	98	25 451	1 208	1 797	72,6	76,9	6 744 507	338 883	878 204	25 192	62	859 910	32 470	16 588	12 958	472	19 042	878 578	7,7
13	Saarland	24	6 548	477	156	85,8	82,9	2 050 466	144 358	258 978	10 390	-	253 139	13 190	6 997	4 537	412	6 095	259 106	7,9
14	Sachsen.....	80	26 383	1 492	273	80,3	85,6	7 729 907	465 971	979 824	29 573	225	953 660	36 131	25 648	15 092	1 441	24 299	978 892	7,9
15	Sachsen-Anhalt.....	50	16 527	891	142	76,2	82,3	4 598 744	267 565	593 093	19 726	1 039	580 849	26 311	6 748	10 393	864	14 558	594 250	7,7
16	Schleswig-Holstein.....	94	15 743	653	607	78,9	81,9	4 531 929	195 202	568 846	20 589	291	557 495	24 728	15 724	11 855	431	12 355	569 348	8,0
17	Thüringen.....	42	16 060	737	125	76,7	79,4	4 495 752	213 511	559 031	17 908	237	546 231	20 390	11 758	12 124	941	13 257	559 260	8,0
nach der Trägerschaft																				
- Öffentliche Krankenhäuser																				
18	Deutschland.....	630	244 254	13 369	6 445	78,9	82,7	70 329 371	4 033 994	8 967 413	291 136	5 048	8 762 504	393 741	186 800	145 086	10 948	209 542	8 969 730	7,8
19	Baden-Württemberg	109	38 566	2 093	1 167	76,6	80,2	10 786 435	613 062	1 400 458	46 899	1 376	1 371 043	59 404	32 393	23 188	2 029	31 589	1 401 545	7,7
20	Bayern	184	54 692	2 863	3 196	78,2	80,7	15 614 568	842 989	2 030 058	68 724	1 261	1 981 871	109 327	60 457	40 887	1 047	47 968	2 029 949	7,7
21	Berlin	2	7 694	685	9	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
22	Brandenburg	19	8 349	361	26	80,1	84,1	2 440 939	110 827	314 752	8 267	23	308 063	13 216	4 881	4 242	171	7 863	315 339	7,7
23	Bremen	5	3 103	233	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
24	Hamburg	2	1 319	111	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
25	Hessen	56	18 636	792	769	78,9	78,3	5 365 558	226 348	671 796	22 920	308	658 445	29 806	16 818	8 886	695	14 728	672 485	8,0
26	Mecklenburg-Vorpommern	6	2 968	240	12	80,9	82,4	876 879	72 147	124 643	2 918	-	121 203	4 196	2 705	1 275	-	2 645	124 246	7,1
27	Niedersachsen	51	17 810	1 059	269	80,7	82,8	5 245 392	320 118	717 832	19 732	63	699 609	30 475	12 974	15 925	517	18 858	718 150	7,3
28	Nordrhein-Westfalen	85	37 522	1 950	269	78,9	88,5	10 811 115	629 714	1 242 169	48 352	707	1 215 911	53 906	18 081	9 408	2 747	27 047	1 242 564	8,7
29	Rheinland-Pfalz	17	8 441	498	253	78,9	80,0	2 431 263	145 422	294 874	10 466	9	288 360	10 812	4 741	4 360	198	6 396	294 815	8,2
30	Saarland	9	3 982	324	68	86,0	85,3	1 250 235	100 863	150 562	7 363	-	147 015	7 367	4 312	2 063	412	3 380	150 479	8,3
31	Sachsen.....	35	17 042	878	139	79,2	83,9	4 928 433	268 809	625 389	15 536	170	607 133	21 544	11 120	9 767	1 049	15 135	623 829	7,9
32	Sachsen-Anhalt.....	17	9 435	583	68	78,4	84,7	2 698 537	180 208	344 560	10 384	1 002	337 584	12 857	4 248	4 932	633	8 347	345 246	7,8
33	Schleswig-Holstein.....	19	7 922	436	117	80,4	85,1	2 323 697	135 397	313 319	8 317	116	306 468	12 147	5 132	7 307	321	7 732	313 760	7,4
34	Thüringen.....	14	6 773	263	83	73,6	81,8	1 819 947	78 566	240 267	6 601	13	234 052	8 591	5 134	6 249	124	6 292	240 306	7,6
- Freigemeinnützige Krankenhäuser																				
35	Deutschland.....	755	173 457	7 296	8 303	75,3	79,3	47 687 670	2 110 845	6 198 261	228 200	951	6 061 145	256 333	117 421	92 796	4 680	141 693	6 200 550	7,7
36	Baden-Württemberg	65	11 965	538	652	73,6	81,8	3 213 634	160 676	416 484	13 572	42	408 252	16 686	15 779	7 346	185	8 434	416 585	7,7
37	Bayern	48	8 555	283	1 524	73,6	78,3	2 298 435	80 843	357 004	10 432	7	350 930	11 058	10 939	5 432	38	5 980	356 957	6,4
38	Berlin	34	8 397	416	108	81,2	83,4	2 490 192	126 593	299 121	20 150	124	291 791	17 375	4 688	4 285	1 459	7 174	299 043	8,3
39	Brandenburg	16	2 838	116	-	78,9	64,7	817 172	27 392	96 510	7 247	-	94 232	7 332	2 417	1 872	132	2 576	96 659	8,5
40	Bremen	7	1 819	91	10	69,2	75,7	459 609	25 155	69 068	1 506	-	67 126	1 878	1 213	561	-	1 764	68 979	6,7
41	Hamburg	14	3 938	187	-	81,5	61,8	1 171 061	42 204	151 366	9 625	23	147 828	4 544	2 243	3 314	52	3 118	151 156	7,7
42	Hessen	48	9 393	339	1 754	74,9	66,5	2 566 237	82 260	343 782	17 484	18	337 156	13 595	8 412	5 069	477	7 419	344 179	7,5
43	Mecklenburg-Vorpommern	13	1 998	137	14	76,7	83,7	559 387	41 841	71 929	1 182	-	70 232	2 194	2 384	1 314	1	1 753	71 957	7,8
44	Niedersachsen	79	16 078	728	803	81,5	79,6	4 780 784	211 624	599 937	15 628	144	587 110	20 615	14 511	15 342	422	13 345	600 196	8,0

2 Krankenhäuser 2010

2.2 Aufgestellte Betten, Berechnungs-/Belegungstage und Patientenbewegung

2.2.2 Nach Ländern

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung ¹⁾	Krankenhäuser insgesamt	Aufgestellte Betten				Nutzungsgrad der Betten ²⁾		Berechnungs-/Belegungstage ²⁾		Patientenzugang			Patientenabgang					einrichtungsbezogene Fallzahl ²⁾	durchschnittliche Verweildauer ²⁾ in Tagen	
			darunter		insgesamt	Intensivbetten	insgesamt	Intensivbehandlung	Aufnahmen in die vollstationäre Behandlung	darunter		Entlassungen aus vollstationärer Behandlung	darunter				durch Tod				
			insgesamt	Intensivbetten						aus anderen Krankenhäusern	aus teilstationärer Behandlung des- selben Kran- kenhauses		in andere Krankenhäuser	in Vor- sorge- oder Rehabili- tationsein- richtungen	in Pflege- heime	in teilstatio- näre Behand- lung des- selben Kran- kenhauses					
Anzahl			in Prozent		Anzahl																
45	Nordrhein-Westfalen	273	77 322	3 135	1 719	74,3	83,7	20 963 277	957 476	2 692 479	94 528	294	2 629 875	113 934	34 611	28 230	966	64 483	2 693 419	7,8	
46	Rheinland-Pfalz	63	15 272	694	1 344	68,9	74,2	3 838 827	187 872	540 449	14 006	25	529 174	20 347	11 240	8 152	212	12 192	540 908	7,1	
47	Saarland	15	2 566	153	88	85,4	77,9	800 231	43 495	108 416	3 027	-	106 124	5 823	2 685	2 474	-	2 715	108 628	7,4	
48	Sachsen	18	3 143	123	84	76,3	70,0	875 876	31 407	118 348	2 178	24	115 899	3 914	1 998	1 748	195	2 801	118 524	7,4	
49	Sachsen-Anhalt	17	3 550	148	26	73,1	69,7	947 644	37 665	111 486	5 633	27	108 732	5 618	1 252	2 316	182	2 941	111 580	8,5	
50	Schleswig-Holstein	33	3 207	87	170	80,0	80,4	936 283	25 518	106 060	8 311	174	103 743	6 058	1 217	2 612	91	2 367	106 085	8,8	
51	Thüringen	12	3 416	121	7	77,7	65,3	969 021	28 824	115 822	3 691	49	112 941	5 362	1 832	2 729	268	2 631	115 697	8,4	
	- Private Krankenhäuser																				
52	Deutschland	679	85 038	4 309	5 070	77,1	80,7	23 924 624	1 268 664	2 860 777	115 980	484	2 806 606	128 197	107 206	38 672	2 035	57 865	2 862 624	8,4	
53	Baden-Württemberg	115	7 514	304	586	74,4	77,8	2 039 996	86 306	204 092	11 222	5	201 057	10 253	10 469	3 123	106	3 133	204 141	10,0	
54	Bayern	141	12 542	483	1 493	73,7	75,9	3 371 758	133 881	376 026	14 765	-	369 688	16 741	20 167	2 867	3	5 737	375 726	9,0	
55	Berlin	43	3 691	223	276
56	Brandenburg	17	4 057	163	32	82,5	70,5	1 222 316	41 923	126 782	6 998	53	124 605	5 756	5 152	1 489	190	2 377	126 882	9,6	
57	Bremen	2	302	-	96
58	Hamburg	31	6 640	392	111
59	Hessen	77	7 815	445	642	73,1	83,4	2 084 671	135 405	254 268	13 438	1	250 514	11 921	10 377	3 363	1	4 847	254 815	8,2	
60	Mecklenburg-Vorpommern	20	5 488	457	72	79,8	79,8	1 597 758	133 169	210 757	6 271	-	206 212	10 425	5 501	4 399	14	4 662	210 816	7,6	
61	Niedersachsen	68	8 090	346	717	81,5	76,9	2 406 916	97 066	272 767	13 010	141	266 624	12 420	12 651	5 561	511	6 178	272 785	8,8	
62	Nordrhein-Westfalen	46	6 936	346	392	68,9	85,6	1 743 085	108 096	258 121	8 127	32	253 139	12 729	4 085	2 781	300	5 858	258 559	6,7	
63	Rheinland-Pfalz	18	1 738	16	200	74,8	95,7	474 417	5 589	42 881	720	28	42 376	1 311	607	446	62	454	42 856	11,1	
64	Saarland	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
65	Sachsen	27	6 198	491	50	85,1	92,5	1 925 598	165 755	236 087	11 859	31	230 628	10 673	12 530	3 577	197	6 363	236 539	8,1	
66	Sachsen-Anhalt	16	3 542	160	48	73,7	85,1	952 563	49 692	137 047	3 709	10	134 533	7 836	1 248	3 145	49	3 270	137 425	6,9	
67	Schleswig-Holstein	42	4 614	130	320	75,5	72,3	1 271 949	34 287	149 467	3 961	1	147 284	6 523	9 375	1 936	19	2 256	149 504	8,5	
68	Thüringen	16	5 871	353	35	79,6	82,4	1 706 784	106 121	202 942	7 616	175	199 238	6 437	4 792	3 146	549	4 334	203 257	8,4	
	Darunter: Allgemeine Krankenhäuser																				
69	Deutschland	1 758	462 457	24 886	19 737	76,1	81,3	128 380 041	7 386 601	17 479 298	571 918	4 528	17 084 817	738 208	401 579	262 256	9 722	407 496	17 485 806	7,3	
70	Baden-Württemberg	225	52 067	2 923	2 374	73,7	80,3	14 008 426	856 236	1 950 735	60 560	1 358	1 910 301	81 978	57 693	30 770	1 673	43 005	1 952 021	7,2	
71	Bayern	323	68 742	3 614	6 213	75,2	79,8	18 865 248	1 052 765	2 673 881	80 548	1 109	2 613 486	127 885	89 974	45 897	322	59 414	2 673 391	7,1	
72	Berlin	70	19 095	1 324	393	81,2	81,7	5 662 463	394 953	743 822	31 455	98	726 388	31 067	9 230	9 225	2 149	17 174	743 692	7,6	
73	Brandenburg	48	14 285	614	58	79,9	77,1	4 164 329	172 861	519 450	19 973	48	508 527	24 377	11 145	7 153	260	12 579	520 278	8,0	
74	Bremen	12	5 018	324	106	77,2	76,3	1 414 533	90 182	199 983	6 786	-	195 270	8 824	2 115	2 871	-	4 820	200 037	7,1	
75	Hamburg	46	11 897	690	111	83,0	75,3	3 605 329	189 715	448 409	20 677	23	437 942	18 245	10 836	5 492	52	10 001	448 176	8,0	
76	Hessen	160	33 038	1 576	3 165	75,7	77,2	9 123 213	444 013	1 233 419	51 096	235	1 209 817	52 613	35 363	16 450	855	26 915	1 235 076	7,4	
77	Mecklenburg-Vorpommern	34	10 296	834	98	79,3	81,2	2 981 381	247 157	404 716	10 371	-	394 991	16 717	10 590	6 988	15	9 059	404 383	7,4	
78	Niedersachsen	177	37 781	2 133	1 789	79,5	80,8	10 960 691	628 808	1 534 174	42 297	100	1 497 114	59 966	39 169	34 772	228	38 295	1 534 792	7,1	
79	Nordrhein-Westfalen	338	111 220	5 421	2 330	73,8	85,5	29 965 992	1 691 436	4 047 690	136 693	290	3 954 254	171 488	54 362	38 205	1 046	97 033	4 049 489	7,4	
80	Rheinland-Pfalz	83	23 573	1 208	1 797	71,2	76,9	6 122 984	338 883	847 982	21 777	16	829 770	30 279	15 932	11 807	395	18 914	848 333	7,2	
81	Saarland	24	6 548	477	156	85,8	82,9	2 050 466	144 358	258 978	10 390	-	253 139	13 190	6 997	4 537	412	6 095	259 106	7,9	
82	Sachsen	72	24 975	1 474	273	79,6	85,6	7 258 431	460 802	955 202	26 998	95	929 083	34 356	24 918	14 624	817	24 221	954 253	7,6	
83	Sachsen-Anhalt	42	15 201	891	142	75,5	82,3	4 189 288	267 565	575 478	17 436	1 015	563 420	25 183	6 643	10 240	686	14 518	576 708	7,3	
84	Schleswig-Holstein	66	13 809	653	607	77,2	81,9	3 891 094	195 202	543 775	18 872	124	532 423	23 275	15 091	11 265	409	12 303	544 251	7,1	
85	Thüringen	38	14 912	730	125	75,6	79,4	4 116 173	211 665	541 604	15 989	17	528 892	18 765	11 521	11 960	403	13 150	541 823	7,6	

2 Krankenhäuser 2010

2.2 Aufgestellte Betten, Berechnungs-/Belegungstage und Patientenbewegung

2.2.2 Nach Ländern

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung ¹⁾	Krankenhäuser insgesamt	Aufgestellte Betten		Nutzungsgrad der Betten ²⁾		Berechnungs-/Belegungstage ²⁾		Patientenzugang			Patientenabgang					einrichtungsbezogene Fallzahl ²⁾	durchschnittliche Verweildauer ²⁾ in Tagen		
			insgesamt	darunter		insgesamt	darunter	insgesamt	Intensivbehandlung	Aufnahmen in die vollstationäre Behandlung	darunter		Entlassungen aus vollstationärer Behandlung	darunter					durch Tod	
				insgesamt	Intensivbetten						Belegbetten	in andere Krankenhäuser		aus anderen Krankenhäusern	aus teilstationärer Behandlung desselben Krankenhauses	in andere Krankenhäuser				in Vor- oder Rehabilitationseinrichtungen	in Pflegeheimen	in teilstationäre Behandlung desselben Krankenhauses
			Anzahl			in Prozent			Anzahl											
	nach der Zulassung darunter: Plankrankenhäuser																			
86	Deutschland.....	1 455	408 774	20 264	18 073	75,7	81,0	112 913 652	5 993 592	15 507 259	480 287	3 117	15 148 528	655 511	357 367	251 820	7 703	372 690	15 514 239	7,3
87	Baden-Württemberg	168	45 273	2 269	2 048	72,9	80,0	12 051 140	662 727	1 688 184	50 273	6	1 651 748	70 358	51 949	29 640	20	38 926	1 689 429	7,1
88	Bayern	254	59 913	2 859	5 965	75,0	82,2	16 393 401	858 086	2 370 756	65 417	1 109	2 315 298	110 647	81 413	44 665	322	54 624	2 370 339	6,9
89	Berlin	39	15 516	915	227	82,6	82,3	4 679 863	274 707	597 690	27 444	98	582 651	25 964	8 152	8 885	2 149	14 823	597 582	7,8
90	Brandenburg	45	14 064	607	58	79,9	77,3	4 101 925	171 311	512 298	19 155	48	501 517	23 873	10 738	6 936	260	12 449	513 132	8,0
91	Bremen	12	5 018	324	106	77,2	76,3	1 414 533	90 182	199 983	6 786	-	195 270	8 824	2 115	2 871	-	4 820	200 037	7,1
92	Hamburg	27	9 698	538	47	83,0	73,7	2 938 974	144 633	367 670	16 193	23	358 195	14 429	9 651	5 233	52	8 702	367 284	8,0
93	Hessen	112	27 856	1 223	2 782	75,8	74,8	7 708 275	334 071	1 064 142	40 973	227	1 042 356	46 928	27 173	15 094	854	23 979	1 065 239	7,2
94	Mecklenburg-Vorpommern	30	8 143	620	62	78,5	80,8	2 332 812	182 929	324 421	6 588	-	316 258	14 225	8 114	6 598	15	7 490	324 085	7,2
95	Niedersachsen	169	34 801	1 904	1 684	79,6	80,0	10 106 967	556 108	1 429 593	37 994	100	1 394 528	55 102	36 940	34 382	228	36 188	1 430 155	7,1
96	Nordrhein-Westfalen	317	102 956	4 715	2 114	73,5	84,7	27 612 731	1 457 995	3 747 857	121 734	290	3 659 757	155 827	51 778	37 829	972	91 179	3 749 397	7,4
97	Rheinland-Pfalz	72	21 060	1 009	1 744	69,9	77,3	5 373 763	284 712	759 347	18 467	14	742 409	26 552	14 664	11 807	206	17 653	759 705	7,1
98	Saarland	23	5 316	318	156	85,4	80,5	1 657 857	93 385	212 184	8 033	-	207 277	10 840	6 072	4 070	412	5 178	212 320	7,8
99	Sachsen	67	22 335	1 202	273	78,6	84,7	6 406 510	371 628	849 415	21 626	95	828 717	32 263	21 960	13 214	816	22 288	850 210	7,5
100	Sachsen-Anhalt.....	39	12 584	661	142	74,6	80,1	3 427 960	193 324	467 778	13 546	966	457 084	22 942	4 832	9 121	590	12 555	468 709	7,3
101	Schleswig-Holstein.....	48	10 922	446	540	76,8	79,9	3 060 470	130 130	427 420	13 194	124	418 572	19 305	11 974	10 438	404	9 797	427 895	7,2
102	Thüringen.....	33	13 319	654	125	75,0	78,6	3 646 471	187 664	488 521	12 864	17	476 891	17 432	9 842	11 037	403	12 039	488 726	7,5

¹⁾ Bitte beachten Sie die Ausführungen zum Merkmal "Krankenhaustyp" in den Erläuterungen.

²⁾ Fallzahl und Berechnungs-/Belegungstage enthalten ab 2002 Stundenfälle. Dies hat auch Auswirkungen auf die Kennziffern, die auf Basis dieser beiden Maßzahlen ermittelt werden.

2 Krankenhäuser 2010

2.2 Aufgestellte Betten, Berechnungs-/Belegungstage und Patientenbewegung

2.2.3 Nach Fachabteilungen

Lfd. Nr.	Fachabteilungsbezeichnung	Fachabteilungen insgesamt ¹⁾	Aufgestellte Betten			Nutzungsgrad der Betten ²⁾		Berechnungs-/Belegungstage ²⁾		Patientenzugang				Patientenabgang						fachabteilungsbezogene Fallzahl ²⁾	durchschnittliche Verweildauer ²⁾		
			insgesamt	darunter		insgesamt	Intensivbetten	insgesamt	Intensivbetten	Aufnahmen in die vollstationäre Behandlung	darunter			Entlassungen aus vollstationärer Behandlung	darunter				Verlegungen innerhalb des Krankenhauses von vollstationär in vollstationär			Verlegungen innerhalb des Krankenhauses von vollstationär in vollstationär	durch Tod
				Intensivbetten	Belegbetten						aus anderen Krankenhäusern	aus teilstationärer Behandlung des selben Krankenhauses	innerhalb des Krankenhauses von vollstationär in vollstationär		in andere Krankenhäuser	in Vor- oder Rehabilitationseinrichtungen	in Pflegeheimen	in teilstationäre Behandlung des selben Krankenhauses					
Anzahl			in Prozent		in Prozent		Anzahl		Anzahl				Anzahl						in Tagen				
1	Fachabteilungen insgesamt³⁾	8 447	502 749	24 974	19 818	77,4	81,3	141 941 665	7 413 503	18 026 451	635 316	6 483	1 342 272	17 630 255	778 271	411 427	276 554	17 663	1 330 093	409 100	18 032 903	7,9	
	- Allgemeine Fachabteilungen zusammen																						
	davon:																						
2	Augenheilkunde.....	323	4 872	2	991	64,4	121,0	1 145 735	883	343 940	992	9	3 774	341 870	967	65	392	-	5 819	56	347 730	3,3	
3	Chirurgie.....	1 252	107 544	6 847	2 840	74,3	80,0	29 159 640	2 000 419	3 830 934	63 770	816	388 439	3 822 855	147 614	137 316	53 414	236	339 211	58 467	4 219 953	6,9	
4	dar.: Gefäßchirurgie.....	246	7 761	444	284	74,4	80,4	2 107 374	130 281	226 444	7 641	193	29 796	229 021	6 557	3 327	2 322	26	22 329	4 926	256 258	8,2	
5	Thoraxchirurgie.....	66	2 623	352	-	72,9	84,6	697 785	108 636	58 390	7 103	3	18 170	61 458	4 473	4 094	297	-	13 134	1 980	76 566	9,1	
6	Unfallchirurgie.....	404	23 056	991	78	83,8	72,7	7 049 859	262 902	913 134	15 126	188	65 562	887 001	45 546	46 641	17 481	92	83 307	8 320	978 662	7,2	
7	Viszeralchirurgie.....	169	8 582	789	40	73,0	84,8	2 287 988	244 098	286 777	3 785	167	56 585	295 761	6 651	3 218	2 988	11	39 749	6 335	342 604	6,7	
8	Frauenheilkunde und Geburtshilfe.....	925	35 228	287	3 890	59,6	63,2	7 659 547	66 247	1 651 603	15 044	414	36 607	1 628 140	20 938	1 347	1 689	96	54 442	3 569	1 687 181	4,5	
9	dar.: Frauenheilkunde.....	536	12 208	117	1 170	52,8	67,0	2 350 756	28 619	474 324	3 759	255	17 204	471 205	4 470	568	916	25	18 028	1 720	491 241	4,8	
10	Geburtshilfe.....	453	8 785	25	573	65,8	111,9	2 109 031	10 213	486 425	4 230	70	6 095	476 473	7 008	14	11	63	15 785	281	492 530	4,3	
11	Hals-Nasen-Ohrenheilkunde.....	730	11 128	135	3 663	63,4	75,5	2 574 031	37 185	581 775	3 843	39	18 997	581 808	3 228	477	875	3	17 854	826	600 630	4,3	
12	Haut- und Geschlechtskrankheiten.....	116	4 744	4	110	77,6	59,2	1 343 733	864	189 608	1 726	52	4 518	188 145	1 209	682	614	86	5 763	305	194 170	6,9	
13	Herzchirurgie.....	70	4 446	1 234	-	84,0	84,8	1 363 732	381 778	88 427	25 261	44	34 882	95 286	29 080	27 112	177	2	24 463	4 855	123 957	11,0	
14	dar.: Thoraxchirurgie.....	5	140	54	-	90,1	91,7	46 059	18 073	2 696	567	-	983	2 990	671	984	4	-	559	132	3 680	12,5	
15	Innere Medizin.....	1 299	154 213	9 171	2 093	79,4	83,6	44 673 248	2 800 060	6 379 391	201 325	1 801	445 888	6 013 003	358 967	66 625	147 204	1 684	534 716	282 308	6 827 653	6,5	
16	dar.: Angiologie.....	32	862	22	3	73,0	88,3	229 736	7 090	29 056	868	29	2 723	28 136	899	389	370	15	3 228	873	32 008	7,2	
17	Endokrinologie.....	30	989	16	1	77,1	96,4	278 373	5 631	30 997	755	2	6 762	31 935	1 306	131	784	-	5 041	766	37 751	7,4	
18	Gastroenterologie.....	226	13 133	435	34	79,7	77,8	3 820 961	123 531	543 371	12 558	199	72 304	525 984	18 912	3 131	13 371	61	73 959	22 582	619 100	6,2	
19	Hämatologie und internistische Onkologie.....	153	7 376	251	96	83,4	69,7	2 244 222	63 864	242 221	9 221	84	34 872	240 027	6 656	1 090	3 035	100	20 824	18 447	278 196	8,1	
20	Kardiologie.....	280	20 532	2 269	147	87,4	87,4	6 551 280	723 734	1 094 076	58 820	56	120 009	1 054 429	66 158	13 799	12 248	52	123 008	35 726	1 213 624	5,4	
21	Nephrologie.....	114	3 666	221	23	83,3	78,8	1 115 038	63 580	119 330	5 235	189	31 362	112 887	5 109	1 426	2 725	223	32 006	5 936	150 761	7,4	
22	Pneumologie.....	106	6 616	460	23	82,1	82,7	1 982 550	138 779	265 567	13 894	11	18 965	256 340	7 391	1 665	2 853	121	18 451	9 909	284 616	7,0	
23	Rheumatologie.....	64	2 426	5	4	71,9	52,7	636 450	962	61 933	1 566	-	2 834	62 472	1 437	392	275	18	1 987	288	64 757	9,8	
24	Geriatrie.....	226	12 128	90	1	90,6	74,4	4 011 692	24 448	182 363	84 172	184	63 360	221 097	14 757	7 575	21 667	2 006	12 808	13 430	246 529	16,3	
25	Kinderchirurgie.....	80	1 941	131	49	59,2	63,9	419 592	30 563	114 063	1 723	30	8 551	115 782	959	84	21	2	5 739	59	122 097	3,4	
26	Kinderheilkunde.....	363	19 297	2 630	102	66,3	75,9	4 670 683	728 574	892 271	26 146	191	62 620	914 225	16 287	1 109	203	359	34 693	2 435	953 122	4,9	
27	dar.: Kinderkardiologie.....	30	573	135	-	68,4	75,8	142 976	37 363	17 778	1 576	4	3 846	18 360	813	121	12	-	3 092	281	21 679	6,6	
28	Neonatalogie.....	150	2 465	855	-	79,7	84,2	717 173	262 649	42 713	8 382	-	22 791	51 974	3 403	31	11	3	12 392	715	65 293	11,0	
29	Mund-Kiefer-Gesichts Chirurgie.....	194	2 191	45	306	63,3	81,4	506 461	13 370	94 284	1 637	-	7 924	96 452	1 025	149	448	-	5 560	225	102 223	5,0	
30	Neurochirurgie.....	177	7 000	858	404	80,4	87,1	2 053 715	272 861	206 445	19 229	12	33 944	209 664	17 546	13 713	1 376	1	26 257	4 942	240 626	8,5	
31	Neurologie.....	410	22 098	1 551	88	84,5	89,6	6 815 229	507 118	767 795	54 982	222	76 659	753 479	67 001	46 185	17 949	578	72 924	16 821	843 839	8,1	
32	Nuklearmedizin.....	112	921	2	74	54,0	82,7	181 653	604	48 369	138	5	487	48 455	98	15	13	-	392	7	48 855	3,7	
33	Orthopädie.....	420	24 018	504	2 811	72,5	66,9	6 352 031	123 079	769 266	8 649	29	23 660	761 479	26 347	91 705	3 235	50	29 797	1 173	792 688	8,0	
34	dar.: Rheumatologie.....	18	650	16	-	65,6	71,6	155 609	4 181	18 399	163	-	269	18 329	708	2 616	85	1	302	18	18 659	8,3	
35	Plastische Chirurgie.....	131	1 943	63	135	65,5	83,5	464 615	19 198	71 365	1 882	-	5 610	72 313	869	264	242	-	4 299	284	76 936	6,0	
36	Strahlentherapie.....	162	3 154	2	151	68,7	112,5	790 784	821	77 228	4 249	201	11 660	80 170	2 263	653	858	407	6 062	2 990	89 055	8,9	
37	Urologie.....	513	15 002	400	1 771	72,6	74,6	3 972 702	108 845	714 515	15 751	68	41 645	715 127	7 439	3 276	4 506	11	36 879	4 284	756 225	5,3	
38	Sonstige Fachbereiche/Allgemeinbetten.....	216	4 086	996	214	72,9	79,9	1 087 542	290 289	121 813	9 918	10	60 296	71 630	6 849	2 462	1 085	89	100 313	10 304	182 178	6,0	
	- Psychiatrische Fachabteilungen zus.																						
	davon:																						
39	Kinder-/Jugendpsychiatrie und -psychotherapie.....	137	5 460	-	-	91,7	-	1 826 587	1	45 895	2 508	172	1 066	45 732	1 307	150	204	425	975	-	46 834	39,0	
40	Psychiatrie und Psychotherapie.....	412	54 035	22	101	93,3	78,4	18 401 734	6 293	796 913	89 631	2 110	8 591	793 169	51 274	10 380	20 099	11 173	10 154	1 747	805 287	22,9	
41	dar.: Sucht.....	97	4 552	-	54	86,1	-	1 430 905	3	109 043	8 955	192	1 142	108 479	4 450	4 768	1 085	910	1 021	21	109 853	13,0	
42	Psychotherapeutische Medizin/Psychosomatik.....	179	7 300	-	24	92,6	-	2 466 979	3	58 188	2 740	74	3 094	60 374	2 247	83	283	455	973	13	61 321	40,2	

¹⁾ Mehrfachnennungen bzw. Doppelzählungen möglich. Wenn ein Krankenhaus über mehrere Schwerpunkte innerhalb eines Fachgebiets verfügt, wird das Fachgebiet nur einmal gezählt. Die Summe der Schwerpunkte muss somit nicht mit der Angabe beim Fachgebiet übereinstimmen.

²⁾ Fallzahl und Berechnungs-/Belegungstage enthalten ab 2002 Stundenfälle. Dies hat auch Auswirkungen auf die Kennziffern, die auf Basis dieser beiden Maßzahlen ermittelt werden.

³⁾ Einrichtungsbezogene Fallzahl (ohne Berücksichtigung interner Verlegungen).

2 Krankenhäuser 2010

2.3 Personal (umgerechnet in Vollkräfte)

2.3.1 Mit direktem Beschäftigungsverhältnis bei der Einrichtung

2.3.1.1 Nach Krankenhaustypen

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung ¹⁾	Kranken- häuser ins- gesamt	Vollkräfte im Jahresdurchschnitt												
			Ins- gesamt ²⁾	Ärzt- liches Per- sonal ³⁾	zu- sammen	Nichtärztliches Personal ⁴⁾									
						Pflege- dienst	darunter in der Psychiatrie tätig	med.- techn. Dienst	Funk- tions- dienst	klini- sches Haus- personal	Wirtschafs- und Ver- sorgungs- dienst	tech- nischer Dienst	Ver- waltungs- dienst	Sonder- dienste	sonstiges Personal
Krankenhäuser insgesamt.....		2 064	816 257	134 847	681 411	306 213	40 136	130 479	92 731	11 576	42 770	17 532	58 672	3 905	17 534
nach der Bettenzahl															
1	KH mit 0 Betten 5)	61	635	124	512	164	152	144	107	5	23	4	44	4	16
2	KH mit 1 bis 49 Betten	372	9 918	1 124	8 794	3 715	619	1 270	1 233	357	674	196	929	53	367
3	KH mit 50 bis 99 Betten	274	25 838	2 947	22 891	11 253	1 731	3 488	2 604	773	1 627	486	2 027	87	548
4	KH mit 100 bis 149 Betten	268	41 926	5 519	36 407	17 628	3 171	5 744	4 256	801	2 693	788	3 241	156	1 101
5	KH mit 150 bis 199 Betten	200	47 318	6 929	40 389	19 378	2 309	6 057	5 485	796	2 939	913	3 608	197	1 018
6	KH mit 200 bis 299 Betten	302	100 452	15 411	85 041	40 956	6 800	12 925	12 074	1 401	5 905	1 899	7 374	447	2 062
7	KH mit 300 bis 399 Betten	204	98 455	15 674	82 780	40 871	7 012	12 774	11 556	1 068	5 164	1 987	6 963	503	1 896
8	KH mit 400 bis 499 Betten	142	92 611	15 273	77 338	36 918	5 872	12 702	11 041	1 292	5 192	1 839	6 273	470	1 611
9	KH mit 500 bis 599 Betten	82	69 496	12 167	57 330	27 314	2 387	9 681	8 560	881	3 255	1 376	4 548	278	1 437
10	KH mit 600 bis 799 Betten	69	74 262	13 097	61 165	28 984	3 146	10 546	8 812	878	4 057	1 482	4 811	360	1 236
11	KH mit 800 und mehr Betten	90	255 347	46 584	208 763	79 033	6 937	55 150	27 005	3 326	11 241	6 561	18 855	1 350	6 243
nach der Trägerschaft															
12	Öffentliche Krankenhäuser.....	630	451 937	75 979	375 959	159 967	24 032	80 450	48 936	6 497	24 482	10 733	32 386	2 343	10 165
13	- in privatrechtlicher Form.....	368	215 300	35 694	179 606	84 104	8 278	29 779	26 129	3 053	12 585	4 456	14 099	1 211	4 189
14	- in öffentlich-rechtlicher Form.....	262	236 638	40 285	196 353	75 863	15 753	50 671	22 807	3 444	11 897	6 277	18 286	1 132	5 976
15	- rechtlich unselbstständig.....	119	73 242	11 835	61 407	26 595	7 461	13 285	7 274	1 070	3 926	1 667	5 153	400	2 038
16	- rechtlich selbstständig.....	143	163 396	28 450	134 946	49 268	8 292	37 386	15 533	2 374	7 971	4 610	13 134	732	3 938
17	Freigemeinnützige Krankenhäuser.....	755	245 583	39 245	206 338	99 051	9 600	33 204	29 087	3 345	13 430	4 670	17 603	1 053	4 893
18	Private Krankenhäuser.....	679	118 737	19 623	99 114	47 194	6 504	16 825	14 707	1 734	4 858	2 129	8 683	508	2 476
davon:															
19	- Allgemeine Krankenhäuser.....	1 758	764 595	129 136	635 459	280 841	16 624	123 039	90 120	10 276	39 447	16 340	55 354	3 653	16 389
nach der Bettenzahl															
20	KH bis 49 Betten	315	8 008	853	7 155	2 990	14	959	1 133	295	511	164	791	37	274
21	KH mit 50 bis 99 Betten	228	22 135	2 461	19 674	9 606	254	2 910	2 437	616	1 353	422	1 773	71	486
22	KH mit 100 bis 149 Betten	227	35 696	4 804	30 893	14 656	353	4 806	3 928	639	2 311	659	2 794	133	967
23	KH mit 150 bis 199 Betten	179	42 880	6 418	36 462	17 339	374	5 401	5 249	690	2 619	816	3 264	181	904
24	KH mit 200 bis 299 Betten	266	89 231	14 164	75 067	35 311	1 473	11 232	11 523	1 099	5 323	1 691	6 703	390	1 795
25	KH mit 300 bis 399 Betten	178	86 318	14 487	71 831	34 632	1 414	11 037	10 943	864	4 331	1 666	6 222	438	1 698
26	KH mit 400 bis 499 Betten	128	84 808	14 524	70 284	32 896	2 132	11 709	10 695	1 035	4 668	1 614	5 803	428	1 437
27	KH mit 500 bis 599 Betten	81	68 952	12 099	56 853	27 009	2 081	9 627	8 539	861	3 231	1 369	4 512	276	1 430
28	KH mit 600 bis 799 Betten	67	72 653	12 883	59 770	28 109	2 291	10 369	8 735	864	3 980	1 443	4 733	355	1 182
29	KH mit 800 bis 999 Betten	30	47 430	8 821	38 609	16 840	968	8 149	5 676	587	2 403	973	2 909	281	791
30	KH mit 1 000 und mehr Betten	59	206 484	37 623	168 861	61 453	5 270	46 841	21 263	2 726	8 718	5 522	15 850	1 062	5 425
nach der Zulassung															
31	Hochschulkliniken/Universitätsklinik.....	34	143 540	26 675	116 865	37 136	2 591	37 697	13 620	1 863	5 475	4 101	12 059	703	4 214
32	Plankrankenhäuser.....	1 455	606 918	100 774	506 144	238 670	14 024	83 193	74 768	7 888	33 023	11 944	41 985	2 845	11 829
33	Krankenhäuser mit Versorgungsvertrag.....	82	9 356	1 083	8 273	3 597	-	1 540	1 009	316	604	209	759	66	173
34	Krankenhäuser ohne Versorgungsvertrag.....	187	4 781	605	4 177	1 440	10	609	724	209	345	86	551	39	173
nach der Trägerschaft															
35	- Öffentliche Krankenhäuser.....	539	423 277	72 838	350 439	145 183	10 001	76 544	47 501	5 893	22 933	9 995	30 664	2 210	9 517
36	KH bis 99 Betten	68	4 347	556	3 792	1 824	72	553	441	117	328	98	306	14	110
37	KH mit 100 bis 199 Betten	123	23 793	3 275	20 518	9 555	191	2 912	2 855	437	1 825	448	1 710	98	678
38	KH mit 200 bis 499 Betten	202	97 556	15 820	81 735	38 279	2 276	12 754	12 208	1 096	6 195	1 932	7 006	485	1 780
39	KH mit 500 und mehr Betten	146	297 581	53 187	244 394	95 524	7 463	60 324	31 997	4 243	14 585	7 517	21 641	1 613	6 949
40	- Freigemeinnützige Krankenhäuser.....	644	233 821	38 018	195 803	93 204	4 265	31 633	28 371	3 006	12 669	4 484	16 892	980	4 564
41	KH bis 99 Betten	110	9 502	978	8 524	4 140	186	1 336	981	237	617	179	735	36	262
42	KH mit 100 bis 199 Betten	184	35 021	5 010	30 011	14 572	434	4 555	3 994	490	2 121	639	2 745	145	750
43	KH mit 200 bis 499 Betten	287	126 344	20 944	105 400	49 855	2 201	16 418	15 954	1 572	6 996	2 452	9 121	593	2 440
44	KH mit 500 und mehr Betten	63	62 954	11 086	51 868	24 637	1 443	9 325	7 442	707	2 934	1 214	4 290	206	1 112
45	- Private Krankenhäuser.....	575	107 497	18 280	89 217	42 455	2 358	14 862	14 248	1 377	3 845	1 860	7 799	463	2 307
46	KH bis 99 Betten	365	16 293	1 780	14 514	6 631	9	1 980	2 148	557	919	309	1 523	59	388
47	KH mit 100 bis 199 Betten	99	19 762	2 936	16 826	7 868	101	2 740	2 328	402	983	388	1 602	72	442
48	KH mit 200 bis 499 Betten	83	36 457	6 411	30 047	14 705	542	4 806	4 998	331	1 131	587	2 601	178	710
49	KH mit 500 und mehr Betten	28	34 985	7 154	27 831	13 250	1 706	5 336	4 774	88	812	576	2 072	155	768
nach der Förderung															
50	Geförderte Krankenhäuser	1 340	684 049	116 114	567 935	249 756	15 021	111 140	79 922	8 817	35 735	14 810	49 605	3 215	14 935
51	Teilweise geförderte Krankenhäuser	149	66 409	11 335	55 074	26 049	1 593	9 750	8 465	934	2 762	1 234	4 438	334	1 107
52	Nicht geförderte Krankenhäuser	269	14 137	1 688	12 450	5 036	10	2 150	1 733	525	949	295	1 310	105	346
nach der Zahl der Fachabteilungen															
53	KH mit 1 Fachabteilung	406	28 978	3 373	25 605	11 632	7	4 543	2 900	880	1 876	585	2 355	107	726
54	KH mit 2 Fachabteilungen	164	21 541	3 104	18 437	8 907	423	3 136	2 384	316	1 124	376	1 705	89	401
55	KH mit 3 Fachabteilungen	144	29 120	4 503	24 618	11 863	252	3 820	3 432	546	1 445	501	2 185	140	687
56	KH mit 4 Fachabteilungen	167	39 523	5 788	33 735	15 701	1 462	5 197	4 773	713	2 501	843	2 891	186	930
57	KH mit 5 bis 6 Fachabteilungen	312	97 852	14 967	82 886	39 250	2 755	11 730	12 534	1 193	6 101	1 918	7 537	464	2 159
58	KH mit 7 bis 8 Fachabteilungen														

2 Krankenhäuser 2010

2.3 Personal (umgerechnet in Vollkräfte)

2.3.1 Mit direktem Beschäftigungsverhältnis bei der Einrichtung

2.3.1.1 Nach Krankenhaustypen

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung ¹⁾	Krankenhäuser insgesamt	Vollkräfte im Jahresdurchschnitt												
			Ins-gesamt ²⁾	Ärztliches Personal ³⁾	zu-sammen	Nichtärztliches Personal ⁴⁾									
						Pflege-dienst	darunter in der Psychiatrie tätig	med.-techn. Dienst	Funk-tions-dienst	klini-sches Haus-personal	Wirtschafts- und Ver-sorgungs-dienst	tech-nischer Dienst	Ver-waltungs-dienst	Sonder-dienste	sonstiges Personal
63	- Sonstige Krankenhäuser	306	51 662	5 710	45 952	25 371	23 512	7 440	2 611	1 300	3 323	1 192	3 318	251	1 145
	davon:														
	- Krankenhäuser mit ausschließlich psychiatrischen, psychotherapeutischen oder psychiatrischen, psychotherapeutischen und neurologischen Betten.....	245	51 027	5 587	45 440	25 207	23 360	7 296	2 504	1 295	3 300	1 188	3 273	248	1 129
64	KH bis 99 Betten	103	5 613	757	4 856	2 371	2 082	889	268	218	437	96	392	31	155
65	KH mit 100 bis 199 Betten	62	10 668	1 226	9 442	5 010	4 754	1 593	563	268	701	226	791	39	250
66	KH mit 200 bis 499 Betten	76	31 160	3 183	27 978	15 907	14 665	4 423	1 510	762	1 939	754	1 881	164	638
67	KH mit 500 und mehr Betten	4	3 586	421	3 165	1 919	1 859	391	163	46	222	113	210	13	87
68	- Reine Tages- oder Nachtkliniken.....	61	635	124	512	164	152	144	107	5	23	4	44	4	16
69	nachrichtlich:														
70	Bundeswehrkrankenhäuser.....	5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

¹⁾ Bitte beachten Sie die Ausführungen zum Merkmal "Krankenhaustyp" in den Erläuterungen.

²⁾ Ohne nichthauptamtliche Ärzte/-innen und ohne Personal der Ausbildungsstätten.

³⁾ Ohne nichthauptamtliche Ärzte/-innen und Zahnärzte/-innen.

⁴⁾ Ohne Personal der Ausbildungsstätten und Schüler/-innen bzw. Auszubildende.

⁵⁾ Reine Tages- oder Nachtkliniken mit ausschließlich teilstationärer Versorgung.

2 Krankenhäuser 2010

2.3 Personal (umgerechnet in Vollkräfte)

2.3.1 Mit direktem Beschäftigungsverhältnis bei der Einrichtung

2.3.1.2 Nach Ländern

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung ¹⁾	Kranken- häuser ins- gesamt	Vollkräfte im Jahresdurchschnitt												
			Ins- gesamt ²⁾	Ärzt- liches Per- sonal ³⁾	zu- sammen	Nichtärztliches Personal ⁴⁾									
						Pflege- dienst	darunter in der Psychiatrie tätig	med.- techn. Dienst	Funk- tions- dienst	klini- sches Haus- personal	Wirtschafts- und Ver- sorgungs- dienst	tech- nischer Dienst	Ver- waltungs- dienst	Sonder- dienste	sonstiges Personal
Anzahl															
Krankenhäuser insgesamt															
1	Deutschland.....	2 064	816 257	134 847	681 411	306 213	40 136	130 479	92 731	11 576	42 770	17 532	58 672	3 905	17 534
2	Baden-Württemberg	289	106 459	17 191	89 268	36 797	4 637	18 456	11 577	2 387	6 796	2 637	7 347	503	2 769
3	Bayern	373	127 500	20 730	106 770	46 742	5 775	20 260	13 782	1 822	9 031	3 079	9 122	572	2 361
4	Berlin	79	35 751	6 885	28 866	12 415	1 416	6 244	4 392	242	1 272	725	2 818	183	576
5	Brandenburg	52	20 697	3 568	17 129	8 886	1 209	2 793	2 581	173	769	318	1 296	93	220
6	Bremen	14	9 001	1 467	7 533	3 524	552	1 351	1 088	120	587	169	542	49	104
7	Hamburg	47	21 641	4 373	17 268	8 434	972	3 295	2 674	140	363	239	1 530	119	475
8	Hessen	181	55 281	8 837	46 443	21 514	2 885	8 318	6 365	1 163	2 548	1 092	3 840	247	1 358
9	Mecklenburg-Vorpommern	39	17 715	3 043	14 672	6 665	934	3 133	2 139	245	487	344	1 244	87	328
10	Niedersachsen	198	71 454	11 259	60 195	26 456	3 833	11 768	7 995	886	4 086	1 530	5 225	374	1 881
11	Nordrhein-Westfalen	404	183 562	30 529	153 033	69 916	9 688	28 847	20 155	2 193	9 605	4 067	13 877	809	3 565
12	Rheinland-Pfalz	98	39 077	5 958	33 119	15 101	1 634	5 569	4 327	753	2 465	851	2 799	230	1 024
13	Saarland	24	12 625	1 870	10 755	4 797	429	1 846	1 346	306	910	306	927	60	256
14	Sachsen.....	80	40 646	6 891	33 755	16 390	2 233	5 918	5 576	185	1 017	711	2 722	196	1 040
15	Sachsen-Anhalt.....	50	25 333	3 900	21 433	10 112	1 383	4 465	3 077	285	781	493	1 762	96	362
16	Schleswig-Holstein.....	94	25 465	4 462	21 004	9 158	1 293	4 363	2 725	430	1 044	488	2 006	179	611
17	Thüringen.....	42	24 052	3 884	20 168	9 308	1 264	3 856	2 932	247	1 010	485	1 621	107	604
nach der Trägerschaft															
- Öffentliche Krankenhäuser															
18	Deutschland.....	630	451 937	75 799	375 959	159 967	24 032	80 450	48 936	6 497	24 482	10 733	32 386	2 343	10 165
19	Baden-Württemberg	109	76 833	12 655	64 178	25 561	3 472	14 370	8 150	1 585	4 800	2 101	5 225	376	2 011
20	Bayern	184	98 228	16 471	81 757	35 940	5 157	16 014	10 261	1 155	6 962	2 501	6 666	444	1 816
21	Berlin	2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
22	Brandenburg	19	11 423	2 034	9 389	4 909	663	1 516	1 410	84	396	181	698	50	146
23	Bremen	5	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
24	Hamburg	2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
25	Hessen	56	29 664	4 898	24 766	11 664	2 259	4 544	3 347	644	1 315	584	1 857	137	674
26	Mecklenburg-Vorpommern	6	7 038	1 319	5 720	2 088	153	1 546	771	120	244	170	568	40	173
27	Niedersachsen	51	35 953	5 901	30 051	11 640	1 207	6 835	3 881	342	2 203	813	2 669	226	1 442
28	Nordrhein-Westfalen	85	70 250	11 808	58 442	24 162	5 536	13 480	6 931	1 167	3 412	1 854	5 766	354	1 317
29	Rheinland-Pfalz	17	15 703	2 501	13 202	5 725	879	2 526	1 623	331	931	333	1 057	101	576
30	Saarland	9	8 279	1 238	7 041	3 091	268	1 259	883	292	582	196	598	37	105
31	Sachsen.....	35	27 190	4 504	22 686	10 712	1 618	4 311	3 689	99	713	454	1 822	149	737
32	Sachsen-Anhalt.....	17	16 704	2 596	14 108	6 329	908	3 215	1 951	216	574	364	1 153	58	248
33	Schleswig-Holstein.....	19	14 625	2 847	11 778	4 834	389	3 042	1 494	201	422	276	1 177	112	220
34	Thüringen.....	14	11 327	1 775	9 552	4 026	279	1 972	1 388	147	597	284	795	70	274
- Freigemeinnützige Krankenhäuser															
35	Deutschland.....	755	245 583	39 245	206 338	99 051	9 600	33 204	29 087	3 345	13 430	4 670	17 603	1 053	4 893
36	Baden-Württemberg	65	19 249	3 056	16 194	7 197	543	2 608	2 293	479	1 323	365	1 303	87	540
37	Bayern	48	13 132	2 054	11 077	4 920	225	1 740	1 614	252	1 051	258	999	60	183
38	Berlin	34	12 492	2 364	10 128	4 921	520	1 749	1 504	158	310	228	958	40	260
39	Brandenburg	16	3 784	624	3 160	1 608	95	451	536	57	124	65	277	15	29
40	Bremen	7	2 680	465	2 215	1 052	5	358	350	31	133	20	200	20	52
41	Hamburg	14	7 320	1 280	6 040	2 900	200	1 125	925	91	254	107	477	39	123
42	Hessen	48	12 160	1 753	10 406	5 107	366	1 501	1 535	271	580	210	914	48	242
43	Mecklenburg-Vorpommern	13	3 011	469	2 542	1 236	182	464	370	65	97	58	212	12	28
44	Niedersachsen	79	24 254	3 788	20 466	9 839	1 303	3 465	2 791	383	1 390	481	1 695	99	324
45	Nordrhein-Westfalen	273	103 469	16 916	86 554	42 235	3 970	13 926	11 915	957	5 720	2 001	7 339	415	2 045
46	Rheinland-Pfalz	63	21 590	3 237	18 353	8 699	557	2 830	2 519	360	1 390	464	1 557	125	409
47	Saarland	15	4 346	633	3 714	1 707	161	587	463	15	328	110	329	24	152
48	Sachsen.....	18	4 130	655	3 475	1 705	204	500	635	43	107	66	274	17	128
49	Sachsen-Anhalt.....	17	4 366	668	3 698	1 944	337	652	518	35	74	59	342	19	57
50	Schleswig-Holstein.....	33	5 098	667	4 431	2 161	514	630	570	70	296	87	378	25	213
51	Thüringen.....	12	4 502	616	3 885	1 821	419	618	550	80	255	93	350	9	109
- Private Krankenhäuser															
52	Deutschland.....	679	118 737	19 623	99 114	47 194	6 504	16 825	14 707	1 734	4 858	2 129	8 683	508	2 476
53	Baden-Württemberg	115	10 378	1 481	8 897	4 039	622	1 478	1 135	322	674	172	820	39	219
54	Bayern	141	16 140	2 204	13 936	5 882	393	2 506	1 907	416	1 018	320	1 457	69	362
55	Berlin	43	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
56	Brandenburg	17	5 490	910	4 580	2 370	451	826	636	33	249	72	321	28	46
57	Bremen	2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
58	Hamburg	31	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
59	Hessen	77	13 458	2 186	11 272	4 744	261	2 273	1 484	248	652	298	1 069	62	442
60	Mecklenburg-Vorpommern	20	7 665	1 255	6 410	3 340	599	1 124	998	61	147	116	463	35	127
61	Niedersachsen	68	11 247	1 570	9 677	4 977	1 323	1 468	1 324	161	493	236	855	48	115
62	Nordrhein-Westfalen	46	9 844	1 806	8 038	3 518	182	1 441	1 309	68	473	212	772	41	203
63	Rheinland-Pfalz	18	1 784	220	1 564	677	199	212	186	62	145	55	186	4	39
64	Saarland .....	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
65	Sachsen.....	27	9 325	1 731	7 594	3 973	411	1 106	1 252	43	197	191	627	30	175
66	Sachsen-Anhalt.....	16	4 263	636	3 627	1 839	137	598	608	34	134	69	268	19	58
67	Schleswig-Holstein.....	42	5 743	948	4 795	2 163	391	690	661	159	326	125	452	41	178
68	Thüringen.....	16	8 224	1 492	6 731	3 461	567	1 266	994	20	158	108	476	28	221

2 Krankenhäuser 2010

2.3 Personal (umgerechnet in Vollkräfte)

2.3.1 Mit direktem Beschäftigungsverhältnis bei der Einrichtung

2.3.1.2 Nach Ländern

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung ¹⁾	Krankenhäuser insgesamt	Vollkräfte im Jahresdurchschnitt												
			Ins-gesamt ²⁾	Ärztliches Personal ³⁾	zu-sammen	Nichtärztliches Personal ⁴⁾									
						Pflege-dienst	darunter in der Psychiatrie tätig	med.-techn. Dienst	Funk-tions-dienst	klini-sches Haus-personal	Wirtschaf-ts- und Ver-sorgungs-dienst	tech-nischer Dienst	Ver-waltungs-dienst	Sonder-dienste	sonstiges Personal
Darunter: Allgemeine Krankenhäuser															
69	Deutschland.....	1 758	764 595	129 136	635 459	280 841	16 624	123 039	90 120	10 276	39 447	16 340	55 354	3 653	16 389
70	Baden-Württemberg	225	99 160	16 344	82 816	33 359	1 447	17 438	11 225	2 161	6 223	2 474	6 873	475	2 588
71	Bayern	323	118 736	19 652	99 084	42 919	2 207	18 844	13 394	1 553	8 366	2 809	8 471	523	2 205
72	Berlin	70	34 900	6 749	28 151	12 011	1 110	6 110	4 341	238	1 234	723	2 767	181	546
73	Brandenburg	48	19 537	3 427	16 109	8 244	735	2 649	2 529	156	687	299	1 238	89	217
74	Bremen	12	8 773	1 442	7 331	3 420	448	1 324	1 076	106	567	160	527	49	104
75	Hamburg	46	21 631	4 370	17 260	8 433	972	3 293	2 673	140	363	239	1 528	119	473
76	Hessen	160	51 574	8 435	43 139	19 665	1 113	7 806	6 210	1 044	2 352	1 021	3 560	218	1 264
77	Mecklenburg-Vorpommern	34	17 397	3 009	14 388	6 533	803	3 076	2 120	219	464	341	1 227	85	322
78	Niedersachsen	177	65 924	10 740	55 184	23 512	918	11 030	7 758	790	3 665	1 384	4 884	350	1 812
79	Nordrhein-Westfalen	338	169 775	29 046	140 729	62 787	2 884	27 051	19 432	1 899	8 743	3 761	13 010	741	3 305
80	Rheinland-Pfalz	83	36 617	5 678	30 939	13 935	646	5 221	4 211	676	2 330	798	2 650	221	896
81	Saarland	24	12 625	1 870	10 755	4 797	429	1 846	1 346	306	910	306	927	60	256
82	Sachsen.....	72	38 680	6 700	31 981	15 374	1 352	5 610	5 442	144	949	675	2 615	187	984
83	Sachsen-Anhalt.....	42	23 734	3 753	19 981	9 264	611	4 205	2 965	270	734	452	1 666	93	333
84	Schleswig-Holstein.....	66	23 074	4 173	18 901	8 143	460	3 913	2 554	355	936	451	1 866	158	527
85	Thüringen.....	38	22 461	3 751	18 710	8 445	491	3 622	2 844	220	925	447	1 545	105	557
nach der Zulassung															
darunter: Plankrankenhäuser															
86	Deutschland.....	1 455	606 918	100 774	506 144	238 670	14 024	83 193	74 768	7 888	33 023	11 944	41 985	2 845	11 829
87	Baden-Württemberg	168	74 638	12 091	62 548	27 357	966	10 411	9 201	1 598	5 533	1 569	5 014	361	1 505
88	Bayern	254	92 905	14 876	78 029	35 861	1 778	12 404	10 657	1 108	7 137	2 136	6 511	436	1 779
89	Berlin	39	24 647	4 682	19 965	9 360	986	3 459	3 141	224	862	475	1 858	105	482
90	Brandenburg	45	19 241	3 387	15 854	8 088	735	2 600	2 494	154	687	297	1 228	89	217
91	Bremen	12	8 773	1 442	7 331	3 420	448	1 324	1 076	106	567	160	527	49	104
92	Hamburg	27	14 783	3 013	11 770	6 184	880	1 828	2 100	45	247	181	888	66	231
93	Hessen	112	40 800	6 625	34 176	16 032	826	5 776	4 993	873	1 859	780	2 774	169	920
94	Mecklenburg-Vorpommern	30	11 763	1 944	9 819	4 849	650	1 681	1 572	151	363	216	773	50	165
95	Niedersachsen	169	53 993	8 895	45 098	20 967	726	7 576	6 953	766	2 756	1 030	3 948	278	823
96	Nordrhein-Westfalen	317	142 479	24 096	118 383	56 571	2 626	19 640	17 189	1 254	7 525	2 764	9 935	562	2 943
97	Rheinland-Pfalz	72	30 849	4 686	26 163	12 247	564	4 051	3 599	570	2 020	659	2 163	177	677
98	Saarland	23	9 014	1 333	7 681	3 619	339	1 259	878	133	631	199	645	48	221
99	Sachsen.....	67	31 180	5 340	25 840	13 153	1 163	4 006	4 404	133	702	546	2 006	180	711
100	Sachsen-Anhalt.....	39	17 376	2 660	14 716	7 247	485	2 599	2 283	193	550	299	1 222	79	245
101	Schleswig-Holstein.....	48	16 001	2 679	13 323	6 436	460	1 876	1 790	349	892	294	1 198	104	384
102	Thüringen.....	33	18 477	3 028	15 449	7 281	392	2 706	2 438	183	693	339	1 296	92	422

¹⁾ Bitte beachten Sie die Ausführungen zum Merkmal "Krankenhaustyp" in den Erläuterungen. bei der Interpretation der Ergebnisse zu berücksichtigen.

²⁾ Ohne nichthauptamtliche Ärzte/-innen und ohne Personal der Ausbildungsstätten.

³⁾ Ohne nichthauptamtliche Ärzte/-innen und Zahnärzte/-innen.

⁴⁾ Ohne Personal der Ausbildungsstätten und Schüler/-innen bzw. Auszubildende.

2 Krankenhäuser 2010

2.3 Personal (umgerechnet in Vollkräfte)

2.3.2 Ohne direktes Beschäftigungsverhältnis bei der Einrichtung

2.3.2.1 Nach Krankenhausstypen

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung ¹⁾	Kranken- häuser ins- gesamt	Vollkräfte im Jahresdurchschnitt												
			Ins- gesamt ²⁾	Ärzt- liches Per- sonal ³⁾	zu- sammen	Nichtärztliches Personal ³⁾									
						Pfle- ge- dienst	darunter in der Psychiatrie tätig	med.- techn. Dienst	Funk- tions- dienst	klini- sches Haus- personal	Wirtschafs- und Ver- sorgungs- dienst	tech- nischer Dienst	Ver- waltungs- dienst	Sonder- dienste	sonstiges Personal
	Krankenhäuser insgesamt.....	2 064	17 367	2 735	14 632	5 637	482	1 432	1 504	1 395	3 084	343	936	37	265
	nach der Bettenzahl														
1	KH mit 0 Betten 5)	61	30	5	25	7	6	8	6	1	2	0	1	-	-
2	KH mit 1 bis 49 Betten	372	317	132	185	75	23	25	17	28	13	4	11	1	12
3	KH mit 50 bis 99 Betten	274	738	173	565	189	4	61	33	75	91	34	63	7	12
4	KH mit 100 bis 149 Betten	268	1 773	331	1 442	544	38	219	157	77	282	26	113	3	23
5	KH mit 150 bis 199 Betten	200	1 266	231	1 035	452	29	89	80	56	217	30	109	2	3
6	KH mit 200 bis 299 Betten	302	2 254	454	1 800	628	114	210	122	224	447	33	105	6	26
7	KH mit 300 bis 399 Betten	204	1 583	314	1 269	289	92	196	64	204	370	38	101	3	3
8	KH mit 400 bis 499 Betten	142	2 005	515	1 491	423	12	132	217	240	254	33	144	2	45
9	KH mit 500 bis 599 Betten	82	1 528	208	1 320	303	80	201	142	236	292	41	90	3	13
10	KH mit 600 bis 799 Betten	69	923	154	769	281	46	39	56	78	166	41	98	1	9
11	KH mit 800 und mehr Betten	90	4 950	218	4 732	2 446	38	252	610	177	952	62	102	10	120
	nach der Trägerschaft														
12	Öffentliche Krankenhäuser.....	630	10 103	827	9 276	3 507	155	797	987	944	2 118	221	503	12	187
13	- in privatrechtlicher Form.....	368	4 553	598	3 955	1 261	115	449	335	586	799	121	337	3	63
14	- in öffentlich-rechtlicher Form.....	262	5 550	229	5 321	2 246	40	349	652	358	1 318	100	166	9	124
15	- rechtlich unselbstständig.....	119	1 282	118	1 163	215	12	201	120	168	235	33	74	2	115
16	- rechtlich selbstständig.....	143	4 268	110	4 158	2 031	28	147	531	190	1 084	67	92	6	9
17	Freigemeinnützige Krankenhäuser.....	755	4 568	1 083	3 484	1 388	124	385	349	316	630	83	290	16	28
18	Private Krankenhäuser.....	679	2 697	824	1 872	741	203	250	168	136	336	39	143	9	50
	davon:														
19	- Allgemeine Krankenhäuser.....	1 758	16 545	2 671	13 873	5 287	217	1 302	1 459	1 308	3 019	321	886	35	257
	nach der Bettenzahl														
20	KH bis 49 Betten	315	257	125	132	52	-	7	12	27	9	3	9	0	12
21	KH mit 50 bis 99 Betten	228	640	158	483	185	-	56	32	57	75	18	40	7	12
22	KH mit 100 bis 149 Betten	227	1 696	319	1 377	508	7	213	149	77	278	24	108	3	18
23	KH mit 150 bis 199 Betten	179	1 115	227	888	368	2	63	71	36	214	29	104	2	2
24	KH mit 200 bis 299 Betten	266	1 996	446	1 550	526	27	163	112	177	418	32	95	4	23
25	KH mit 300 bis 399 Betten	178	1 435	302	1 133	195	4	175	58	204	363	36	97	3	3
26	KH mit 400 bis 499 Betten	128	2 005	515	1 491	423	12	132	217	240	254	33	144	2	45
27	KH mit 500 bis 599 Betten	81	1 528	208	1 320	303	80	201	142	236	292	41	90	3	13
28	KH mit 600 bis 799 Betten	67	923	154	769	281	46	39	56	78	166	41	98	1	9
29	KH mit 800 bis 999 Betten	30	715	46	670	294	17	142	66	-	36	9	32	6	86
30	KH mit 1 000 und mehr Betten	59	4 234	172	4 062	2 152	21	110	545	177	916	54	70	4	35
	nach der Zulassung														
31	Hochschulkliniken/Universitätsklinika.....	34	3 928	21	3 908	1 937	21	170	511	177	893	53	55	4	107
32	Plankrankenhäuser.....	1 455	12 273	2 497	9 776	3 254	196	1 120	926	1 105	2 122	262	825	31	132
33	Krankenhäuser mit Versorgungsvertrag.....	82	101	46	55	13	-	5	13	15	-	4	1	0	3
34	Krankenhäuser ohne Versorgungsvertrag.....	187	243	108	135	82	-	7	10	11	4	3	4	-	14
	nach der Trägerschaft														
35	- Öffentliche Krankenhäuser.....	539	9 887	809	9 077	3 472	124	785	979	884	2 085	205	477	10	181
36	KH bis 99 Betten	68	192	33	160	72	-	23	8	17	25	3	12	0	0
37	KH mit 100 bis 199 Betten	123	1 176	153	1 023	288	9	112	101	59	314	33	108	-	9
38	KH mit 200 bis 499 Betten	202	1 999	351	1 647	235	0	221	118	442	436	31	103	4	56
39	KH mit 500 und mehr Betten	146	6 520	272	6 248	2 877	114	429	753	367	1 310	139	253	6	116
40	- Freigemeinnützige Krankenhäuser.....	644	4 439	1 062	3 377	1 330	72	365	340	314	623	81	281	15	28
41	KH bis 99 Betten	110	99	41	58	16	-	5	3	5	14	4	9	1	1
42	KH mit 100 bis 199 Betten	184	1 203	226	977	487	-	122	85	39	128	16	84	5	11
43	KH mit 200 bis 499 Betten	287	2 509	603	1 907	721	23	183	211	145	404	57	169	3	14
44	KH mit 500 und mehr Betten	63	627	191	436	106	49	55	41	125	78	3	19	7	2
45	- Private Krankenhäuser.....	575	2 220	801	1 419	485	21	152	140	110	311	36	128	9	48
46	KH bis 99 Betten	365	605	208	397	149	-	36	33	62	45	14	28	6	24
47	KH mit 100 bis 199 Betten	99	432	167	265	101	-	42	34	14	50	5	19	-	-
48	KH mit 200 bis 499 Betten	83	928	309	620	187	20	66	58	33	195	14	64	2	1
49	KH mit 500 und mehr Betten	28	254	117	137	48	1	8	15	-	22	3	18	1	24
	nach der Förderung														
50	Geförderte Krankenhäuser	1 340	14 413	2 130	12 283	4 691	183	1 053	1 271	1 192	2 782	285	747	31	231
51	Teilweise geförderte Krankenhäuser	149	1 789	389	1 400	500	33	237	166	90	233	30	133	4	8
52	Nicht geförderte Krankenhäuser	269	343	153	190	95	-	12	23	26	4	7	5	0	17
	nach der Zahl der Fachabteilungen														
53	KH mit 1 Fachabteilung	406	447	154	294	125	-	25	15	33	56	9	20	2	8
54	KH mit 2 Fachabteilungen	164	691	141	550	169	-	107	62	40	107	13	39	1	13
55	KH mit 3 Fachabteilungen	144	1 061	185	875	374	7	105	48	36	172	27	102	5	7
56	KH mit 4 Fachabteilungen	167	972	244	729	276	67	99	58	55	173	14	48	-	6
57	KH mit 5 bis 6 Fachabteilungen	312	2 535	494	2 041	806	80	190	194	209	418	53	158	6	8
58	KH mit 7 bis 8 Fachabteilungen	191	1 530	300	1 230	413	6	106	159	237	237	20	55	1	1
59	KH mit 9 bis 10 Fachabteilungen	114	1 431	342	1 090	196	12	124	116	192	308	37	71	4	42
60	KH mit 11 bis 15 Fachabteilungen	158	2 776	526	2 251	551	21	216	206	244	542	78	277	9	130
61	KH mit mehr als 15 Fachabteilungen	102	5 101	286	4 815	2 377	24	330	602	263	1 007	72	115	7	43
	nach dem Anteil der Belegbetten														
62	darunter: Reine Belegkrankenhäuser.....	150	191	70	121	55	-	3	13	9	17	6	18	-	-

2 Krankenhäuser 2010

2.3 Personal (umgerechnet in Vollkräfte)

2.3.2 Ohne direktes Beschäftigungsverhältnis bei der Einrichtung

2.3.2.1 Nach Krankenhaustypen

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung ¹⁾	Krankenhäuser insgesamt	Vollkräfte im Jahresdurchschnitt													
			Ins-gesamt ²⁾	Ärztliches Personal ³⁾	zu-sammen	Nichtärztliches Personal ⁴⁾										
						Pflege-dienst	darunter		med.-techn. Dienst	Funktions-dienst	klini-sches Haus-personal	Wirtschafts- und Ver-sorgungs-dienst	tech-nischer Dienst	Ver-waltungs-dienst	Sonder-dienste	sonstiges Personal
							in der Psychiatrie tätig									
Anzahl																
63	- Sonstige Krankenhäuser	306	822	63	759	350	265	131	44	87	65	21	50	2	8	
	davon:															
	- Krankenhäuser mit ausschließlich psychiatrischen, psychotherapeutischen oder psychiatrischen, psychotherapeutischen und neurologischen Betten	245	792	58	734	344	259	123	38	86	63	21	49	2	8	
64	- KH bis 99 Betten	103	158	22	136	27	27	23	6	19	20	16	25	1	-	
65	- KH mit 100 bis 199 Betten	62	228	16	212	120	57	32	16	20	7	2	10	-	5	
66	- KH mit 200 bis 499 Betten	76	406	20	386	196	176	68	16	47	36	3	14	2	3	
67	- KH mit 500 und mehr Betten	4	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
68	- Reine Tages- oder Nachtkliniken	61	30	5	25	7	6	8	6	1	2	0	1	-	-	
69	nachrichtlich:															
70	Bundeswehrkrankenhäuser	5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	

¹⁾ Bitte beachten Sie die Ausführungen zum Merkmal "Krankhaustyp" in den Erläuterungen.

²⁾ Ohne nichthauptamtliche Ärzte/-innen und ohne Personal der Ausbildungsstätten.

³⁾ Ohne nichthauptamtliche Ärzte/-innen und Zahnärzte/-innen.

⁴⁾ Ohne Personal der Ausbildungsstätten und Schüler/-innen bzw. Auszubildende.

⁵⁾ Reine Tages- oder Nachtkliniken mit ausschließlich teilstationärer Versorgung.

2 Krankenhäuser 2010

2.3 Personal (umgerechnet in Vollkräfte)

2.3.2 Ohne direktes Beschäftigungsverhältnis bei der Einrichtung

2.3.2.2 Nach Ländern

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung ¹⁾	Krankenhäuser insgesamt	Vollkräfte im Jahresdurchschnitt												
			Ins-gesamt ²⁾	Ärztliches Personal ³⁾	zu-sammen	Nichtärztliches Personal ⁴⁾									
						Pflege-dienst	darunter in der Psychiatrie tätig	med.-techn. Dienst	Funktions-dienst	klini-sches Haus-personal	Wirtschafts- und Ver-sorgungs-dienst	tech-nischer Dienst	Ver-waltungs-dienst	Sonder-dienste	sonstiges Personal
Krankenhäuser insgesamt															
1	Deutschland.....	2 064	17 367	2 735	14 632	5 637	482	1 432	1 504	1 395	3 084	343	936	37	265
2	Baden-Württemberg	289	1 040	191	849	231	17	91	88	72	201	27	92	5	43
3	Bayern	373	4 792	566	4 226	1 192	76	376	419	295	1 461	111	231	15	127
4	Berlin	79	1 554	327	1 227	785	76	142	169	3	33	6	72	0	18
5	Brandenburg	52	437	131	306	177	53	79	14	6	10	3	7	-	11
6	Bremen	14	22	14	8	3	-	3	1	-	0	0	0	-	1
7	Hamburg	47	102	18	85	54	5	8	15	2	-	2	4	-	-
8	Hessen	181	1 146	126	1 020	191	7	154	81	106	271	54	143	-	20
9	Mecklenburg-Vorpommern	39	353	116	237	29	1	88	20	-	64	15	21	-	-
10	Niedersachsen	198	2 254	257	1 997	446	92	236	148	530	444	30	133	6	26
11	Nordrhein-Westfalen	404	3 712	484	3 228	1 612	39	160	438	257	474	84	182	9	13
12	Rheinland-Pfalz	98	323	161	162	26	-	15	7	29	74	-	7	2	2
13	Saarland	24	6	5	1	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-
14	Sachsen.....	80	241	103	139	55	12	15	19	0	32	4	9	0	5
15	Sachsen-Anhalt.....	50	323	120	203	61	35	23	29	78	1	2	9	1	-
16	Schleswig-Holstein.....	94	944	28	916	773	70	30	52	15	16	5	24	-	-
17	Thüringen.....	42	118	90	27	3	0	11	4	3	5	-	2	0	-
nach der Trägerschaft															
- Öffentliche Krankenhäuser															
18	Deutschland.....	630	10 103	827	9 276	3 507	155	797	987	944	2 118	221	503	12	187
19	Baden-Württemberg	109	764	95	668	160	14	52	52	68	190	18	83	1	43
20	Bayern	184	3 531	243	3 289	771	76	310	263	232	1 325	102	164	4	118
21	Berlin	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
22	Brandenburg	19	94	74	21	3	-	3	4	-	-	2	-	-	10
23	Bremen	5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
24	Hamburg	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
25	Hessen	56	530	25	505	96	3	86	37	41	146	38	60	-	0
26	Mecklenburg-Vorpommern	6	147	5	142	27	-	77	14	-	14	2	9	-	-
27	Niedersachsen	51	1 372	116	1 255	240	23	137	87	405	286	19	73	3	7
28	Nordrhein-Westfalen	85	2 176	101	2 075	1 240	26	70	391	107	145	39	73	4	6
29	Rheinland-Pfalz	17	13	10	3	1	-	0	-	-	1	-	-	-	-
30	Saarland	9	2	1	1	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-
31	Sachsen.....	35	52	26	26	21	12	4	1	0	-	-	1	-	-
32	Sachsen-Anhalt.....	17	168	66	102	2	-	6	16	78	-	-	0	-	-
33	Schleswig-Holstein.....	19	749	26	723	652	1	10	37	14	1	-	9	-	-
34	Thüringen.....	14	35	33	2	0	0	1	0	-	-	-	0	0	-
- Freigemeinnützige Krankenhäuser															
35	Deutschland.....	755	4 568	1 083	3 484	1 388	124	385	349	316	630	83	290	16	28
36	Baden-Württemberg	65	151	45	105	45	3	24	16	2	8	3	4	3	-
37	Bayern	48	496	53	443	277	-	9	95	27	14	1	14	5	1
38	Berlin	34	868	222	646	412	76	94	73	1	19	6	41	0	2
39	Brandenburg	16	87	23	64	35	-	24	4	-	-	-	1	-	-
40	Bremen	7	22	14	8	3	-	3	1	-	0	0	0	-	1
41	Hamburg	14	29	7	22	13	5	4	1	2	-	-	1	-	-
42	Hessen	48	394	67	326	62	5	42	37	65	50	13	57	-	1
43	Mecklenburg-Vorpommern	13	44	35	9	-	-	9	-	-	-	-	-	-	-
44	Niedersachsen	79	437	73	364	73	2	44	37	39	107	8	40	2	14
45	Nordrhein-Westfalen	273	1 468	355	1 113	350	2	85	44	150	322	45	106	4	7
46	Rheinland-Pfalz	63	289	132	157	24	-	15	7	29	72	-	7	2	2
47	Saarland	15	4	4	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
48	Sachsen.....	18	125	23	102	31	-	10	17	-	32	4	8	0	-
49	Sachsen-Anhalt.....	17	76	17	59	34	10	7	10	-	0	2	5	1	-
50	Schleswig-Holstein.....	33	49	1	48	28	22	9	4	2	3	1	3	-	-
51	Thüringen.....	12	30	13	18	3	-	6	3	-	5	-	2	-	-
- Private Krankenhäuser															
52	Deutschland.....	679	2 697	824	1 872	741	203	250	168	136	336	39	143	9	50
53	Baden-Württemberg	115	126	50	76	25	-	14	20	2	3	5	5	1	-
54	Bayern	141	765	270	495	145	-	57	61	37	122	7	53	6	8
55	Berlin	43	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
56	Brandenburg	17	256	34	222	139	53	53	7	6	10	1	6	-	1
57	Bremen	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
58	Hamburg	31	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
59	Hessen	77	223	33	189	33	-	26	7	-	75	3	26	-	19
60	Mecklenburg-Vorpommern	20	161	76	86	2	1	2	7	-	50	13	12	-	-
61	Niedersachsen	68	445	68	378	133	68	56	23	87	52	3	20	1	4
62	Nordrhein-Westfalen	46	69	28	41	22	11	5	3	-	8	-	2	1	-
63	Rheinland-Pfalz	18	21	19	2	1	-	-	-	-	1	-	0	-	-
64	Saarland	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
65	Sachsen.....	27	64	54	10	4	-	1	1	-	-	-	-	-	5
66	Sachsen-Anhalt.....	16	79	36	43	25	25	10	4	-	1	-	3	-	-
67	Schleswig-Holstein.....	42	146	1	144	94	47	11	12	-	12	5	11	-	-
68	Thüringen.....	16	52	44	8	1	-	4	-	3	-	-	-	-	-

2 Krankenhäuser 2010

2.3 Personal (umgerechnet in Vollkräfte)

2.3.2 Ohne direktes Beschäftigungsverhältnis bei der Einrichtung

2.3.2.2 Nach Ländern

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung ¹⁾	Krankenhäuser insgesamt	Vollkräfte im Jahresdurchschnitt												
			Ins-gesamt ²⁾	Ärztliches Personal ³⁾	zu-sammen	Nichtärztliches Personal ⁴⁾									
						Pflege-dienst	darunter in der Psychiatrie tätig	med.-techn. Dienst	Funktions-dienst	klini-sches Haus-personal	Wirtschafts- und Ver-sorgungs-dienst	tech-nischer Dienst	Ver-waltungs-dienst	Sonder-dienste	sonstiges Personal
Darunter: Allgemeine Krankenhäuser															
69	Deutschland.....	1 758	16 545	2 671	13 873	5 287	217	1 302	1 459	1 308	3 019	321	886	35	257
70	Baden-Württemberg	225	991	173	818	228	14	80	78	70	198	26	91	5	43
71	Bayern	323	4 726	558	4 168	1 182	66	366	413	287	1 445	110	229	13	124
72	Berlin	70	1 535	326	1 209	771	63	140	168	3	33	6	72	-	18
73	Brandenburg	48	231	130	101	51	-	27	7	-	1	2	2	-	11
74	Bremen	12	22	14	8	3	-	3	1	-	0	0	0	-	1
75	Hamburg	46	102	18	85	54	5	8	15	2	-	2	4	-	-
76	Hessen	160	1 069	124	946	191	7	151	81	88	254	39	122	-	20
77	Mecklenburg-Vorpommern	34	352	115	237	29	1	88	20	-	64	15	21	-	-
78	Niedersachsen	177	2 073	249	1 824	373	21	220	141	478	429	27	124	6	26
79	Nordrhein-Westfalen	338	3 666	467	3 198	1 594	21	156	437	257	472	84	182	9	8
80	Rheinland-Pfalz	83	320	160	160	26	-	14	7	29	73	-	7	2	2
81	Saarland	24	6	5	1	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-
82	Sachsen.....	72	219	101	118	38	-	12	19	-	32	4	8	0	5
83	Sachsen-Anhalt.....	42	258	117	141	22	-	12	24	78	0	2	3	-	-
84	Schleswig-Holstein.....	66	860	27	833	724	20	13	45	15	13	5	20	-	-
85	Thüringen.....	38	115	88	27	3	0	11	4	3	5	-	2	0	-
nach der Zulassung															
darunter: Plankrankenhäuser															
86	Deutschland.....	1 455	12 273	2 497	9 776	3 254	196	1 120	926	1 105	2 122	262	825	31	132
87	Baden-Württemberg	168	859	150	709	198	14	73	65	55	163	21	88	5	41
88	Bayern	254	3 243	528	2 715	1 037	66	311	318	102	621	59	219	13	35
89	Berlin	39	1 205	264	941	620	63	103	112	3	30	6	62	-	5
90	Brandenburg	45	212	124	89	42	-	27	7	-	-	2	1	-	10
91	Bremen	12	22	14	8	3	-	3	1	-	0	0	0	-	1
92	Hamburg	27	100	17	84	54	5	8	14	2	-	2	4	-	-
93	Hessen	112	1 004	119	885	187	7	151	81	87	234	38	106	-	1
94	Mecklenburg-Vorpommern	30	181	86	96	3	1	10	7	-	50	13	12	-	-
95	Niedersachsen	169	2 073	249	1 824	373	21	220	141	478	429	27	124	6	26
96	Nordrhein-Westfalen	317	2 109	460	1 649	421	-	150	81	257	472	84	172	5	7
97	Rheinland-Pfalz	72	318	158	160	26	-	14	7	29	73	-	7	2	2
98	Saarland	23	6	5	1	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-
99	Sachsen.....	67	217	101	116	36	-	12	19	-	32	4	8	0	5
100	Sachsen-Anhalt.....	39	250	109	141	22	-	12	24	78	0	2	3	-	-
101	Schleswig-Holstein.....	48	363	27	337	229	20	13	45	15	13	5	18	-	-
102	Thüringen.....	33	111	88	24	3	0	11	4	-	5	-	2	0	-

¹⁾ Bitte beachten Sie die Ausführungen zum Merkmal "Krankenhaustyp" in den Erläuterungen. bei der Interpretation der Ergebnisse zu berücksichtigen.

²⁾ Ohne nichthauptamtliche Ärzte/-innen und ohne Personal der Ausbildungsstätten.

³⁾ Ohne nichthauptamtliche Ärzte/-innen und Zahnärzte/-innen.

⁴⁾ Ohne Personal der Ausbildungsstätten und Schüler/-innen bzw. Auszubildende.

2 Krankenhäuser 2010

2.4 Personalbelastungszahlen

2.4.1 Nach belegten Betten

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung ¹⁾	Anzahl der Krankenhäuser insgesamt	Personalbelastungszahl je Vollkraft ²⁾					
			Anzahl der durchschnittlich je Vollkraft pro Arbeitstag zu versorgenden belegten Betten ³⁾ vom					
			Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis bei der Einrichtung			Personal mit direktem und ohne direktes Beschäftigungsverhältnis bei der Einrichtung		
			darunter vom			darunter vom		
			ärztlichen Dienst ⁴⁾	Pflege-dienst	med.-techn. Dienst	ärztlichen Dienst ⁴⁾	Pflege-dienst	med.-techn. Dienst
	Krankenhäuser insgesamt.....	2 064	14,4	6,3	14,8	14,1	6,2	14,7
	nach der Bettenzahl							
1	KH mit 0 Betten 5)	61	-	-	-	-	-	-
2	KH mit 1 bis 49 Betten	372	21,4	6,5	18,9	19,1	6,3	18,5
3	KH mit 50 bis 99 Betten	274	24,9	6,5	21,1	23,5	6,4	20,7
4	KH mit 100 bis 149 Betten	268	22,1	6,9	21,3	20,9	6,7	20,5
5	KH mit 150 bis 199 Betten	200	18,5	6,6	21,2	17,9	6,5	20,9
6	KH mit 200 bis 299 Betten	302	18,0	6,8	21,5	17,5	6,7	21,1
7	KH mit 300 bis 399 Betten	204	17,3	6,6	21,3	17,0	6,6	20,9
8	KH mit 400 bis 499 Betten	142	16,0	6,6	19,2	15,5	6,5	19,0
9	KH mit 500 bis 599 Betten	82	14,4	6,4	18,0	14,1	6,3	17,7
10	KH mit 600 bis 799 Betten	69	13,8	6,3	17,2	13,7	6,2	17,1
11	KH mit 800 und mehr Betten	90	9,4	5,5	7,9	9,4	5,4	7,9
	nach der Trägerschaft							
12	Öffentliche Krankenhäuser.....	630	12,6	6,0	11,9	12,5	5,9	11,8
13	- in privatrechtlicher Form.....	368	14,9	6,3	17,9	14,7	6,2	17,6
14	- in öffentlich-rechtlicher Form.....	262	10,6	5,6	8,4	10,5	5,5	8,4
15	- rechtlich unselbstständig.....	119	13,1	5,8	11,7	13,0	5,8	11,5
16	- rechtlich selbstständig.....	143	9,5	5,5	7,3	9,5	5,3	7,2
17	Freigemeinnützige Krankenhäuser.....	755	16,6	6,6	19,6	16,1	6,5	19,4
18	Private Krankenhäuser.....	679	16,6	6,9	19,4	16,0	6,8	19,1
	nach Ländern							
19	Deutschland.....	2 064	14,4	6,3	14,8	14,1	6,2	14,7
20	Baden-Württemberg	289	12,7	5,9	11,9	12,6	5,9	11,8
21	Bayern	373	14,0	6,2	14,3	13,6	6,1	14,1
22	Berlin	79	11,7	6,5	12,9	11,1	6,1	12,6
23	Brandenburg	52	17,1	6,9	21,9	16,5	6,7	21,3
24	Bremen	14	13,8	5,7	15,0	13,6	5,7	14,9
25	Hamburg	47	11,2	5,8	14,9	11,2	5,8	14,9
26	Hessen	181	15,5	6,3	16,4	15,2	6,3	16,1
27	Mecklenburg-Vorpommern	39	13,6	6,2	13,2	13,1	6,2	12,8
28	Niedersachsen	198	15,1	6,4	14,4	14,7	6,3	14,1
29	Nordrhein-Westfalen	404	15,0	6,5	15,8	14,7	6,4	15,8
30	Rheinland-Pfalz	98	15,4	6,1	16,5	15,0	6,1	16,5
31	Saarland	24	14,9	5,8	15,1	14,9	5,8	15,1
32	Sachsen.....	80	15,3	6,4	17,8	15,1	6,4	17,8
33	Sachsen-Anhalt.....	50	16,1	6,2	14,0	15,6	6,2	14,0
34	Schleswig-Holstein.....	94	13,9	6,7	14,2	13,8	6,2	14,1
35	Thüringen.....	42	15,8	6,6	15,9	15,4	6,6	15,9
	davon:							
36	- Allgemeine Krankenhäuser.....	1 758	13,6	6,2	14,2	13,3	6,1	14,1
	nach der Bettenzahl							
37	KH bis 49 Betten	315	19,6	5,6	17,5	17,1	5,5	17,3
38	KH mit 50 bis 99 Betten	228	23,8	6,1	20,1	22,4	6,0	19,7
39	KH mit 100 bis 149 Betten	227	20,6	6,7	20,6	19,3	6,5	19,7
40	KH mit 150 bis 199 Betten	179	17,4	6,5	20,7	16,9	6,3	20,5
41	KH mit 200 bis 299 Betten	266	16,8	6,7	21,1	16,2	6,6	20,8
42	KH mit 300 bis 399 Betten	178	15,9	6,6	20,9	15,6	6,6	20,5
43	KH mit 400 bis 499 Betten	128	14,9	6,6	18,5	14,4	6,5	18,2
44	KH mit 500 bis 599 Betten	81	14,2	6,4	17,9	14,0	6,3	17,5
45	KH mit 600 bis 799 Betten	67	13,6	6,2	16,9	13,5	6,2	16,9
46	KH mit 800 bis 999 Betten	30	11,8	6,2	12,7	11,7	6,1	12,5
47	KH mit 1 000 und mehr Betten	59	8,8	5,4	7,0	8,7	5,2	7,0
	nach der Zulassung							
49	Hochschulkliniken/Universitätsklinika.....	34	6,7	4,8	4,8	6,7	4,6	4,7
50	Plankrankenhäuser.....	1 455	15,3	6,5	18,5	14,9	6,4	18,3
51	Krankenhäuser mit Versorgungsvertrag.....	82	21,6	6,5	15,2	20,8	6,5	15,2
52	Krankenhäuser ohne Versorgungsvertrag.....	187	13,1	5,5	13,0	11,1	5,2	12,9
	nach der Förderung							
53	Geförderte Krankenhäuser	1 340	13,4	6,2	14,0	13,1	6,1	13,8
54	Teilweise geförderte Krankenhäuser	149	14,8	6,5	17,3	14,4	6,3	16,8
55	Nicht geförderte Krankenhäuser	269	18,6	6,2	14,6	17,0	6,1	14,5

2 Krankenhäuser 2010
2.4 Personalbelastungszahlen
2.4.1 Nach belegten Betten

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung ¹⁾	Anzahl der Krankenhäuser insgesamt	Personalbelastungszahl je Vollkraft ²⁾					
			Anzahl der durchschnittlich je Vollkraft pro Arbeitstag zu versorgenden belegten Betten ³⁾ vom					
			Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis bei der Einrichtung			Personal mit direktem und ohne direktes Beschäftigungsverhältnis bei der Einrichtung		
			darunter vom			darunter vom		
			ärztlichen Dienst ⁴⁾	Pflege-dienst	med.-techn. Dienst	ärztlichen Dienst ⁴⁾	Pflege-dienst	med.-techn. Dienst
56	- Sonstige Krankenhäuser	306	32,4	7,3	24,9	32,0	7,2	24,4
	davon:							
	- Krankenhäuser mit ausschließlich psychiatrischen, psychotherapeutischen oder psychiatrischen, psychotherapeutischen und neurologischen Betten.....	245	33,1	7,3	25,3	32,8	7,2	24,9
57	KH bis 99 Betten	103	29,3	9,4	25,0	28,5	9,2	24,3
58	KH mit 100 bis 199 Betten	62	32,5	7,9	25,0	32,1	7,8	24,5
59	KH mit 200 bis 499 Betten	76	34,4	6,9	24,7	34,2	6,8	24,4
60	KH mit 500 und mehr Betten	4	32,0	7,0	34,5	32,0	7,0	34,5
61	- Reine Tages- oder Nachtkliniken.....	61	-	-	-	-	-	-
62	nachrichtlich:							
63	Bundeswehrkrankenhäuser.....	5	-	-	-	-	-	-

¹⁾ Bitte beachten Sie die Ausführungen zum Merkmal "Krankenhaustyp" in den Erläuterungen.

²⁾ Die Personalbelastungszahl bezieht sich nur auf das vollstationäre Leistungsgeschehen. Ambulante und teilstationäre Leistungen fließen nicht in diese Maßzahl ein.

³⁾ Neue Berechnungsmethode ab 2009 auf der Grundlage der Jahresarbeitszeit: (Berechnungs-/Belegungstage * 24h) / (Vollkräfte * 220 [Arbeitstage im Jahr] * 8h). Sie gibt an, wie viele vollstationär belegte Betten eine Vollkraft pro Arbeitstag durchschnittlich zu betreuen hatte.

⁴⁾ Ohne nichthauptamtliche Ärzte/-innen und Zahnärzte/-innen.

⁵⁾ Reine Tages- oder Nachtkliniken mit ausschließlich teilstationärer Versorgung.

2 Krankenhäuser 2010
 2.4 Personalbelastungszahlen
 2.4.2 Nach Fällen

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung ¹⁾	Anzahl der Krankenhäuser insgesamt	Personalbelastungszahl je Vollkraft ²⁾					
			Anzahl der durchschnittlich je Vollkraft im Berichtsjahr zu versorgenden Fälle ³⁾ vom					
			Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis bei der Einrichtung			Personal mit direktem und ohne direktes Beschäftigungsverhältnis bei der Einrichtung		
			darunter vom			darunter vom		
			ärztlichen Dienst ⁴⁾	Pflege-dienst	med.-techn. Dienst	ärztlichen Dienst ⁴⁾	Pflege-dienst	med.-techn. Dienst
	Krankenhäuser insgesamt.....	2 064	134	59	138	131	58	137
	nach der Bettenzahl							
1	KH mit 0 Betten 5)	61	-	-	-	-	-	-
2	KH mit 1 bis 49 Betten	372	197	60	174	177	58	171
3	KH mit 50 bis 99 Betten	274	197	51	166	186	51	163
4	KH mit 100 bis 149 Betten	268	188	59	180	177	57	174
5	KH mit 150 bis 199 Betten	200	178	64	204	172	62	201
6	KH mit 200 bis 299 Betten	302	165	62	197	160	61	194
7	KH mit 300 bis 399 Betten	204	160	61	197	157	61	194
8	KH mit 400 bis 499 Betten	142	149	62	179	144	61	177
9	KH mit 500 bis 599 Betten	82	142	63	178	139	62	174
10	KH mit 600 bis 799 Betten	69	132	59	163	130	59	163
11	KH mit 800 und mehr Betten	90	90	53	76	90	51	76
	nach der Trägerschaft							
12	Öffentliche Krankenhäuser.....	630	118	56	111	117	55	110
13	- in privatrechtlicher Form.....	368	148	63	177	145	62	174
14	- in öffentlich-rechtlicher Form.....	262	92	49	73	91	47	72
15	- rechtlich unselbstständig.....	119	108	48	97	107	48	95
16	- rechtlich selbstständig.....	143	85	49	65	84	47	64
17	Freigemeinnützige Krankenhäuser.....	755	158	63	187	154	62	185
18	Private Krankenhäuser.....	679	146	61	170	140	60	168
	nach Ländern							
19	Deutschland.....	2 064	134	59	138	131	58	137
20	Baden-Württemberg	289	118	55	110	116	55	109
21	Bayern	373	133	59	136	130	58	134
22	Berlin	79	110	61	121	105	57	118
23	Brandenburg	52	151	61	193	146	59	188
24	Bremen	14	138	57	150	137	57	149
25	Hamburg	47	102	53	136	102	53	136
26	Hessen	181	144	59	153	142	59	150
27	Mecklenburg-Vorpommern	39	134	61	130	129	61	126
28	Niedersachsen	198	141	60	135	138	59	133
29	Nordrhein-Westfalen	404	137	60	145	135	59	145
30	Rheinland-Pfalz	98	147	58	158	144	58	157
31	Saarland	24	139	54	140	138	54	140
32	Sachsen.....	80	142	60	165	140	60	165
33	Sachsen-Anhalt.....	50	152	59	133	148	58	132
34	Schleswig-Holstein.....	94	128	62	131	127	57	130
35	Thüringen.....	42	144	60	145	141	60	145
	davon:							
36	- Allgemeine Krankenhäuser.....	1 758	135	62	142	133	61	141
	nach der Bettenzahl							
38	KH bis 49 Betten	315	238	68	212	208	67	210
39	KH mit 50 bis 99 Betten	228	219	56	185	206	55	182
40	KH mit 100 bis 149 Betten	227	203	66	203	190	64	194
41	KH mit 150 bis 199 Betten	179	185	68	220	178	67	217
42	KH mit 200 bis 299 Betten	266	171	69	216	166	68	213
43	KH mit 300 bis 399 Betten	178	164	69	215	161	68	212
44	KH mit 400 bis 499 Betten	128	151	67	187	146	66	185
45	KH mit 500 bis 599 Betten	81	142	64	178	139	63	175
46	KH mit 600 bis 799 Betten	67	132	61	164	131	60	164
47	KH mit 800 bis 999 Betten	30	118	62	128	118	61	126
48	KH mit 1 000 und mehr Betten	59	83	51	67	83	49	67
	nach der Zulassung							
49	Hochschulkliniken/Universitätsklinika.....	34	64	46	45	64	44	45
50	Plankrankenhäuser.....	1 455	154	65	186	150	64	184
51	Krankenhäuser mit Versorgungsvertrag.....	82	160	48	113	154	48	112
52	Krankenhäuser ohne Versorgungsvertrag.....	187	150	63	149	127	60	147
	nach der Förderung							
53	Geförderte Krankenhäuser	1 340	134	62	140	132	61	139
54	Teilweise geförderte Krankenhäuser	149	146	64	170	141	62	166
55	Nicht geförderte Krankenhäuser	269	156	52	123	143	51	122

2 Krankenhäuser 2010
2.4 Personalbelastungszahlen
2.4.2 Nach Fällen

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung ¹⁾	Anzahl der Krankenhäuser insgesamt	Personalbelastungszahl je Vollkraft ²⁾					
			Anzahl der durchschnittlich je Vollkraft im Berichtsjahr zu versorgenden Fälle ³⁾ vom					
			Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis bei der Einrichtung			Personal mit direktem und ohne direktes Beschäftigungsverhältnis bei der Einrichtung		
			darunter vom			darunter vom		
			ärztlichen Dienst ⁴⁾	Pflege-dienst	med.-techn. Dienst	ärztlichen Dienst ⁴⁾	Pflege-dienst	med.-techn. Dienst
56	- Sonstige Krankenhäuser	306	96	22	74	95	21	72
	davon:							
	- Krankenhäuser mit ausschließlich psychiatrischen, psychotherapeutischen oder psychiatrischen, psychotherapeutischen und neurologischen Betten.....	245	98	22	75	97	21	74
57	KH bis 99 Betten	103	78	25	67	76	25	65
58	KH mit 100 bis 199 Betten	62	89	22	69	88	21	67
59	KH mit 200 bis 499 Betten	76	106	21	76	106	21	75
60	KH mit 500 und mehr Betten	4	32	7	34	32	7	34
61	- Reine Tages- oder Nachtkliniken.....	61	-	-	-	-	-	-
	nachrichtlich:							
62	Bundeswehrkrankenhäuser.....	5	-	-	-	-	-	-

¹⁾ Bitte beachten Sie die Ausführungen zum Merkmal "Krankenhaustyp" in den Erläuterungen.

²⁾ Die Personalbelastungszahl bezieht sich nur auf das vollstationäre Leistungsgeschehen. Ambulante und teilstationäre Leistungen fließen nicht in diese Maßzahl ein.

³⁾ Berechnung: Fallzahl dividiert durch Vollkräfte im Jahresdurchschnitt. Sie gibt an, wie viele vollstationäre Fälle eine Vollkraft im Berichtsjahr durchschnittlich zu betreuen hatte.

⁴⁾ Ohne nichthauptamtliche Ärzte/-innen und Zahnärzte/-innen.

⁵⁾ Reine Tages- oder Nachtkliniken mit ausschließlich teilstationärer Versorgung.

2 Krankenhäuser 2010

2.5 Ärztliches Personal am 31.12.

2.5.1 Nach funktionaler Stellung und Krankenhausstypen

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung ¹⁾	Kranken- häuser insgesamt	Hauptamtliche Ärzte und Ärztinnen					Ärztliche Vollkräfte im Jahres- durchschnitt ²⁾	Nichthauptamtliche		Nach- richtlich
			zusammen	darunter teilzeit- bzw. geringfügig beschäftigt	leitende Ärzte und Ärztinnen	Ober- ärzte und -ärztinnen	Assistenz- ärzte und -ärztinnen		Beleg- ärzte und -ärztinnen	von Beleg- ärzten/-innen angestellte Ärzte und Ärztinnen ³⁾	
	Krankenhäuser insgesamt.....	2 064	148 696	25 361	13 065	33 705	101 926	134 847	6 010	441	1 450
	nach der Bettenzahl										
1	KH mit 0 Betten 4)	61	166	90	49	34	83	124	2	-	-
2	KH mit 1 bis 49 Betten	372	1 381	436	374	288	719	1 124	1 189	59	65
3	KH mit 50 bis 99 Betten	274	3 473	880	512	753	2 208	2 947	1 070	133	-
4	KH mit 100 bis 149 Betten	268	6 230	1 208	841	1 505	3 884	5 519	635	69	-
5	KH mit 150 bis 199 Betten	200	7 760	1 541	927	1 892	4 941	6 929	628	54	-
6	KH mit 200 bis 299 Betten	302	17 220	3 399	1 734	4 113	11 373	15 411	830	34	9
7	KH mit 300 bis 399 Betten	204	17 393	3 083	1 680	4 203	11 510	15 674	666	47	2
8	KH mit 400 bis 499 Betten	142	16 764	3 039	1 520	4 126	11 118	15 273	358	16	2
9	KH mit 500 bis 599 Betten	82	13 435	2 243	1 072	3 261	9 102	12 167	194	4	-
10	KH mit 600 bis 799 Betten	69	14 566	2 514	1 173	3 281	10 112	13 097	230	4	21
11	KH mit 800 und mehr Betten	90	50 308	6 928	3 183	10 249	36 876	46 584	208	21	1 351
	nach der Trägerschaft										
12	Öffentliche Krankenhäuser.....	630	83 304	13 384	6 339	18 154	58 811	75 979	1 710	78	1 273
13	- in privatrechtlicher Form.....	368	39 591	7 026	3 328	9 196	27 067	35 694	1 085	33	33
14	- in öffentlich-rechtlicher Form.....	262	43 713	6 358	3 011	8 958	31 744	40 285	625	45	1 240
15	- rechtlich unselbstständig.....	119	13 048	2 211	1 089	2 620	9 339	11 835	209	18	208
16	- rechtlich selbstständig.....	143	30 665	4 147	1 922	6 338	22 405	28 450	416	27	1 032
17	Freigemeinnützige Krankenhäuser.....	755	43 800	8 438	4 335	10 492	28 973	39 245	2 208	178	19
18	Private Krankenhäuser.....	679	21 592	3 539	2 391	5 059	14 142	19 623	2 092	185	158
	davon:										
19	- Allgemeine Krankenhäuser.....	1 758	141 830	23 295	12 450	32 322	97 058	129 136	6 000	441	1 450
	nach der Bettenzahl										
20	KH bis 49 Betten	315	1 018	273	309	219	490	853	1 183	59	65
21	KH mit 50 bis 99 Betten	228	2 882	669	440	627	1 815	2 461	1 068	133	-
22	KH mit 100 bis 149 Betten	227	5 377	962	763	1 328	3 286	4 804	635	69	-
23	KH mit 150 bis 199 Betten	179	7 137	1 359	884	1 784	4 469	6 418	628	54	-
24	KH mit 200 bis 299 Betten	266	15 793	2 980	1 639	3 827	10 327	14 164	830	34	9
25	KH mit 300 bis 399 Betten	178	15 980	2 702	1 567	3 882	10 531	14 487	666	47	2
26	KH mit 400 bis 499 Betten	128	15 871	2 833	1 449	3 942	10 480	14 524	358	16	2
27	KH mit 500 bis 599 Betten	81	13 349	2 208	1 068	3 253	9 028	12 099	194	4	-
28	KH mit 600 bis 799 Betten	67	14 287	2 425	1 157	3 241	9 889	12 883	230	4	21
29	KH mit 800 bis 999 Betten	30	9 633	1 263	681	2 227	6 725	8 821	118	16	90
30	KH mit 1 000 und mehr Betten	59	40 503	5 621	2 493	7 992	30 018	37 623	90	5	1 261
	nach der Zulassung										
31	Hochschulkliniken/Universitätsklinika.....	34	28 443	3 400	1 732	5 386	21 325	26 675	9	4	1 321
32	Plankrankenhäuser.....	1 455	111 510	19 562	10 321	26 499	74 690	100 774	5 062	354	64
33	Krankenhäuser mit Versorgungsvertrag.....	82	1 221	218	177	314	730	1 083	141	4	-
34	Krankenhäuser ohne Versorgungsvertrag.....	187	656	115	220	123	313	605	788	79	65
	nach der Trägerschaft										
35	- Öffentliche Krankenhäuser.....	539	79 486	12 246	6 079	17 408	55 999	72 838	1 710	78	1 273
36	KH bis 99 Betten	68	633	141	94	151	388	556	209	18	-
37	KH mit 100 bis 199 Betten	123	3 684	680	491	908	2 285	3 275	438	27	-
38	KH mit 200 bis 499 Betten	202	17 468	3 057	1 641	4 292	11 535	15 820	677	25	3
39	KH mit 500 und mehr Betten	146	57 701	8 368	3 853	12 057	41 791	53 187	386	8	1 270
40	- Freigemeinnützige Krankenhäuser.....	644	42 313	7 956	4 173	10 207	27 933	38 018	2 206	178	19
41	KH bis 99 Betten	110	1 149	297	163	226	760	978	424	32	-
42	KH mit 100 bis 199 Betten	184	5 620	1 135	738	1 380	3 502	5 010	597	71	-
43	KH mit 200 bis 499 Betten	287	23 310	4 404	2 313	5 623	15 374	20 944	952	54	8
44	KH mit 500 und mehr Betten	63	12 234	2 120	959	2 978	8 297	11 086	233	21	11
45	- Private Krankenhäuser.....	575	20 031	3 093	2 198	4 707	13 126	18 280	2 084	185	158
46	KH bis 99 Betten	365	2 118	504	492	469	1 157	1 780	1 618	142	65
47	KH mit 100 bis 199 Betten	99	3 210	506	418	824	1 968	2 936	228	25	-
48	KH mit 200 bis 499 Betten	83	6 866	1 054	701	1 736	4 429	6 411	225	18	2
49	KH mit 500 und mehr Betten	28	7 837	1 029	587	1 678	5 572	7 154	13	-	91
	nach der Förderung										
50	Geförderte Krankenhäuser	1 340	127 542	20 874	10 944	28 913	87 685	116 114	4 500	329	1 374
51	Teilweise geförderte Krankenhäuser	149	12 411	2 088	1 109	2 972	8 330	11 335	571	29	11
52	Nicht geförderte Krankenhäuser	269	1 877	333	397	437	1 043	1 688	929	83	65
	nach der Zahl der Fachabteilungen										
53	KH mit 1 Fachabteilung	406	3 833	726	563	862	2 408	3 373	622	80	65
54	KH mit 2 Fachabteilungen	164	3 398	586	460	812	2 126	3 104	315	31	-
55	KH mit 3 Fachabteilungen	144	4 883	781	525	1 171	3 187	4 503	428	42	-
56	KH mit 4 Fachabteilungen	167	6 439	1 211	765	1 525	4 149	5 788	822	45	2
57	KH mit 5 bis 6 Fachabteilungen	312	16 881	3 341	1 850	4 105	10 926	14 967	1 564	117	7
58	KH mit 7 bis 8 Fachabteilungen	191	15 062	2 754	1 507	3 688	9 867	13 679	950	69	1
59	KH mit 9 bis 10 Fachabteilungen	114	12 910	2 279	1 168	3 195	8 547	11 631	432	11	-
60	KH mit 11 bis 15 Fachabteilungen	158	27 565	4 617	2 262	6 476	18 827	24 961	627	36	67
61	KH mit mehr als 15 Fachabteilungen	102	50 859	7 000	3 350	10 488	37 021	47 131	240	10	1 308
	nach dem Anteil der Belegbetten										
62	darunter: Reine Belegkrankenhäuser.....	150	222	89	95	28	99	143	1 899	218	2

2 Krankenhäuser 2010

2.5 Ärztliches Personal am 31.12.

2.5.1 Nach funktionaler Stellung und Krankenhaustypen

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung ¹⁾	Krankenhäuser insgesamt	Hauptamtliche Ärzte und Ärztinnen				Ärztliche Vollkräfte im Jahresdurchschnitt ²⁾	Nichthauptamtliche Ärzte und Ärztinnen		Nachrichtlich	
			zusammen	darunter	leitende Ärzte und Ärztinnen	Oberärzte und -ärztinnen		Assistenzärzte und -ärztinnen	Belegärzte und -ärztinnen		von Belegärzten/-innen angestellte Ärzte und Ärztinnen ³⁾
				teilzeit- bzw. geringfügig beschäftigt							
Anzahl											
63	- Sonstige Krankenhäuser	306	6 866	2 066	615	1 383	4 868	5 710	10	-	
	davon:										
	- Krankenhäuser mit ausschließlich psychiatrischen, psychotherapeutischen oder psychiatrischen, psychotherapeutischen und neurologischen Betten.....	245	6 700	1 976	566	1 349	4 785	5 587	8	-	
64	KH bis 99 Betten	103	954	374	137	195	622	757	8	-	
65	KH mit 100 bis 199 Betten	62	1 476	428	121	285	1 070	1 226	-	-	
66	KH mit 200 bis 499 Betten	76	3 733	1 006	279	791	2 663	3 183	-	-	
67	KH mit 500 und mehr Betten	4	537	168	29	78	430	421	-	-	
68	- Reine Tages- oder Nachtkliniken.....	61	166	90	49	34	83	124	2	-	
69	nachrichtlich:										
70	Bundeswehrkrankenhäuser.....	5	-	-	-	-	-	-	-	-	

¹⁾ Bitte beachten Sie die Ausführungen zum Merkmal "Krankenhaustyp" in den Erläuterungen.

²⁾ Ohne nichthauptamtliche Ärzte/-innen und Zahnärzte/-innen.

³⁾ Nach der Gebiets-/Schwerpunktbezeichnung des anstellenden Arztes/der anstellenden Ärztin.

⁴⁾ Reine Tages- oder Nachtkliniken mit ausschließlich teilstationärer Versorgung.

2 Krankenhäuser 2010

2.5 Ärztliches Personal am 31.12.

2.5.2 Nach funktionaler Stellung und Ländern

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung ¹⁾	Krankenhäuser insgesamt	Hauptamtliche Ärzte und Ärztinnen					Ärztliche Vollkräfte im Jahresdurchschnitt ²⁾	Nichthauptamtliche Ärzte und Ärztinnen		Nachrichtlich Zahnärzte und -ärztinnen	
			zusammen	darunter		leitende Ärzte und Ärztinnen	Oberärzte und -ärztinnen		Assistenzärzte und -ärztinnen	Belegärzte und -ärztinnen		von Belegärzten/-innen angestellte Ärzte und Ärztinnen ³⁾
				teilzeit- bzw. geringfügig beschäftigt								
Anzahl												
Krankenhäuser insgesamt												
1	Deutschland.....	2 064	148 696	25 361	13 065	33 705	101 926	134 847	6 010	441	1 450	
2	Baden-Württemberg	289	18 832	3 630	1 498	4 139	13 195	17 191	727	81	160	
3	Bayern	373	22 747	3 501	1 791	5 012	15 944	20 730	1 999	109	248	
4	Berlin	79	7 765	1 432	629	1 149	5 987	6 885	368	12	142	
5	Brandenburg	52	3 876	654	396	920	2 560	3 568	4	-	5	
6	Bremen	14	1 653	400	162	381	1 110	1 467	2	-	4	
7	Hamburg	47	4 827	856	375	752	3 700	4 373	158	5	55	
8	Hessen	181	10 013	1 756	916	2 077	7 020	8 837	713	104	93	
9	Mecklenburg-Vorpommern	39	3 240	429	344	798	2 098	3 043	17	-	60	
10	Niedersachsen	198	12 475	2 243	1 297	2 887	8 291	11 259	496	30	100	
11	Nordrhein-Westfalen	404	33 923	5 849	2 976	8 235	22 712	30 529	656	35	305	
12	Rheinland-Pfalz	98	6 609	1 138	605	1 679	4 325	5 958	284	38	77	
13	Saarland	24	2 038	284	188	469	1 381	1 870	41	-	17	
14	Sachsen.....	80	7 390	1 177	617	1 773	5 000	6 891	89	6	63	
15	Sachsen-Anhalt.....	50	4 199	537	442	1 165	2 592	3 900	45	8	38	
16	Schleswig-Holstein.....	94	4 961	1 018	404	1 141	3 416	4 462	380	13	70	
17	Thüringen.....	42	4 148	457	425	1 128	2 595	3 884	31	-	13	
nach der Trägerschaft												
- Öffentliche Krankenhäuser												
18	Deutschland.....	630	83 304	13 384	6 339	18 154	58 811	75 979	1 710	78	1 273	
19	Baden-Württemberg	109	13 800	2 588	979	3 002	9 819	12 655	307	16	158	
20	Bayern	184	18 071	2 726	1 294	3 943	12 834	16 471	848	38	246	
21	Berlin	2	.	.	.	.	.	.	.	.	.
22	Brandenburg	19	2 222	392	218	531	1 473	2 034	3	-	5	
23	Bremen	5	.	.	.	.	.	.	.	.	.
24	Hamburg	2	.	.	.	.	.	.	.	.	.
25	Hessen	56	5 625	995	469	1 133	4 023	4 898	146	10	-	
26	Mecklenburg-Vorpommern	6	1 360	181	132	281	947	1 319	3	-	57	
27	Niedersachsen	51	6 469	1 023	570	1 433	4 466	5 901	95	3	100	
28	Nordrhein-Westfalen	85	12 969	1 940	904	2 982	9 083	11 808	81	2	287	
29	Rheinland-Pfalz	17	2 743	381	191	681	1 871	2 501	43	1	77	
30	Saarland	9	1 340	187	103	285	952	1 238	20	-	17	
31	Sachsen.....	35	4 835	755	392	1 124	3 319	4 504	51	-	63	
32	Sachsen-Anhalt.....	17	2 776	323	266	724	1 786	2 596	19	3	38	
33	Schleswig-Holstein.....	19	3 175	646	187	752	2 236	2 847	64	1	70	
34	Thüringen.....	14	1 904	242	194	495	1 215	1 775	17	-	13	
- Freigemeinnützige Krankenhäuser												
35	Deutschland.....	755	43 800	8 438	4 335	10 492	28 973	39 245	2 208	178	19	
36	Baden-Württemberg	65	3 333	646	286	718	2 329	3 056	163	6	-	
37	Bayern	48	2 264	337	182	481	1 601	2 054	543	37	-	
38	Berlin	34	2 643	632	188	505	1 950	2 364	63	-	-	
39	Brandenburg	16	677	127	70	137	470	624	-	-	-	
40	Bremen	7	497	83	43	119	335	465	-	-	-	
41	Hamburg	14	1 480	334	119	281	1 080	1 280	44	-	-	
42	Hessen	48	2 018	414	220	485	1 313	1 753	377	74	-	
43	Mecklenburg-Vorpommern	13	514	62	58	130	326	469	5	-	1	
44	Niedersachsen	79	4 217	833	510	1 019	2 688	3 788	209	15	-	
45	Nordrhein-Westfalen	273	18 960	3 611	1 874	4 741	12 345	16 916	438	11	18	
46	Rheinland-Pfalz	63	3 615	687	383	935	2 297	3 237	213	27	-	
47	Saarland	15	698	97	85	184	429	633	21	-	-	
48	Sachsen.....	18	746	162	77	193	476	655	24	6	-	
49	Sachsen-Anhalt.....	17	718	121	77	206	435	668	11	-	-	
50	Schleswig-Holstein.....	33	746	211	78	157	511	667	93	2	-	
51	Thüringen.....	12	674	81	85	201	388	616	4	-	-	
- Private Krankenhäuser												
52	Deutschland.....	679	21 592	3 539	2 391	5 059	14 142	19 623	2 092	185	158	
53	Baden-Württemberg	115	1 699	396	233	419	1 047	1 481	257	59	2	
54	Bayern	141	2 412	438	315	588	1 509	2 204	608	34	2	
55	Berlin	43	.	.	.	.	.	.	.	.	.
56	Brandenburg	17	977	135	108	252	617	910	1	-	-	
57	Bremen	2	.	.	.	.	.	.	.	.	.
58	Hamburg	31	.	.	.	.	.	.	.	.	.
59	Hessen	77	2 370	347	227	459	1 684	2 186	190	20	93	
60	Mecklenburg-Vorpommern	20	1 366	186	154	387	825	1 255	9	-	2	
61	Niedersachsen	68	1 789	387	217	435	1 137	1 570	192	12	-	
62	Nordrhein-Westfalen	46	1 994	298	198	512	1 284	1 806	137	22	-	
63	Rheinland-Pfalz	18	251	70	31	63	157	220	28	10	-	
64	Saarland	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
65	Sachsen.....	27	1 809	260	148	456	1 205	1 731	14	-	-	
66	Sachsen-Anhalt.....	16	705	93	99	235	371	636	15	5	-	
67	Schleswig-Holstein.....	42	1 040	161	139	232	669	948	223	10	-	
68	Thüringen.....	16	1 570	134	146	432	992	1 492	10	-	-	

2 Krankenhäuser 2010

2.5 Ärztliches Personal am 31.12.

2.5.2 Nach funktionaler Stellung und Ländern

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung ¹⁾	Krankenhäuser insgesamt	Hauptamtliche Ärzte und Ärztinnen					Ärztliche Vollkräfte im Jahresdurchschnitt ²⁾	Nichthauptamtliche Ärzte und Ärztinnen		Nachrichtlich Zahnärzte und -ärztinnen	
			zusammen	darunter		leitende Ärzte und Ärztinnen	Oberärzte und -ärztinnen		Assistenzärzte und -ärztinnen	Belegärzte und -ärztinnen		von Belegärzten/-innen angestellte Ärzte und Ärztinnen ³⁾
				teilzeit- bzw. geringfügig beschäftigt								
Anzahl												
Darunter: Allgemeine Krankenhäuser												
69	Deutschland.....	1 758	141 830	23 295	12 450	32 322	97 058	129 136	6 000	441	1 450	
70	Baden-Württemberg	225	17 746	3 283	1 372	3 953	12 421	16 344	724	81	160	
71	Bayern	323	21 461	3 155	1 712	4 792	14 957	19 652	1 999	109	248	
72	Berlin	70	7 603	1 372	615	1 116	5 872	6 749	368	12	142	
73	Brandenburg	48	3 722	623	382	875	2 465	3 427	4	-	5	
74	Bremen	12	1 629	393	161	377	1 091	1 442	2	-	4	
75	Hamburg	46	4 824	855	374	751	3 699	4 370	158	5	55	
76	Hessen	160	9 480	1 543	868	1 990	6 622	8 435	713	104	93	
77	Mecklenburg-Vorpommern	34	3 200	414	339	790	2 071	3 009	17	-	60	
78	Niedersachsen	177	11 851	2 022	1 251	2 768	7 832	10 740	496	30	100	
79	Nordrhein-Westfalen	338	32 168	5 349	2 818	7 861	21 489	29 046	650	35	305	
80	Rheinland-Pfalz	83	6 289	1 048	575	1 594	4 120	5 678	284	38	77	
81	Saarland	24	2 038	284	188	469	1 381	1 870	41	-	17	
82	Sachsen.....	72	7 180	1 121	599	1 719	4 862	6 700	89	6	63	
83	Sachsen-Anhalt.....	42	4 037	506	423	1 111	2 503	3 753	45	8	38	
84	Schleswig-Holstein.....	66	4 601	892	364	1 069	3 168	4 173	379	13	70	
85	Thüringen.....	38	4 001	435	409	1 087	2 505	3 751	31	-	13	
nach der Zulassung												
darunter: Plankrankenhäuser												
86	Deutschland.....	1 455	111 510	19 562	10 321	26 499	74 690	100 774	5 062	354	64	
87	Baden-Württemberg	168	13 330	2 654	1 057	3 071	9 202	12 091	559	49	5	
88	Bayern	254	16 363	2 566	1 413	3 678	11 272	14 876	1 867	96	5	
89	Berlin	39	5 207	1 085	391	930	3 886	4 682	182	3	-	
90	Brandenburg	45	3 682	619	377	864	2 441	3 387	4	-	5	
91	Bremen	12	1 629	393	161	377	1 091	1 442	2	-	4	
92	Hamburg	27	3 443	666	252	611	2 580	3 013	78	3	-	
93	Hessen	112	7 450	1 289	711	1 743	4 996	6 625	560	97	-	
94	Mecklenburg-Vorpommern	30	2 129	301	238	567	1 324	1 944	17	-	3	
95	Niedersachsen	169	9 901	1 789	1 084	2 368	6 449	8 895	478	30	6	
96	Nordrhein-Westfalen	317	26 851	4 752	2 506	6 714	17 631	24 096	569	13	22	
97	Rheinland-Pfalz	72	5 226	939	503	1 337	3 386	4 686	268	36	-	
98	Saarland	23	1 446	206	163	349	934	1 333	41	-	8	
99	Sachsen.....	67	5 743	936	511	1 466	3 766	5 340	89	6	3	
100	Sachsen-Anhalt.....	39	2 871	379	331	811	1 729	2 660	45	8	-	
101	Schleswig-Holstein.....	48	2 995	659	272	689	2 034	2 679	272	13	-	
102	Thüringen.....	33	3 244	329	351	924	1 969	3 028	31	-	3	

¹⁾ Bitte beachten Sie die Ausführungen zum Merkmal "Krankenhaustyp" in den Erläuterungen.

²⁾ Ohne nichthauptamtliche Ärzte/-innen und Zahnärzte/-innen.

³⁾ Nach der Gebiets-/Schwerpunktbezeichnung des anstellenden Arztes/der anstellenden Ärztin.

2 Krankenhäuser 2010

2.5 Ärztliches Personal am 31.12.

2.5.3 Nach funktionaler Stellung, Geschlecht und Gebiets-/Schwerpunktbezeichnung

2.5.3.1 Krankenhäuser insgesamt

Lfd. Nr.	Gebiets-/ Schwerpunktbezeichnung	Krankenhäuser mit entsprechendem ärztlichen Personal	Hauptamtliche Ärzte und Ärztinnen														Nichthauptamtliche Ärzte und Ärztinnen		
			insgesamt	davon		darunter			leitende			Ober-			Assistenz-			Beleg-ärzte und -ärztinnen	von Beleg-ärzten/-innen angestellte Ärzte und Ärztinnen ¹⁾
				männlich	weiblich	teilzeit-/geringfügig beschäftigt	davon		insgesamt	davon		insgesamt	davon		insgesamt	davon			
							insgesamt	männlich		weiblich	insgesamt		männlich	weiblich		insgesamt	männlich			weiblich
Anzahl																			
1	Ärztinnen und Ärzte insgesamt.....	2 043	148 696	83 666	65 030	25 361	6 424	18 937	13 065	11 838	1 227	33 705	25 012	8 693	101 926	46 816	55 110	6 010	441
2	davon: - mit abgeschlossener Weiterbildung.....	2 041	80 196	53 840	26 356	15 379	4 931	10 448	13 034	11 821	1 213	33 606	24 960	8 646	33 556	17 059	16 497	6 010	441
3	davon: Allgemeinmedizin	299	613	302	311	251	84	167	89	70	19	91	51	40	433	181	252	60	16
4	Anästhesiologie.....	1 333	14 017	8 640	5 377	4 036	1 200	2 836	1 423	1 287	136	4 941	3 625	1 316	7 653	3 728	3 925	366	40
5	Anatomie.....	16	53	43	10	6	3	3	27	25	2	3	3	-	23	15	8	-	-
6	Arbeitsmedizin.....	168	246	106	140	107	29	78	45	26	19	34	20	14	167	60	107	4	-
7	Augenheilkunde.....	319	852	529	323	130	38	92	157	136	21	375	242	133	320	151	169	474	32
8	Biochemie.....	16	32	25	7	1	-	1	18	15	3	6	4	2	8	6	2	1	-
9	Chirurgie.....	1 274	13 545	11 187	2 358	1 349	683	666	2 398	2 314	84	6 237	5 418	819	4 910	3 455	1 455	756	76
10	dar.: Gefäßchirurgie.....	433	1 287	1 035	252	107	52	55	306	290	16	660	535	125	321	210	111	66	3
11	Thoraxchirurgie.....	114	395	338	57	20	10	79	78	1	202	174	28	114	86	28	1	-	-
12	Unfallchirurgie.....	706	3 298	2 986	312	230	151	79	704	696	8	1 655	1 547	108	939	743	196	62	1
13	Viszeralchirurgie.....	445	1 433	1 211	222	83	40	43	371	361	10	700	587	113	362	263	99	22	-
14	Diagnostische Radiologie.....	617	3 137	2 159	978	544	171	373	638	564	74	1 476	1 057	419	1 023	538	485	13	4
15	dar.: Kinderradiologie.....	29	48	30	18	10	4	6	12	8	4	26	15	11	10	7	3	-	-
16	Neuroradiologie.....	76	193	146	47	26	9	17	51	48	3	93	73	20	49	25	24	4	-
17	Frauenheilkunde und Geburtshilfe.....	922	4 889	2 153	2 736	1 416	232	1 184	798	680	118	2 169	1 076	1 093	1 922	397	1 525	919	51
18	Hals-Nasen-Ohrenheilkunde.....	703	1 137	785	352	175	62	113	197	181	16	472	358	114	468	246	222	1 364	22
19	Haut- und Geschlechtskrankheiten.....	138	774	421	353	167	35	132	125	102	23	319	191	128	330	128	202	35	1
20	Herzchirurgie.....	81	831	713	118	50	24	26	90	88	2	430	382	48	311	243	68	-	-
21	dar.: Thoraxchirurgie.....	32	116	104	12	4	3	1	20	20	-	66	60	6	30	24	6	-	-
22	Humangenetik.....	32	94	51	43	23	4	19	32	23	9	26	11	15	36	17	19	-	-
23	Hygiene und Umweltmedizin.....	36	83	48	35	19	3	16	22	16	6	22	15	7	39	17	22	-	-
24	Innere Medizin.....	1 444	17 380	12 033	5 347	2 665	924	1 741	2 807	2 614	193	7 675	5 857	1 818	6 898	3 562	3 336	314	106
25	dar.: Angiologie.....	116	219	168	51	30	11	19	49	46	3	107	85	22	63	37	26	5	2
26	Endokrinologie.....	78	197	138	59	24	9	15	38	36	2	94	71	23	65	31	34	2	-
27	Gastroenterologie.....	529	1 568	1 236	332	140	53	87	414	399	15	796	635	161	358	202	156	32	4
28	Hämатologie und internistische Onkologie.....	262	982	639	343	148	45	103	186	176	10	477	325	152	319	138	181	16	4
29	Kardiologie.....	566	2 548	2 057	491	224	109	115	477	456	21	1 324	1 142	182	747	459	288	51	18
30	Klinische Geriatrie.....	229	631	388	243	107	37	70	182	154	28	255	160	95	194	74	120	2	-
31	Nephrologie.....	177	581	396	185	81	20	61	104	95	9	278	203	75	199	98	101	13	-
32	Pneumologie.....	218	750	529	221	97	45	52	133	125	8	363	263	100	254	141	113	5	-
33	Rheumatologie.....	107	279	180	99	44	21	23	72	61	11	98	67	31	109	52	57	4	-
34	Kinderchirurgie.....	104	392	270	122	49	16	33	81	67	14	176	135	41	135	68	67	10	-
35	Kinderheilkunde.....	402	4 141	2 101	2 040	1 058	209	849	495	433	62	1 536	1 005	531	2 110	663	1 447	36	-
36	dar.: Kinderkardiologie.....	63	259	173	86	31	9	22	30	26	4	105	83	22	124	64	60	1	-
37	Neonatalogie.....	147	446	279	167	75	17	58	85	76	9	213	157	56	148	46	102	3	-
38	Kinder- und Jugendpsychiatrie, -psychotherapie.....	180	753	316	437	223	36	187	167	121	46	309	140	169	277	55	222	-	-
39	Klinische Pharmakologie.....	15	47	33	14	6	2	4	15	13	2	12	8	4	20	12	8	-	-
40	Laboratoriumsmedizin.....	123	299	198	101	67	33	34	108	90	18	98	68	30	93	40	53	1	1
41	Mikrobiologie und Infektionsepidemiologie.....	60	218	145	73	21	6	15	55	51	4	62	45	17	101	49	52	2	-
42	Mund-Kiefer-Gesichts chirurgie.....	198	407	344	63	56	39	17	89	89	-	176	152	24	142	103	39	205	6

2 Krankenhäuser 2010

2.5 Ärztliches Personal am 31.12.

2.5.3 Nach funktionaler Stellung, Geschlecht und Gebiets-/Schwerpunktbezeichnung

2.5.3.1 Krankenhäuser insgesamt

Lfd. Nr.	Gebiets-/ Schwerpunktbezeichnung	Krankenhäuser mit entsprechendem ärztlichen Personal	Hauptamtliche Ärzte und Ärztinnen														Nichthauptamtliche Ärzte und Ärztinnen		
			insgesamt	davon		darunter			leitende			Ober-			Assistenz-			Beleg-ärzte und -ärztinnen	von Beleg-ärzten/-innen angestellte Ärzte und Ärztinnen ¹⁾
				männlich	weiblich	teilzeit-/geringfügig beschäftigt		Ärzte und Ärztinnen		ärzte und -ärztinnen			ärzte und -ärztinnen						
						insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich		
Anzahl																			
43	Nervenheilkunde.....	34	61	40	21	12	4	8	11	9	2	27	18	9	23	13	10	-	-
44	Neurochirurgie.....	220	1 038	861	177	137	91	46	192	182	10	506	438	68	340	241	99	94	8
45	Neurologie.....	506	2 777	1 887	890	473	153	320	491	449	42	1 301	968	333	985	470	515	13	1
46	Neuropathologie.....	26	60	41	19	6	1	5	19	17	2	17	12	5	24	12	12	-	-
47	Nuklearmedizin.....	138	373	274	99	70	33	37	110	97	13	139	102	37	124	75	49	17	1
48	Öffentliches Gesundheitswesen.....	11	32	21	11	4	1	3	10	9	1	11	8	3	11	4	7	-	-
49	Orthopädie.....	490	2 486	2 128	358	275	182	93	497	471	26	1 113	998	115	876	659	217	712	52
50	dar.: Rheumatologie.....	50	89	78	11	6	3	3	35	35	-	35	30	5	19	13	6	2	-
51	Pathologie.....	141	581	373	208	98	42	56	153	135	18	236	146	90	192	92	100	-	-
52	Pharmakologie und Toxikologie.....	23	63	54	9	5	2	3	31	29	2	14	14	-	18	11	7	-	-
53	Phoniatry und Pädaudiologie.....	26	52	19	33	13	-	13	11	4	7	21	12	9	20	3	17	-	-
54	Physikalische und Rehabilitative Medizin.....	75	168	88	80	36	10	26	47	39	8	57	30	27	64	19	45	-	-
55	Physiologie.....	21	56	47	9	4	2	2	32	29	3	7	6	1	17	12	5	-	-
56	Plastische Chirurgie.....	189	486	367	119	55	30	25	135	121	14	218	164	54	133	82	51	102	1
57	Psychiatrie und Psychotherapie.....	521	4 447	2 496	1 951	1 145	318	827	713	589	124	1 839	1 111	728	1 895	796	1 099	8	-
58	Psychotherapeutische Medizin/Psychosomatik.....	179	618	317	301	197	63	134	136	114	22	225	110	115	257	93	164	1	-
59	Rechtsmedizin.....	24	83	62	21	3	1	2	22	18	4	24	20	4	37	24	13	-	-
60	Strahlentherapie.....	163	688	376	312	172	55	117	144	119	25	287	154	133	257	103	154	18	4
61	Transfusionsmedizin.....	55	220	116	104	50	7	43	34	23	11	68	37	31	118	56	62	-	-
62	Urologie.....	516	1 967	1 671	296	205	103	102	370	362	8	851	749	102	746	560	186	485	19
63	- ohne bzw. in einer ersten Weiterbildung.....	1 664	68 500	29 826	38 674	9 982	1 493	8 489	31	17	14	99	52	47	68 370	29 757	38 613	-	-
64	nachrichtlich: Zahnärzte/Zahnärztinnen.....	60	1 450	802	648	443	188	255	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

¹⁾ Nach der Gebiets-/Schwerpunktbezeichnung des anstellenden Arztes/der anstellenden Ärztin.

2 Krankenhäuser 2010

2.5 Ärztliches Personal am 31.12.

2.5.3 Nach funktionaler Stellung, Geschlecht und Gebiets-/Schwerpunktbezeichnung

2.5.3.2 Allgemeine Krankenhäuser

Lfd. Nr.	Gebiets-/Schwerpunktbezeichnung	Krankenhäuser mit entsprechendem ärztlichen Personal	Hauptamtliche Ärzte und Ärztinnen														Nichthauptamtliche Ärzte und Ärztinnen		
			insgesamt	davon		darunter			leitende Ärzte und Ärztinnen			Ober-ärzte und -ärztinnen			Assistenz-ärzte und -ärztinnen			Beleg-ärzte und -ärztinnen	von Beleg-ärzten/-innen angestellte Ärzte und Ärztinnen ¹⁾
				männlich	weiblich	insgesamt	davon		insgesamt	davon		insgesamt	davon		insgesamt	davon			
							teilzeit-/geringfügig beschäftigt	männlich		weiblich	männlich		weiblich	männlich		weiblich	männlich			weiblich
Anzahl																			
1	Ärztinnen und Ärzte insgesamt.....	1 738	141 830	80 711	61 119	23 295	5 998	17 297	12 450	11 360	1 090	32 322	24 220	8 102	97 058	45 131	51 927	6 000	441
	davon:																		
2	- mit abgeschlossener Weiterbildung.....	1 737	76 552	51 947	24 605	14 314	4 624	9 690	12 420	11 344	1 076	32 226	24 170	8 056	31 906	16 433	15 473	6 000	441
	davon:																		
3	Allgemeinmedizin	248	505	259	246	194	71	123	86	67	19	81	48	33	338	144	194	59	16
4	Anästhesiologie.....	1 326	14 008	8 635	5 373	4 034	1 198	2 836	1 423	1 287	136	4 939	3 623	1 316	7 646	3 725	3 921	366	40
5	Anatomie.....	16	53	43	10	6	3	3	27	25	2	3	3	-	23	15	8	-	-
6	Arbeitsmedizin.....	163	241	103	138	103	27	76	45	26	19	33	19	14	163	58	105	4	-
7	Augenheilkunde.....	317	850	527	323	130	38	92	156	135	21	374	241	133	320	151	169	473	32
8	Biochemie.....	16	32	25	7	1	-	1	18	15	3	6	4	2	8	6	2	1	-
9	Chirurgie.....	1 272	13 543	11 185	2 358	1 348	682	666	2 397	2 313	84	6 237	5 418	819	4 909	3 454	1 455	756	76
10	dar.: Gefäßchirurgie.....	432	1 287	1 035	252	107	52	55	306	290	16	660	535	125	321	210	111	65	3
11	Thoraxchirurgie.....	114	395	338	57	20	10	10	79	78	1	202	174	28	114	86	28	1	-
12	Unfallchirurgie.....	706	3 298	2 986	312	230	151	79	704	696	8	1 655	1 547	108	939	743	196	62	1
13	Viszeralchirurgie.....	445	1 433	1 211	222	83	40	43	371	361	10	700	587	113	362	263	99	22	-
14	Diagnostische Radiologie.....	610	3 129	2 154	975	542	171	371	636	562	74	1 472	1 055	417	1 021	537	484	13	4
15	dar.: Kinderradiologie.....	29	48	30	18	10	4	6	12	8	4	26	15	11	10	7	3	-	-
16	Neuroradiologie.....	73	189	143	46	25	9	16	50	47	3	91	72	19	48	24	24	4	-
17	Frauenheilkunde und Geburtshilfe.....	920	4 887	2 153	2 734	1 414	232	1 182	798	680	118	2 169	1 076	1 093	1 920	397	1 523	919	51
18	Hals-Nasen-Ohrenheilkunde.....	701	1 134	784	350	173	61	112	196	180	16	472	358	114	466	246	220	1 364	22
19	Haut- und Geschlechtskrankheiten.....	134	766	416	350	161	32	129	121	98	23	317	190	127	328	128	200	34	1
20	Herzchirurgie.....	81	831	713	118	50	24	26	90	88	2	430	382	48	311	243	68	-	-
21	dar.: Thoraxchirurgie.....	32	116	104	12	4	3	1	20	20	-	66	60	6	30	24	6	-	-
22	Humangenetik.....	31	93	51	42	23	4	19	32	23	9	26	11	15	35	17	18	-	-
23	Hygiene und Umweltmedizin.....	36	83	48	35	19	3	16	22	16	6	22	15	7	39	17	22	-	-
24	Innere Medizin.....	1 376	17 279	11 964	5 315	2 631	906	1 725	2 790	2 600	190	7 638	5 832	1 806	6 851	3 532	3 319	314	106
25	dar.: Angiologie.....	116	219	168	51	30	11	19	49	46	3	107	85	22	63	37	26	5	2
26	Endokrinologie.....	76	192	135	57	21	8	13	37	35	2	93	70	23	62	30	32	2	-
27	Gastroenterologie.....	528	1 567	1 235	332	140	53	87	413	398	15	796	635	161	358	202	156	32	4
28	Hämatologie und internistische Onkologie.....	262	982	639	343	148	45	103	186	176	10	477	325	152	319	138	181	16	4
29	Kardiologie.....	566	2 548	2 057	491	224	109	115	477	456	21	1 324	1 142	182	747	459	288	51	18
30	Klinische Geriatrie.....	227	625	385	240	106	36	70	181	153	28	253	160	93	191	72	119	2	-
31	Nephrologie.....	177	581	396	185	81	20	61	104	95	9	278	203	75	199	98	101	13	-
32	Pneumologie.....	216	748	528	220	96	45	51	132	124	8	363	263	100	253	141	112	5	-
33	Rheumatologie.....	107	279	180	99	44	21	23	72	61	11	98	67	31	109	52	57	4	-
34	Kinderchirurgie.....	104	392	270	122	49	16	33	81	67	14	176	135	41	135	68	67	10	-
35	Kinderheilkunde.....	395	4 113	2 095	2 018	1 046	209	837	492	430	62	1 530	1 002	528	2 091	663	1 428	36	-
36	dar.: Kinderkardiologie.....	63	259	173	86	31	9	22	30	26	4	105	83	22	124	64	60	1	-
37	Neonatalogie.....	147	446	279	167	75	17	58	85	76	9	213	157	56	148	46	102	3	-
38	Kinder- und Jugendpsychiatrie, -psychotherapie.....	113	420	187	233	123	20	103	96	74	22	178	84	94	146	29	117	-	-
39	Klinische Pharmakologie.....	15	47	33	14	6	2	4	15	13	2	12	8	4	20	12	8	-	-
40	Laboratoriumsmedizin.....	122	298	197	101	67	33	34	108	90	18	98	68	30	92	39	53	1	1
41	Mikrobiologie und Infektionsepidemiologie.....	60	218	145	73	21	6	15	55	51	4	62	45	17	101	49	52	2	-
42	Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie.....	198	407	344	63	56	39	17	89	89	-	176	152	24	142	103	39	205	6

2 Krankenhäuser 2010

2.5 Ärztliches Personal am 31.12.

2.5.3 Nach funktionaler Stellung, Geschlecht und Gebiets-/Schwerpunktbezeichnung

2.5.3.2 Allgemeine Krankenhäuser

Lfd. Nr.	Gebiets-/ Schwerpunktbezeichnung	Krankenhäuser mit entsprechendem ärztlichen Personal	Hauptamtliche Ärzte und Ärztinnen														Nichthauptamtliche Ärzte und Ärztinnen		
			insgesamt	davon		darunter			leitende Ärzte und Ärztinnen			Ober-ärzte und -ärztinnen			Assistenz-ärzte und -ärztinnen			Beleg-ärzte und -ärztinnen	von Beleg-ärzten/-innen angestellte Ärzte und Ärztinnen ¹⁾
				männlich	weiblich	insgesamt	davon		insgesamt	davon		insgesamt	davon		insgesamt	davon			
							männlich	weiblich		männlich	weiblich		männlich	weiblich		männlich	weiblich		
Anzahl																			
43	Nervenheilkunde.....	21	41	29	12	7	3	4	8	7	1	17	11	6	16	11	5	-	-
44	Neurochirurgie.....	220	1 038	861	177	137	91	46	192	182	10	506	438	68	340	241	99	94	8
45	Neurologie.....	429	2 500	1 713	787	427	138	289	435	399	36	1 180	887	293	885	427	458	12	1
46	Neuropathologie.....	26	60	41	19	6	1	5	19	17	2	17	12	5	24	12	12	-	-
47	Nuklearmedizin.....	137	372	273	99	70	33	37	110	97	13	139	102	37	123	74	49	17	1
48	Öffentliches Gesundheitswesen.....	10	31	21	10	4	1	3	10	9	1	11	8	3	10	4	6	-	-
49	Orthopädie.....	489	2 485	2 127	358	274	181	93	497	471	26	1 113	998	115	875	658	217	712	52
50	dar.: Rheumatologie.....	50	89	78	11	6	3	3	35	35	-	35	30	5	19	13	6	2	-
51	Pathologie.....	141	581	373	208	98	42	56	153	135	18	236	146	90	192	92	100	-	-
52	Pharmakologie und Toxikologie.....	21	61	52	9	4	1	3	30	28	2	14	14	-	17	10	7	-	-
53	Phoniatry und Pädaudiologie.....	26	52	19	33	13	-	13	11	4	7	21	12	9	20	3	17	-	-
54	Physikalische und Rehabilitative Medizin.....	70	163	87	76	35	10	25	46	38	8	57	30	27	60	19	41	-	-
55	Physiologie.....	20	55	47	8	3	2	1	32	29	3	7	6	1	16	12	4	-	-
56	Plastische Chirurgie.....	188	484	366	118	55	30	25	134	120	14	217	164	53	133	82	51	102	1
57	Psychiatrie und Psychotherapie.....	262	1 988	1 199	789	441	117	324	327	295	32	879	547	332	782	357	425	2	-
58	Psychotherapeutische Medizin/Psychosomatik.....	104	356	184	172	113	31	82	74	62	12	132	67	65	150	55	95	1	-
59	Rechtsmedizin.....	23	81	61	20	3	1	2	21	18	3	23	19	4	37	24	13	-	-
60	Strahlentherapie.....	163	688	376	312	172	55	117	144	119	25	287	154	133	257	103	154	18	4
61	Transfusionsmedizin.....	55	220	116	104	50	7	43	34	23	11	68	37	31	118	56	62	-	-
62	Urologie.....	516	1 967	1 671	296	205	103	102	370	362	8	851	749	102	746	560	186	485	19
63	- ohne bzw. in einer ersten Weiterbildung.....	1 443	65 278	28 764	36 514	8 981	1 374	7 607	30	16	14	96	50	46	65 152	28 698	36 454	-	-
64	nachrichtlich: Zahnärzte/Zahnärztinnen.....	60	1 450	802	648	443	188	255	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

* Geänderte Abgrenzung zu den Jahren 2002 bis 2004. Keine Vergleiche mit anderen Jahren möglich. Siehe hierzu auch die Erläuterungen zum Merkmal "Krankenhaustyp".

¹⁾ Nach der Gebiets-/Schwerpunktbezeichnung des anstellenden Arztes/der anstellenden Ärztin.

2 Krankenhäuser 2010

2.5 Ärztliches Personal am 31.12.

2.5.3 Nach funktionaler Stellung, Geschlecht und Gebiets-/Schwerpunktbezeichnung

2.5.3.3 Krankenhäuser mit ausschließlich psychiatrischen, psychotherapeutischen oder psychiatrischen, psychotherapeutischen und neurologischen Betten

Lfd. Nr.	Gebiets-/ Schwerpunktbezeichnung	Krankenhäuser mit entsprechendem ärztlichen Personal	Hauptamtliche Ärzte und Ärztinnen														Nichthauptamtliche Ärzte und Ärztinnen		
			insgesamt	davon		darunter			leitende			Ober-			Assistenz-			Belegärzte und -ärztinnen	von Belegärzten/-innen angestellte Ärzte und Ärztinnen ¹⁾
				männlich	weiblich	teilzeit-/geringfügig beschäftigt	davon		insgesamt	davon		insgesamt	davon		insgesamt	davon			
							männlich	weiblich		männlich	weiblich		männlich	weiblich		männlich	weiblich		
Anzahl																			
1	Ärztinnen und Ärzte insgesamt.....	245	6 700	2 885	3 815	1 976	404	1 572	566	446	120	1 349	777	572	4 785	1 662	3 123	8	-
	davon:																		
2	- mit abgeschlossener Weiterbildung.....	244	3 505	1 829	1 676	994	288	706	565	445	120	1 346	775	571	1 594	609	985	8	-
	davon:																		
3	Allgemeinmedizin	50	107	42	65	57	13	44	3	3	-	10	3	7	94	36	58	1	-
4	Anästhesiologie.....	7	9	5	4	2	2	-	-	-	-	2	2	-	7	3	4	-	-
5	Anatomie.....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
6	Arbeitsmedizin.....	5	5	3	2	4	2	2	-	-	-	1	1	-	4	2	2	-	-
7	Augenheilkunde.....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
8	Biochemie.....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
9	Chirurgie.....	2	2	2	-	1	1	-	1	1	-	-	-	-	1	1	-	-	-
10	dar.: Gefäßchirurgie.....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
11	Thoraxchirurgie.....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
12	Unfallchirurgie.....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
13	Viszeralchirurgie.....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
14	Diagnostische Radiologie.....	7	8	5	3	2	-	2	2	2	-	4	2	2	2	1	1	-	-
15	dar.: Kinderradiologie.....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
16	Neuroradiologie.....	3	4	3	1	1	-	1	1	1	-	2	1	1	1	1	-	-	-
17	Frauenheilkunde und Geburtshilfe.....	2	2	-	2	2	-	2	-	-	-	-	-	-	2	-	2	-	-
18	Hals-Nasen-Ohrenheilkunde.....	2	3	1	2	2	1	1	1	1	-	-	-	-	2	-	2	-	-
19	Haut- und Geschlechtskrankheiten.....	1	2	2	-	2	2	-	1	1	-	1	1	-	-	-	-	-	-
20	Herzchirurgie.....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
21	dar.: Thoraxchirurgie.....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
22	Humangenetik.....	1	1	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	1	-	-
23	Hygiene und Umweltmedizin.....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
24	Innere Medizin.....	66	97	67	30	31	17	14	15	12	3	37	25	12	45	30	15	-	-
25	dar.: Angiologie.....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
26	Endokrinologie.....	1	2	2	-	-	-	-	-	-	-	1	1	-	1	1	-	-	-
27	Gastroenterologie.....	1	1	1	-	-	-	-	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-
28	Hämatologie und internistische Onkologie.....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
29	Kardiologie.....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
30	Klinische Geriatrie.....	2	6	3	3	1	1	-	1	1	-	2	-	2	3	2	1	-	-
31	Nephrologie.....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
32	Pneumologie.....	1	1	-	1	1	-	1	-	-	-	-	-	-	1	-	1	-	-
33	Rheumatologie.....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
34	Kinderchirurgie.....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
35	Kinderheilkunde.....	7	28	6	22	12	-	12	3	3	-	6	3	3	19	-	19	-	-
36	dar.: Kinderkardiologie.....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
37	Neonatologie.....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
38	Kinder- und Jugendpsychiatrie, -psychotherapie.....	61	316	121	195	92	13	79	65	43	22	128	54	74	123	24	99	-	-
39	Klinische Pharmakologie.....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
40	Laboratoriumsmedizin.....	1	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	1	-	-	-
41	Mikrobiologie und Infektionsepidemiologie.....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
42	Mund-Kiefer-Gesichts-chirurgie.....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

2 Krankenhäuser 2010

2.5 Ärztliches Personal am 31.12.

2.5.3 Nach funktionaler Stellung, Geschlecht und Gebiets-/Schwerpunktbezeichnung

2.5.3.3 Krankenhäuser mit ausschließlich psychiatrischen, psychotherapeutischen oder psychiatrischen, psychotherapeutischen und neurologischen Betten

Lfd. Nr.	Gebiets-/ Schwerpunktbezeichnung	Krankenhäuser mit entsprechendem ärztlichen Personal	Hauptamtliche Ärzte und Ärztinnen														Nichthauptamtliche Ärzte und Ärztinnen		
			insgesamt	davon		darunter			leitende			Ober-			Assistenz-			Beleg-ärzte und -ärztinnen	von Beleg-ärzten/-innen angestellte Ärzte und Ärztinnen ¹⁾
				männlich	weiblich	insgesamt	davon		insgesamt	davon		insgesamt	davon		insgesamt	davon			
							männlich	weiblich		männlich	weiblich		männlich	weiblich		männlich	weiblich		
Anzahl																			
43	Nervenheilkunde.....	13	20	11	9	5	1	4	3	2	1	10	7	3	7	2	5	-	-
44	Neurochirurgie.....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
45	Neurologie.....	77	277	174	103	46	15	31	56	50	6	121	81	40	100	43	57	1	-
46	Neuropathologie.....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
47	Nuklearmedizin.....	1	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	1	-	-	-
48	Öffentliches Gesundheitswesen.....	1	1	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	1	-	-
49	Orthopädie.....	1	1	1	-	1	1	-	-	-	-	-	-	-	1	1	-	-	-
50	dar.: Rheumatologie.....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
51	Pathologie.....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
52	Pharmakologie und Toxikologie.....	2	2	2	-	1	1	-	1	1	-	-	-	-	1	1	-	-	-
53	Phoniatrie und Pädaudiologie.....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
54	Physikalische und Rehabilitative Medizin.....	5	5	1	4	1	-	1	1	1	-	-	-	-	4	-	4	-	-
55	Physiologie.....	1	1	-	1	1	-	1	-	-	-	-	-	-	1	-	1	-	-
56	Plastische Chirurgie.....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
57	Psychiatrie und Psychotherapie.....	213	2 353	1 251	1 102	648	187	461	351	274	77	932	552	380	1 070	425	645	6	-
58	Psychotherapeutische Medizin/Psychosomatik.....	74	261	132	129	84	32	52	61	51	10	93	43	50	107	38	69	-	-
59	Rechtsmedizin.....	1	2	1	1	-	-	-	1	-	1	1	1	-	-	-	-	-	-
60	Strahlentherapie.....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
61	Transfusionsmedizin.....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
62	Urologie.....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
63	- ohne bzw. in einer ersten Weiterbildung.....	204	3 195	1 056	2 139	982	116	866	1	1	-	3	2	1	3 191	1 053	2 138	-	-
64	nachrichtlich: Zahnärzte/Zahnärztinnen.....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

^{*} Geänderte Abgrenzung zu den Jahren 2002 bis 2004. Keine Vergleiche mit anderen Jahren möglich. Siehe hierzu auch die Erläuterungen zum Merkmal "Krankenhaustyp".

¹⁾ Nach der Gebiets-/Schwerpunktbezeichnung des anstellenden Arztes/der anstellenden Ärztin.

2 Krankenhäuser 2010
2.6 Nichtärztliches Personal am 31.12.
2.6.1 Nach Krankenhaustypen

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung ¹⁾	Personal des Krankenhauses				Nachrichtlich					
		Kranken- häuser insgesamt	ins- gesamt	darunter	Personal der Ausbil- dungs- stätten	Beleg- hebammen/ -entbindungs- pfleger	Schüler/-innen, Auszubildende				teilzeitbe- schäftigte Schüler/-innen und Aus- zubildende
				teilzeit-/ geringfügig beschäftigt			zusammen	Gesundheits- und Kranken- pflege	Gesundheits- und Kinderkranken- pflege	Kranken- pflegehilfe	
Anzahl											
	Krankenhäuser insgesamt.....	2 064	888 314	397 822	6 420	2 006	75 949	58 466	6 358	1 541	748
	nach der Bettenzahl										
1	KH mit 0 Betten 2)	61	769	517	2	-	7	6	-	-	-
2	KH mit 1 bis 49 Betten	372	12 449	6 463	1	29	73	18	-	-	3
3	KH mit 50 bis 99 Betten	274	30 822	15 498	63	94	1 001	538	136	94	3
4	KH mit 100 bis 149 Betten	268	49 492	26 011	201	240	2 873	2 240	247	63	52
5	KH mit 150 bis 199 Betten	200	54 782	28 567	279	278	4 610	3 838	141	188	54
6	KH mit 200 bis 299 Betten	302	113 916	55 182	974	420	11 067	9 737	349	125	116
7	KH mit 300 bis 399 Betten	204	109 734	51 291	814	347	11 713	9 951	547	171	89
8	KH mit 400 bis 499 Betten	142	100 781	45 574	768	229	9 964	8 531	452	169	27
9	KH mit 500 bis 599 Betten	82	74 808	33 157	619	65	7 372	5 529	923	187	13
10	KH mit 600 bis 799 Betten	69	80 977	35 206	535	205	7 439	5 982	585	143	240
11	KH mit 800 und mehr Betten	90	259 784	100 356	2 164	99	19 830	12 096	2 978	401	151
	nach der Trägerschaft										
12	Öffentliche Krankenhäuser.....	630	483 798	208 713	3 839	1 035	40 429	29 732	3 486	887	432
13	- in privatrechtlicher Form.....	368	234 293	107 608	1 930	575	20 826	16 511	1 554	550	213
14	- in öffentlich-rechtlicher Form.....	262	249 505	101 105	1 909	460	19 603	13 221	1 932	337	219
15	- rechtlich unselbstständig.....	119	77 802	32 712	557	142	6 318	5 150	385	116	12
16	- rechtlich selbstständig.....	143	171 703	68 393	1 352	318	13 285	8 071	1 547	221	207
17	Freigemeinnützige Krankenhäuser.....	755	279 211	136 107	2 072	603	27 583	22 303	2 489	553	291
18	Private Krankenhäuser.....	679	125 305	53 002	509	368	7 937	6 431	383	101	25
	davon:										
19	- Allgemeine Krankenhäuser.....	1 758	826 868	370 106	6 097	2 006	71 857	54 855	6 357	1 470	693
	nach der Bettenzahl										
20	KH bis 49 Betten	315	10 159	5 217	1	29	68	14	-	-	2
21	KH mit 50 bis 99 Betten	228	26 441	13 322	55	94	901	462	136	76	3
22	KH mit 100 bis 149 Betten	227	42 120	22 454	182	240	2 573	2 023	247	39	6
23	KH mit 150 bis 199 Betten	179	49 626	26 091	271	278	4 474	3 729	141	188	54
24	KH mit 200 bis 299 Betten	266	100 869	49 097	886	420	10 163	8 927	349	125	115
25	KH mit 300 bis 399 Betten	178	95 678	45 694	695	347	10 333	8 702	547	165	84
26	KH mit 400 bis 499 Betten	128	90 977	41 492	697	229	9 134	7 773	451	169	25
27	KH mit 500 bis 599 Betten	81	74 099	32 804	616	65	7 324	5 481	923	187	13
28	KH mit 600 bis 799 Betten	67	78 770	34 316	530	205	7 285	5 849	585	143	240
29	KH mit 800 bis 999 Betten	30	49 404	20 444	448	25	3 641	2 678	534	76	8
30	KH mit 1 000 und mehr Betten	59	208 725	79 175	1 716	74	15 961	9 217	2 444	302	143
	nach der Zulassung										
31	Hochschulkliniken/Universitätsklinik.....	34	144 066	51 775	1 144	28	9 445	4 531	1 541	117	139
32	Plankrankenhäuser.....	1 455	666 911	312 075	4 931	1 966	62 034	50 098	4 813	1 353	552
33	Krankenhäuser mit Versorgungsvertrag.....	82	10 304	3 907	22	12	321	214	3	-	-
34	Krankenhäuser ohne Versorgungsvertrag.....	187	5 587	2 349	-	-	57	12	-	-	2
	nach der Trägerschaft										
35	- Öffentliche Krankenhäuser.....	539	449 031	193 674	3 590	1 035	37 433	26 980	3 485	850	385
36	KH bis 99 Betten	68	5 515	3 232	4	24	151	121	-	13	1
37	KH mit 100 bis 199 Betten	123	28 436	15 901	167	267	2 670	2 228	41	78	53
38	KH mit 200 bis 499 Betten	202	106 693	50 230	868	518	10 711	9 229	259	222	158
39	KH mit 500 und mehr Betten	146	308 387	124 311	2 551	226	23 901	15 402	3 185	537	173
40	- Freigemeinnützige Krankenhäuser.....	644	265 127	128 970	2 035	603	27 020	21 857	2 489	519	290
41	KH bis 99 Betten	110	11 878	6 486	37	17	529	187	136	63	1
42	KH mit 100 bis 199 Betten	184	41 414	22 766	257	190	3 582	2 898	304	139	4
43	KH mit 200 bis 499 Betten	287	143 370	68 988	1 199	341	15 832	13 451	1 013	169	59
44	KH mit 500 und mehr Betten	63	68 465	30 730	542	55	7 077	5 321	1 036	148	226
45	- Private Krankenhäuser.....	575	112 710	47 462	472	368	7 404	6 018	383	101	18
46	KH bis 99 Betten	365	19 207	8 821	15	82	289	168	-	-	3
47	KH mit 100 bis 199 Betten	99	21 896	9 878	29	61	795	626	43	10	3
48	KH mit 200 bis 499 Betten	83	37 461	17 065	211	137	3 087	2 722	75	68	7
49	KH mit 500 und mehr Betten	28	34 146	11 698	217	88	3 233	2 502	265	23	5
	nach der Förderung										
50	Geförderte Krankenhäuser	1 340	740 003	331 018	5 501	1 828	65 149	49 747	5 812	1 340	653
51	Teilweise geförderte Krankenhäuser	149	70 974	32 832	574	166	6 330	4 882	542	130	38
52	Nicht geförderte Krankenhäuser	269	15 891	6 256	22	12	378	226	3	-	2
	nach der Zahl der Fachabteilungen										
53	KH mit 1 Fachabteilung	406	33 814	15 503	58	23	575	258	64	49	2
54	KH mit 2 Fachabteilungen	164	24 578	11 578	71	7	905	673	59	42	4
55	KH mit 3 Fachabteilungen	144	32 806	16 843	160	76	2 408	1 655	190	135	4
56	KH mit 4 Fachabteilungen	167	45 483	22 463	298	202	3 881	3 368	152	62	24
57	KH mit 5 bis 6 Fachabteilungen	312	111 509	55 408	843	669	11 555	10 174	408	224	145
58	KH mit 7 bis 8 Fachabteilungen	191	90 273	43 013	625	334	9 189	8 014	232	188	80
59	KH mit 9 bis 10 Fachabteilungen	114	73 785	34 809	584	211	8 113	6 717	689	99	158
60	KH mit 11 bis 15 Fachabteilungen	158	151 948	68 304	1 226	359	14 561	11 315	1 402	294	125
61	KH mit mehr als 15 Fachabteilungen	102	262 672	102 185	2 232	125	20 670	12 681	3 161	377	151
	nach dem Anteil der Belegbetten										
62	darunter: Reine Belegkrankenhäuser.....	150	7 154	3 792	5	38	175	117	4	1	1

2 Krankenhäuser 2010
 2.6 Nichtärztliches Personal am 31.12.
 2.6.1 Nach Krankenhaustypen

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung ¹⁾	Personal des Krankenhauses				Nachrichtlich					
		Krankenhäuser insgesamt	insgesamt	darunter	Personal der Ausbildungsstätten	Beleghebammen/-entbindungspfleger	Schüler/-innen, Auszubildende				teilzeitbeschäftigte Schüler/-innen und Auszubildende
				teilzeit-/geringfügig beschäftigt			zusammen	Gesundheits- und Krankenpflege	Gesundheits- und Kinderkrankenpflege	Krankenpflegehilfe	
Anzahl											
63	- Sonstige Krankenhäuser	306	61 446	27 716	323	-	4 092	3 611	1	71	55
	davon:										
	- Krankenhäuser mit ausschließlich psychiatrischen, psychotherapeutischen oder psychiatrischen, psychotherapeutischen und neurologischen Betten.....	245	60 677	27 199	321	-	4 085	3 605	1	71	55
64	KH bis 99 Betten	103	6 671	3 422	8	-	105	80	-	18	1
65	KH mit 100 bis 199 Betten	62	12 528	6 033	27	-	436	326	-	24	46
66	KH mit 200 bis 499 Betten	76	36 907	15 764	278	-	3 114	2 817	1	6	8
67	KH mit 500 und mehr Betten	4	4 571	1 980	8	-	430	382	-	23	-
68	- Reine Tages- oder Nachtkliniken.....	61	769	517	2	-	7	6	-	-	-
69	nachrichtlich:										
70	Bundeswehrkrankenhäuser.....	5	-	-	-	-	-	-	-	-	-

¹⁾ Bitte beachten Sie die Ausführungen zum Merkmal "Krankhaustyp" in den Erläuterungen.

²⁾ Reine Tages- oder Nachtkliniken mit ausschließlich teilstationärer Versorgung.

³⁾ Reine Tages- oder Nachtkliniken mit ausschließlich teilstationärer Versorgung.

2 Krankenhäuser 2010
2.6 Nichtärztliches Personal am 31.12.
2.6.2 Nach Ländern

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung ¹⁾	Personal des Krankenhauses			Personal der Ausbildungsstätten	Beleghebammen/-entbindungspfleger	Nachrichtlich				
		Krankenhäuser insgesamt	insgesamt	darunter teilzeit-/geringfügig beschäftigt			Schüler/-innen, Auszubildende				
							zusammen	Gesundheits- und Krankenpflege	Gesundheits- und Kinderkrankenpflege	Krankenpflegehilfe	teilzeitbeschäftigte Schüler/-innen und Auszubildende
Anzahl											
Krankenhäuser insgesamt											
1	Deutschland.....	2 064	888 314	397 822	6 420	2 006	75 949	58 466	6 358	1 541	748
2	Baden-Württemberg	289	120 133	56 462	918	98	10 019	7 320	1 022	171	186
3	Bayern	373	140 192	63 353	1 013	799	10 742	8 097	925	321	90
4	Berlin	79	35 332	13 739	241	23	2 516	2 078	186	-	4
5	Brandenburg	52	19 956	7 223	135	17	1 841	1 648	55	56	-
6	Bremen	14	9 623	4 711	66	15	598	474	73	8	-
7	Hamburg	47	22 566	9 285	120	77	1 980	1 636	122	3	117
8	Hessen	181	61 703	27 980	520	88	4 945	3 725	330	145	53
9	Mecklenburg-Vorpommern	39	16 762	5 892	19	52	1 819	1 474	112	19	54
10	Niedersachsen	198	80 792	39 484	773	234	7 603	5 769	636	24	30
11	Nordrhein-Westfalen	404	204 511	92 319	1 336	220	18 658	14 750	1 855	345	46
12	Rheinland-Pfalz	98	46 380	22 413	423	118	4 259	3 204	415	121	12
13	Saarland	24	14 454	6 158	169	35	1 843	1 258	145	72	3
14	Sachsen	80	40 101	17 534	299	57	3 875	2 894	292	129	141
15	Sachsen-Anhalt.....	50	24 473	8 577	154	29	1 763	1 365	117	83	4
16	Schleswig-Holstein.....	94	27 842	13 731	193	63	1 862	1 377	38	4	8
17	Thüringen.....	42	23 494	8 961	41	81	1 626	1 397	35	40	-
nach der Trägerschaft											
- Öffentliche Krankenhäuser											
18	Deutschland.....	630	483 798	208 713	3 839	1 035	40 429	29 732	3 486	887	432
19	Baden-Württemberg	109	85 143	39 739	742	70	7 539	5 325	849	127	39
20	Bayern	184	107 422	48 932	791	594	8 418	6 548	460	271	78
21	Berlin	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-
22	Brandenburg	19	10 881	3 910	94	14	1 237	1 087	52	33	-
23	Bremen	5	-	-	-	-	-	-	-	-	-
24	Hamburg	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-
25	Hessen	56	33 460	14 967	289	50	2 795	2 251	172	79	49
26	Mecklenburg-Vorpommern	6	6 596	2 202	3	15	669	481	48	-	54
27	Niedersachsen	51	39 165	18 191	382	70	3 605	2 532	325	22	25
28	Nordrhein-Westfalen	85	75 470	30 197	597	29	6 134	4 515	779	82	25
29	Rheinland-Pfalz	17	18 608	8 023	164	23	1 433	942	128	43	7
30	Saarland	9	9 258	3 686	115	6	1 175	720	79	51	2
31	Sachsen.....	35	26 457	10 527	222	32	2 802	1 935	287	110	141
32	Sachsen-Anhalt.....	17	15 860	4 923	119	10	1 029	754	68	32	-
33	Schleswig-Holstein.....	19	15 976	7 478	89	42	903	529	34	3	2
34	Thüringen.....	14	11 022	4 695	15	54	763	601	20	33	-
- Freigemeinnützige Krankenhäuser											
35	Deutschland.....	755	279 211	136 107	2 072	603	27 583	22 303	2 489	553	291
36	Baden-Württemberg	65	22 443	10 431	140	8	1 982	1 628	146	44	143
37	Bayern	48	14 870	6 594	186	95	1 731	1 166	448	18	1
38	Berlin	34	12 785	5 734	109	23	1 197	1 029	72	-	4
39	Brandenburg	16	3 730	1 371	22	-	297	270	-	20	-
40	Bremen	7	2 872	1 306	14	-	124	106	-	8	-
41	Hamburg	14	8 463	4 049	62	4	519	397	103	1	102
42	Hessen	48	14 050	6 953	91	38	1 268	997	42	41	4
43	Mecklenburg-Vorpommern	13	2 934	1 409	6	3	317	255	37	12	-
44	Niedersachsen	79	28 710	15 052	305	127	3 055	2 401	277	2	5
45	Nordrhein-Westfalen	273	118 166	57 404	686	169	11 847	9 728	962	246	19
46	Rheinland-Pfalz	63	25 722	13 359	258	81	2 778	2 228	287	78	5
47	Saarland	15	5 196	2 472	54	29	668	538	66	21	1
48	Sachsen.....	18	4 385	2 737	56	17	546	454	-	19	-
49	Sachsen-Anhalt.....	17	4 411	1 975	16	5	477	369	49	36	1
50	Schleswig-Holstein.....	33	5 663	3 233	41	-	412	393	-	-	6
51	Thüringen.....	12	4 811	2 028	26	4	365	344	-	7	-
- Private Krankenhäuser											
52	Deutschland.....	679	125 305	53 002	509	368	7 937	6 431	383	101	25
53	Baden-Württemberg	115	12 547	6 292	36	20	498	367	27	-	4
54	Bayern	141	17 900	7 827	36	110	593	383	17	32	11
55	Berlin	43	-	-	-	-	-	-	-	-	-
56	Brandenburg	17	5 345	1 942	19	3	307	291	3	3	-
57	Bremen	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-
58	Hamburg	31	-	-	-	-	-	-	-	-	-
59	Hessen	77	14 193	6 060	140	-	882	477	116	25	-
60	Mecklenburg-Vorpommern	20	7 232	2 281	10	34	833	738	27	7	-
61	Niedersachsen	68	12 917	6 241	86	37	943	836	34	-	-
62	Nordrhein-Westfalen	46	10 875	4 718	53	22	677	507	114	17	2
63	Rheinland-Pfalz	18	2 050	1 031	1	14	48	34	-	-	-
64	Saarland	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
65	Sachsen.....	27	9 259	4 270	21	8	527	505	5	-	-
66	Sachsen-Anhalt.....	16	4 202	1 679	19	14	257	242	-	15	3
67	Schleswig-Holstein.....	42	6 203	3 020	63	21	547	455	4	1	-
68	Thüringen.....	16	7 661	2 238	-	23	498	452	15	-	-

2 Krankenhäuser 2010
 2.6 Nichtärztliches Personal am 31.12.
 2.6.2 Nach Ländern

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung ¹⁾	Personal des Krankenhauses				Nachrichtlich					
		Kranken- häuser insgesamt	ins- gesamt	darunter		Personal der Ausbil- dungs- stätten	Beleg- hebammen/ -entbindungs- pfleger	Schüler/-innen, Auszubildende			
				teilzeit-/ geringfügig beschäftigt	zusammen			darunter in der			teilzeitbe- schäftigte Schüler/-innen und Aus- zubildende
								Gesundheits- und Kranken- pflege	Gesundheits- und Kinderkranken- pflege	Kranken- pflegehilfe	
Anzahl											
Darunter: Allgemeine Krankenhäuser											
69	Deutschland.....	1 758	826 868	370 106	6 097	2 006	71 857	54 855	6 357	1 470	693
70	Baden-Württemberg	225	110 633	51 951	877	98	9 555	6 911	1 021	171	185
71	Bayern	323	129 720	58 570	946	799	9 994	7 500	925	298	83
72	Berlin	70	34 420	13 245	241	23	2 516	2 078	186	-	4
73	Brandenburg	48	18 747	6 799	135	17	1 777	1 586	55	56	-
74	Bremen	12	9 421	4 611	66	15	597	474	73	8	-
75	Hamburg	46	22 555	9 277	120	77	1 980	1 636	122	3	117
76	Hessen	160	57 116	25 805	474	88	4 506	3 326	330	119	12
77	Mecklenburg-Vorpommern	34	16 440	5 748	19	52	1 819	1 474	112	19	54
78	Niedersachsen	177	74 312	36 764	726	234	7 043	5 283	636	24	29
79	Nordrhein-Westfalen	338	188 040	84 950	1 245	220	17 438	13 626	1 855	329	44
80	Rheinland-Pfalz	83	43 288	20 950	413	118	4 042	3 008	415	119	9
81	Saarland	24	14 454	6 158	169	35	1 843	1 258	145	72	3
82	Sachsen	72	38 014	16 569	299	57	3 795	2 824	292	125	141
83	Sachsen-Anhalt.....	42	22 807	7 858	152	29	1 718	1 320	117	83	4
84	Schleswig-Holstein.....	66	25 134	12 429	174	63	1 673	1 216	38	4	8
85	Thüringen.....	38	21 767	8 422	41	81	1 561	1 335	35	40	-
nach der Zulassung											
darunter: Plankrankenhäuser											
86	Deutschland.....	1 455	666 911	312 075	4 931	1 966	62 034	50 098	4 813	1 353	552
87	Baden-Württemberg	168	85 471	40 784	701	89	7 906	6 193	741	170	176
88	Bayern	254	103 436	49 107	829	799	8 972	6 928	796	298	81
89	Berlin	39	24 213	9 793	178	23	2 078	1 815	137	-	4
90	Brandenburg	45	18 485	6 754	135	17	1 766	1 578	52	56	-
91	Bremen	12	9 421	4 611	66	15	597	474	73	8	-
92	Hamburg	27	15 937	6 855	83	66	1 635	1 342	117	2	107
93	Hessen	112	46 227	21 743	327	88	3 737	2 927	218	97	12
94	Mecklenburg-Vorpommern	30	11 148	4 171	16	52	1 333	1 147	64	19	54
95	Niedersachsen	169	61 681	31 740	635	234	6 314	5 006	551	24	29
96	Nordrhein-Westfalen	317	160 394	75 934	999	218	15 782	12 843	1 446	293	40
97	Rheinland-Pfalz	72	36 466	18 373	330	115	3 643	2 889	360	103	5
98	Saarland	23	10 456	4 683	116	35	1 216	1 022	85	46	3
99	Sachsen.....	67	31 031	14 511	218	57	2 721	2 382	53	125	29
100	Sachsen-Anhalt.....	39	16 794	6 694	88	29	1 312	1 134	67	71	4
101	Schleswig-Holstein.....	48	17 602	8 992	174	63	1 606	1 151	38	4	8
102	Thüringen.....	33	18 149	7 330	36	66	1 416	1 267	15	37	-

¹⁾ Bitte beachten Sie die Ausführungen zum Merkmal "Krankenhaustyp" in den Erläuterungen.

2 Krankenhäuser 2010

2.6 Nichtärztliches Personal am 31.12.

2.6.3 Nach Geschlecht und Personalgruppen/Berufsbezeichnungen

2.6.3.1 Krankenhäuser insgesamt

Lfd. Nr.	Personalgruppe/ Berufsbezeichnung	Krankenhäuser mit ent- sprechendem nichtärztlichem Personal	Personal des Krankenhauses			darunter teilzeit-/geringfügig beschäftigt			Voll- kräfte im Jahres- durch- schnitt
			insgesamt	davon		zusammen	davon		
				männlich	weiblich		männlich	weiblich	
Anzahl									
1	Nichtärztliches Personal insgesamt.....	2 045	888 314	175 415	712 899	397 822	30 226	367 596	681 411
	davon:								
2	Pflegedienst.....	2 027	406 269	56 379	349 890	193 077	12 322	180 755	306 213
3	dar.: in der Psychiatrie tätig.....	556	51 210	13 900	37 310	21 231	3 094	18 137	40 136
4	davon Gesundheits- und Krankenpfleger/-innen.....	2 000	328 359	48 835	279 524	149 542	9 525	140 017	.
5	dar.: in der Psychiatrie tätig.....	540	42 258	11 568	30 690	16 993	2 339	14 654	.
6	Krankenpflegehelfer/-innen.....	1 577	17 806	2 745	15 061	9 826	978	8 848	.
7	dar.: in der Psychiatrie tätig.....	325	3 324	860	2 464	1 782	314	1 468	.
8	Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/-innen.....	1 029	37 471	668	36 803	20 722	163	20 559	.
9	dar.: in der Psychiatrie tätig.....	127	1 334	121	1 213	567	35	532	.
10	Sonstige Pflegepersonen (ohne/mit staatlicher Prüfung).....	1 404	22 633	4 131	18 502	12 987	1 656	11 331	.
11	dar.: in der Psychiatrie tätig.....	309	4 294	1 351	2 943	1 889	406	1 483	.
12	Medizinisch-technischer Dienst.....	1 883	170 973	23 575	147 398	80 827	5 395	75 432	130 479
13	davon Med.-techn. Assistenten/-innen.....	666	7 281	530	6 751	3 227	80	3 147	.
14	Zytologieassistenten/-innen.....	58	130	2	128	62	-	62	.
15	Med.-techn. Radiologieassistenten/-innen.....	1 282	16 586	1 801	14 785	7 142	222	6 920	.
16	Med.-techn. Laboratoriumsassistenten/-innen.....	1 117	19 479	797	18 682	9 318	92	9 226	.
17	Apothekenpersonal.....	502	6 329	1 048	5 281	2 547	131	2 416	.
18	davon: Apotheker/-innen.....	409	1 731	631	1 100	511	76	435	.
19	Pharmazeutisch-techn. Assistenten/-innen.....	398	2 239	88	2 151	950	11	939	.
20	Sonstiges Apothekenpersonal.....	465	2 359	329	2 030	1 086	44	1 042	.
21	Krankengymnasten/-innen, Physiotherapeuten/-innen.....	1 509	16 903	3 639	13 264	7 865	807	7 058	.
22	Masseur/-innen und medizinische Bademeister/-innen.....	1 010	3 086	1 263	1 823	1 317	249	1 068	.
23	Logopäden/-innen.....	453	1 490	148	1 342	805	50	755	.
24	Heilpädagogen/-innen.....	155	474	87	387	250	23	227	.
25	Psychologen/-innen und Psychotherapeuten/-innen.....	961	8 479	2 090	6 389	4 982	822	4 160	.
26	Diätassistenten/-innen.....	881	2 292	71	2 221	1 072	10	1 062	.
27	Sozialarbeiter/-innen.....	1 351	7 300	1 317	5 983	4 194	397	3 797	.
28	Sonstiges med.-techn. Personal.....	1 641	81 144	10 782	70 362	38 046	2 512	35 534	.
29	Funktionsdienst (einschl. des dort tätigen Pflegepersonals).....	1 905	116 631	22 407	94 224	50 994	3 438	47 556	92 731
30	davon Personal im Operationsdienst.....	1 414	33 901	6 714	27 187	11 818	709	11 109	.
31	Personal in der Anästhesie.....	1 275	18 063	5 496	12 567	6 805	714	6 091	.
32	Personal in der Funktionsdiagnostik.....	733	6 376	592	5 784	3 023	92	2 931	.
33	Personal in der Endoskopie.....	958	5 375	561	4 814	2 695	72	2 623	.
34	Personal in der Ambulanz und in Polikliniken.....	966	18 732	2 521	16 211	9 175	494	8 681	.
35	Festangestellte Hebammen/Entbindungspfleger.....	593	8 484	1	8 483	6 079	-	6 079	.
36	Beschäftigungs-/Arbeits- und Ergotherapeuten/-innen.....	843	7 316	1 587	5 729	3 836	476	3 360	.
37	Personal im Krankentransportdienst.....	244	2 277	1 857	420	446	251	195	.
38	Sonstiges Personal im Funktionsdienst.....	1 215	16 107	3 078	13 029	7 117	630	6 487	.
39	Klinisches Hauspersonal.....	1 045	16 613	684	15 929	11 147	267	10 880	11 576
40	Wirtschafts- und Versorgungsdienst.....	1 726	54 563	15 920	38 643	24 911	2 486	22 425	42 770
41	Technischer Dienst.....	1 624	18 697	17 343	1 354	2 278	1 683	595	17 532
42	Verwaltungsdienst.....	1 975	72 644	20 880	51 764	27 551	2 841	24 710	58 672
43	Sonderdienste.....	1 106	4 859	1 461	3 398	2 035	368	1 667	3 905
44	Sonstiges Personal.....	1 542	27 065	16 766	10 299	5 002	1 426	3 576	17 534
45	dar.: Zivildienstleistende.....	1 212	12 377	12 377	-	-	-	-	.
46	Nichtärztliches Personal insgesamt.....	2 045	888 314	175 415	712 899	397 822	30 226	367 596	681 411
	darunter:								
47	Personal mit Pflegeberuf und abgeschl. Weiterbildung.....	1 451	63 161	15 371	47 790	23 594	2 258	21 336	.
48	dar.: für Intensivpflege und Anästhesie.....	1 226	31 258	8 750	22 508	12 498	1 352	11 146	.
49	für OP-Dienst.....	1 158	12 909	2 749	10 160	4 233	233	4 000	.
50	für Psychiatrie.....	341	6 352	2 086	4 266	2 043	373	1 670	.
51	Hygienefachkraft.....	796	1 123	309	814	379	46	333	.
	nachrichtlich:								
52	Personal der Ausbildungsstätten.....	726	6 420	1 343	5 077	2 763	244	2 519	.

2 Krankenhäuser 2010

2.6 Nichtärztliches Personal am 31.12.

2.6.3 Nach Geschlecht und Personalgruppen/Berufsbezeichnungen

2.6.3.2 Allgemeine Krankenhäuser

Lfd. Nr.	Personalgruppe/ Berufsbezeichnung	Krankenhäuser mit ent- sprechendem nichtärztlichem Personal	Personal des Krankenhauses			darunter teilzeit-/geringfügig beschäftigt			Voll- kräfte im Jahres- durch- schnitt
			insgesamt	davon		zusammen	davon		
				männlich	weiblich		männlich	weiblich	
Anzahl									
1	Nichtärztliches Personal insgesamt.....	1 740	826 868	157 755	669 113	370 106	26 395	343 711	635 459
	davon:								
2	Pflegedienst.....	1 725	373 331	47 312	326 019	179 248	10 301	168 947	280 841
3	dar.: in der Psychiatrie tätig.....	277	20 679	5 368	15 311	8 497	1 236	7 261	16 624
4	davon Gesundheits- und Krankenpfleger/-innen.....	1 704	301 303	41 345	259 958	138 635	8 045	130 590	.
5	dar.: in der Psychiatrie tätig.....	267	17 097	4 486	12 611	6 907	959	5 948	.
6	Krankenpflegehelfer/-innen.....	1 407	15 457	2 131	13 326	8 490	726	7 764	.
7	dar.: in der Psychiatrie tätig.....	158	1 120	289	831	555	89	466	.
8	Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/-innen.....	975	37 146	639	36 507	20 560	151	20 409	.
9	dar.: in der Psychiatrie tätig.....	84	1 040	94	946	419	24	395	.
10	Sonstige Pflegepersonen (ohne/mit staatlicher Prüfung).....	1 226	19 425	3 197	16 228	11 563	1 379	10 184	.
11	dar.: in der Psychiatrie tätig.....	141	1 422	499	923	616	164	452	.
12	Medizinisch-technischer Dienst.....	1 585	160 392	21 545	138 847	74 977	4 703	70 274	123 039
13	davon Med.-techn. Assistenten/-innen.....	577	6 979	513	6 466	3 043	77	2 966	.
14	Zytologieassistenten/-innen.....	58	130	2	128	62	-	62	.
15	Med.-techn. Radiologieassistenten/-innen.....	1 242	16 479	1 793	14 686	7 070	217	6 853	.
16	Med.-techn. Laboratoriumsassistenten/-innen.....	1 059	19 312	791	18 521	9 217	92	9 125	.
17	Apothekenpersonal.....	477	6 188	1 027	5 161	2 477	127	2 350	.
18	davon: Apotheker/-innen.....	387	1 685	612	1 073	498	74	424	.
19	Pharmazeutisch-techn. Assistenten/-innen.....	381	2 201	88	2 113	932	11	921	.
20	Sonstiges Apothekenpersonal.....	441	2 302	327	1 975	1 047	42	1 005	.
21	Krankengymnasten/-innen, Physiotherapeuten/-innen.....	1 327	15 971	3 429	12 542	7 338	739	6 599	.
22	Masseur/-innen und medizinische Bademeister/-innen.....	918	2 869	1 186	1 683	1 210	230	980	.
23	Logopäden/-innen.....	417	1 405	137	1 268	764	46	718	.
24	Heilpädagogen/-innen.....	118	314	39	275	176	11	165	.
25	Psychologen/-innen und Psychotherapeuten/-innen.....	684	5 168	1 260	3 908	3 195	509	2 686	.
26	Diätassistenten/-innen.....	805	2 165	65	2 100	1 005	7	998	.
27	Sozialarbeiter/-innen.....	1 104	5 158	788	4 370	3 068	236	2 832	.
28	Sonstiges med.-techn. Personal.....	1 414	78 254	10 515	67 739	36 352	2 412	33 940	.
29	Funktionsdienst (einschl. des dort tätigen Pflegepersonals).....	1 636	113 113	21 425	91 688	49 132	3 157	45 975	90 120
30	davon Personal im Operationsdienst.....	1 413	33 896	6 714	27 182	11 817	709	11 108	.
31	Personal in der Anästhesie.....	1 274	18 060	5 496	12 564	6 803	714	6 089	.
32	Personal in der Funktionsdiagnostik.....	718	6 347	590	5 757	3 000	91	2 909	.
33	Personal in der Endoskopie.....	954	5 367	560	4 807	2 688	72	2 616	.
34	Personal in der Ambulanz und in Polikliniken.....	939	18 599	2 505	16 094	9 085	486	8 599	.
35	Festangestellte Hebammen/Entbindungspfleger.....	593	8 484	1	8 483	6 079	-	6 079	.
36	Beschäftigungs-/Arbeits- und Ergotherapeuten/-innen.....	586	4 447	774	3 673	2 323	241	2 082	.
37	Personal im Krankentransportdienst.....	230	2 236	1 826	410	438	248	190	.
38	Sonstiges Personal im Funktionsdienst.....	1 118	15 677	2 959	12 718	6 899	596	6 303	.
39	Klinisches Hauspersonal.....	879	14 508	623	13 885	9 492	233	9 259	10 276
40	Wirtschafts- und Versorgungsdienst.....	1 483	50 200	14 277	35 923	23 056	2 231	20 825	39 447
41	Technischer Dienst.....	1 428	17 287	16 023	1 264	2 027	1 480	547	16 340
42	Verwaltungsdienst.....	1 686	68 177	19 556	48 621	25 610	2 621	22 989	55 354
43	Sonderdienste.....	992	4 514	1 294	3 220	1 883	312	1 571	3 653
44	Sonstiges Personal.....	1 352	25 346	15 700	9 646	4 681	1 357	3 324	16 389
45	dar.: Zivildienstleistende.....	1 086	11 582	11 582	-	-	-	-	.
46	Nichtärztliches Personal insgesamt.....	1 740	826 868	157 755	669 113	370 106	26 395	343 711	635 459
	darunter:								
47	Personal mit Pflegeberuf und abgeschl. Weiterbildung.....	1 313	60 021	14 280	45 741	22 613	2 086	20 527	.
48	dar.: für Intensivpflege und Anästhesie.....	1 213	31 186	8 726	22 460	12 485	1 350	11 135	.
49	für OP-Dienst.....	1 157	12 908	2 749	10 159	4 232	233	3 999	.
50	für Psychiatrie.....	218	3 573	1 118	2 455	1 158	216	942	.
51	Hygienefachkraft.....	744	1 062	283	779	354	40	314	.
	nachrichtlich:								
52	Personal der Ausbildungsstätten.....	668	6 097	1 231	4 866	2 627	223	2 404	.

* Geänderte Abgrenzung zu den Jahren 2002 bis 2004. Keine Vergleiche mit anderen Jahren möglich. Siehe hierzu auch die Erläuterungen zum Merkmal "Krankenhaustyp".

2 Krankenhäuser 2010

2.6 Nichtärztliches Personal am 31.12.

2.6.3 Nach Geschlecht und Personalgruppen/Berufsbezeichnungen

2.6.3.3 Krankenhäuser mit ausschließlich psychiatrischen, psychotherapeutischen oder psychiatrischen, psychotherapeutischen und neurologischen Betten

Lfd. Nr.	Personalgruppe/ Berufsbezeichnung	Krankenhäuser mit ent- sprechendem nichtärztlichem Personal	Personal des Krankenhauses			darunter teilzeit-/geringfügig beschäftigt			Voll- kräfte im Jahres- durch- schnitt
			insgesamt	davon		zusammen	davon		
				männlich	weiblich		männlich	weiblich	
Anzahl									
1	Nichtärztliches Personal insgesamt.....	245	60 677	17 482	43 195	27 199	3 740	23 459	45 440
	davon:								
2	Pflegedienst.....	244	32 728	9 030	23 698	13 719	2 009	11 710	25 207
3	dar.: in der Psychiatrie tätig.....	228	30 337	8 498	21 839	12 630	1 846	10 784	23 360
4	davon Gesundheits- und Krankenpfleger/-innen.....	243	26 890	7 459	19 431	10 818	1 470	9 348	.
5	dar.: in der Psychiatrie tätig.....	227	25 008	7 054	17 954	10 002	1 370	8 632	.
6	Krankenpflegehelfer/-innen.....	169	2 348	614	1 734	1 335	252	1 083	.
7	dar.: in der Psychiatrie tätig.....	166	2 203	571	1 632	1 226	225	1 001	.
8	Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/-innen.....	47	312	29	283	155	12	143	.
9	dar.: in der Psychiatrie tätig.....	38	284	27	257	142	11	131	.
10	Sonstige Pflegepersonen (ohne/mit staatlicher Prüfung).....	166	3 178	928	2 250	1 411	275	1 136	.
11	dar.: in der Psychiatrie tätig.....	156	2 842	846	1 996	1 260	240	1 020	.
12	Medizinisch-technischer Dienst.....	243	10 364	1 973	8 391	5 695	658	5 037	7 296
13	davon Med.-techn. Assistenten/-innen.....	89	302	17	285	184	3	181	.
14	Zytologieassistenten/-innen.....	-	-	-	-	-	-	-	.
15	Med.-techn. Radiologieassistenten/-innen.....	40	107	8	99	72	5	67	.
16	Med.-techn. Laboratoriumsassistenten/-innen.....	58	167	6	161	101	-	101	.
17	Apothekenpersonal.....	25	141	21	120	70	4	66	.
18	davon: Apotheker/-innen.....	22	46	19	27	13	2	11	.
19	Pharmazeutisch-techn. Assistenten/-innen.....	17	38	-	38	18	-	18	.
20	Sonstiges Apothekenpersonal.....	24	57	2	55	39	2	37	.
21	Krankengymnasten/-innen, Physiotherapeuten/-innen.....	169	918	205	713	516	66	450	.
22	Masseur/-innen und medizinische Bademeister/-innen.....	92	217	77	140	107	19	88	.
23	Logopäden/-innen.....	33	81	9	72	40	3	37	.
24	Heilpädagogen/-innen.....	35	153	47	106	70	12	58	.
25	Psychologen/-innen und Psychotherapeuten/-innen.....	232	3 229	806	2 423	1 729	300	1 429	.
26	Diätassistenten/-innen.....	74	125	6	119	65	3	62	.
27	Sozialarbeiter/-innen.....	203	2 081	506	1 575	1 078	145	933	.
28	Sonstiges med.-techn. Personal.....	199	2 843	265	2 578	1 663	98	1 565	.
29	Funktionsdienst (einschl. des dort tätigen Pflegepersonals).....	216	3 378	946	2 432	1 775	265	1 510	2 504
30	davon Personal im Operationsdienst.....	-	-	-	-	-	-	-	.
31	Personal in der Anästhesie.....	1	3	-	3	2	-	2	.
32	Personal in der Funktionsdiagnostik.....	14	28	1	27	22	-	22	.
33	Personal in der Endoskopie.....	4	8	1	7	7	-	7	.
34	Personal in der Ambulanz und in Polikliniken.....	26	131	16	115	90	8	82	.
35	Festangestellte Hebammen/Entbindungspfleger.....	-	-	-	-	-	-	-	.
36	Beschäftigungs-/Arbeits- und Ergotherapeuten/-innen.....	211	2 754	782	1 972	1 435	220	1 215	.
37	Personal im Krankentransportdienst.....	14	41	31	10	8	3	5	.
38	Sonstiges Personal im Funktionsdienst.....	88	413	115	298	211	34	177	.
39	Klinisches Hauspersonal.....	157	2 093	58	2 035	1 643	31	1 612	1 295
40	Wirtschafts- und Versorgungsdienst.....	216	4 311	1 636	2 675	1 807	250	1 557	3 300
41	Technischer Dienst.....	184	1 398	1 308	90	242	194	48	1 188
42	Verwaltungsdienst.....	240	4 383	1 314	3 069	1 868	216	1 652	3 273
43	Sonderdienste.....	109	339	162	177	148	52	96	248
44	Sonstiges Personal.....	170	1 683	1 055	628	302	65	237	1 129
45	dar.: Zivildienstleistende.....	122	791	791	-	-	-	-	.
46	Nichtärztliches Personal insgesamt.....	245	60 677	17 482	43 195	27 199	3 740	23 459	45 440
	darunter:								
47	Personal mit Pflegeberuf und abgeschl. Weiterbildung.....	124	3 110	1 084	2 026	965	169	796	.
48	dar.: für Intensivpflege und Anästhesie.....	13	72	24	48	13	2	11	.
49	für OP-Dienst.....	1	1	-	1	1	-	1	.
50	für Psychiatrie.....	115	2 763	966	1 797	877	155	722	.
51	Hygienefachkraft.....	52	61	26	35	25	6	19	.
	nachrichtlich:								
52	Personal der Ausbildungsstätten.....	56	321	112	209	134	21	113	.

* Geänderte Abgrenzung zu den Jahren 2002 bis 2004. Keine Vergleiche mit anderen Jahren möglich. Siehe hierzu auch die Erläuterungen zum Merkmal "Krankenhaustyp".

2 Krankenhäuser 2010

2.7 Ausbildungsstätten

2.7.1 Nach Krankenhaustypen

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung ¹⁾	Krankenhäuser		Aus- bildungs- plätze ins- gesamt	und zwar für																									
		ins- gesamt	darunter mit Aus- bildungs- stätten ²⁾		Diät- assistenten/ -innen		Ergo- therapeuten/ -innen		Hebammen, Entbindungs- pfleger		Gesundheits- und Kinderkranken- pfleger/ -innen		Kranken- pflege- helfer/-innen		Gesundheits- und Kranken- pfleger/ -innen		Logo- päden/ -innen		med.-techn. Assistenten/ -innen für Funktions- diagnostik		medizinisch- technische Laboratoriums- assistenten/ -innen		med.-techn. Ra- diologieassis- tenten/-innen		Orthop- tisten/ -innen		Physio- therapeu- ten/-innen			
					Stätten	Plätze	Stätten	Plätze	Stätten	Plätze	Stätten	Plätze	Stätten	Plätze	Stätten	Plätze	Stätten	Plätze	Stätten	Plätze	Stätten	Plätze	Stätten	Plätze	Stätten	Plätze	Stätten	Plätze	Stätten	Plätze
					Anzahl																									
	Krankenhäuser insgesamt.....	2 064	988	95 547	25	1 037	28	1 032	60	2 077	209	9 627	139	2 916	913	67 244	23	853	7	173	56	3 433	55	2 447	11	141	72	4 567		
	nach der Bettenzahl																													
1	KH mit 0 Betten 3)	61	1	4	-	-	1	2	-	-	-	-	-	-	1	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
2	KH mit 1 bis 49 Betten	372	4	12	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	3	10	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	2	
3	KH mit 50 bis 99 Betten	274	34	837	-	-	2	110	-	-	5	171	5	106	25	448	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	2	
4	KH mit 100 bis 149 Betten	268	96	3 328	-	-	2	6	-	-	8	390	8	155	83	2 647	-	-	-	-	2	18	-	-	-	-	-	3	112	
5	KH mit 150 bis 199 Betten	200	112	4 736	-	-	2	12	-	-	7	364	10	180	99	3 917	1	12	2	9	-	-	-	-	-	-	-	4	242	
6	KH mit 200 bis 299 Betten	302	214	13 260	1	36	7	254	2	33	19	818	20	402	195	11 263	2	105	-	-	-	-	-	-	-	-	-	7	349	
7	KH mit 300 bis 399 Betten	204	175	13 106	1	36	4	153	4	89	26	1 050	18	277	166	10 934	3	71	-	-	1	11	-	-	-	-	-	9	485	
8	KH mit 400 bis 499 Betten	142	129	13 161	-	-	5	263	8	202	23	819	22	335	124	10 249	1	45	-	-	4	167	4	148	-	-	-	13	933	
9	KH mit 500 bis 599 Betten	82	77	8 605	2	64	1	4	5	210	33	1 232	17	295	76	6 490	-	-	1	2	3	102	4	82	-	-	-	4	124	
10	KH mit 600 bis 799 Betten	69	63	8 277	1	32	-	-	5	114	23	877	14	346	61	6 491	-	-	-	-	3	242	4	175	-	-	-	-	-	
11	KH mit 800 und mehr Betten	90	83	30 221	20	869	4	228	36	1 429	65	3 906	25	820	80	14 793	16	620	4	162	43	2 893	43	2 042	11	141	30	2 318		
	nach der Trägerschaft																													
12	Öffentliche Krankenhäuser.....	630	410	53 466	17	747	9	414	43	1 454	111	5 379	71	1 718	382	34 738	16	629	6	141	46	3 052	47	2 165	10	105	41	2 924		
13	- in privatrechtlicher Form.....	368	251	26 787	1	24	5	218	16	418	69	2 809	44	921	230	18 940	1	45	1	2	21	1 177	21	903	-	-	21	1 330		
14	- in öffentlich-rechtlicher Form.....	262	159	26 679	16	723	4	196	27	1 036	42	2 570	27	797	152	15 798	15	584	5	139	25	1 875	26	1 262	10	105	20	1 594		
15	- rechtlich unselbstständig.....	119	71	8 513	4	174	3	124	5	166	11	601	11	465	66	5 869	4	133	1	40	5	462	4	217	1	10	3	252		
16	- rechtlich selbstständig.....	143	88	18 166	12	549	1	72	22	870	31	1 969	16	332	86	9 929	11	451	4	99	20	1 413	22	1 045	9	95	17	1 342		
17	Freigemeinnützige Krankenhäuser.....	755	453	32 322	5	180	11	404	14	443	81	3 803	53	910	418	25 107	6	188	-	-	4	85	3	68	-	-	21	1 134		
18	Private Krankenhäuser.....	679	125	9 759	3	110	8	214	3	180	17	445	15	288	113	7 399	1	36	1	32	6	296	5	214	1	36	10	509		
	davon:																													
19	Allgemeine Krankenhäuser.....	1 758	921	90 777	25	1 037	21	792	60	2 077	209	9 627	130	2 752	852	62 925	22	808	7	173	56	3 433	55	2 447	11	141	71	4 565		
	nach der Bettenzahl																													
20	KH bis 49 Betten	315	3	10	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	3	10	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
21	KH mit 50 bis 99 Betten	228	32	757	-	-	2	110	-	-	5	171	4	86	24	388	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	2	
22	KH mit 100 bis 149 Betten	227	87	2 922	-	-	2	6	-	-	8	390	7	140	75	2 256	-	-	-	-	2	18	-	-	-	-	-	3	112	
23	KH mit 150 bis 199 Betten	179	109	4 634	-	-	1	6	-	-	7	364	9	171	97	3 830	1	12	2	9	-	-	-	-	-	-	-	4	242	
24	KH mit 200 bis 299 Betten	266	198	12 196	1	36	5	169	2	33	19	818	20	402	181	10 329	1	60	-	-	-	-	-	-	-	-	-	7	349	
25	KH mit 300 bis 399 Betten	178	156	11 584	1	36	2	66	4	89	26	1 050	15	238	147	9 538	3	71	-	-	1	11	-	-	-	-	-	9	485	
26	KH mit 400 bis 499 Betten	128	117	12 066	-	-	4	203	8	202	23	819	21	305	112	9 244	1	45	-	-	4	167	4	148	-	-	-	13	933	
27	KH mit 500 bis 599 Betten	81	76	8 505	2	64	1	4	5	210	33	1 232	16	270	75	6 415	-	-	1	2	3	102	4	82	-	-	-	4	124	
28	KH mit 600 bis 799 Betten	67	61	8 117	1	32	-	-	5	114	23	877	14	346	59	6 331	-	-	-	-	3	242	4	175	-	-	-	-	-	
29	KH mit 800 bis 999 Betten	30	27	6 294	3	164	1	54	4	77	17	813	5	78	26	3 733	2	55	-	-	12	661	10	373	1	10	3	276		
30	KH mit 1 000 und mehr Betten	59	55	23 692	17	705	3	174	32	1 352	48	3 093	19	716	53	10 851	14	565	4	162	31	2 232	33	1 669	10	131	27	2 042		
	nach der Zulassung																													
31	Hochschulkliniken/Universitätsklinika.....	34	31	14 525	16	705	-	-	20	927	29	1 951	10	498	29	5 300	15	575	4	162	23	1 757	23	1 131	11	141	18	1 378		
32	Plankrankenhäuser.....	1 455	878	75 893	9	332	21	792	40	1 150	179	7 675	118	2 232	813	57 379	7	233	3	11	33	1 676	32	1 316	-	-	51	3 097		
33	Krankenhäuser mit Versorgungsvertrag.....	82	12	359	-	-	-	-	-	-	1	1	2	22	10	246	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	90		
34	Krankenhäuser ohne Versorgungsvertrag.....	187	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
	nach der Trägerschaft																													
35	- Öffentliche Krankenhäuser.....	539	364	49 735	17	747	7	294	43	1 454	111	5 379	66	1 623	338	31 267	15	584	6	141	46	3 052	47	2 165	10	105	41	2 924		
36	KH bis 99 Betten	68	5	93	-	-	-	-	-	-	-	-	1	20	4	73	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
37	KH mit 100 bis 199 Betten	123	59	2 673	-	-	1	4	-	-	4	188	4	64	53	2 224	-	-	2	9	1	9	-	-	-	-	-	3	175	
38	KH mit 200 bis 499 Betten	202	163	12 562	-	-	3	172	5	92	20	660	22	443	150	10 299	-	-	-	-	2	122	3	124	-	-	-	11	650	
39	KH mit 500 und mehr Betten	146	137	34 407	17	747	3	118	38	1 362	87	4 531	39	1 096	131	18 671	15	584	4	132	43	2 921	44	2 041	10	105	27	2 099		

2 Krankenhäuser 2010

2.7 Ausbildungsstätten

2.7.1 Nach Krankenhaustypen

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung ¹⁾	Krankenhäuser		Aus- bildungs- plätze ins- gesamt	und zwar für																									
		ins- gesamt	mit Aus- bildungs- stätten ²⁾		Diät- assistenten/ -innen		Ergo- therapeuten/ -innen		Hebammen, Entbindungs- pfleger		Gesundheits- und Kinderkranken- pfleger/ -innen		Kranken- pflege- helfer/-innen		Gesundheits- und Kranken- pfleger/ -innen		Logo- päden/ -innen		med.-techn. Assistenten/ -innen für Funktions- diagnostik		medizinisch- technische Laboratoriums- assistenten/ -innen		med.-techn. Ra- diologieassis- tenten/-innen		Orthop- tisten/ -innen		Physio- therapeu- ten/-innen			
					Stätten	Plätze	Stätten	Plätze	Stätten	Plätze	Stätten	Plätze	Stätten	Plätze	Stätten	Plätze	Stätten	Plätze	Stätten	Plätze	Stätten	Plätze	Stätten	Plätze	Stätten	Plätze	Stätten	Plätze	Stätten	Plätze
					Anzahl																									
40	- Freigemeinnützige Krankenhäuser.....	644	441	31 714	5	180	10	329	14	443	81	3 803	50	850	408	24 634	6	188	-	-	4	85	3	68	-	-	21	1 134		
41	KH bis 99 Betten	110	22	545	-	-	2	110	-	-	4	170	3	66	15	197	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	2		
42	KH mit 100 bis 199 Betten	184	108	4 108	-	-	2	8	-	-	8	503	8	174	96	3 223	1	12	-	-	1	9	-	-	-	-	4	179		
43	KH mit 200 bis 499 Betten	287	250	19 166	2	72	5	169	9	232	42	1 921	26	351	236	15 366	5	176	-	-	2	47	1	24	-	-	12	808		
44	KH mit 500 und mehr Betten	63	61	7 895	3	108	1	42	5	211	27	1 209	13	259	61	5 848	-	-	-	-	1	29	2	44	-	-	4	145		
45	- Private Krankenhäuser.....	575	116	9 328	3	110	4	169	3	180	17	445	14	279	106	7 024	1	36	1	32	6	296	5	214	1	36	9	507		
46	KH bis 99 Betten	365	8	129	-	-	-	-	-	-	1	1	-	-	8	128	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
47	KH mit 100 bis 199 Betten	99	29	775	-	-	-	-	-	-	3	63	4	73	23	639	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
48	KH mit 200 bis 499 Betten	83	58	4 118	-	-	3	97	-	-	6	106	8	151	54	3 446	-	-	-	-	1	9	-	-	-	-	6	309		
49	KH mit 500 und mehr Betten	28	21	4 306	3	110	1	72	3	180	7	275	2	55	21	2 811	1	36	1	32	5	287	5	214	1	36	3	198		
	nach der Förderung																													
50	Geförderte Krankenhäuser	1 340	828	82 373	24	1 001	21	792	55	1 978	188	8 873	118	2 580	764	56 625	22	808	7	173	51	3 194	50	2 260	11	141	63	3 948		
51	Teilweise geförderte Krankenhäuser	149	81	8 045	1	36	-	-	5	99	20	753	10	150	78	6 054	-	-	-	-	5	239	5	187	-	-	6	527		
52	Nicht geförderte Krankenhäuser	269	12	359	-	-	-	-	-	-	1	1	2	22	10	246	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	90		
	nach der Zahl der Fachabteilungen																													
53	KH mit 1 Fachabteilung	406	25	916	-	-	3	112	-	-	2	75	7	121	18	372	-	-	-	-	1	9	-	-	-	-	5	227		
54	KH mit 2 Fachabteilungen	164	35	795	-	-	2	10	-	-	3	64	5	95	28	529	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	97		
55	KH mit 3 Fachabteilungen	144	65	2 647	-	-	1	108	-	-	6	310	8	144	54	1 723	2	13	-	-	-	-	-	-	-	-	4	349		
56	KH mit 4 Fachabteilungen	167	89	4 407	-	-	2	10	1	46	7	370	6	91	78	3 671	-	-	-	-	-	-	1	73	-	-	3	146		
57	KH mit 5 bis 6 Fachabteilungen	312	215	13 378	1	36	3	89	3	51	21	1 030	20	393	198	11 348	1	60	-	-	1	9	1	3	-	-	8	359		
58	KH mit 7 bis 8 Fachabteilungen	191	151	10 566	-	-	2	100	3	81	13	563	18	327	145	9 378	1	30	2	9	1	11	-	-	-	-	2	67		
59	KH mit 9 bis 10 Fachabteilungen	114	102	9 437	1	32	1	40	5	148	29	1 135	11	168	98	7 269	2	85	-	-	2	86	1	24	-	-	6	450		
60	KH mit 11 bis 15 Fachabteilungen	158	147	17 848	2	76	5	221	11	293	54	1 932	27	449	144	13 337	1	45	1	2	9	485	10	350	-	-	13	658		
61	KH mit mehr als 15 Fachabteilungen	102	92	30 783	21	893	2	102	37	1 458	74	4 148	28	964	89	15 298	15	575	4	162	42	2 833	42	1 997	11	141	28	2 212		
	nach dem Anteil der Belegbetten																													
62	darunter: Reine Belegkrankenhäuser.....	150	7	272	-	-	-	-	-	-	-	-	1	15	7	257	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
63	- Sonstige Krankenhäuser	306	67	4 770	-	-	7	240	-	-	-	-	9	164	61	4 319	1	45	-	-	-	-	-	-	-	-	1	2		
	davon:																													
64	- Krankenhäuser mit ausschließlich psychiatrischen, psychotherapeutischen oder psychiatrischen, psychotherapeu- tischen und neurologischen Betten.....	245	66	4 766	-	-	6	238	-	-	-	-	9	164	60	4 317	1	45	-	-	-	-	-	-	-	-	1	2		
65	KH bis 99 Betten	103	3	82	-	-	-	-	-	-	-	-	1	20	1	60	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	2		
66	KH mit 100 bis 199 Betten	62	12	508	-	-	1	6	-	-	-	-	2	24	10	478	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
67	KH mit 200 bis 499 Betten	76	47	3 681	-	-	5	232	-	-	-	-	4	69	45	3 335	1	45	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
68	KH mit 500 und mehr Betten	4	4	495	-	-	-	-	-	-	-	-	2	51	4	444	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
69	- Reine Tages- oder Nachtkliniken.....	61	1	4	-	-	1	2	-	-	-	-	-	-	1	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
	nachrichtlich:																													
70	Bundeswehrkrankenhäuser.....	5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		

¹⁾ Bitte beachten Sie die Ausführungen zum Merkmal "Krankhaustyp" in den Erläuterungen.

²⁾ Die Ausbildungsstätten werden nachfolgend verkürzt mit "Stätten" bezeichnet.

³⁾ Reine Tages- oder Nachtkliniken mit ausschließlich teilstationärer Versorgung.

2 Krankenhäuser 2010

2.7 Ausbildungsstätten

2.7.2 Nach Ländern

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung ¹⁾	Krankenhäuser		Ausbildungsplätze insgesamt	und zwar für																							
		insgesamt	darunter mit Ausbildungsstätten ²⁾		Diät-assistenten/-innen		Ergo-therapeuten/-innen		Hebammen, Entbindungs-pfleger		Gesundheits- und Kinderkranken-pfleger/-innen		Kranken-pfleger/-innen		Gesundheits- und Kranken-pfleger/-innen		Logo-päden/-innen		med.-techn. Assistenten/-innen für Funktions-diagnostik		medizinisch-technische Laboratoriums-assistenten/-innen		med.-techn. Radiologieassistenten/-innen		Orthop-tisten/-innen		Physio-therapeu-ten/-innen	
					Stätten	Plätze	Stätten	Plätze	Stätten	Plätze	Stätten	Plätze	Stätten	Plätze	Stätten	Plätze	Stätten	Plätze	Stätten	Plätze	Stätten	Plätze	Stätten	Plätze	Stätten	Plätze	Stätten	Plätze	Stätten	Plätze
Anzahl																												
Krankenhäuser insgesamt																												
1	Deutschland.....	2 064	988	95 547	25	1 037	28	1 032	60	2 077	209	9 627	139	2 916	913	67 244	23	853	7	173	56	3 433	55	2 447	11	141	72	4 567
2	Baden-Württemberg	289	104	12 144	3	106	-	-	10	363	39	2 104	18	425	85	7 702	3	135	-	-	7	623	7	411	2	21	4	254
3	Bayern	373	130	14 052	1	84	2	132	7	298	29	1 405	21	384	117	10 176	4	180	2	9	5	375	5	276	-	-	9	733
4	Berlin	79	32	3 012	1	40	7	75	2	100	7	261	4	391	26	1 950	1	42	1	40	-	-	-	-	-	-	8	113
5	Brandenburg	52	38	2 827	-	-	5	30	2	16	7	188	6	156	34	1 956	-	-	-	-	6	146	3	108	-	-	8	227
6	Bremen	14	7	972	-	-	-	-	1	15	2	177	-	-	6	660	-	-	-	-	1	60	1	60	-	-	-	-
7	Hamburg	47	22	2 671	1	48	2	74	1	60	4	243	-	-	20	1 878	1	60	-	-	1	104	1	65	1	12	2	127
8	Hessen	181	85	7 436	3	104	2	162	4	157	15	595	22	431	75	4 849	1	36	1	32	6	354	6	270	1	36	5	410
9	Mecklenburg-Vorpommern	39	12	2 209	1	70	1	85	1	46	3	120	1	20	12	1 339	1	10	-	-	1	130	2	98	1	10	3	281
10	Niedersachsen	198	111	9 166	2	66	1	108	10	219	23	861	7	131	107	6 578	2	72	1	45	5	308	5	226	-	-	7	552
11	Nordrhein-Westfalen	404	253	22 137	9	344	4	237	9	391	47	2 192	30	515	243	16 427	6	168	47	192	16	831	15	527	4	39	10	466
12	Rheinland-Pfalz	98	56	6 024	1	36	-	-	3	135	13	647	13	230	54	4 104	2	90	-	-	2	216	2	72	-	-	5	494
13	Saarland	24	24	2 181	1	40	2	100	2	56	5	167	2	21	22	1 401	1	40	1	45	1	45	1	75	1	8	3	183
14	Sachsen.....	80	48	5 195	1	70	-	-	5	136	6	375	7	101	48	3 879	-	-	-	-	1	60	2	78	1	15	4	481
15	Sachsen-Anhalt.....	50	26	2 092	-	-	-	-	2	40	5	167	7	99	25	1 592	1	20	-	-	2	69	2	65	-	-	1	40
16	Schleswig-Holstein.....	94	33	2 941	1	29	1	25	1	45	4	125	-	-	32	2 298	-	-	-	-	2	112	2	113	-	-	2	194
17	Thüringen.....	42	7	488	-	-	1	4	-	-	-	-	1	12	7	455	-	-	1	2	-	-	1	3	-	-	1	12
nach der Trägerschaft																												
- Öffentliche Krankenhäuser																												
18	Deutschland.....	630	410	53 466	17	747	9	414	43	1 454	111	5 379	71	1 718	382	34 738	16	629	6	141	46	3 052	47	2 165	10	105	41	2 924
19	Baden-Württemberg	109	67	9 383	2	74	-	-	8	332	25	1 479	14	373	58	5 773	3	135	-	-	7	623	7	411	2	21	2	162
20	Bayern	184	96	11 298	1	84	2	132	7	298	17	784	18	322	91	8 105	4	180	2	9	5	375	5	276	-	-	9	733
21	Berlin	2	2	1 197	1	40	-	-	2	100	2	105	1	300	1	530	1	42	1	40	-	-	-	-	-	-	1	40
22	Brandenburg	19	15	1 922	-	-	1	4	2	16	5	155	4	146	13	1 181	-	-	-	-	3	117	3	108	-	-	5	195
23	Bremen	5	3	705	-	-	-	-	1	15	1	90	-	-	3	480	-	-	-	-	1	60	1	60	-	-	-	-
24	Hamburg	2	1	390	1	48	-	-	-	-	1	75	-	-	1	180	-	-	-	-	-	-	-	-	1	12	1	75
25	Hessen	56	45	4 034	1	24	1	54	2	37	11	361	14	239	40	2 705	-	-	-	-	4	250	4	190	-	-	2	174
26	Mecklenburg-Vorpommern	6	4	1 102	1	70	-	-	1	46	2	80	-	-	4	552	1	10	-	-	1	130	1	73	1	10	1	131
27	Niedersachsen	51	41	4 589	1	30	-	-	6	168	11	444	2	40	41	3 058	2	72	1	45	5	308	5	226	-	-	3	198
28	Nordrhein-Westfalen	85	61	8 337	5	202	2	120	3	95	17	971	5	95	57	5 177	3	125	-	-	12	687	11	415	4	39	7	411
29	Rheinland-Pfalz	17	15	2 097	1	36	-	-	2	90	4	182	2	45	14	1 247	1	45	-	-	2	216	2	72	-	-	2	164
30	Saarland	9	9	1 344	1	40	2	100	1	36	3	95	2	21	8	771	-	-	1	45	1	45	1	75	1	8	2	108
31	Sachsen.....	35	26	3 854	1	70	-	-	5	136	5	339	5	70	26	2 605	-	-	-	-	1	60	2	78	1	15	4	481
32	Sachsen-Anhalt.....	17	11	1 267	-	-	-	-	2	40	4	107	3	55	11	871	1	20	-	-	2	69	2	65	-	-	1	40
33	Schleswig-Holstein.....	19	11	1 733	1	29	-	-	1	45	3	112	-	-	11	1 322	-	-	-	-	2	112	2	113	-	-	-	-
34	Thüringen.....	14	3	214	-	-	1	4	-	-	-	-	1	12	3	181	-	-	1	2	-	-	1	3	-	-	1	12

2 Krankenhäuser 2010

2.7 Ausbildungsstätten

2.7.2 Nach Ländern

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung ¹⁾	Krankenhäuser		Aus- bildungs- plätze ins- gesamt	und zwar für																								
		ins- gesamt	mit Aus- bildungs- stätten ²⁾		Diät- assistenten/ -innen		Ergo- therapeuten/ -innen		Hebammen, Entbindungs- pfleger		Gesundheits- und Kinderkranken- pfleger/ -innen		Kranken- pflege- helfer/-innen		Gesundheits- und Kranken- pfleger/ -innen		Logo- päden/ -innen		med.-techn. Assistenten/ -innen für Funktions- diagnostik		medizinisch- Laboratoriums- assistenten/ -innen		med.-techn. Ra- diologieassis- tenten/-innen		Orthop- tisten/ -innen		Physio- therapeu- ten/-innen		
					Stätten	Plätze	Stätten	Plätze	Stätten	Plätze	Stätten	Plätze	Stätten	Plätze	Stätten	Plätze	Stätten	Plätze	Stätten	Plätze	Stätten	Plätze	Stätten	Plätze	Stätten	Plätze	Stätten	Plätze	Stätten	Plätze
	- Freigemeinnützige Krankenhäuser	Anzahl																											
35	Deutschland.....	755	453	32 322	5	180	11	404	14	443	81	3 803	53	910	418	25 107	6	188	-	-	4	85	3	68	-	-	21	1 134	
36	Baden-Württemberg	65	26	2 286	1	32	-	-	2	31	12	594	3	49	18	1 490	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	90	
37	Bayern	48	26	2 191	-	-	-	-	-	-	10	600	1	16	20	1 575	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
38	Berlin	34	24	1 524	-	-	6	69	-	-	3	135	2	31	21	1 253	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	5	36	
39	Brandenburg	16	13	427	-	-	1	2	-	-	1	31	-	-	12	360	-	-	-	-	2	20	-	-	-	-	2	14	
40	Bremen	7	4	267	-	-	-	-	-	-	1	87	-	-	3	180	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
41	Hamburg	14	12	707	-	-	-	-	-	-	2	138	-	-	10	509	1	60	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
42	Hessen	48	30	1 595	-	-	1	108	-	-	2	99	4	72	26	1 226	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	90	
43	Mecklenburg-Vorpommern	13	2	406	-	-	-	-	-	-	1	40	1	20	2	231	-	-	-	-	-	-	1	25	-	-	1	90	
44	Niedersachsen	79	49	3 620	1	36	1	108	4	51	10	354	4	81	47	2 636	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	4	354	
45	Nordrhein-Westfalen	273	179	12 819	3	112	2	117	6	296	27	1 128	24	400	174	10 560	3	43	-	-	2	65	2	43	-	-	3	55	
46	Rheinland-Pfalz	63	40	3 837	-	-	-	-	1	45	9	465	11	185	39	2 767	1	45	-	-	-	-	-	-	-	-	3	330	
47	Saarland	15	15	837	-	-	-	-	1	20	2	72	-	-	14	630	1	40	-	-	-	-	-	-	-	-	1	75	
48	Sachsen	18	12	674	-	-	-	-	-	-	-	-	1	16	12	658	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
49	Sachsen-Anhalt.....	17	8	472	-	-	-	-	-	-	1	60	2	40	7	372	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
50	Schleswig-Holstein.....	33	9	386	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	9	386	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
51	Thüringen.....	12	4	274	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	4	274	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	- Private Krankenhäuser	Anzahl																											
52	Deutschland.....	679	125	9 759	3	110	8	214	3	180	17	445	15	288	113	7 399	1	36	1	32	6	296	5	214	1	36	10	509	
53	Baden-Württemberg	115	11	475	-	-	-	-	-	-	2	31	1	3	9	439	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	2	
54	Bayern	141	8	563	-	-	-	-	-	-	2	21	2	46	6	496	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
55	Berlin	43	6	291	-	-	1	6	-	-	2	21	1	60	4	167	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	37	
56	Brandenburg	17	10	478	-	-	3	24	-	-	1	2	2	10	9	415	-	-	-	-	1	9	-	-	-	-	1	18	
57	Bremen	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
58	Hamburg	31	9	1 574	-	-	2	74	1	60	1	30	-	-	9	1 189	-	-	-	-	1	104	1	65	-	-	1	52	
59	Hessen	77	10	1 807	2	80	-	-	2	120	2	135	4	120	9	918	1	36	1	32	2	104	2	80	1	36	2	146	
60	Mecklenburg-Vorpommern	20	6	701	-	-	1	85	-	-	-	-	-	-	6	556	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	60	
61	Niedersachsen	68	21	957	-	-	-	-	-	-	2	63	1	10	19	884	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
62	Nordrhein-Westfalen	46	13	981	1	30	-	-	-	-	3	93	1	20	12	690	-	-	-	-	2	79	2	69	-	-	-	-	
63	Rheinland-Pfalz	18	1	90	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	90	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
64	Saarland	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
65	Sachsen.....	27	10	667	-	-	-	-	-	-	1	36	1	15	10	616	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
66	Sachsen-Anhalt.....	16	7	353	-	-	-	-	-	-	-	-	2	4	7	349	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
67	Schleswig-Holstein.....	42	13	822	-	-	1	25	-	-	1	13	-	-	12	590	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	194	
68	Thüringen.....	16	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	

2 Krankenhäuser 2010

2.7 Ausbildungsstätten

2.7.2 Nach Ländern

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung ¹⁾	Krankenhäuser		Aus- bildungs- plätze ins- gesamt	und zwar für																							
		ins- gesamt	mit Aus- bildungs- stätten ²⁾		Diät- assistenten/ -innen		Ergo- therapeuten/ -innen		Hebammen, Entbindungs- pfleger		Gesundheits- und Kinderkranken- pfleger/ -innen		Kranken- pflege- helfer/-innen		Gesundheits- und Kranken- pfleger/ -innen		Logo- päden/ -innen		med.-techn. Assistenten/ -innen für Funktions- diagnostik		medizinisch- Laboratoriums- assistenten/ -innen		med.-techn. Ra- diologieassis- tenten/-innen		Orthop- tisten/ -innen		Physio- therapeu- ten/-innen	
					Stätten	Plätze	Stätten	Plätze	Stätten	Plätze	Stätten	Plätze	Stätten	Plätze	Stätten	Plätze	Stätten	Plätze	Stätten	Plätze	Stätten	Plätze	Stätten	Plätze	Stätten	Plätze	Stätten	Plätze
Anzahl																												
Darunter: Allgemeine Krankenhäuser																												
69	Deutschland.....	1 758	921	90 777	25	1 037	21	792	60	2 077	209	9 627	130	2 752	852	62 925	22	808	7	173	56	3 433	55	2 447	11	141	71	4 565
70	Baden-Württemberg	225	95	11 531	3	106	-	-	10	363	39	2 104	16	370	77	7 146	3	135	-	-	7	623	7	411	2	21	3	252
71	Bayern	323	121	13 094	1	84	2	132	7	298	29	1 405	20	358	109	9 289	3	135	2	9	5	375	5	276	-	-	9	733
72	Berlin	70	32	3 012	1	40	7	75	2	100	7	261	4	391	26	1 950	1	42	1	40	-	-	-	-	-	-	8	113
73	Brandenburg	48	35	2 747	-	-	3	12	2	16	7	188	5	147	32	1 903	-	-	-	-	6	146	3	108	-	-	8	227
74	Bremen	12	7	972	-	-	-	-	1	15	2	177	-	-	6	660	-	-	-	-	1	60	1	60	-	-	-	-
75	Hamburg	46	21	2 667	1	48	1	72	1	60	4	243	-	-	19	1 876	1	60	-	-	1	104	1	65	1	12	2	127
76	Hessen	160	76	6 902	3	104	2	162	4	157	15	595	20	401	67	4 345	1	36	1	32	6	354	6	270	1	36	5	410
77	Mecklenburg-Vorpommern	34	12	2 209	1	70	1	85	1	46	3	120	1	20	12	1 339	1	10	-	-	1	130	2	98	1	10	3	281
78	Niedersachsen	177	103	8 648	2	66	1	108	10	219	23	861	7	131	99	6 060	2	72	1	45	5	308	5	226	-	-	7	552
79	Nordrhein-Westfalen	338	233	20 625	9	344	1	42	9	391	47	2 192	28	475	225	15 150	6	168	47	2 192	16	831	15	527	4	39	10	466
80	Rheinland-Pfalz	83	53	5 719	1	36	-	-	3	135	13	647	13	230	51	3 799	2	90	-	-	2	216	2	72	-	-	5	494
81	Saarland	24	24	2 181	1	40	2	100	2	56	5	167	2	21	22	1 401	1	40	1	45	1	45	1	75	1	8	3	183
82	Sachsen.....	72	46	5 152	1	70	-	-	5	136	6	375	6	97	46	3 840	-	-	-	-	1	60	2	78	1	15	4	481
83	Sachsen-Anhalt.....	42	26	2 092	-	-	-	-	2	40	5	167	7	99	25	1 592	1	20	-	-	2	69	2	65	-	-	1	40
84	Schleswig-Holstein.....	66	30	2 738	1	29	-	-	1	45	4	125	-	-	29	2 120	-	-	-	-	2	112	2	113	-	-	2	194
85	Thüringen.....	38	7	488	-	-	1	4	-	-	-	-	1	12	7	455	-	-	1	2	-	-	1	3	-	-	1	12
nach der Zulassung																												
darunter: Plankrankenhäuser																												
86	Deutschland.....	1 455	878	75 893	9	332	21	792	40	1 150	179	7 675	118	2 232	813	57 379	7	233	3	11	33	1 676	32	1 316	-	-	51	3 097
87	Baden-Württemberg	168	90	9 243	2	66	-	-	6	150	34	1 820	14	330	72	6 258	-	-	-	-	3	271	3	186	-	-	2	162
88	Bayern	254	116	11 567	-	-	2	132	4	130	27	1 255	20	358	105	8 689	1	45	2	9	3	204	3	168	-	-	7	577
89	Berlin	39	31	2 460	-	-	7	75	1	60	6	211	3	91	26	1 950	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	7	73
90	Brandenburg	45	34	2 740	-	-	3	12	2	16	7	188	5	147	31	1 896	-	-	-	-	6	146	3	108	-	-	8	227
91	Bremen	12	7	972	-	-	-	-	1	15	2	177	-	-	6	660	-	-	-	-	1	60	1	60	-	-	-	-
92	Hamburg	27	19	2 262	-	-	1	72	1	60	3	168	-	-	17	1 681	1	60	-	-	1	104	1	65	-	-	1	52
93	Hessen	112	71	5 255	1	24	2	162	2	37	12	435	16	313	62	3 720	-	-	-	-	3	150	3	150	-	-	3	264
94	Mecklenburg-Vorpommern	30	10	1 617	-	-	1	85	1	46	1	40	1	20	10	1 047	-	-	-	-	-	-	2	98	-	-	3	281
95	Niedersachsen	169	101	7 635	1	36	1	108	9	183	21	758	7	131	97	5 765	-	-	-	-	3	107	3	91	-	-	6	456
96	Nordrhein-Westfalen	317	226	17 624	5	206	1	42	7	316	41	1 712	26	430	219	14 065	3	43	-	-	10	436	9	271	-	-	4	103
97	Rheinland-Pfalz	72	51	5 019	-	-	-	-	2	90	12	587	12	210	50	3 649	1	45	-	-	1	72	1	36	-	-	3	330
98	Saarland	23	23	1 562	-	-	2	100	1	20	4	102	2	21	21	1 144	1	40	-	-	-	-	-	-	-	-	2	135
99	Sachsen.....	67	44	3 911	-	-	-	-	3	27	4	87	6	97	44	3 391	-	-	-	-	1	60	1	18	-	-	2	231
100	Sachsen-Anhalt.....	39	23	1 491	-	-	-	-	-	-	3	77	5	72	22	1 342	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
101	Schleswig-Holstein.....	48	25	2 047	-	-	-	-	-	-	2	58	-	-	24	1 667	-	-	-	-	1	66	1	62	-	-	2	194
102	Thüringen.....	33	7	488	-	-	1	4	-	-	-	-	1	12	7	455	-	-	1	2	-	-	1	3	-	-	1	12

¹⁾ Bitte beachten Sie die Ausführungen zum Merkmal "Krankenhaustyp" in den Erläuterungen.

²⁾ Die Ausbildungsstätten werden nachfolgend verkürzt mit "Stätten" bezeichnet.

2 Krankenhäuser 2010
 2.8 Medizinisch-technische Großgeräte
 2.8.1 Nach Krankenhaustypen

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung ¹⁾	Krankenhäuser										und zwar																	
		Ins-gesamt		mit mindestens einem der genannten medizinisch-technischen Großgeräte			Computer-Tomographen		Dialyse-geräte		Digitale Subtraktions-Angiographie-geräte		Gamma-kameras		Herz-Lungen-Maschinen		Kernspin-Tomographen		Koronarangiographische Arbeitsplätze		Linear-beschleuniger (Kreisbeschleuniger)		Positronen-Emissions-Computer-Tomographen (PET)		Stoßwellen-lithotripter		Tele-Kobalt-Therapiegeräte		
		Kranken-häuser	aufg. Betten	Kranken-häuser	aufg. Betten	Ge-räte	Kranken-häuser	Ge-räte	Kranken-häuser	Ge-räte	Kranken-häuser	Ge-räte	Kranken-häuser	Ge-räte	Kranken-häuser	Ge-räte	Kranken-häuser	Ge-räte	Kranken-häuser	Ge-räte	Kranken-häuser	Ge-räte	Kranken-häuser	Ge-räte	Kranken-häuser	Ge-räte	Kranken-häuser	Ge-räte	
		Anzahl																											
	Krankenhäuser insgesamt.....	2 064	502 749	1 145	418 990	10 764	1 023	1 422	382	5 103	513	768	289	579	92	426	567	826	445	799	175	387	94	112	304	321	17	21	
	nach der Bettenzahl																												
1	KH mit 0 Betten)	61	-	1	-	1	-	-	-	-	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
2	KH mit 1 bis 49 Betten	372	7 490	32	719	166	17	19	4	105	6	6	4	5	4	5	13	19	1	1	1	2	-	-	4	4	-	-	
3	KH mit 50 bis 99 Betten	274	20 026	74	5 692	182	56	57	11	62	7	9	3	3	4	19	12	18	6	9	1	3	-	-	2	2	-	-	
4	KH mit 100 bis 149 Betten	268	32 736	133	16 421	446	113	114	23	219	19	22	5	8	3	22	21	24	19	21	1	2	2	2	10	12	-	-	
5	KH mit 150 bis 199 Betten	200	34 501	144	24 955	389	132	132	22	90	22	26	8	8	6	40	34	36	29	49	1	1	-	-	7	7	-	-	
6	KH mit 200 bis 299 Betten	302	73 626	216	53 102	844	190	199	49	277	88	99	28	31	6	29	87	90	47	74	7	10	5	5	30	30	-	-	
7	KH mit 300 bis 399 Betten	204	69 948	179	61 317	1 133	165	192	60	469	92	106	43	48	6	30	97	108	69	105	19	26	6	6	42	42	1	1	
8	KH mit 400 bis 499 Betten	142	63 283	128	57 329	1 093	119	152	51	469	89	100	45	56	4	18	88	103	76	99	19	30	8	8	56	57	1	1	
9	KH mit 500 bis 599 Betten	82	44 643	80	43 571	1 126	76	104	49	617	53	66	30	44	4	12	70	88	62	105	22	39	9	9	39	40	2	2	
10	KH mit 600 bis 799 Betten	69	46 802	68	46 190	1 214	67	121	36	636	55	78	46	76	9	22	60	80	51	86	31	57	17	17	38	40	1	1	
11	KH mit 800 und mehr Betten	90	109 694	90	109 694	4 170	88	332	77	2 159	81	255	77	300	46	229	85	260	85	250	73	217	47	65	76	87	12	16	
	nach der Trägerschaft																												
12	Öffentliche Krankenhäuser.....	630	244 254	439	216 157	6 113	409	697	179	3 049	229	412	159	382	52	227	244	428	204	400	106	259	59	77	152	165	13	17	
13	- in privatrechtlicher Form.....	368	138 535	274	125 953	2 900	254	377	114	1 446	142	194	98	166	21	54	152	201	131	214	60	117	17	19	98	106	5	6	
14	- in öffentlich-rechtlicher Form.....	262	105 719	165	90 204	3 213	155	320	65	1 603	87	218	61	216	31	173	92	227	73	186	46	142	42	58	54	59	8	11	
15	- rechtlich unselbstständig.....	119	38 766	64	28 970	953	61	97	24	525	30	61	23	52	6	32	40	66	23	55	13	33	12	15	16	16	1	1	
16	- rechtlich selbstständig.....	143	66 953	101	61 234	2 260	94	223	41	1 078	57	157	38	164	25	141	52	161	50	131	33	109	30	43	38	43	7	10	
17	Freigemeinnützige Krankenhäuser.....	755	173 457	459	140 941	3 070	412	475	119	1 493	179	209	89	119	13	76	205	244	154	235	49	84	22	22	107	111	2	2	
18	Private Krankenhäuser.....	679	85 038	247	61 892	1 581	202	250	84	561	105	147	41	78	27	123	118	154	87	164	20	44	13	13	45	45	2	2	
	davon:																												
19	- Allgemeine Krankenhäuser.....	1 758	462 457	1 112	408 753	10 721	994	1 393	382	5 103	511	766	289	579	92	426	555	814	445	799	175	387	94	112	304	321	17	21	
	nach der Bettenzahl																												
20	KH bis 49 Betten	315	5 864	32	719	166	17	19	4	105	6	6	4	5	4	5	13	19	1	1	1	2	-	-	4	4	-	-	
21	KH mit 50 bis 99 Betten	228	16 767	71	5 419	179	53	54	11	62	7	9	3	3	4	19	12	18	6	9	1	3	-	-	2	2	-	-	
22	KH mit 100 bis 149 Betten	227	27 806	130	16 028	443	111	112	23	219	19	22	5	8	3	22	20	23	19	21	1	2	2	2	10	12	-	-	
23	KH mit 150 bis 199 Betten	179	30 917	141	24 438	385	129	129	22	90	22	26	8	8	6	40	33	35	29	49	1	1	-	-	7	7	-	-	
24	KH mit 200 bis 299 Betten	266	64 824	211	51 839	837	187	196	49	277	88	99	28	31	6	29	83	86	47	74	7	10	5	5	30	30	-	-	
25	KH mit 300 bis 399 Betten	178	60 940	169	57 994	1 118	155	182	60	469	91	105	43	48	6	30	93	104	69	105	19	26	6	6	42	42	1	1	
26	KH mit 400 bis 499 Betten	128	57 136	122	54 652	1 086	113	146	51	469	89	100	45	56	4	18	87	102	76	99	19	30	8	8	56	57	1	1	
27	KH mit 500 bis 599 Betten	81	44 110	80	43 571	1 126	76	104	49	617	53	66	30	44	4	12	70	88	62	105	22	39	9	9	39	40	2	2	
28	KH mit 600 bis 799 Betten	67	45 475	67	45 475	1 212	66	120	36	636	55	78	46	76	9	22	59	79	51	86	31	57	17	17	38	40	1	1	
29	KH mit 800 bis 999 Betten	30	26 581	30	26 581	877	28	71	26	474	28	51	24	57	12	38	27	48	29	60	18	40	7	8	23	26	3	4	
30	KH mit 1 000 und mehr Betten	59	82 037	59	82 037	3 292	59	260	51	1 685	53	204	53	243	34	191	58	212	56	190	55	177	40	57	53	61	9	12	
	nach der Zulassung																												
31	Hochschulkliniken/Universitätsklinika.....	34	44 025	34	44 025	2 269	33	173	30	1 115	32	152	32	172	27	166	33	156	32	126	33	118	30	45	30	35	8	11	
32	Plankrankenhäuser.....	1 455	408 774	1 037	360 544	8 341	934	1 188	347	3 974	466	599	253	403	61	254	500	629	410	670	141	267	64	67	268	280	9	10	
33	Krankenhäuser mit Versorgungsvertrag.....	82	6 378	15	2 957	48	12	15	3	10	5	5	2	2	1	3	6	7	2	2	1	2	-	-	2	2	-	-	
34	Krankenhäuser ohne Versorgungsvertrag.....	187	3 280	26	1 227	63	15	17	2	4	8	10	2	2	3	3	16	22	1	1	-	-	-	-	4	4	-	-	
	nach der Trägerschaft																												
35	- Öffentliche Krankenhäuser.....	539	223 385	425	210 241	6 095	396	684	179	3 049	229	412	159	382	52	227	239	423	204	400	106	259	59	77	152	165	13	17	
36	KH bis 99 Betten	68	3 692	12	937	14	12	12	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	2	-	-	-	-	-	-	-	-	
37	KH mit 100 bis 199 Betten	123	18 080	85	12 802	192	80	80	12	69	10	10	3	3	-	-	17	17	10	10	-	-	-	-	3	3	-	-	
38	KH mit 200 bis 499 Betten	202	66 202	182	61 091	1 065	164	195	57	410	100	117	49	56	6	19	93	98	72	100	13	17	7	7	44	45	1	1	
39	KH mit 500 und mehr Betten	146	135 411	146	135 411	4 824																							

2 Krankenhäuser 2010
 2.8 Medizinisch-technische Großgeräte
 2.8.1 Nach Krankenhaustypen

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung ¹⁾	Krankenhäuser										und zwar																	
		Ins-gesamt		mit mindestens einem der genannten medizinisch-technischen Großgeräte			Computer-Tomographen		Dialyse-geräte		Digitale Subtraktions-Angiographie-geräte		Gamma-kameras		Herz-Lungen-Maschinen		Kernspin-Tomographen		Koronarangiographische Arbeitsplätze		Linear-beschleuniger (Kreisbeschleuniger)		Positronen-Emissions-Computer-Tomographen (PET)		Stoßwellen-lithotripter		Tele-Kobalt-Therapiegeräte		
		Kranken-häuser	aufg. Betten	Kranken-häuser	aufg. Betten	Ge-räte	Kranken-häuser	Ge-räte	Kranken-häuser	Ge-räte	Kranken-häuser	Ge-räte	Kranken-häuser	Ge-räte	Kranken-häuser	Ge-räte	Kranken-häuser	Ge-räte	Kranken-häuser	Ge-räte	Kranken-häuser	Ge-räte	Kranken-häuser	Ge-räte	Kranken-häuser	Ge-räte	Kranken-häuser	Ge-räte	Kranken-häuser	Ge-räte
		Anzahl																											
40	- Freigemeinnützige Krankenhäuser.....	644	164 337	449	138 637	3 059	404	467	119	1 493	179	209	89	119	13	76	202	241	154	235	49	84	22	22	107	111	2	2	
41	KH bis 99 Betten	110	6 923	25	1 793	117	18	18	3	88	3	3	1	1	-	-	3	4	2	2	-	-	-	-	1	1	-	-	
42	KH mit 100 bis 199 Betten	184	26 722	118	17 940	356	107	108	12	138	11	15	6	8	2	25	19	22	19	24	1	2	2	2	10	12	-	-	
43	KH mit 200 bis 499 Betten	287	89 960	244	78 711	1 470	217	238	70	655	120	129	56	64	3	18	120	133	82	114	28	43	9	9	67	67	-	-	
44	KH mit 500 und mehr Betten	63	40 732	62	40 193	1 116	62	103	34	612	45	62	26	46	8	33	60	82	51	95	20	39	11	11	29	31	2	2	
45	- Private Krankenhäuser.....	575	74 735	238	59 875	1 567	194	242	84	561	103	145	41	78	27	123	114	150	87	164	20	44	13	13	45	45	2	2	
46	KH bis 99 Betten	365	12 016	66	3 408	214	40	43	12	79	10	12	6	7	8	24	22	33	4	6	2	5	-	-	5	5	-	-	
47	KH mit 100 bis 199 Betten	99	13 921	68	9 724	280	53	53	21	102	20	23	4	5	7	37	17	19	19	36	1	1	-	-	4	4	-	-	
48	KH mit 200 bis 499 Betten	83	26 738	76	24 683	506	74	91	33	150	48	58	11	15	7	40	50	61	38	64	4	6	3	3	17	17	1	1	
49	KH mit 500 und mehr Betten	28	22 060	28	22 060	567	27	55	18	230	25	52	20	51	5	22	25	37	26	58	13	32	10	10	19	19	1	1	
	nach der Förderung																												
50	Geförderte Krankenhäuser	1 340	408 996	967	365 156	9 595	872	1 241	330	4 643	445	679	259	534	71	335	471	698	392	689	161	360	87	105	276	291	16	20	
51	Teilweise geförderte Krankenhäuser	149	43 803	104	39 413	1 015	95	120	47	446	53	72	26	41	17	85	62	87	50	107	13	25	7	7	22	24	1	1	
52	Nicht geförderte Krankenhäuser	269	9 658	41	4 184	111	27	32	5	14	13	15	4	4	4	6	22	29	3	3	1	2	-	-	6	6	-	-	
	nach der Zahl der Fachabteilungen																												
53	KH mit 1 Fachabteilung	406	20 774	78	6 310	288	51	53	11	146	11	11	6	7	6	19	28	35	5	7	1	3	2	2	5	5	-	-	
54	KH mit 2 Fachabteilungen	164	16 039	74	9 625	371	62	62	17	191	12	17	6	7	8	43	15	19	12	28	-	-	-	-	2	4	-	-	
55	KH mit 3 Fachabteilungen	144	20 561	84	14 659	325	72	78	19	87	18	26	5	7	6	52	17	23	12	39	3	5	2	2	6	6	-	-	
56	KH mit 4 Fachabteilungen	167	28 696	116	22 285	388	104	108	20	127	24	31	6	10	5	28	32	36	21	36	1	2	3	3	7	7	-	-	
57	KH mit 5 bis 6 Fachabteilungen	312	71 545	233	57 994	862	213	233	51	310	80	90	34	40	1	4	75	83	52	67	2	3	1	1	31	31	-	-	
58	KH mit 7 bis 8 Fachabteilungen	191	59 525	165	54 800	853	149	170	49	312	83	94	33	35	5	11	92	97	62	79	9	10	3	3	41	41	1	1	
59	KH mit 9 bis 10 Fachabteilungen	114	46 079	108	44 492	832	97	117	37	343	67	76	35	43	3	7	73	83	64	84	18	26	11	11	42	42	-	-	
60	KH mit 11 bis 15 Fachabteilungen	158	87 045	155	86 564	2 549	148	231	97	1 387	127	169	85	122	14	41	132	176	125	205	58	108	20	21	82	85	4	4	
61	KH mit mehr als 15 Fachabteilungen	102	112 193	99	112 024	4 253	98	341	81	2 200	89	252	79	308	44	221	91	262	92	254	83	230	52	69	88	100	12	16	
	nach dem Anteil der Belegbetten																												
62	darunter: Reine Belegkrankenhäuser.....	150	5 236	21	1 527	87	10	12	2	47	4	5	2	2	-	-	9	13	4	6	-	-	-	-	2	2	-	-	
63	- Sonstige Krankenhäuser	306	40 292	33	10 237	43	29	29	-	-	2	2	-	-	-	-	12	12	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	davon:																												
	Krankenhäuser mit ausschließlich psychiatrischen, psychotherapeutischen oder psychiatrischen, psychotherapeutischen und neurologischen Betten.....	245	40 292	32	10 237	42	29	29	-	-	1	1	-	-	-	-	12	12	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
64	KH bis 99 Betten	103	4 885	3	273	3	3	3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
66	KH mit 100 bis 199 Betten	62	8 514	6	910	7	5	5	-	-	-	-	-	-	-	-	2	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
67	KH mit 200 bis 499 Betten	76	23 957	21	7 263	29	19	19	-	-	1	1	-	-	-	-	9	9	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
68	KH mit 500 und mehr Betten	4	2 936	2	1 791	3	2	2	-	-	-	-	-	-	-	-	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
69	- Reine Tages- oder Nachtkliniken.....	61	-	1	-	1	-	-	-	-	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	nachrichtlich:																												
70	Bundeswehrkrankenhäuser.....	5	859	5	859	47	5	9	3	4	3	6	3	11	1	4	4	6	2	2	-	-	2	2	3	3	-	-	

¹⁾ Bitte beachten Sie die Ausführungen zum Merkmal "Krankhaustyp" in den Erläuterungen.

²⁾ Reine Tages- oder Nachtkliniken mit ausschließlich teilstationärer Versorgung.

2 Krankenhäuser 2010
 2.8 Medizinisch-technische Großgeräte
 2.8.2 Nach Ländern

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung ¹⁾	Krankenhäuser										und zwar																		
		Ins-gesamt		mit mindestens einem der genannten medizinisch-technischen Großgeräte			Computer-Tomographen		Dialyse-geräte		Digitale Subtraktions-Angiographie-geräte		Gamma-kameras		Herz-Lungen-Maschinen		Kernspin-Tomographen		Koronarangiographische Arbeitsplätze		Linear-beschleuniger (Kreisbeschleuniger)		Positronen-Emissions-Computer-Tomographen (PET)		Stoßwellen-lithotripter		Tele-Kobalt-Therapiegeräte			
		Kranken-häuser	aufg. Betten	Kranken-häuser	aufg. Betten	Ge-räte	Kranken-häuser	Ge-räte	Kranken-häuser	Ge-räte	Kranken-häuser	Ge-räte	Kranken-häuser	Ge-räte	Kranken-häuser	Ge-räte	Kranken-häuser	Ge-räte	Kranken-häuser	Ge-räte	Kranken-häuser	Ge-räte	Kranken-häuser	Ge-räte	Kranken-häuser	Ge-räte	Kranken-häuser	Ge-räte	Kranken-häuser	Ge-räte
Anzahl																														
	Krankenhäuser insgesamt																													
1	Deutschland.....	2 064	502 749	1 145	418 990	10 764	1 023	1 422	382	5 103	513	768	289	579	92	426	567	826	445	799	175	387	94	112	304	321	17	21		
2	Baden-Württemberg	289	58 045	126	47 044	1 173	107	156	33	510	53	81	42	73	9	45	69	113	50	97	18	50	12	17	31	31	-	-		
3	Bayern	373	75 789	186	59 966	1 786	159	227	62	834	85	157	48	98	18	73	78	119	74	135	26	57	17	25	51	55	3	6		
4	Berlin	79	19 782	34	18 193	514	33	61	12	243	13	36	7	34	2	15	21	44	12	41	6	25	4	6	6	9	-	-		
5	Brandenburg	52	15 244	36	13 285	298	33	46	17	147	10	13	6	12	3	9	16	18	17	23	6	13	4	4	12	12	1	1		
6	Bremen	14	5 224	8	4 074	122	7	10	5	81	7	8	3	3	1	5	2	2	2	6	2	5	-	-	1	2	-	-		
7	Hamburg	47	11 897	26	11 003	213	21	32	6	63	15	20	6	11	4	16	18	28	14	27	2	7	2	2	7	7	-	-		
8	Hessen	181	35 844	92	29 129	821	78	108	24	393	36	59	19	43	10	33	35	54	40	68	14	31	6	6	19	22	3	4		
9	Mecklenburg-Vorpommern	39	10 454	26	9 539	256	25	32	11	135	10	14	3	15	2	7	10	15	10	17	4	10	2	2	9	9	-	-		
10	Niedersachsen	198	41 978	110	32 575	974	100	127	31	485	47	60	23	36	7	49	53	74	42	70	17	31	11	11	29	31	-	-		
11	Nordrhein-Westfalen	404	121 780	265	100 721	2 449	242	313	86	1 182	128	163	85	148	17	95	135	185	88	166	46	88	24	26	75	75	8	8		
12	Rheinland-Pfalz	98	25 451	55	20 317	397	50	68	9	174	20	25	13	22	4	14	26	34	23	32	6	11	3	4	12	13	-	-		
13	Saarland	24	6 548	19	5 990	210	19	27	3	112	8	10	6	13	2	7	10	12	7	13	5	9	2	2	5	5	-	-		
14	Sachsen	80	26 383	68	25 167	429	60	82	26	156	30	45	4	13	3	22	36	47	15	26	7	18	2	2	17	17	1	1		
15	Sachsen-Anhalt.....	50	16 527	37	15 108	424	35	50	22	242	22	26	6	19	3	13	22	29	15	19	5	11	2	2	13	13	-	-		
16	Schleswig-Holstein.....	94	15 743	27	11 724	344	24	34	13	191	12	20	9	19	4	12	16	21	15	28	5	9	1	1	6	9	-	-		
17	Thüringen.....	42	16 060	30	15 155	354	30	49	22	155	17	31	9	20	3	11	20	31	21	31	6	12	2	2	11	11	1	1		
	nach der Trägerschaft																													
	- Öffentliche Krankenhäuser																													
18	Deutschland.....	630	244 254	439	216 157	6 113	409	697	179	3 049	229	412	159	382	52	227	244	428	204	400	106	259	59	77	152	165	13	17		
19	Baden-Württemberg	109	38 566	70	33 669	795	68	113	19	338	33	55	31	57	3	14	41	79	32	61	15	44	9	14	20	20	-	-		
20	Bayern	184	54 692	120	47 540	1 489	111	172	44	734	58	127	39	86	15	62	48	85	54	105	21	51	15	23	34	38	3	6		
21	Berlin	2	7 694	2	7 694	275	2	24	2	145	2	19	2	23	-	-	2	19	2	21	2	15	2	4	2	5	-	-		
22	Brandenburg	19	8 349	15	7 691	190	14	23	10	109	5	7	3	7	1	1	8	10	10	13	4	9	2	2	8	8	1	1		
23	Bremen	5	3 103	5	3 103	84	5	8	3	48	5	6	2	2	1	5	2	2	2	6	2	5	-	-	1	2	-	-		
24	Hamburg	2	1 319	1	1 275	58	1	6	1	34	1	3	1	3	-	-	1	7	-	-	1	3	1	1	1	1	-	-		
25	Hessen	56	18 636	36	15 598	402	28	45	12	198	16	25	12	27	4	11	19	28	19	30	8	19	3	3	12	13	2	3		
26	Mecklenburg-Vorpommern	6	2 968	4	2 560	111	4	8	2	63	2	3	2	13	1	3	3	7	3	6	2	5	1	1	2	2	-	-		
27	Niedersachsen	51	17 810	37	15 565	462	34	51	14	230	20	30	13	21	4	37	19	28	15	29	9	16	6	6	14	14	-	-		
28	Nordrhein-Westfalen	85	37 522	54	30 502	883	53	93	25	414	33	54	29	71	9	45	39	66	24	57	19	41	10	12	25	25	5	5		
29	Rheinland-Pfalz	17	8 441	12	7 147	191	10	19	4	102	5	10	4	9	3	11	7	13	5	11	3	7	2	3	5	6	-	-		
30	Saarland	9	3 982	9	3 982	184	9	16	3	112	6	7	5	12	2	7	6	8	4	9	3	6	2	2	5	5	-	-		
31	Sachsen	35	17 042	33	16 508	264	32	50	12	102	17	25	3	11	1	4	20	28	9	13	7	18	2	2	10	10	1	1		
32	Sachsen-Anhalt.....	17	9 435	16	9 177	309	16	28	10	195	12	15	4	17	2	8	13	19	8	11	4	9	2	2	5	5	-	-		
33	Schleswig-Holstein.....	19	7 922	12	7 494	263	9	18	9	158	6	13	6	16	4	12	8	13	9	17	4	7	1	1	5	8	-	-		
34	Thüringen.....	14	6 773	13	6 652	153	13	23	9	67	8	13	3	7	2	7	8	16	8	11	2	4	1	1	3	3	1	1		

2 Krankenhäuser 2010
 2.8 Medizinisch-technische Großgeräte
 2.8.2 Nach Ländern

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung ¹⁾	Krankenhäuser						und zwar																				
		Ins-gesamt		mit mindestens einem der genannten medizinisch-technischen Großgeräte			Computer-Tomographen		Dialyse-geräte		Digitale Subtraktions-Angiographie-geräte		Gamma-kameras		Herz-Lungen-Maschinen		Kernspin-Tomographen		Koronarangiographische Arbeitsplätze		Linear-beschleuniger (Kreisbeschleuniger)		Positronen-Emissions-Computer-Tomographen (PET)		Stoßwellen-lithotripter		Tele-Kobalt-Therapiegeräte	
		Kranken-häuser	aufg. Betten	Kranken-häuser	aufg. Betten	Ge-räte	Kranken-häuser	Ge-räte	Kranken-häuser	Ge-räte	Kranken-häuser	Ge-räte	Kranken-häuser	Ge-räte	Kranken-häuser	Ge-räte	Kranken-häuser	Ge-räte	Kranken-häuser	Ge-räte	Kranken-häuser	Ge-räte	Kranken-häuser	Ge-räte	Kranken-häuser	Ge-räte	Kranken-häuser	Ge-räte
Anzahl																												
Darunter: Allgemeine Krankenhäuser																												
69	Deutschland.....	1 758	462 457	1 112	408 753	10 721	994	1 393	382	5 103	511	766	289	579	92	426	555	814	445	799	175	387	94	112	304	321	17	21
70	Baden-Württemberg	225	52 067	120	45 124	1 166	103	152	33	510	52	80	42	73	9	45	67	111	50	97	18	50	12	17	31	31	-	-
71	Bayern	323	68 742	181	57 922	1 781	155	223	62	834	85	157	48	98	18	73	77	118	74	135	26	57	17	25	51	55	3	6
72	Berlin	70	19 095	32	17 695	512	32	60	12	243	13	36	7	34	2	15	20	43	12	41	6	25	4	6	6	9	-	-
73	Brandenburg	48	14 285	34	12 748	293	31	44	17	147	9	12	6	12	3	9	14	16	17	23	6	13	4	4	12	12	1	1
74	Bremen	12	5 018	8	4 074	122	7	10	5	81	7	8	3	3	1	5	2	2	2	6	2	5	-	-	1	2	-	-
75	Hamburg	46	11 897	26	11 003	213	21	32	6	63	15	20	6	11	4	16	18	28	14	27	2	7	2	2	7	7	-	-
76	Hessen	160	33 038	91	29 039	820	77	107	24	393	36	59	19	43	10	33	35	54	40	68	14	31	6	6	19	22	3	4
77	Mecklenburg-Vorpommern	34	10 296	26	9 539	256	25	32	11	135	10	14	3	15	2	7	10	15	10	17	4	10	2	2	9	9	-	-
78	Niedersachsen	177	37 781	110	32 575	974	100	127	31	485	47	60	23	36	7	49	53	74	42	70	17	31	11	11	29	31	-	-
79	Nordrhein-Westfalen	338	111 220	261	99 194	2 444	238	309	86	1 182	128	163	85	148	17	95	134	184	88	166	46	88	24	26	75	75	8	8
80	Rheinland-Pfalz	83	23 573	52	19 397	394	47	65	9	174	20	25	13	22	4	14	26	34	23	32	6	11	3	4	12	13	-	-
81	Saarland	24	6 548	19	5 990	210	19	27	3	112	8	10	6	13	2	7	10	12	7	13	5	9	2	2	5	5	-	-
82	Sachsen	72	24 975	63	24 060	421	55	77	26	156	30	45	4	13	3	22	33	44	15	26	7	18	2	2	17	17	1	1
83	Sachsen-Anhalt.....	42	15 201	35	14 593	422	33	48	22	242	22	26	6	19	3	13	22	29	15	19	5	11	2	2	13	13	-	-
84	Schleswig-Holstein.....	66	13 809	27	11 724	344	24	34	13	191	12	20	9	19	4	12	16	21	15	28	5	9	1	1	6	9	-	-
85	Thüringen.....	38	14 912	27	14 076	349	27	46	22	155	17	31	9	20	3	11	18	29	21	31	6	12	2	2	11	11	1	1
nach der Zulassung																												
darunter: Plankrankenhäuser																												
86	Deutschland.....	1 455	408 774	1 037	360 544	8 341	934	1 188	347	3 974	466	599	253	403	61	254	500	629	410	670	141	267	64	67	268	280	9	10
87	Baden-Württemberg	168	45 273	107	39 030	919	94	125	30	408	49	71	38	59	5	28	58	80	45	81	14	31	8	10	26	26	-	-
88	Bayern	254	59 913	165	50 388	1 291	145	181	55	618	74	90	43	74	13	39	65	80	68	113	21	36	12	13	45	46	1	1
89	Berlin	39	15 516	29	14 530	337	29	46	10	146	12	25	6	21	1	14	17	29	11	30	5	16	3	3	4	7	-	-
90	Brandenburg	45	14 064	33	12 629	292	30	43	17	147	9	12	6	12	3	9	14	16	17	23	6	13	4	4	12	12	1	1
91	Bremen	12	5 018	8	4 074	122	7	10	5	81	7	8	3	3	1	5	2	2	2	6	2	5	-	-	1	2	-	-
92	Hamburg	27	9 698	22	9 022	139	18	24	5	29	12	15	5	8	3	10	16	20	13	22	1	4	1	1	6	6	-	-
93	Hessen	112	27 856	83	25 076	602	71	91	21	271	31	44	16	27	7	21	31	42	37	59	11	22	3	3	16	19	2	3
94	Mecklenburg-Vorpommern	30	8 143	23	7 422	148	22	25	8	71	9	12	1	2	1	4	8	9	8	12	2	5	1	1	7	7	-	-
95	Niedersachsen	169	34 801	107	29 678	800	97	113	29	400	44	50	21	29	5	21	50	64	40	60	15	25	9	9	27	29	-	-
96	Nordrhein-Westfalen	317	102 956	251	91 264	2 083	229	277	81	1 042	121	142	78	111	11	58	126	154	82	139	40	67	18	18	70	70	5	5
97	Rheinland-Pfalz	72	21 060	50	17 528	349	45	58	8	168	19	20	12	16	3	11	24	27	22	28	5	8	2	2	11	11	-	-
98	Saarland	23	5 316	18	4 758	122	18	21	2	53	7	8	5	6	1	3	9	10	6	10	4	6	1	1	4	4	-	-
99	Sachsen	67	22 335	59	21 427	363	52	67	25	146	28	41	2	5	2	18	30	36	14	24	5	11	-	-	15	15	-	-
100	Sachsen-Anhalt.....	39	12 584	32	11 976	248	30	40	19	126	19	20	3	4	1	5	19	22	12	14	3	6	1	1	10	10	-	-
101	Schleswig-Holstein.....	48	10 922	24	9 099	235	21	25	11	143	9	12	6	9	2	2	14	14	13	22	2	2	-	-	4	6	-	-
102	Thüringen.....	33	13 319	26	12 643	291	26	42	21	125	16	29	8	17	2	6	17	24	20	27	5	10	1	1	10	10	-	-

¹⁾ Bitte beachten Sie die Ausführungen zum Merkmal "Krankenhaustyp" in den Erläuterungen.

2 Krankenhäuser 2010
2.9 Nicht bettenführende Fachabteilungen
2.9.1 Nach Krankenhaustypen

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung ¹⁾	Krankenhäuser und zwar für											
		insgesamt	mit mindestens einer der genannten nicht bettenführenden Fachabteilungen	Anästhesie	Biochemie	Human-genetik	Immunologie	Laboratoriumsmedizin	Nuklearmedizin (Diagnostik)	Pathologie	Radio-logie	Rechtsmedizin	Trans-fusionsmedizin
		Anzahl											
	Krankenhäuser insgesamt.....	2 064	1 328	1 218	33	39	54	396	237	174	742	27	101
	nach der Bettenzahl												
1	KH mit 0 Betten 2)	61	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
2	KH mit 1 bis 49 Betten	372	92	85	-	1	2	5	4	-	24	-	2
3	KH mit 50 bis 99 Betten	274	101	91	-	-	1	8	2	-	24	-	2
4	KH mit 100 bis 149 Betten	268	170	156	-	-	1	25	3	2	38	-	4
5	KH mit 150 bis 199 Betten	200	158	152	-	-	-	27	5	2	55	-	3
6	KH mit 200 bis 299 Betten	302	260	246	1	-	2	59	25	3	133	-	8
7	KH mit 300 bis 399 Betten	204	183	171	1	1	5	61	39	15	141	1	5
8	KH mit 400 bis 499 Betten	142	128	118	1	-	1	56	45	21	114	-	7
9	KH mit 500 bis 599 Betten	82	79	74	1	1	5	39	25	23	70	-	10
10	KH mit 600 bis 799 Betten	69	67	62	-	-	1	40	38	30	66	1	13
11	KH mit 800 und mehr Betten	90	90	63	29	36	36	76	51	78	77	25	47
	nach der Trägerschaft												
12	Öffentliche Krankenhäuser.....	630	489	431	30	34	38	210	123	118	299	26	67
13	- in privatrechtlicher Form.....	368	315	292	2	3	9	129	83	69	199	2	28
14	- in öffentlich-rechtlicher Form.....	262	174	139	28	31	29	81	40	49	100	24	39
15	- rechtlich unselbstständig.....	119	71	61	4	5	5	35	18	16	43	3	10
16	- rechtlich selbstständig.....	143	103	78	24	26	24	46	22	33	57	21	29
17	Freigemeinnützige Krankenhäuser.....	755	524	500	1	2	8	121	81	30	293	-	17
18	Private Krankenhäuser.....	679	315	287	2	3	8	65	33	26	150	1	17
	davon:												
19	- Allgemeine Krankenhäuser.....	1 758	1 310	1 218	33	39	54	388	237	174	727	27	101
	nach der Bettenzahl												
20	KH bis 49 Betten	315	92	85	-	1	2	5	4	-	24	-	2
21	KH mit 50 bis 99 Betten	228	100	91	-	-	1	8	2	-	23	-	2
22	KH mit 100 bis 149 Betten	227	170	156	-	-	1	25	3	2	38	-	4
23	KH mit 150 bis 199 Betten	179	158	152	-	-	-	27	5	2	55	-	3
24	KH mit 200 bis 299 Betten	266	253	246	1	-	2	55	25	3	128	-	8
25	KH mit 300 bis 399 Betten	178	177	171	1	1	5	59	39	15	136	1	5
26	KH mit 400 bis 499 Betten	128	126	118	1	-	1	56	45	21	112	-	7
27	KH mit 500 bis 599 Betten	81	79	74	1	1	5	39	25	23	70	-	10
28	KH mit 600 bis 799 Betten	67	66	62	-	-	1	39	38	30	65	1	13
29	KH mit 800 bis 999 Betten	30	30	25	1	2	7	24	21	25	26	2	8
30	KH mit 1 000 und mehr Betten	59	59	38	28	34	29	51	30	53	50	23	39
	nach der Zulassung												
31	Hochschulkliniken/Universitätsklinik.....	34	33	15	27	31	27	30	13	31	26	24	28
32	Plankrankenhäuser.....	1 455	1 190	1 123	6	8	23	352	219	142	670	3	71
33	Krankenhäuser mit Versorgungsvertrag.....	82	23	18	-	-	2	4	2	1	8	-	-
34	Krankenhäuser ohne Versorgungsvertrag.....	187	64	62	-	-	2	2	3	-	23	-	2
	nach der Trägerschaft												
35	- Öffentliche Krankenhäuser.....	539	478	431	30	34	38	202	123	118	291	26	67
36	KH bis 99 Betten	68	33	32	-	1	-	2	-	-	3	-	-
37	KH mit 100 bis 199 Betten	123	108	102	-	-	-	17	1	2	25	-	-
38	KH mit 200 bis 499 Betten	202	194	185	2	1	4	78	44	15	137	1	12
39	KH mit 500 und mehr Betten	146	143	112	28	32	34	105	78	101	126	25	55
40	- Freigemeinnützige Krankenhäuser.....	644	523	500	1	2	8	121	81	30	292	-	17
41	KH bis 99 Betten	110	31	26	-	-	2	4	1	-	11	-	1
42	KH mit 100 bis 199 Betten	184	147	140	-	-	-	22	4	2	39	-	2
43	KH mit 200 bis 499 Betten	287	282	273	1	-	3	62	51	15	184	-	4
44	KH mit 500 und mehr Betten	63	63	61	-	2	3	33	25	13	58	-	10
45	- Private Krankenhäuser.....	575	309	287	2	3	8	65	33	26	144	1	17
46	KH bis 99 Betten	365	128	118	-	-	1	7	5	-	33	-	3
47	KH mit 100 bis 199 Betten	99	73	66	-	-	1	13	3	-	29	-	5
48	KH mit 200 bis 499 Betten	83	80	77	-	-	1	30	14	9	55	-	4
49	KH mit 500 und mehr Betten	28	28	26	2	3	5	15	11	17	27	1	5
	nach der Förderung												
50	Geförderte Krankenhäuser	1 340	1 105	1 026	31	37	47	333	207	155	625	27	84
51	Teilweise geförderte Krankenhäuser	149	118	112	2	2	3	49	25	18	71	-	15
52	Nicht geförderte Krankenhäuser	269	87	80	-	-	4	6	5	1	31	-	2
	nach der Zahl der Fachabteilungen												
53	KH mit 1 Fachabteilung	406	118	93	-	1	3	14	4	-	41	-	3
54	KH mit 2 Fachabteilungen	164	97	92	-	-	2	14	6	2	27	-	5
55	KH mit 3 Fachabteilungen	144	113	107	-	-	-	19	3	3	43	-	1
56	KH mit 4 Fachabteilungen	167	137	133	1	-	1	29	8	-	48	-	5
57	KH mit 5 bis 6 Fachabteilungen	312	294	290	-	-	2	56	25	7	124	-	6
58	KH mit 7 bis 8 Fachabteilungen	191	183	174	1	-	1	50	27	8	121	-	5
59	KH mit 9 bis 10 Fachabteilungen	114	112	107	1	2	4	45	35	23	90	1	8
60	KH mit 11 bis 15 Fachabteilungen	158	156	148	1	1	6	78	72	52	145	1	17
61	KH mit mehr als 15 Fachabteilungen	102	100	74	29	35	35	83	57	79	88	25	51
	nach dem Anteil der Belegbetten												
62	darunter: Reine Belegkrankenhäuser.....	150	63	62	-	-	1	3	1	-	14	-	3

2 Krankenhäuser 2010
 2.9 Nicht bettenführende Fachabteilungen
 2.9.1 Nach Krankenhaustypen

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung ¹⁾	Krankenhäuser		und zwar für									
		insgesamt	mit mindestens einer der genannten nicht bettenführenden Fachabteilungen	Anästhesie	Biochemie	Human-genetik	Immunologie	Laboratoriumsmedizin	Nuklearmedizin (Diagnostik)	Pathologie	Radio-logie	Rechtsmedizin	Trans-fusionsmedizin
Anzahl													
63	- Sonstige Krankenhäuser	306	18	-	-	-	-	8	-	-	15	-	-
	davon:												
	- Krankenhäuser mit ausschließlich psychiatrischen, psychotherapeutischen oder psychiatrischen, psychotherapeutischen und neurologischen Betten.....	245	18	-	-	-	-	8	-	-	15	-	-
64	KH bis 99 Betten	103	1	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-
66	KH mit 100 bis 199 Betten	62	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
67	KH mit 200 bis 499 Betten	76	15	-	-	-	-	6	-	-	12	-	-
68	KH mit 500 und mehr Betten	4	2	-	-	-	-	2	-	-	2	-	-
69	- Reine Tages- oder Nachtkliniken.....	61	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	nachrichtlich:												
70	Bundeswehrkrankenhäuser.....	5	5	-	-	-	-	4	3	2	5	-	2

¹⁾ Bitte beachten Sie die Ausführungen zum Merkmal "Krankenhaustyp" in den Erläuterungen.

²⁾ Reine Tages- oder Nachtkliniken mit ausschließlich teilstationärer Versorgung.

2 Krankenhäuser 2010

2.9 Nicht bettenführende Fachabteilungen

2.9.2 Nach Ländern

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung ¹⁾	Krankenhäuser		und zwar für									
		insgesamt	mit mindestens einer der genannten nicht bettenführenden Fachabteilungen	Anästhesie	Biochemie	Human-genetik	Immunologie	Laboratoriumsmedizin	Nuklearmedizin (Diagnostik)	Pathologie	Radio-logie	Rechtsmedizin	Trans-fusionsmedizin
		Anzahl											
	Krankenhäuser insgesamt												
1	Deutschland.....	2 064	1 328	1 218	33	39	54	396	237	174	742	27	101
2	Baden-Württemberg	289	138	117	4	5	8	36	30	20	75	3	10
3	Bayern	373	228	206	3	6	7	58	36	25	99	1	17
4	Berlin	79	48	41	-	-	-	17	6	13	37	-	1
5	Brandenburg	52	39	35	-	2	1	16	5	7	29	-	7
6	Bremen	14	12	12	-	-	-	4	5	1	9	1	1
7	Hamburg	47	32	30	1	1	1	10	4	7	25	1	6
8	Hessen	181	108	103	2	3	3	29	15	11	46	2	7
9	Mecklenburg-Vorpommern	39	28	27	4	4	3	16	4	5	18	2	4
10	Niedersachsen	198	141	139	2	2	4	41	21	12	61	2	11
11	Nordrhein-Westfalen	404	297	291	5	6	7	50	73	32	175	5	16
12	Rheinland-Pfalz	98	67	60	1	1	4	17	12	6	29	1	3
13	Saarland	24	18	16	2	2	2	3	5	4	11	2	2
14	Sachsen.....	80	63	51	4	2	5	38	5	9	48	2	7
15	Sachsen-Anhalt.....	50	38	32	2	2	2	27	3	10	27	2	2
16	Schleswig-Holstein.....	94	37	34	2	2	4	13	9	7	21	2	5
17	Thüringen.....	42	34	24	1	1	3	21	4	5	32	1	2
	nach der Trägerschaft												
	- Öffentliche Krankenhäuser												
18	Deutschland.....	630	489	431	30	34	38	210	123	118	299	26	67
19	Baden-Württemberg	109	80	63	4	5	5	23	20	16	44	3	6
20	Bayern	184	140	128	3	6	6	41	28	22	59	1	14
21	Berlin	2	2	2	-	-	-	1	1	1	1	-	-
22	Brandenburg	19	18	16	-	2	-	8	3	5	13	-	4
23	Bremen	5	5	5	-	-	-	2	4	1	5	1	1
24	Hamburg	2	1	1	1	1	1	1	-	1	1	1	1
25	Hessen	56	41	38	1	1	1	20	9	8	24	1	3
26	Mecklenburg-Vorpommern	6	5	5	3	2	3	5	1	2	4	2	2
27	Niedersachsen	51	45	45	2	2	2	18	13	10	26	2	5
28	Nordrhein-Westfalen	85	56	54	5	5	4	19	25	20	41	5	12
29	Rheinland-Pfalz	17	12	11	1	1	3	7	3	4	8	1	3
30	Saarland	9	8	6	2	2	2	3	4	4	7	2	2
31	Sachsen.....	35	33	25	3	2	5	29	4	7	31	2	6
32	Sachsen-Anhalt.....	17	16	12	2	2	2	15	2	9	14	2	2
33	Schleswig-Holstein.....	19	13	11	2	2	2	8	4	5	7	2	4
34	Thüringen.....	14	14	9	1	1	2	10	2	3	14	1	2
	- Freigemeinnützige Krankenhäuser												
35	Deutschland.....	755	524	500	1	2	8	121	81	30	293	-	17
36	Baden-Württemberg	65	27	26	-	-	3	11	6	4	19	-	3
37	Bayern	48	31	26	-	-	-	8	3	1	15	-	2
38	Berlin	34	25	20	-	-	-	13	3	7	22	-	1
39	Brandenburg	16	12	11	-	-	-	4	-	-	9	-	1
40	Bremen	7	6	6	-	-	-	2	1	-	4	-	-
41	Hamburg	14	12	10	-	-	-	4	-	1	11	-	2
42	Hessen	48	33	32	-	-	-	4	3	1	16	-	-
43	Mecklenburg-Vorpommern	13	7	7	-	1	-	3	-	1	3	-	-
44	Niedersachsen	79	59	59	-	-	1	14	6	2	25	-	4
45	Nordrhein-Westfalen	273	217	214	-	1	2	27	45	9	122	-	3
46	Rheinland-Pfalz	63	48	45	-	-	-	10	9	2	19	-	-
47	Saarland	15	10	10	-	-	-	-	1	-	4	-	-
48	Sachsen.....	18	11	10	1	-	-	6	-	1	6	-	-
49	Sachsen-Anhalt.....	17	10	9	-	-	-	6	-	-	6	-	-
50	Schleswig-Holstein.....	33	8	8	-	-	2	3	3	1	5	-	1
51	Thüringen.....	12	8	7	-	-	-	6	1	-	7	-	-
	- Private Krankenhäuser												
52	Deutschland.....	679	315	287	2	3	8	65	33	26	150	1	17
53	Baden-Württemberg	115	31	28	-	-	-	2	4	-	12	-	1
54	Bayern	141	57	52	-	-	1	9	5	2	25	-	1
55	Berlin	43	21	19	-	-	-	3	2	5	14	-	-
56	Brandenburg	17	9	8	-	-	1	4	2	2	7	-	2
57	Bremen	2	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-
58	Hamburg	31	19	19	-	-	-	5	4	5	13	-	3
59	Hessen	77	34	33	1	2	2	5	3	2	6	1	4
60	Mecklenburg-Vorpommern	20	16	15	1	1	-	8	3	2	11	-	2
61	Niedersachsen	68	37	35	-	-	1	9	2	-	10	-	2
62	Nordrhein-Westfalen	46	24	23	-	-	1	4	3	3	12	-	1
63	Rheinland-Pfalz	18	7	4	-	-	1	-	-	-	2	-	-
64	Saarland	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
65	Sachsen.....	27	19	16	-	-	-	3	1	1	11	-	1
66	Sachsen-Anhalt.....	16	12	11	-	-	-	6	1	1	7	-	-
67	Schleswig-Holstein.....	42	16	15	-	-	-	2	2	1	9	-	-
68	Thüringen.....	16	12	8	-	-	1	5	1	2	11	-	-

2 Krankenhäuser 2010

2.9 Nicht bettenführende Fachabteilungen

2.9.2 Nach Ländern

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung ¹⁾	Krankenhäuser		und zwar für									
		insgesamt	mit mindestens einer der genannten nicht bettenführenden Fachabteilungen	Anästhesie	Biochemie	Human-genetik	Immunologie	Laboratoriumsmedizin	Nuklearmedizin (Diagnostik)	Pathologie	Radio-logie	Rechtsmedizin	Trans-fusionsmedizin
Anzahl													
Darunter: Allgemeine Krankenhäuser													
69	Deutschland.....	1 758	1 310	1 218	33	39	54	388	237	174	727	27	101
70	Baden-Württemberg	225	131	117	4	5	8	33	30	20	70	3	10
71	Bayern	323	227	206	3	6	7	57	36	25	98	1	17
72	Berlin	70	47	41	-	-	-	17	6	13	36	-	1
73	Brandenburg	48	38	35	-	2	1	16	5	7	28	-	7
74	Bremen	12	12	12	-	-	-	4	5	1	9	1	1
75	Hamburg	46	32	30	1	1	1	10	4	7	25	1	6
76	Hessen	160	108	103	2	3	3	29	15	11	46	2	7
77	Mecklenburg-Vorpommern	34	28	27	4	4	3	16	4	5	18	2	4
78	Niedersachsen	177	141	139	2	2	4	41	21	12	61	2	11
79	Nordrhein-Westfalen	338	297	291	5	6	7	50	73	32	175	5	16
80	Rheinland-Pfalz	83	66	60	1	1	4	17	12	6	28	1	3
81	Saarland	24	18	16	2	2	2	3	5	4	11	2	2
82	Sachsen.....	72	60	51	4	2	5	35	5	9	45	2	7
83	Sachsen-Anhalt.....	42	37	32	2	2	2	26	3	10	27	2	2
84	Schleswig-Holstein.....	66	37	34	2	2	4	13	9	7	21	2	5
85	Thüringen.....	38	31	24	1	1	3	21	4	5	29	1	2
nach der Zulassung													
darunter: Plankrankenhäuser													
86	Deutschland.....	1 455	1 190	1 123	6	8	23	352	219	142	670	3	71
87	Baden-Württemberg	168	117	108	1	1	5	31	27	16	64	-	8
88	Bayern	254	201	185	-	1	2	49	35	21	86	-	13
89	Berlin	39	32	27	-	-	-	17	6	13	28	-	1
90	Brandenburg	45	37	34	-	2	1	15	5	7	27	-	7
91	Bremen	12	12	12	-	-	-	4	5	1	9	1	1
92	Hamburg	27	25	23	-	-	-	9	4	6	21	-	4
93	Hessen	112	91	87	-	-	-	26	13	8	43	-	5
94	Mecklenburg-Vorpommern	30	25	25	2	2	1	14	3	3	15	-	2
95	Niedersachsen	169	136	134	-	-	3	39	20	10	58	-	9
96	Nordrhein-Westfalen	317	286	282	-	1	3	44	69	26	169	1	9
97	Rheinland-Pfalz	72	60	55	-	-	2	16	11	5	26	-	2
98	Saarland	23	17	16	1	1	1	2	4	3	10	1	1
99	Sachsen.....	67	56	49	2	-	3	32	4	7	43	-	5
100	Sachsen-Anhalt.....	39	34	31	-	-	-	23	2	7	25	-	-
101	Schleswig-Holstein.....	48	31	31	-	-	-	11	7	5	18	-	3
102	Thüringen.....	33	30	24	-	-	2	20	4	4	28	-	1

¹⁾ Bitte beachten Sie die Ausführungen zum Merkmal "Krankenhaustyp" in den Erläuterungen.

2 Krankenhäuser 2010
2.10 Dialyseeinrichtungen
2.10.1 Nach Krankenhaustypen

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung ¹⁾	Krankenhäuser		Dialyseeinrichtungen						
		insgesamt	darunter	Dialyseplätze insgesamt	davon					
			mit Dialyseeinrichtung		für Krankenhausbehandlung nach § 39 SGB V			für ambulante vertragsärztliche Versorgung		
					zusammen	Hämodialyse	Peritonealdialyse	zusammen	davon für	
									Hämodialyse	Peritonealdialyse
Anzahl										
	Krankenhäuser insgesamt.....	2 064	300	3 384	2 974	2 782	192	410	351	59
	nach der Bettenzahl									
1	KH mit 0 Betten 2)	61	-	-	-	-	-	-	-	-
2	KH mit 1 bis 49 Betten	372	2	32	32	32	-	-	-	-
3	KH mit 50 bis 99 Betten	274	9	58	52	38	14	6	6	-
4	KH mit 100 bis 149 Betten	268	17	161	129	120	9	32	22	10
5	KH mit 150 bis 199 Betten	200	6	44	19	19	-	25	25	-
6	KH mit 200 bis 299 Betten	302	30	199	123	121	2	76	75	1
7	KH mit 300 bis 399 Betten	204	43	468	435	383	52	33	31	2
8	KH mit 400 bis 499 Betten	142	42	356	314	305	9	42	36	6
9	KH mit 500 bis 599 Betten	82	42	386	376	367	9	10	10	-
10	KH mit 600 bis 799 Betten	69	34	403	368	332	36	35	35	-
11	KH mit 800 und mehr Betten	90	75	1 277	1 126	1 065	61	151	111	40
	nach der Trägerschaft									
12	Öffentliche Krankenhäuser.....	630	151	1 793	1 608	1 519	89	185	143	42
13	- in privatrechtlicher Form.....	368	88	946	852	809	43	94	86	8
14	- in öffentlich-rechtlicher Form.....	262	63	847	756	710	46	91	57	34
15	- rechtlich unselbstständig.....	119	23	266	237	203	34	29	25	4
16	- rechtlich selbstständig.....	143	40	581	519	507	12	62	32	30
17	Freigemeinnützige Krankenhäuser.....	755	97	1 202	1 024	943	81	178	163	15
18	Private Krankenhäuser.....	679	52	389	342	320	22	47	45	2
	davon:									
19	- Allgemeine Krankenhäuser.....	1 758	300	3 384	2 974	2 782	192	410	351	59
	nach der Bettenzahl									
20	KH bis 49 Betten	315	2	32	32	32	-	-	-	-
21	KH mit 50 bis 99 Betten	228	9	58	52	38	14	6	6	-
22	KH mit 100 bis 149 Betten	227	17	161	129	120	9	32	22	10
23	KH mit 150 bis 199 Betten	179	6	44	19	19	-	25	25	-
24	KH mit 200 bis 299 Betten	266	30	199	123	121	2	76	75	1
25	KH mit 300 bis 399 Betten	178	43	468	435	383	52	33	31	2
26	KH mit 400 bis 499 Betten	128	42	356	314	305	9	42	36	6
27	KH mit 500 bis 599 Betten	81	42	386	376	367	9	10	10	-
28	KH mit 600 bis 799 Betten	67	34	403	368	332	36	35	35	-
29	KH mit 800 bis 999 Betten	30	22	270	241	225	16	29	27	2
30	KH mit 1 000 und mehr Betten	59	53	1 007	885	840	45	122	84	38
	nach der Zulassung									
31	Hochschulkliniken/Universitätsklinik.....	34	32	540	478	466	12	62	32	30
32	Plankrankenhäuser.....	1 455	266	2 837	2 489	2 310	179	348	319	29
33	Krankenhäuser mit Versorgungsvertrag.....	82	2	7	7	6	1	-	-	-
34	Krankenhäuser ohne Versorgungsvertrag.....	187	-	-	-	-	-	-	-	-
	nach der Trägerschaft									
35	- Öffentliche Krankenhäuser.....	539	151	1 793	1 608	1 519	89	185	143	42
36	KH bis 99 Betten	68	-	-	-	-	-	-	-	-
37	KH mit 100 bis 199 Betten	123	6	41	16	16	-	25	25	-
38	KH mit 200 bis 499 Betten	202	40	250	216	211	5	34	28	6
39	KH mit 500 und mehr Betten	146	105	1 502	1 376	1 292	84	126	90	36
40	- Freigemeinnützige Krankenhäuser.....	644	97	1 202	1 024	943	81	178	163	15
41	KH bis 99 Betten	110	3	30	30	22	8	-	-	-
42	KH mit 100 bis 199 Betten	184	9	110	78	69	9	32	22	10
43	KH mit 200 bis 499 Betten	287	53	661	547	494	53	114	111	3
44	KH mit 500 und mehr Betten	63	32	401	369	358	11	32	30	2
45	- Private Krankenhäuser.....	575	52	389	342	320	22	47	45	2
46	KH bis 99 Betten	365	8	60	54	48	6	6	6	-
47	KH mit 100 bis 199 Betten	99	8	54	54	54	-	-	-	-
48	KH mit 200 bis 499 Betten	83	22	112	109	104	5	3	3	-
49	KH mit 500 und mehr Betten	28	14	163	125	114	11	38	36	2
	nach der Förderung									
50	Geförderte Krankenhäuser	1 340	264	3 046	2 675	2 507	168	371	314	57
51	Teilweise geförderte Krankenhäuser	149	34	331	292	269	23	39	37	2
52	Nicht geförderte Krankenhäuser	269	2	7	7	6	1	-	-	-
	nach der Zahl der Fachabteilungen									
53	KH mit 1 Fachabteilung	406	7	78	78	78	-	-	-	-
54	KH mit 2 Fachabteilungen	164	11	115	95	80	15	20	10	10
55	KH mit 3 Fachabteilungen	144	9	56	56	46	10	-	-	-
56	KH mit 4 Fachabteilungen	167	9	193	150	150	-	43	43	-
57	KH mit 5 bis 6 Fachabteilungen	312	37	231	191	145	46	40	40	-
58	KH mit 7 bis 8 Fachabteilungen	191	34	266	231	225	6	35	29	6
59	KH mit 9 bis 10 Fachabteilungen	114	29	248	184	176	8	64	61	3
60	KH mit 11 bis 15 Fachabteilungen	158	82	892	826	772	54	66	64	2
61	KH mit mehr als 15 Fachabteilungen	102	82	1 305	1 163	1 110	53	142	104	38
	nach dem Anteil der Belegbetten									
62	darunter: Reine Belegkrankenhäuser.....	150	2	48	48	4	44	-	-	-

2 Krankenhäuser 2010
 2.10 Dialyseeinrichtungen
 2.10.1 Nach Krankenhaustypen

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung ¹⁾	Krankenhäuser		Dialyseeinrichtungen						
		insgesamt	darunter	Dialyseplätze insgesamt	davon					
			mit Dialyseeinrichtung		für Krankenhausbehandlung nach § 39 SGB V			für ambulante vertragsärztliche Versorgung		
					zusammen	Hämodialyse	Peritonealdialyse	zusammen	Hämodialyse	Peritonealdialyse
Anzahl										
63	- Sonstige Krankenhäuser	306	-	-	-	-	-	-	-	-
	davon:									
	- Krankenhäuser mit ausschließlich psychiatrischen, psychotherapeutischen oder psychiatrischen, psychotherapeutischen und neurologischen Betten.....	245	-	-	-	-	-	-	-	-
64	KH bis 99 Betten	103	-	-	-	-	-	-	-	-
65	KH mit 100 bis 199 Betten	62	-	-	-	-	-	-	-	-
66	KH mit 200 bis 499 Betten	76	-	-	-	-	-	-	-	-
67	KH mit 500 und mehr Betten	4	-	-	-	-	-	-	-	-
68	- Reine Tages- oder Nachtkliniken.....	61	-	-	-	-	-	-	-	-
69	nachrichtlich:									
70	Bundeswehrkrankenhäuser.....	5	3	12	12	6	6	-	-	-

¹⁾ Bitte beachten Sie die Ausführungen zum Merkmal "Krankhaustyp" in den Erläuterungen.

²⁾ Reine Tages- oder Nachtkliniken mit ausschließlich teilstationärer Versorgung.

2 Krankenhäuser 2010

2.10 Dialyseeinrichtungen

2.10.2 Nach Ländern

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung ¹⁾	Krankenhäuser			Dialyseeinrichtungen						
		insgesamt	darunter		Dialyseplätze insgesamt	davon					
			mit Dialyseeinrichtung	insgesamt		für Krankenhausbehandlung nach § 39 SGB V			für ambulante vertragsärztliche Versorgung		
						zusammen	Hämodialyse	Peritonealdialyse	zusammen	Hämodialyse	Peritonealdialyse
Anzahl											
Krankenhäuser insgesamt											
1	Deutschland.....	2 064	300	3 384	2 974	2 782	192	410	351	59	
2	Baden-Württemberg	289	25	320	254	242	12	66	58	8	
3	Bayern	373	47	441	441	433	8	-	-	-	
4	Berlin	79	9	138	138	132	6	-	-	-	
5	Brandenburg	52	14	102	100	97	3	2	-	2	
6	Bremen	14	4	44	36	36	-	8	8	-	
7	Hamburg	47	5	157	157	157	-	-	-	-	
8	Hessen	181	18	234	230	184	46	4	4	-	
9	Mecklenburg-Vorpommern	39	7	81	51	50	1	30	28	2	
10	Niedersachsen	198	26	353	198	168	30	155	144	11	
11	Nordrhein-Westfalen	404	68	753	692	670	22	61	29	32	
12	Rheinland-Pfalz	98	8	95	94	88	6	1	1	-	
13	Saarland	24	3	45	45	45	-	-	-	-	
14	Sachsen.....	80	20	212	152	146	6	60	56	4	
15	Sachsen-Anhalt.....	50	17	138	124	84	40	14	14	-	
16	Schleswig-Holstein.....	94	12	130	129	121	8	1	1	-	
17	Thüringen.....	42	17	141	133	129	4	8	8	-	
nach der Trägerschaft											
- Öffentliche Krankenhäuser											
18	Deutschland.....	630	151	1 793	1 608	1 519	89	185	143	42	
19	Baden-Württemberg	109	16	207	158	154	4	49	43	6	
20	Bayern	184	36	370	370	362	8	-	-	-	
21	Berlin	2	2	59	59	59	-	-	-	-	
22	Brandenburg	19	8	72	70	67	3	2	-	2	
23	Bremen	5	2	23	15	15	-	8	8	-	
24	Hamburg	2	1	12	12	12	-	-	-	-	
25	Hessen	56	9	108	104	104	-	4	4	-	
26	Mecklenburg-Vorpommern	6	2	31	31	30	1	-	-	-	
27	Niedersachsen	51	11	153	119	105	14	34	34	-	
28	Nordrhein-Westfalen	85	22	231	200	194	6	31	1	30	
29	Rheinland-Pfalz	17	4	69	69	63	6	-	-	-	
30	Saarland	9	2	44	44	44	-	-	-	-	
31	Sachsen.....	35	13	163	106	104	2	57	53	4	
32	Sachsen-Anhalt.....	17	9	103	103	67	36	-	-	-	
33	Schleswig-Holstein.....	19	8	115	115	107	8	-	-	-	
34	Thüringen.....	14	6	33	33	32	1	-	-	-	
- Freigemeinnützige Krankenhäuser											
35	Deutschland.....	755	97	1 202	1 024	943	81	178	163	15	
36	Baden-Württemberg	65	6	77	60	58	2	17	15	2	
37	Bayern	48	2	12	12	12	-	-	-	-	
38	Berlin	34	6	61	61	61	-	-	-	-	
39	Brandenburg	16	3	14	14	14	-	-	-	-	
40	Bremen	7	2	21	21	21	-	-	-	-	
41	Hamburg	14	2	131	131	131	-	-	-	-	
42	Hessen	48	6	83	83	37	46	-	-	-	
43	Mecklenburg-Vorpommern	13	1	1	1	1	-	-	-	-	
44	Niedersachsen	79	12	188	67	52	15	121	110	11	
45	Nordrhein-Westfalen	273	41	486	462	446	16	24	22	2	
46	Rheinland-Pfalz	63	4	26	25	25	-	1	1	-	
47	Saarland	15	1	1	1	1	-	-	-	-	
48	Sachsen.....	18	1	1	1	1	-	-	-	-	
49	Sachsen-Anhalt.....	17	3	25	11	10	1	14	14	-	
50	Schleswig-Holstein.....	33	1	6	5	5	-	1	1	-	
51	Thüringen.....	12	6	69	69	68	1	-	-	-	
- Private Krankenhäuser											
52	Deutschland.....	679	52	389	342	320	22	47	45	2	
53	Baden-Württemberg	115	3	36	36	30	6	-	-	-	
54	Bayern	141	9	59	59	59	-	-	-	-	
55	Berlin	43	1	18	18	12	6	-	-	-	
56	Brandenburg	17	3	16	16	16	-	-	-	-	
57	Bremen	2	-	-	-	-	-	-	-	-	
58	Hamburg	31	2	14	14	14	-	-	-	-	
59	Hessen	77	3	43	43	43	-	-	-	-	
60	Mecklenburg-Vorpommern	20	4	49	19	19	-	30	28	2	
61	Niedersachsen	68	3	12	12	11	1	-	-	-	
62	Nordrhein-Westfalen	46	5	36	30	30	-	6	6	-	
63	Rheinland-Pfalz	18	-	-	-	-	-	-	-	-	
64	Saarland	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
65	Sachsen.....	27	6	48	45	41	4	3	3	-	
66	Sachsen-Anhalt.....	16	5	10	10	7	3	-	-	-	
67	Schleswig-Holstein.....	42	3	9	9	9	-	-	-	-	
68	Thüringen.....	16	5	39	31	29	2	8	8	-	

2 Krankenhäuser 2010
 2.10 Dialyseeinrichtungen
 2.10.2 Nach Ländern

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung ¹⁾	Krankenhäuser		Dialyseeinrichtungen						
		ins-gesamt	darunter	Dialyse-plätze ins-gesamt	davon					
			mit Dialyse-einrichtung		für Krankenhausbehandlung nach § 39 SGB V			für ambulante vertragsärztliche Versorgung		
					zusammen	davon für		zusammen	davon für	
						Hämo-dialyse	Peritoneal-dialyse		Hämo-dialyse	Peritoneal-dialyse
Anzahl										
Darunter: Allgemeine Krankenhäuser										
69	Deutschland.....	1 758	300	3 384	2 974	2 782	192	410	351	59
70	Baden-Württemberg	225	25	320	254	242	12	66	58	8
71	Bayern	323	47	441	441	433	8	-	-	-
72	Berlin	70	9	138	138	132	6	-	-	-
73	Brandenburg	48	14	102	100	97	3	2	-	2
74	Bremen	12	4	44	36	36	-	8	8	-
75	Hamburg	46	5	157	157	157	-	-	-	-
76	Hessen	160	18	234	230	184	46	4	4	-
77	Mecklenburg-Vorpommern	34	7	81	51	50	1	30	28	2
78	Niedersachsen	177	26	353	198	168	30	155	144	11
79	Nordrhein-Westfalen	338	68	753	692	670	22	61	29	32
80	Rheinland-Pfalz	83	8	95	94	88	6	1	1	-
81	Saarland	24	3	45	45	45	-	-	-	-
82	Sachsen.....	72	20	212	152	146	6	60	56	4
83	Sachsen-Anhalt.....	42	17	138	124	84	40	14	14	-
84	Schleswig-Holstein.....	66	12	130	129	121	8	1	1	-
85	Thüringen.....	38	17	141	133	129	4	8	8	-
nach der Zulassung										
darunter: Plankrankenhäuser										
86	Deutschland.....	1 455	266	2 837	2 489	2 310	179	348	319	29
87	Baden-Württemberg	168	22	279	213	201	12	66	58	8
88	Bayern	254	41	370	370	363	7	-	-	-
89	Berlin	39	8	102	102	96	6	-	-	-
90	Brandenburg	45	14	102	100	97	3	2	-	2
91	Bremen	12	4	44	36	36	-	8	8	-
92	Hamburg	27	4	145	145	145	-	-	-	-
93	Hessen	112	15	186	182	136	46	4	4	-
94	Mecklenburg-Vorpommern	30	5	50	20	20	-	30	28	2
95	Niedersachsen	169	24	315	160	132	28	155	144	11
96	Nordrhein-Westfalen	317	62	655	624	605	19	31	29	2
97	Rheinland-Pfalz	72	7	82	81	75	6	1	1	-
98	Saarland	23	2	24	24	24	-	-	-	-
99	Sachsen.....	67	18	155	127	121	6	28	24	4
100	Sachsen-Anhalt.....	39	14	103	89	53	36	14	14	-
101	Schleswig-Holstein.....	48	10	98	97	90	7	1	1	-
102	Thüringen.....	33	16	127	119	116	3	8	8	-

¹⁾ Bitte beachten Sie die Ausführungen zum Merkmal "Krankhaustyp" in den Erläuterungen.

2 Krankenhäuser 2010
 2.11 Intensivmedizinische Versorgung
 2.11.1 Nach Krankenhausstypen

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung ¹⁾	Kranken- häuser			Betten zur intensivmedizinischen Versorgung		Berechnungs-/Belegungstage in der intensivmedizinischen Versorgung		Behandlungsfälle			
		insgesamt	mit		zu- sammen	in Fachabt. Intensiv- medizin	zu- sammen	in Fachabt. Intensiv- medizin	in der intensivmedi- zinischen Versorgung		mit Beatmung während intensivmed. Versorgung	
			Betten zur intensivmedi- zinischen Versorgung	einer Fach- abteilung Intensiv- medizin					zu- sammen	in Fachabt. Intensiv- medizin	zu- sammen	in Fachabt. Intensiv- medizin
Anzahl												
	Krankenhäuser insgesamt.....	2 064	1 260	433	24 974	7 632	7 413 503	2 282 043	2 055 087	570 306	359 710	118 326
	nach der Bettenzahl											
1	KH mit 0 Betten 2)	61	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
2	KH mit 1 bis 49 Betten	372	21	3	111	24	20 336	3 178	2 426	997	332	9
3	KH mit 50 bis 99 Betten	274	89	15	688	228	217 026	86 208	47 870	10 930	5 976	1 541
4	KH mit 100 bis 149 Betten	268	175	25	1 240	235	336 888	64 409	132 032	20 879	15 171	3 427
5	KH mit 150 bis 199 Betten	200	167	47	1 544	396	434 407	108 710	146 702	29 279	21 266	4 740
6	KH mit 200 bis 299 Betten	302	260	83	2 767	834	805 579	238 849	286 270	76 231	35 696	10 713
7	KH mit 300 bis 399 Betten	204	181	59	2 887	753	846 146	209 846	256 874	58 939	39 256	11 139
8	KH mit 400 bis 499 Betten	142	129	61	2 663	1 032	777 222	321 705	238 419	83 059	37 483	14 113
9	KH mit 500 bis 599 Betten	82	80	42	2 327	794	697 778	239 961	194 333	61 004	35 816	12 358
10	KH mit 600 bis 799 Betten	69	68	34	2 614	873	792 939	264 208	213 673	67 530	37 919	15 428
11	KH mit 800 und mehr Betten	90	90	64	8 133	2 463	2 485 282	744 969	536 488	161 458	130 795	44 858
	nach der Trägerschaft											
12	Öffentliche Krankenhäuser.....	630	490	219	13 369	4 417	4 033 994	1 345 901	1 043 002	342 513	201 472	74 045
13	- in privatrechtlicher Form.....	368	312	141	6 911	2 557	2 073 779	786 921	584 649	214 162	107 831	41 846
14	- in öffentlich-rechtlicher Form.....	262	178	78	6 458	1 860	1 960 215	558 980	458 353	128 351	93 641	32 199
15	- rechtlich unselbstständig.....	119	75	35	1 908	572	574 856	178 926	154 600	52 103	27 120	12 003
16	- rechtlich selbstständig.....	143	103	43	4 550	1 288	1 385 359	380 054	303 753	76 248	66 521	20 196
17	Freigemeinnützige Krankenhäuser.....	755	530	134	7 296	1 782	2 110 845	495 922	682 916	139 776	98 445	23 693
18	Private Krankenhäuser.....	679	240	80	4 309	1 433	1 268 664	440 220	329 169	88 017	59 793	20 588
	davon:											
19	- Allgemeine Krankenhäuser.....	1 758	1 247	433	24 886	7 632	7 386 601	2 282 043	2 049 888	570 306	359 299	118 326
	nach der Bettenzahl											
20	KH bis 49 Betten	315	21	3	111	24	20 336	3 178	2 426	997	332	9
21	KH mit 50 bis 99 Betten	228	88	15	686	228	217 003	86 208	47 851	10 930	5 976	1 541
22	KH mit 100 bis 149 Betten	227	175	25	1 240	235	336 888	64 409	132 032	20 879	15 171	3 427
23	KH mit 150 bis 199 Betten	179	166	47	1 536	396	432 181	108 710	146 702	29 279	21 266	4 740
24	KH mit 200 bis 299 Betten	266	256	83	2 737	834	796 044	238 849	284 298	76 231	35 647	10 713
25	KH mit 300 bis 399 Betten	178	177	59	2 861	753	839 069	209 846	255 600	58 939	39 215	11 139
26	KH mit 400 bis 499 Betten	128	128	61	2 656	1 032	775 376	321 705	237 824	83 059	37 285	14 113
27	KH mit 500 bis 599 Betten	81	80	42	2 327	794	697 778	239 961	194 333	61 004	35 816	12 358
28	KH mit 600 bis 799 Betten	67	67	34	2 606	873	789 160	264 208	212 595	67 530	37 873	15 428
29	KH mit 800 bis 999 Betten	30	30	23	1 524	713	456 032	221 413	109 575	51 300	27 160	13 670
30	KH mit 1 000 und mehr Betten	59	59	41	6 602	1 750	2 026 734	523 556	426 652	110 158	103 558	31 188
	nach der Zulassung											
31	Hochschulkliniken/Universitätsklinika.....	34	34	28	4 344	1 166	1 321 113	349 078	249 814	65 524	64 287	20 615
32	Plankrankenhäuser.....	1 455	1 183	396	20 264	6 336	5 993 592	1 890 446	1 788 469	499 964	291 819	96 017
33	Krankenhäuser mit Versorgungsvertrag.....	82	17	6	204	109	62 686	36 523	9 957	4 200	2 852	1 359
34	Krankenhäuser ohne Versorgungsvertrag.....	187	13	3	74	21	9 210	5 996	1 648	618	341	335
	nach der Trägerschaft											
35	- Öffentliche Krankenhäuser.....	539	482	219	13 316	4 417	4 016 242	1 345 901	1 039 942	342 513	201 325	74 045
36	KH bis 99 Betten	68	22	3	115	24	31 927	6 629	14 011	1 548	586	135
37	KH mit 100 bis 199 Betten	123	114	22	823	146	228 035	40 782	93 861	15 429	9 839	1 937
38	KH mit 200 bis 499 Betten	202	201	93	3 028	1 201	891 789	362 467	280 422	104 975	44 729	17 431
39	KH mit 500 und mehr Betten	146	145	101	9 350	3 046	2 864 491	936 023	651 648	220 561	146 171	54 542
40	- Freigemeinnützige Krankenhäuser.....	644	529	134	7 289	1 782	2 108 999	495 922	682 321	139 776	98 247	23 693
41	KH bis 99 Betten	110	30	2	159	23	40 174	3 961	10 796	491	927	139
42	KH mit 100 bis 199 Betten	184	155	29	1 212	214	329 367	50 251	119 528	16 274	11 827	2 332
43	KH mit 200 bis 499 Betten	287	281	80	3 710	1 016	1 087 317	292 070	364 991	85 991	50 054	13 285
44	KH mit 500 und mehr Betten	63	63	23	2 208	529	652 141	149 640	187 006	37 020	35 439	7 937
45	- Private Krankenhäuser.....	575	236	80	4 281	1 433	1 261 360	440 220	327 625	88 017	59 727	20 588
46	KH bis 99 Betten	365	57	13	523	205	165 238	78 796	25 470	9 888	4 795	1 276
47	KH mit 100 bis 199 Betten	99	72	21	741	271	211 667	82 086	65 345	18 455	14 771	3 898
48	KH mit 200 bis 499 Betten	83	79	30	1 516	402	431 383	115 863	132 309	27 263	17 364	5 249
49	KH mit 500 und mehr Betten	28	28	16	1 501	555	453 072	163 475	104 501	32 411	22 797	10 165
	nach der Förderung											
50	Geförderte Krankenhäuser	1 340	1 105	381	21 918	6 797	6 534 136	2 033 116	1 818 822	514 594	317 435	104 704
51	Teilweise geförderte Krankenhäuser	149	112	43	2 690	705	780 569	206 408	219 461	50 894	38 671	11 928
52	Nicht geförderte Krankenhäuser	269	30	9	278	130	71 896	42 519	11 605	4 818	3 193	1 694
	nach der Zahl der Fachabteilungen											
53	KH mit 1 Fachabteilung	406	81	18	818	338	251 226	112 275	44 359	11 878	9 254	4 462
54	KH mit 2 Fachabteilungen	164	83	15	677	163	184 955	51 725	69 409	17 886	12 005	1 464
55	KH mit 3 Fachabteilungen	144	105	26	1 233	234	364 360	68 465	108 689	18 814	12 093	2 617
56	KH mit 4 Fachabteilungen	167	141	38	1 247	379	359 829	109 354	137 879	32 001	15 878	4 486
57	KH mit 5 bis 6 Fachabteilungen	312	288	78	2 987	813	842 345	232 005	289 399	67 260	35 341	9 895
58	KH mit 7 bis 8 Fachabteilungen	191	180	68	2 581	921	740 585	269 787	235 399	72 584	36 146	10 695
59	KH mit 9 bis 10 Fachabteilungen	114	113	48	2 200	756	639 027	212 033	201 009	64 432	33 870	12 188
60	KH mit 11 bis 15 Fachabteilungen	158	157	74	4 859	1 564	1 466 474	468 049	408 905	125 610	71 921	27 274
61	KH mit mehr als 15 Fachabteilungen	102	99	68	8 284	2 464	2 537 800	758 350	554 840	159 841	132 791	45 245
	nach dem Anteil der Belegbetten											
62	darunter: Reine Belegkrankenhäuser.....	150	8	1	62	8	14 735	3 034	5 513	451	357	130

2 Krankenhäuser 2010
 2.11 Intensivmedizinische Versorgung
 2.11.1 Nach Krankenhausstypen

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung ¹⁾	Krankenhäuser			Betten zur intensivmedizinischen Versorgung		Berechnungs-/Belegungstage in der intensivmedizinischen Versorgung		Behandlungsfälle			
		insgesamt	mit		zu-sammen	darunter in Fachabt. Intensivmedizin	zu-sammen	darunter in Fachabt. Intensivmedizin	in der intensivmedizinischen Versorgung		mit Beatmung während intensivmed. Versorgung	
			Betten zur intensivmedizinischen Versorgung	einer Fachabteilung Intensivmedizin					zu-sammen	darunter in Fachabt. Intensivmedizin		
Anzahl												
63	- Sonstige Krankenhäuser	306	13	-	88	-	26 902	-	5 199	-	411	-
	davon:											
	- Krankenhäuser mit ausschließlich psychiatrischen, psychotherapeutischen oder psychiatrischen, psychotherapeutischen und neurologischen Betten	245	13	-	88	-	26 902	-	5 199	-	411	-
64	KH bis 99 Betten	103	1	-	2	-	23	-	19	-	-	-
65	KH mit 100 bis 199 Betten	62	1	-	8	-	2 226	-	-	-	-	-
66	KH mit 200 bis 499 Betten	76	9	-	63	-	18 458	-	3 841	-	288	-
67	KH mit 500 und mehr Betten	4	2	-	15	-	6 195	-	1 339	-	123	-
68	- Reine Tages- oder Nachtkliniken	61	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
69	nachrichtlich:											
70	Bundeswehrkrankenhäuser	5	5	5	81	54	21 254	15 877	7 292	5 153	969	680

¹⁾ Bitte beachten Sie die Ausführungen zum Merkmal "Krankenhaustyp" in den Erläuterungen.

²⁾ Reine Tages- oder Nachtkliniken mit ausschließlich teilstationärer Versorgung.

2 Krankenhäuser 2010
2.11 Intensivmedizinische Versorgung
2.11.2 Nach Ländern

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung ¹⁾	Kranken- häuser			Betten zur intensivmedizinischen Versorgung		Berechnungs-/Belegungstage in der intensivmedizinischen Versorgung		Behandlungsfälle			
		insgesamt	mit		zu- sammen	darunter in Fachabt. Intensiv- medizin	zu- sammen	darunter in Fachabt. Intensiv- medizin	in der intensivmedi- zinischen Versorgung		mit Beatmung während intensivmed. Versorgung	
			Betten zur intensivmedi- zinischen Versorgung	einer Fach- abteilung Intensiv- medizin					zu- sammen	darunter in Fachabt. Intensiv- medizin	zu- sammen	darunter in Fachabt. Intensiv- medizin
Anzahl												
Krankenhäuser insgesamt												
1	Deutschland.....	2 064	1 260	433	24 974	7 632	7 413 503	2 282 043	2 055 087	570 306	359 710	118 326
2	Baden-Württemberg	289	134	64	2 935	1 009	860 044	303 621	259 689	96 128	39 382	15 708
3	Bayern	373	202	72	3 629	1 451	1 057 713	418 473	290 966	98 925	48 442	20 675
4	Berlin	79	35	15	1 324	503	394 953	166 420	88 327	38 859	15 156	9 682
5	Brandenburg	52	42	13	640	164	180 142	54 710	44 073	11 516	7 868	2 988
6	Bremen	14	10	5	324	98	90 182	26 923	24 614	6 726	6 631	1 155
7	Hamburg	47	26	9	690	175	189 715	50 727	45 413	10 497	9 696	2 668
8	Hessen	181	95	31	1 576	517	444 013	151 189	127 914	40 994	24 397	8 241
9	Mecklenburg-Vorpommern	39	30	11	834	295	247 157	91 681	58 896	16 759	7 595	3 750
10	Niedersachsen	198	125	13	2 133	206	628 808	59 517	208 892	18 991	36 278	4 612
11	Nordrhein-Westfalen	404	305	30	5 431	511	1 695 286	156 721	513 156	42 872	86 062	9 124
12	Rheinland-Pfalz	98	68	54	1 208	687	338 883	192 271	92 735	55 937	16 919	10 391
13	Saarland	24	21	15	477	166	144 358	46 322	42 165	17 035	7 948	2 533
14	Sachsen.....	80	71	48	1 492	830	465 971	264 903	87 297	41 547	15 477	7 988
15	Sachsen-Anhalt.....	50	36	22	891	400	267 565	116 716	69 179	29 504	10 294	4 387
16	Schleswig-Holstein.....	94	32	5	653	82	195 202	33 851	47 069	7 970	11 646	1 085
17	Thüringen.....	42	28	26	737	538	213 511	147 998	54 702	36 046	15 919	13 339
nach der Trägerschaft												
- Öffentliche Krankenhäuser												
18	Deutschland.....	630	490	219	13 369	4 417	4 033 994	1 345 901	1 043 002	342 513	201 472	74 045
19	Baden-Württemberg	109	79	40	2 093	635	613 062	192 379	193 389	68 496	27 559	10 356
20	Bayern	184	139	56	2 863	1 246	842 989	358 908	233 113	87 546	40 511	17 698
21	Berlin	2	2	2	685	211	.	.	.	.	.	.
22	Brandenburg	19	18	7	361	98	110 827	33 428	19 691	7 275	4 316	2 017
23	Bremen	5	5	3	233	69	.	.	.	.	.	.
24	Hamburg	2	1	1	111	84	.	.	.	.	.	.
25	Hessen	56	39	18	792	341	226 348	104 050	63 882	28 277	13 630	5 551
26	Mecklenburg-Vorpommern	6	6	4	240	109	72 147	35 697	15 132	8 561	2 635	1 623
27	Niedersachsen	51	45	10	1 059	177	320 118	50 812	100 087	15 774	20 269	4 353
28	Nordrhein-Westfalen	85	59	11	1 950	210	629 714	69 656	156 979	18 052	30 095	4 797
29	Rheinland-Pfalz	17	13	13	498	217	145 422	68 025	35 168	17 765	7 552	3 626
30	Saarland	9	8	5	324	74	100 863	19 252	25 886	6 635	6 230	1 294
31	Sachsen.....	35	35	23	878	480	268 809	148 670	43 490	23 265	9 120	3 948
32	Sachsen-Anhalt.....	17	15	12	583	238	180 208	73 082	44 009	16 250	6 716	3 331
33	Schleswig-Holstein.....	19	13	2	436	34	135 397	17 221	30 189	3 121	9 719	832
34	Thüringen.....	14	13	12	263	194	78 566	55 807	21 175	14 879	7 328	5 932
- Freigemeinnützige Krankenhäuser												
35	Deutschland.....	755	530	134	7 296	1 782	2 110 845	495 922	682 916	139 776	98 445	23 693
36	Baden-Württemberg	65	27	14	538	232	160 676	68 674	43 934	14 635	7 442	2 796
37	Bayern	48	27	6	283	90	80 843	25 903	25 092	6 967	3 934	1 872
38	Berlin	34	24	9	416	148	126 593	52 278	33 488	13 445	3 851	2 433
39	Brandenburg	16	12	3	116	26	27 392	10 084	9 933	2 814	796	539
40	Bremen	7	5	2	91	29	25 155	7 517	9 558	2 797	1 644	37
41	Hamburg	14	12	5	187	58	42 204	14 412	11 404	2 418	2 134	856
42	Hessen	48	30	5	339	81	82 260	18 416	30 866	6 041	3 753	828
43	Mecklenburg-Vorpommern	13	8	1	137	35	41 841	8 583	10 822	2 449	1 077	587
44	Niedersachsen	79	56	2	728	14	211 624	3 935	73 156	1 865	8 240	90
45	Nordrhein-Westfalen	273	225	17	3 135	244	957 476	68 794	326 022	20 681	50 246	3 377
46	Rheinland-Pfalz	63	53	40	694	459	187 872	120 545	55 971	37 864	9 108	6 549
47	Saarland	15	13	10	153	92	43 495	27 070	16 279	10 400	1 718	1 239
48	Sachsen.....	18	14	10	123	96	31 407	22 617	7 674	4 901	918	815
49	Sachsen-Anhalt.....	17	9	2	148	46	37 665	12 955	11 221	1 431	933	209
50	Schleswig-Holstein.....	33	8	2	87	33	25 518	9 946	8 312	3 385	988	29
51	Thüringen.....	12	7	6	121	99	28 824	24 193	9 184	7 683	1 663	1 437
- Private Krankenhäuser												
52	Deutschland.....	679	240	80	4 309	1 433	1 268 664	440 220	329 169	88 017	59 793	20 588
53	Baden-Württemberg	115	28	10	304	142	86 306	42 568	22 366	12 997	4 381	2 556
54	Bayern	141	36	10	483	115	133 881	33 662	32 761	4 412	3 997	1 105
55	Berlin	43	9	4	223	144	.	.	.	.	.	.
56	Brandenburg	17	12	3	163	40	41 923	11 198	14 449	1 427	2 756	432
57	Bremen	2	-	-	-	-	.	.	.	.	.	.
58	Hamburg	31	13	3	392	33	.	.	.	.	.	.
59	Hessen	77	26	8	445	95	135 405	28 723	33 166	6 676	7 014	1 862
60	Mecklenburg-Vorpommern	20	16	6	457	151	133 169	47 401	32 942	5 749	3 883	1 540
61	Niedersachsen	68	24	1	346	15	97 066	4 770	35 649	1 352	7 769	169
62	Nordrhein-Westfalen	46	21	2	346	57	108 096	18 271	30 155	4 139	5 721	950
63	Rheinland-Pfalz	18	2	1	16	11	5 589	3 701	1 596	308	259	216
64	Saarland .....	-	-	-	-	-	.	.	.	.	.	.
65	Sachsen.....	27	22	15	491	254	165 755	93 616	36 133	13 381	5 439	3 225
66	Sachsen-Anhalt.....	16	12	8	160	116	49 692	30 679	13 949	11 823	2 645	847
67	Schleswig-Holstein.....	42	11	1	130	15	34 287	6 684	8 568	1 464	939	224
68	Thüringen.....	16	8	8	353	245	106 121	67 998	24 343	13 484	6 928	5 970

2 Krankenhäuser 2010
2.11 Intensivmedizinische Versorgung
2.11.2 Nach Ländern

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung ¹⁾	Krankenhäuser			Betten zur intensivmedizinischen Versorgung		Berechnungs-/Belegungstage in der intensivmedizinischen Versorgung		Behandlungsfälle			
		insgesamt	mit		zusammen	darunter in Fachabtl. Intensivmedizin	zusammen	darunter in Fachabtl. Intensivmedizin	in der intensivmedizinischen Versorgung		mit Beatmung während intensivmed. Versorgung	
			Betten zur intensivmedizinischen Versorgung	einer Fachabteilung Intensivmedizin					zusammen	darunter in Fachabtl. Intensivmedizin	zusammen	darunter in Fachabtl. Intensivmedizin
Anzahl												
Darunter: Allgemeine Krankenhäuser												
69	Deutschland.....	1 758	1 247	433	24 886	7 632	7 386 601	2 282 043	2 049 888	570 306	359 299	118 326
70	Baden-Württemberg	225	132	64	2 923	1 009	856 236	303 621	259 371	96 128	39 382	15 708
71	Bayern	323	200	72	3 614	1 451	1 052 765	418 473	290 344	98 925	48 365	20 675
72	Berlin	70	35	15	1 324	503	394 953	166 420	88 327	38 859	15 156	9 682
73	Brandenburg	48	39	13	614	164	172 861	54 710	42 548	11 516	7 802	2 988
74	Bremen	12	10	5	324	98	90 182	26 923	24 614	6 726	6 631	1 155
75	Hamburg	46	26	9	690	175	189 715	50 727	45 413	10 497	9 696	2 668
76	Hessen	160	95	31	1 576	517	444 013	151 189	127 914	40 994	24 397	8 241
77	Mecklenburg-Vorpommern	34	30	11	834	295	247 157	91 681	58 896	16 759	7 595	3 750
78	Niedersachsen	177	125	13	2 133	206	628 808	59 517	208 892	18 991	36 278	4 612
79	Nordrhein-Westfalen	338	303	30	5 421	511	1 691 436	156 721	512 032	42 872	86 016	9 124
80	Rheinland-Pfalz	83	68	54	1 208	687	338 883	192 271	92 735	55 937	16 919	10 391
81	Saarland	24	21	15	477	166	144 358	46 322	42 165	17 035	7 948	2 533
82	Sachsen.....	72	68	48	1 474	830	460 802	264 903	86 282	41 547	15 453	7 988
83	Sachsen-Anhalt.....	42	36	22	891	400	267 565	116 716	69 179	29 504	10 294	4 387
84	Schleswig-Holstein.....	66	32	5	653	82	195 202	33 851	47 069	7 970	11 646	1 085
85	Thüringen.....	38	27	26	730	538	211 665	147 998	54 107	36 046	15 721	13 339
nach der Zulassung												
darunter: Plankrankenhäuser												
86	Deutschland.....	1 455	1 183	396	20 264	6 336	5 993 592	1 890 446	1 788 469	499 964	291 819	96 017
87	Baden-Württemberg	168	125	60	2 269	941	662 727	278 790	218 261	90 028	31 316	13 950
88	Bayern	254	188	66	2 859	1 102	858 086	339 918	255 926	89 952	40 614	18 289
89	Berlin	39	30	12	915	416	274 707	131 146	70 433	31 188	10 690	5 663
90	Brandenburg	45	38	13	607	164	171 311	54 710	41 876	11 516	7 750	2 988
91	Bremen	12	10	5	324	98	90 182	26 923	24 614	6 726	6 631	1 155
92	Hamburg	27	23	6	538	50	144 633	12 090	36 459	2 349	7 259	589
93	Hessen	112	86	29	1 223	477	334 071	137 909	105 420	38 212	18 109	7 404
94	Mecklenburg-Vorpommern	30	27	8	620	169	182 929	52 093	47 664	10 519	5 012	2 056
95	Niedersachsen	169	122	11	1 904	147	556 108	39 934	193 351	13 547	30 984	3 008
96	Nordrhein-Westfalen	317	296	25	4 715	385	1 457 995	114 672	467 171	33 343	74 723	6 228
97	Rheinland-Pfalz	72	66	52	1 009	653	284 712	181 713	79 485	53 825	14 961	9 763
98	Saarland	23	20	14	318	146	93 385	40 254	32 274	15 553	4 875	2 041
99	Sachsen.....	67	65	46	1 202	672	371 628	214 236	79 363	36 731	13 298	7 378
100	Sachsen-Anhalt.....	39	33	19	661	346	193 324	99 826	53 565	25 770	7 834	3 707
101	Schleswig-Holstein.....	48	28	5	446	82	130 130	33 851	33 666	7 970	5 216	1 085
102	Thüringen.....	33	26	25	654	488	187 664	132 381	48 941	32 735	12 547	10 713

¹⁾ Bitte beachten Sie die Ausführungen zum Merkmal "Krankenhaustyp" in den Erläuterungen.

2 Krankenhäuser 2010

2.12 Organisatorisch abgrenzbare besondere Einrichtungen (nach § 3 Nr. 7 KHStatV)

2.12.1 Nach Krankenhaustypen

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung ¹⁾	Kranken- häuser insgesamt	Krankenhäuser mit															
			organisatorisch abgrenzbaren Einrichtungen zur Behandlung von															
			AIDS				Mukoviszidose				Onkologiepatientinnen und -patienten				Querschnittlähmung			
			Kranken- häuser	Betten	Berech- nungs- Belegungs- tage	Fall- zahl	Kranken- häuser	Betten	Berech- nungs- Belegungs- tage	Fall- zahl	Kranken- häuser	Betten	Berech- nungs- Belegungs- tage	Fall- zahl	Kranken- häuser	Betten	Berech- nungs- Belegungs- tage	Fall- zahl
Anzahl																		
	Krankenhäuser insgesamt.....	2 064	6	70	19 946	2 004	6	22	5 972	479	74	2 503	726 850	98 055	20	944	316 562	8 364
	nach der Bettenzahl																	
1	KH mit 0 Betten 2)	61	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
2	KH mit 1 bis 49 Betten	372	-	-	-	-	1	2	627	68	3	41	8 569	899	-	-	-	-
3	KH mit 50 bis 99 Betten	274	-	-	-	-	-	-	-	-	3	96	20 124	1 793	1	26	8 978	620
4	KH mit 100 bis 149 Betten	268	-	-	-	-	-	-	-	-	4	217	46 367	4 610	1	8	2 547	46
5	KH mit 150 bis 199 Betten	200	1	4	697	31	-	-	-	-	1	21	2 960	862	1	31	11 558	218
6	KH mit 200 bis 299 Betten	302	-	-	-	-	1	5	2 025	143	11	235	64 759	10 477	4	200	63 253	987
7	KH mit 300 bis 399 Betten	204	1	12	2 728	196	-	-	-	-	7	197	66 897	8 752	2	57	20 495	288
8	KH mit 400 bis 499 Betten	142	-	-	-	-	1	1	284	30	9	286	86 145	11 514	5	277	98 461	2 995
9	KH mit 500 bis 599 Betten	82	-	-	-	-	-	-	-	-	6	201	52 732	8 013	2	120	41 212	1 459
10	KH mit 600 bis 799 Betten	69	1	4	127	21	-	-	-	-	13	311	91 996	14 396	3	152	46 623	1 229
11	KH mit 800 und mehr Betten	90	3	50	16 394	1 756	3	14	3 036	238	17	898	286 301	36 739	1	73	23 435	522
	nach der Trägerschaft																	
12	Öffentliche Krankenhäuser.....	630	2	40	13 394	1 306	3	18	4 872	360	36	1 312	403 380	53 557	8	418	139 895	3 339
13	- in privatrechtlicher Form.....	368	1	28	9 627	913	1	5	2 025	143	26	855	249 797	35 839	7	387	129 151	3 153
14	- in öffentlich-rechtlicher Form.....	262	1	12	3 767	393	2	13	2 847	217	10	457	153 583	17 718	1	31	10 744	186
15	- rechtlich unselbstständig.....	119	-	-	-	-	1	2	120	12	2	167	64 629	7 005	-	-	-	-
16	- rechtlich selbstständig.....	143	1	12	3 767	393	1	11	2 727	205	8	290	88 954	10 713	1	31	10 744	186
17	Freigemeinnützige Krankenhäuser.....	755	3	20	3 552	248	1	2	627	68	25	619	183 344	27 708	7	297	103 343	3 399
18	Private Krankenhäuser.....	679	1	10	3 000	450	2	2	473	51	13	572	140 126	16 790	5	229	73 324	1 626
	davon:																	
19	- Allgemeine Krankenhäuser.....	1 758	6	70	19 946	2 004	6	22	5 972	479	74	2 503	726 850	98 055	20	944	316 562	8 364
	nach der Bettenzahl																	
20	KH bis 49 Betten	315	-	-	-	-	1	2	627	68	3	41	8 569	899	-	-	-	-
21	KH mit 50 bis 99 Betten	228	-	-	-	-	-	-	-	-	3	96	20 124	1 793	1	26	8 978	620
22	KH mit 100 bis 149 Betten	227	-	-	-	-	-	-	-	-	4	217	46 367	4 610	1	8	2 547	46
23	KH mit 150 bis 199 Betten	179	1	4	697	31	-	-	-	-	1	21	2 960	862	1	31	11 558	218
24	KH mit 200 bis 299 Betten	266	-	-	-	-	1	5	2 025	143	11	235	64 759	10 477	4	200	63 253	987
25	KH mit 300 bis 399 Betten	178	1	12	2 728	196	-	-	-	-	7	197	66 897	8 752	2	57	20 495	288
26	KH mit 400 bis 499 Betten	128	-	-	-	-	1	1	284	30	9	286	86 145	11 514	5	277	98 461	2 995
27	KH mit 500 bis 599 Betten	81	-	-	-	-	-	-	-	-	6	201	52 732	8 013	2	120	41 212	1 459
28	KH mit 600 bis 799 Betten	67	1	4	127	21	-	-	-	-	13	311	91 996	14 396	3	152	46 623	1 229
29	KH mit 800 bis 999 Betten	30	-	-	-	-	1	2	120	12	5	263	77 482	11 472	1	73	23 435	522
30	KH mit 1 000 und mehr Betten	59	3	50	16 394	1 756	2	12	2 916	226	12	635	208 819	25 267	-	-	-	-
	nach der Zulassung																	
31	Hochschulkliniken/Universitätsklinik.....	34	2	22	6 767	843	1	11	2 727	205	8	437	147 577	16 414	-	-	-	-
32	Plankrankenhäuser.....	1 455	4	48	13 179	1 161	4	9	2 618	206	61	1 859	536 971	77 381	15	579	188 352	5 053
33	Krankenhäuser mit Versorgungsvertrag.....	82	-	-	-	-	1	2	627	68	3	176	35 945	3 633	4	259	89 541	1 815
34	Krankenhäuser ohne Versorgungsvertrag.....	187	-	-	-	-	-	-	-	-	2	31	6 357	627	1	106	38 669	1 496

2 Krankenhäuser 2010

2.12 Organisatorisch abgrenzbare besondere Einrichtungen (

2.12.1 Nach Krankenhaustypen

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung ¹⁾	Kranken- häuser insgesamt	Krankenhäuser mit organisatorisch abgrenzbaren Einrichtungen zur Behandlung von															
			Schwerbrandverletzungen				Schwerst-Schädel-Hirn-Verletzungen				Transplantationspatienten/-patientinnen				neonatologischen Intensivbehandlung			
			Kranken- häuser	Betten	Berech- nungs- Belegungs- tage	Fall- zahl	Kranken- häuser	Betten	Berech- nungs- Belegungs- tage	Fall- zahl	Kranken- häuser	Betten	Berech- nungs- Belegungs- tage	Fall- zahl	Kranken- häuser	Betten	Berech- nungs- Belegungs- tage	Fall- zahl
	Krankenhäuser insgesamt.....	2 064	26	167	31 911	2 295	50	1 588	523 098	14 362	8	139	50 235	5 050	124	1 602	478 599	42 780
	nach der Bettenzahl																	
1	KH mit 0 Betten 2)	61	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
2	KH mit 1 bis 49 Betten	372	-	-	-	-	9	251	84 321	2 182	-	-	-	-	-	-	-	-
3	KH mit 50 bis 99 Betten	274	-	-	-	-	11	455	149 610	4 275	-	-	-	-	3	33	8 944	803
4	KH mit 100 bis 149 Betten	268	1	4	616	29	4	227	82 396	1 848	-	-	-	-	3	53	25 183	1 660
5	KH mit 150 bis 199 Betten	200	1	4	829	45	4	116	38 587	1 224	1	12	4 044	834	2	66	19 745	1 523
6	KH mit 200 bis 299 Betten	302	2	7	1 316	67	4	50	15 917	538	1	6	4 705	318	11	127	35 964	3 317
7	KH mit 300 bis 399 Betten	204	2	8	1 080	59	3	93	24 837	411	1	21	6 954	673	14	165	40 238	3 196
8	KH mit 400 bis 499 Betten	142	4	33	5 785	347	4	85	22 581	527	-	-	-	-	25	209	60 529	6 425
9	KH mit 500 bis 599 Betten	82	2	20	9 231	673	3	104	37 247	854	-	-	-	-	18	161	49 055	4 685
10	KH mit 600 bis 799 Betten	69	3	20	3 466	257	3	88	33 016	737	-	-	-	-	15	197	56 848	5 417
11	KH mit 800 und mehr Betten	90	11	71	9 588	818	5	119	34 586	1 766	5	100	34 532	3 225	33	591	182 093	15 754
	nach der Trägerschaft																	
12	Öffentliche Krankenhäuser.....	630	19	120	17 891	1 353	13	308	95 720	3 295	6	106	39 237	3 543	61	835	251 527	21 848
13	- in privatrechtlicher Form.....	368	14	96	15 436	1 134	10	246	75 993	2 114	2	14	8 040	430	35	375	113 455	9 949
14	- in öffentlich-rechtlicher Form.....	262	5	24	2 455	219	3	62	19 727	1 181	4	92	31 197	3 113	26	460	138 072	11 899
15	- rechtlich unselbstständig.....	119	-	-	-	-	1	36	11 532	274	1	10	3 583	334	8	178	39 676	4 123
16	- rechtlich selbstständig.....	143	5	24	2 455	219	2	26	8 195	907	3	82	27 614	2 779	18	282	98 396	7 776
17	Freigemeinnützige Krankenhäuser.....	755	6	45	14 020	942	13	473	151 960	4 013	1	12	4 044	834	49	616	185 683	16 953
18	Private Krankenhäuser.....	679	1	2	-	-	24	807	275 418	7 054	1	21	6 954	673	14	151	41 389	3 979
	davon:																	
19	- Allgemeine Krankenhäuser.....	1 758	26	167	31 911	2 295	48	1 548	510 044	14 052	8	139	50 235	5 050	124	1 602	478 599	42 780
	nach der Bettenzahl																	
20	KH bis 49 Betten	315	-	-	-	-	9	251	84 321	2 182	-	-	-	-	-	-	-	-
21	KH mit 50 bis 99 Betten	228	-	-	-	-	11	455	149 610	4 275	-	-	-	-	3	33	8 944	803
22	KH mit 100 bis 149 Betten	227	1	4	616	29	4	227	82 396	1 848	-	-	-	-	3	53	25 183	1 660
23	KH mit 150 bis 199 Betten	179	1	4	829	45	4	116	38 587	1 224	1	12	4 044	834	2	66	19 745	1 523
24	KH mit 200 bis 299 Betten	266	2	7	1 316	67	3	32	10 179	350	1	6	4 705	318	11	127	35 964	3 317
25	KH mit 300 bis 399 Betten	178	2	8	1 080	59	2	71	17 521	289	1	21	6 954	673	14	165	40 238	3 196
26	KH mit 400 bis 499 Betten	128	4	33	5 785	347	4	85	22 581	527	-	-	-	-	25	209	60 529	6 425
27	KH mit 500 bis 599 Betten	81	2	20	9 231	673	3	104	37 247	854	-	-	-	-	18	161	49 055	4 685
28	KH mit 600 bis 799 Betten	67	3	20	3 466	257	3	88	33 016	737	-	-	-	-	15	197	56 848	5 417
29	KH mit 800 bis 999 Betten	30	3	23	2 976	330	3	91	24 999	913	1	8	3 335	112	13	150	49 822	4 279
30	KH mit 1 000 und mehr Betten	59	8	48	6 612	488	2	28	9 587	853	4	92	31 197	3 113	20	441	132 271	11 475
	nach der Zulassung																	
31	Hochschulkliniken/Universitätsklinik.....	34	4	16	1 333	113	1	8	2 457	719	4	92	31 197	3 113	13	315	94 659	8 335
32	Plankrankenhäuser.....	1 455	18	114	23 893	1 795	39	1 357	452 261	11 738	4	47	19 038	1 937	111	1 287	383 940	34 445
33	Krankenhäuser mit Versorgungsvertrag.....	82	3	16	3 009	175	7	136	44 916	1 405	-	-	-	-	-	-	-	-
34	Krankenhäuser ohne Versorgungsvertrag.....	187	1	21	3 676	212	1	47	10 410	190	-	-	-	-	-	-	-	-

2 Krankenhäuser 2010

2.12 Organisatorisch abgrenzbare besondere Einrichtungen (nach § 3 Nr. 7 KHStatV)

2.12.1 Nach Krankenhaustypen

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung ¹⁾	Kranken- häuser insgesamt	Krankenhäuser mit															
			organisatorisch abgrenzbaren Einrichtungen zur Behandlung von															
			AIDS				Mukoviszidose				Onkologiepatientinnen und -patienten				Querschnittslähmung			
			Kranken- häuser	Betten	Berechnungs- Belegungst- tage	Fall- zahl	Kranken- häuser	Betten	Berechnungs- Belegungst- tage	Fall- zahl	Kranken- häuser	Betten	Berechnungs- Belegungst- tage	Fall- zahl	Kranken- häuser	Betten	Berechnungs- Belegungst- tage	Fall- zahl
Anzahl																		
nach der Trägerschaft																		
35	- Öffentliche Krankenhäuser.....	539	2	40	13 394	1 306	3	18	4 872	360	36	1 312	403 380	53 557	8	418	139 895	3 339
36	KH bis 99 Betten	68	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
37	KH mit 100 bis 199 Betten	123	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
38	KH mit 200 bis 499 Betten	202	-	-	-	-	1	5	2 025	143	8	180	50 237	6 790	5	221	72 446	1 566
39	KH mit 500 und mehr Betten	146	2	40	13 394	1 306	2	13	2 847	217	28	1 132	353 143	46 767	3	197	67 449	1 773
40	- Freigemeinnützige Krankenhäuser.....	644	3	20	3 552	248	1	2	627	68	25	619	183 344	27 708	7	297	103 343	3 399
41	KH bis 99 Betten	110	-	-	-	-	1	2	627	68	2	28	6 885	788	1	26	8 978	620
42	KH mit 100 bis 199 Betten	184	1	4	697	31	-	-	-	-	3	33	5 352	1 430	1	31	11 558	218
43	KH mit 200 bis 499 Betten	287	1	12	2 728	196	-	-	-	-	16	444	141 785	20 599	3	152	55 184	1 772
44	KH mit 500 und mehr Betten	63	1	4	127	21	-	-	-	-	4	114	29 322	4 891	2	88	27 623	789
45	- Private Krankenhäuser.....	575	1	10	3 000	450	2	2	473	51	13	572	140 126	16 790	5	229	73 324	1 626
46	KH bis 99 Betten	365	-	-	-	-	-	-	-	-	4	109	21 808	1 904	-	-	-	-
47	KH mit 100 bis 199 Betten	99	-	-	-	-	-	-	-	-	2	205	43 975	4 042	1	8	2 547	46
48	KH mit 200 bis 499 Betten	83	-	-	-	-	1	1	284	30	3	94	25 779	3 354	3	161	54 579	932
49	KH mit 500 und mehr Betten	28	1	10	3 000	450	1	1	189	21	4	164	48 564	7 490	1	60	16 198	648
nach der Förderung																		
50	Geförderte Krankenhäuser	1 340	6	70	19 946	2 004	4	19	5 156	390	63	2 057	608 491	83 874	9	300	92 362	2 600
51	Teilweise geförderte Krankenhäuser	149	-	-	-	-	1	1	189	21	6	239	76 057	9 921	6	279	95 990	2 453
52	Nicht geförderte Krankenhäuser	269	-	-	-	-	1	2	627	68	5	207	42 302	4 260	5	365	128 210	3 311
nach der Zahl der Fachabteilungen																		
53	KH mit 1 Fachabteilung	406	-	-	-	-	1	2	627	68	5	207	42 302	4 260	4	180	56 185	877
54	KH mit 2 Fachabteilungen	164	-	-	-	-	1	5	2 025	143	3	177	44 184	5 532	4	116	40 895	1 180
55	KH mit 3 Fachabteilungen	144	1	4	697	31	-	-	-	-	4	59	11 586	2 162	2	54	19 922	323
56	KH mit 4 Fachabteilungen	167	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	144	50 712	1 766
57	KH mit 5 bis 6 Fachabteilungen	312	-	-	-	-	-	-	-	-	7	190	62 537	9 326	1	85	30 814	834
58	KH mit 7 bis 8 Fachabteilungen	191	1	12	2 728	196	-	-	-	-	9	201	49 635	6 172	1	60	21 774	815
59	KH mit 9 bis 10 Fachabteilungen	114	-	-	-	-	1	1	284	30	6	202	58 706	7 848	-	-	-	-
60	KH mit 11 bis 15 Fachabteilungen	158	1	4	127	21	-	-	-	-	22	565	175 076	25 478	5	232	72 825	2 047
61	KH mit mehr als 15 Fachabteilungen	102	3	50	16 394	1 756	3	14	3 036	238	18	902	282 824	37 277	1	73	23 435	522
nach dem Anteil der Belegbetten																		
62	darunter: Reine Belegkrankenhäuser.....	150	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
63	- Sonstige Krankenhäuser	306	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
davon:																		
- Krankenhäuser mit ausschließlich psychiatrischen, psychotherapeutischen oder psychiatrischen, psychotherapeutischen und neurologischen Betten.....																		
64		245	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
65	KH bis 99 Betten	103	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
66	KH mit 100 bis 199 Betten	62	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
67	KH mit 200 bis 499 Betten	76	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
68	KH mit 500 und mehr Betten	4	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
69	- Reine Tages- oder Nachtkliniken.....	61	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
nachrichtlich:																		
70	Bundeswehrkrankenhäuser.....	5	-	-	-	-	-	-	-	-	1	21	5 142	799	-	-	-	-

¹⁾ Bitte beachten Sie die Ausführungen zum Merkmal "Krankenhaustyp" in den Erläuterungen.

²⁾ Reine Tages- oder Nachtkliniken mit ausschließlich teilstationärer Versorgung.
Statistisches Bundesamt, Fachserie 12, Reihe 6.1.1, 2010

2 Krankenhäuser 2010

2.12 Organisatorisch abgrenzbare besondere Einrichtungen (I)

2.12.1 Nach Krankenhaustypen

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung ¹⁾	Krankenhäuser insgesamt	Krankenhäuser mit organisatorisch abgrenzbaren Einrichtungen zur Behandlung von															
			Schwerbrandverletzungen				Schwerst-Schädel-Hirn-Verletzungen				Transplantationspatienten/-patientinnen				neonatologischen Intensivbehandlung			
			Krankenhäuser	Betten	Berechnungs-Belegungstage	Fallzahl	Krankenhäuser	Betten	Berechnungs-Belegungstage	Fallzahl	Krankenhäuser	Betten	Berechnungs-Belegungstage	Fallzahl	Krankenhäuser	Betten	Berechnungs-Belegungstage	Fallzahl
nach der Trägerschaft																		
35	- Öffentliche Krankenhäuser.....	539	19	120	17 891	1 353	12	290	89 982	3 107	6	106	39 237	3 543	61	835	251 527	21 848
36	KH bis 99 Betten	68	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
37	KH mit 100 bis 199 Betten	123	1	4	616	29	2	35	7 996	112	-	-	-	-	-	-	-	-
38	KH mit 200 bis 499 Betten	202	5	21	3 639	203	-	-	-	-	1	6	4 705	318	16	147	35 670	3 593
39	KH mit 500 und mehr Betten	146	13	95	13 636	1 121	10	255	81 986	2 995	5	100	34 532	3 225	45	688	215 857	18 255
40	- Freigemeinnützige Krankenhäuser.....	644	6	45	14 020	942	13	473	151 960	4 013	1	12	4 044	834	49	616	185 683	16 953
41	KH bis 99 Betten	110	-	-	-	-	7	315	108 370	3 156	-	-	-	-	2	29	8 148	691
42	KH mit 100 bis 199 Betten	184	1	4	829	45	2	53	16 738	321	1	12	4 044	834	5	119	44 928	3 183
43	KH mit 200 bis 499 Betten	287	3	27	4 542	270	4	105	26 852	536	-	-	-	-	30	338	96 991	9 000
44	KH mit 500 und mehr Betten	63	2	14	8 649	627	-	-	-	-	-	-	-	-	12	130	35 616	4 079
45	- Private Krankenhäuser.....	575	1	2	-	-	23	785	268 102	6 932	1	21	6 954	673	14	151	41 389	3 979
46	KH bis 99 Betten	365	-	-	-	-	13	391	125 561	3 301	-	-	-	-	1	4	796	112
47	KH mit 100 bis 199 Betten	99	-	-	-	-	4	255	96 249	2 639	-	-	-	-	-	-	-	-
48	KH mit 200 bis 499 Betten	83	-	-	-	-	5	83	23 429	630	1	21	6 954	673	4	16	4 070	345
49	KH mit 500 und mehr Betten	28	1	2	-	-	1	56	22 863	362	-	-	-	-	9	131	36 523	3 522
nach der Förderung																		
50	Geförderte Krankenhäuser	1 340	17	90	12 214	995	34	1 206	404 799	11 033	5	98	35 902	3 431	110	1 440	432 667	38 295
51	Teilweise geförderte Krankenhäuser	149	5	40	13 012	913	6	159	49 919	1 424	3	41	14 333	1 619	14	162	45 932	4 485
52	Nicht geförderte Krankenhäuser	269	4	37	6 685	387	8	183	55 326	1 595	-	-	-	-	-	-	-	-
nach der Zahl der Fachabteilungen																		
53	KH mit 1 Fachabteilung	406	1	6	1 210	64	21	869	301 972	8 269	-	-	-	-	-	-	-	-
54	KH mit 2 Fachabteilungen	164	-	-	-	-	2	94	32 182	945	1	6	4 705	318	1	9	2 851	296
55	KH mit 3 Fachabteilungen	144	2	12	1 841	126	3	54	12 671	200	2	33	10 998	1 507	5	90	32 854	2 176
56	KH mit 4 Fachabteilungen	167	2	25	4 505	257	4	121	35 256	773	-	-	-	-	1	33	10 225	957
57	KH mit 5 bis 6 Fachabteilungen	312	2	3	620	22	3	84	24 747	526	-	-	-	-	6	63	17 330	1 845
58	KH mit 7 bis 8 Fachabteilungen	191	2	12	1 940	156	5	97	33 710	694	-	-	-	-	12	131	34 046	3 467
59	KH mit 9 bis 10 Fachabteilungen	114	2	6	1 266	106	1	20	5 965	141	-	-	-	-	20	214	62 440	5 739
60	KH mit 11 bis 15 Fachabteilungen	158	4	32	10 941	746	4	90	28 955	738	-	-	-	-	42	462	134 833	12 176
61	KH mit mehr als 15 Fachabteilungen	102	11	71	9 588	818	5	119	34 586	1 766	5	100	34 532	3 225	37	600	184 020	16 124
nach dem Anteil der Belegbetten																		
62	darunter: Reine Belegkrankenhäuser.....	150	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
63	- Sonstige Krankenhäuser	306	-	-	-	-	2	40	13 054	310	-	-	-	-	-	-	-	-
davon:																		
- Krankenhäuser mit ausschließlich psychiatrischen, psychotherapeutischen oder psychiatrischen, psychotherapeutischen und neurologischen Betten.....																		
64		245	-	-	-	-	2	40	13 054	310	-	-	-	-	-	-	-	-
65	KH bis 99 Betten	103	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
66	KH mit 100 bis 199 Betten	62	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
67	KH mit 200 bis 499 Betten	76	-	-	-	-	2	40	13 054	310	-	-	-	-	-	-	-	-
68	KH mit 500 und mehr Betten	4	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
69	- Reine Tages- oder Nachtkliniken.....	61	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
nachrichtlich:																		
70	Bundeswehrkrankenhäuser.....	5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

¹⁾ Bitte beachten Sie die Ausführungen zum Merkmal "Krankenhaustyp" in den Erl

²⁾ Reine Tages- oder Nachtkliniken mit ausschließlich teilstationärer Versorgung.
Statistisches Bundesamt, Fachserie 12, Reihe 6.1.1, 2010

2 Krankenhäuser 2010

2.12 Organisatorisch abgrenzbare besondere Einrichtungen (nach § 3 Nr. 7 KHStatV)

2.12.2 Nach Ländern

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung ¹⁾	Krankenhäuser insgesamt	Krankenhäuser mit organisatorisch abgrenzbaren Einrichtungen zur Behandlung von															
			AIDS				Mukoviszidose				Onkologiepatientinnen und -patienten				Querschnittlähmung			
			Krankenhäuser	Betten	Berechnungs-Belegungstage	Fallzahl	Krankenhäuser	Betten	Berechnungs-Belegungstage	Fallzahl	Krankenhäuser	Betten	Berechnungs-Belegungstage	Fallzahl	Krankenhäuser	Betten	Berechnungs-Belegungstage	Fallzahl
			Anzahl															
	Krankenhäuser insgesamt																	
1	Deutschland.....	2 064	6	70	19 946	2 004	6	22	5 972	479	74	2 503	726 850	98 055	20	944	316 562	8 364
2	Baden-Württemberg	289	-	-	-	-	-	-	-	-	5	108	34 248	4 118	4	118	36 491	599
3	Bayern	373	-	-	-	-	2	13	3 354	273	13	603	156 478	21 244	3	166	56 796	1 402
4	Berlin	79	1	28	9 627	913	1	1	284	30	2	169	66 077	6 648	1	60	19 438	644
5	Brandenburg	52	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
6	Bremen	14	-	-	-	-	-	-	-	-	1	28	7 203	1 796	-	-	-	-
7	Hamburg	47	-	-	-	-	-	-	-	-	2	76	25 177	3 327	1	106	38 669	1 496
8	Hessen	181	1	10	3 000	450	-	-	-	-	6	229	65 029	7 622	3	157	55 223	910
9	Mecklenburg-Vorpommern	39	-	-	-	-	1	1	189	21	1	42	12 971	2 149	1	26	8 978	620
10	Niedersachsen	198	-	-	-	-	-	-	-	-	8	253	75 232	9 239	-	-	-	-
11	Nordrhein-Westfalen	404	4	32	7 319	641	1	5	2 025	143	18	510	149 845	20 552	3	135	44 639	864
12	Rheinland-Pfalz	98	-	-	-	-	-	-	-	-	5	143	37 539	6 104	2	56	18 356	366
13	Saarland	24	-	-	-	-	-	-	-	-	3	64	19 866	2 986	-	-	-	-
14	Sachsen.....	80	-	-	-	-	1	2	120	12	2	105	31 425	4 173	-	-	-	-
15	Sachsen-Anhalt.....	50	-	-	-	-	-	-	-	-	6	81	20 166	3 314	1	60	21 774	815
16	Schleswig-Holstein.....	94	-	-	-	-	-	-	-	-	1	60	17 319	3 350	-	-	-	-
17	Thüringen.....	42	-	-	-	-	-	-	-	-	1	32	8 275	1 433	1	60	16 198	648
	nach der Trägerschaft																	
	- Öffentliche Krankenhäuser																	
18	Deutschland.....	630	2	40	13 394	1 306	3	18	4 872	360	36	1 312	403 380	53 557	8	418	139 895	3 339
19	Baden-Württemberg	109	-	-	-	-	-	-	-	-	2	52	18 078	2 051	1	26	5 082	71
20	Bayern	184	-	-	-	-	1	11	2 727	205	9	398	111 653	17 582	2	158	54 249	1 356
21	Berlin	2	1	28	-	-	-	-	-	-	1	157	-	-	-	-	-	-
22	Brandenburg	19	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
23	Bremen	5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
24	Hamburg	2	-	-	-	-	-	-	-	-	1	65	-	-	-	-	-	-
25	Hessen	56	-	-	-	-	-	-	-	-	4	114	31 246	3 147	1	31	10 744	186
26	Mecklenburg-Vorpommern	6	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
27	Niedersachsen	51	-	-	-	-	-	-	-	-	3	165	52 284	6 058	-	-	-	-
28	Nordrhein-Westfalen	85	1	12	3 767	393	1	5	2 025	143	9	239	68 355	8 719	2	115	37 875	690
29	Rheinland-Pfalz	17	-	-	-	-	-	-	-	-	1	10	5 561	1 795	1	28	10 171	221
30	Saarland	9	-	-	-	-	-	-	-	-	2	24	6 202	947	-	-	-	-
31	Sachsen.....	35	-	-	-	-	1	2	120	12	1	25	7 949	1 252	-	-	-	-
32	Sachsen-Anhalt.....	17	-	-	-	-	-	-	-	-	3	63	17 603	2 794	1	60	21 774	815
33	Schleswig-Holstein.....	19	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
34	Thüringen.....	14	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	- Freigemeinnützige Krankenhäuser																	
35	Deutschland.....	755	3	20	3 552	248	1	2	627	68	25	619	183 344	27 708	7	297	103 343	3 399
36	Baden-Württemberg	65	-	-	-	-	-	-	-	-	3	56	16 170	2 067	1	26	9 751	102
37	Bayern	48	-	-	-	-	1	2	627	68	1	8	2 132	481	-	-	-	-
38	Berlin	34	-	-	-	-	-	-	-	-	1	12	3 334	213	1	60	19 438	644
39	Brandenburg	16	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
40	Bremen	7	-	-	-	-	-	-	-	-	1	28	7 203	1 796	-	-	-	-
41	Hamburg	14	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	106	38 669	1 496
42	Hessen	48	-	-	-	-	-	-	-	-	1	36	9 936	1 117	1	31	11 558	218
43	Mecklenburg-Vorpommern	13	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	26	8 978	620
44	Niedersachsen	79	-	-	-	-	-	-	-	-	3	71	19 961	2 803	-	-	-	-
45	Nordrhein-Westfalen	273	3	20	3 552	248	-	-	-	-	9	271	81 490	11 833	1	20	6 764	174
46	Rheinland-Pfalz	63	-	-	-	-	-	-	-	-	3	33	11 875	1 922	1	28	8 185	145
47	Saarland	15	-	-	-	-	-	-	-	-	1	40	13 664	2 039	-	-	-	-
48	Sachsen.....	18	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
49	Sachsen-Anhalt.....	17	-	-	-	-	-	-	-	-	1	4	260	87	-	-	-	-
50	Schleswig-Holstein.....	33	-	-	-	-	-	-	-	-	1	60	17 319	3 350	-	-	-	-
51	Thüringen.....	12	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

2 Krankenhäuser 2010

2.12 Organisatorisch abgrenzbare besondere Einrichtungen

2.12.2 Nach Ländern

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung ¹⁾	Krankenhäuser insgesamt	Krankenhäuser mit organisatorisch abgrenzbaren Einrichtungen zur Behandlung von															
			Schwerbrandverletzungen				Schwerst-Schädel-Hirn-Verletzungen				Transplantationspatienten/-patientinnen				neonatologischen Intensivbehandlung			
			Krankenhäuser	Betten	Berechnungs-Belegungstage	Fallzahl	Krankenhäuser	Betten	Berechnungs-Belegungstage	Fallzahl	Krankenhäuser	Betten	Berechnungs-Belegungstage	Fallzahl	Krankenhäuser	Betten	Berechnungs-Belegungstage	Fallzahl
Krankenhäuser insgesamt																		
1	Deutschland.....	2 064	26	167	31 911	2 295	50	1 588	523 098	14 362	8	139	50 235	5 050	124	1 602	478 599	42 780
2	Baden-Württemberg	289	2	6	1 298	115	7	194	59 777	1 692	-	-	-	-	10	122	32 584	3 067
3	Bayern	373	4	24	3 686	301	17	672	231 965	7 343	1	7	3 613	100	32	397	136 118	11 723
4	Berlin	79	1	12	7 907	546	1	20	7 130	134	2	22	7 627	1 168	5	159	36 700	4 777
5	Brandenburg	52	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	32	9 533	579
6	Bremen	14	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	3	30	8 262	963
7	Hamburg	47	2	25	4 505	257	2	103	33 273	552	1	44	13 856	1 368	5	104	28 646	2 519
8	Hessen	181	2	13	1 542	183	7	120	36 120	805	-	-	-	-	9	95	30 652	2 302
9	Mecklenburg-Vorpommern	39	-	-	-	-	1	34	11 087	352	-	-	-	-	1	24	6 992	855
10	Niedersachsen	198	-	-	-	-	7	318	101 511	2 238	1	8	3 335	112	10	130	38 473	2 833
11	Nordrhein-Westfalen	404	8	49	6 747	426	2	32	9 478	318	1	6	4 705	318	19	214	66 955	6 179
12	Rheinland-Pfalz	98	1	8	1 285	92	3	30	9 744	263	-	-	-	-	6	80	21 006	1 641
13	Saarland	24	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	30	12 609	791
14	Sachsen.....	80	2	12	2 651	174	2	34	11 953	400	1	21	6 954	673	5	64	21 027	1 855
15	Sachsen-Anhalt.....	50	2	12	1 667	154	-	-	-	-	1	31	10 145	1 311	7	56	14 680	1 347
16	Schleswig-Holstein.....	94	1	4	623	47	-	-	-	-	-	-	-	-	1	6	-	-
17	Thüringen.....	42	1	2	-	-	1	31	11 060	265	-	-	-	-	7	59	14 362	1 349
nach der Trägerschaft																		
- Öffentliche Krankenhäuser																		
18	Deutschland.....	630	19	120	17 891	1 353	13	308	95 720	3 295	6	106	39 237	3 543	61	835	251 527	21 848
19	Baden-Württemberg	109	-	-	-	-	1	18	5 738	188	-	-	-	-	7	85	21 302	1 967
20	Bayern	184	4	24	3 686	301	7	196	62 083	2 489	1	7	3 613	100	21	277	94 503	7 726
21	Berlin	2	-	-	-	-	1	20	-	-	1	10	-	-	1	103	-	-
22	Brandenburg	19	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	12	3 848	270
23	Bremen	5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	24	-	-
24	Hamburg	2	-	-	-	-	-	-	-	-	1	44	-	-	-	-	-	-
25	Hessen	56	2	13	1 542	183	2	35	7 996	112	-	-	-	-	7	58	19 426	1 582
26	Mecklenburg-Vorpommern	6	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
27	Niedersachsen	51	-	-	-	-	1	27	9 260	195	1	8	3 335	112	5	73	23 982	1 593
28	Nordrhein-Westfalen	85	7	47	6 437	402	1	12	3 513	177	1	6	4 705	318	4	37	9 435	1 642
29	Rheinland-Pfalz	17	1	8	1 285	92	-	-	-	-	-	-	-	-	1	18	4 305	186
30	Saarland	9	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	30	12 609	791
31	Sachsen.....	35	2	12	2 651	174	-	-	-	-	-	-	-	-	3	51	16 175	1 354
32	Sachsen-Anhalt.....	17	2	12	1 667	154	-	-	-	-	1	31	10 145	1 311	5	48	14 486	1 314
33	Schleswig-Holstein.....	19	1	4	623	47	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
34	Thüringen.....	14	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	19	4 381	389
- Freigemeinnützige Krankenhäuser																		
35	Deutschland.....	755	6	45	14 020	942	13	473	151 960	4 013	1	12	4 044	834	49	616	185 683	16 953
36	Baden-Württemberg	65	2	6	1 298	115	1	62	18 473	848	-	-	-	-	2	29	8 291	835
37	Bayern	48	-	-	-	-	1	85	30 410	718	-	-	-	-	8	108	38 872	3 807
38	Berlin	34	1	12	7 907	546	-	-	-	-	1	12	4 044	834	3	41	13 511	1 992
39	Brandenburg	16	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
40	Bremen	7	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	6	794	192
41	Hamburg	14	2	25	4 505	257	1	47	10 410	190	-	-	-	-	3	69	19 946	1 593
42	Hessen	48	-	-	-	-	2	54	18 809	439	-	-	-	-	2	37	11 226	720
43	Mecklenburg-Vorpommern	13	-	-	-	-	1	34	11 087	352	-	-	-	-	-	-	-	-
44	Niedersachsen	79	-	-	-	-	3	141	47 062	1 062	-	-	-	-	5	57	14 491	1 240
45	Nordrhein-Westfalen	273	1	2	310	24	1	20	5 965	141	-	-	-	-	14	165	53 762	4 278
46	Rheinland-Pfalz	63	-	-	-	-	3	30	9 744	263	-	-	-	-	5	62	16 701	1 455
47	Saarland	15	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
48	Sachsen.....	18	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	8	2 923	267
49	Sachsen-Anhalt.....	17	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	5	-	-
50	Schleswig-Holstein.....	33	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	6	-	-
51	Thüringen.....	12	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	3	23	5 166	574

2 Krankenhäuser 2010

2.12 Organisatorisch abgrenzbare besondere Einrichtungen (nach § 3 Nr. 7 KHStatV)

2.12.2 Nach Ländern

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung ¹⁾	Krankenhäuser insgesamt	Krankenhäuser mit organisatorisch abgrenzbaren Einrichtungen zur Behandlung von															
			AIDS				Mukoviszidose				Onkologiepatientinnen und -patienten				Querschnittslähmung			
			Krankenhäuser	Betten	Berechnungs-Belegungstage	Fallzahl	Krankenhäuser	Betten	Berechnungs-Belegungstage	Fallzahl	Krankenhäuser	Betten	Berechnungs-Belegungstage	Fallzahl	Krankenhäuser	Betten	Berechnungs-Belegungstage	Fallzahl
			Anzahl															
	- Private Krankenhäuser																	
52	Deutschland.....	679	1	10	3 000	450	2	2	473	51	13	572	140 126	16 790	5	229	73 324	1 626
53	Baden-Württemberg	115	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	66	21 658	426
54	Bayern	141	-	-	-	-	-	-	-	3	197	42 693	3 181	1	8	2 547	46	
55	Berlin	43	-	-	-	-	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
56	Brandenburg	17	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
57	Bremen	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
58	Hamburg	31	-	-	-	-	-	-	-	1	11	-	-	-	-	-	-	-
59	Hessen	77	1	10	3 000	450	-	-	-	1	79	23 847	3 358	1	95	32 921	506	
60	Mecklenburg-Vorpommern	20	-	-	-	-	1	1	189	21	1	42	12 971	2 149	-	-	-	-
61	Niedersachsen	68	-	-	-	-	-	-	-	-	2	17	2 987	378	-	-	-	-
62	Nordrhein-Westfalen	46	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
63	Rheinland-Pfalz	18	-	-	-	-	-	-	-	-	1	100	20 103	2 387	-	-	-	-
64	Saarland	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
65	Sachsen.....	27	-	-	-	-	-	-	-	-	1	80	23 476	2 921	-	-	-	-
66	Sachsen-Anhalt.....	16	-	-	-	-	-	-	-	-	2	14	2 303	433	-	-	-	-
67	Schleswig-Holstein.....	42	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
68	Thüringen.....	16	-	-	-	-	-	-	-	-	1	32	8 275	1 433	1	60	16 198	648
	Darunter: Allgemeine Krankenhäuser																	
69	Deutschland.....	1 758	6	70	19 946	2 004	6	22	5 972	479	74	2 503	726 850	98 055	20	944	316 562	8 364
70	Baden-Württemberg	225	-	-	-	-	-	-	-	-	5	108	34 248	4 118	4	118	36 491	599
71	Bayern	323	-	-	-	-	2	13	3 354	273	13	603	156 478	21 244	3	166	56 796	1 402
72	Berlin	70	1	28	9 627	913	1	1	284	30	2	169	66 077	6 648	1	60	19 438	644
73	Brandenburg	48	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
74	Bremen	12	-	-	-	-	-	-	-	-	1	28	7 203	1 796	-	-	-	-
75	Hamburg	46	-	-	-	-	-	-	-	-	2	76	25 177	3 327	1	106	38 669	1 496
76	Hessen	160	1	10	3 000	450	-	-	-	-	6	229	65 029	7 622	3	157	55 223	910
77	Mecklenburg-Vorpommern	34	-	-	-	-	1	1	189	21	1	42	12 971	2 149	1	26	8 978	620
78	Niedersachsen	177	-	-	-	-	-	-	-	-	8	253	75 232	9 239	-	-	-	-
79	Nordrhein-Westfalen	338	4	32	7 319	641	1	5	2 025	143	18	510	149 845	20 552	3	135	44 639	864
80	Rheinland-Pfalz	83	-	-	-	-	-	-	-	-	5	143	37 539	6 104	2	56	18 356	366
81	Saarland	24	-	-	-	-	-	-	-	-	3	64	19 866	2 986	-	-	-	-
82	Sachsen.....	72	-	-	-	-	1	2	120	12	2	105	31 425	4 173	-	-	-	-
83	Sachsen-Anhalt.....	42	-	-	-	-	-	-	-	-	6	81	20 166	3 314	1	60	21 774	815
84	Schleswig-Holstein.....	66	-	-	-	-	-	-	-	-	1	60	17 319	3 350	-	-	-	-
85	Thüringen.....	38	-	-	-	-	-	-	-	-	1	32	8 275	1 433	1	60	16 198	648
	nach der Zulassung																	
	darunter: Plankrankenhäuser																	
86	Deutschland.....	1 455	4	48	13 179	1 161	4	9	2 618	206	61	1 859	536 971	77 381	15	579	188 352	5 053
87	Baden-Württemberg	168	-	-	-	-	-	-	-	-	4	100	31 645	3 877	4	118	36 491	599
88	Bayern	254	-	-	-	-	-	-	-	-	9	471	128 126	18 452	2	81	25 982	568
89	Berlin	39	1	28	9 627	913	1	1	284	30	1	12	3 334	213	1	60	19 438	644
90	Brandenburg	45	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
91	Bremen	12	-	-	-	-	-	-	-	-	1	28	7 203	1 796	-	-	-	-
92	Hamburg	27	-	-	-	-	-	-	-	-	1	11	3 471	550	-	-	-	-
93	Hessen	112	-	-	-	-	-	-	-	-	4	98	24 903	3 212	2	62	22 302	404
94	Mecklenburg-Vorpommern	30	-	-	-	-	1	1	189	21	1	42	12 971	2 149	1	26	8 978	620
95	Niedersachsen	169	-	-	-	-	-	-	-	-	7	246	74 457	9 133	-	-	-	-
96	Nordrhein-Westfalen	317	3	20	3 552	248	1	5	2 025	143	18	510	149 845	20 552	2	84	29 004	610
97	Rheinland-Pfalz	72	-	-	-	-	-	-	-	-	4	43	17 436	3 717	1	28	8 185	145
98	Saarland	23	-	-	-	-	-	-	-	-	2	50	15 784	2 268	-	-	-	-
99	Sachsen.....	67	-	-	-	-	1	2	120	12	2	105	31 425	4 173	-	-	-	-
100	Sachsen-Anhalt.....	39	-	-	-	-	-	-	-	-	5	51	10 777	2 506	1	60	21 774	815
101	Schleswig-Holstein.....	48	-	-	-	-	-	-	-	-	1	60	17 319	3 350	-	-	-	-
102	Thüringen.....	33	-	-	-	-	-	-	-	-	1	32	8 275	1 433	1	60	16 198	648

¹⁾ Bitte beachten Sie die Ausführungen zum Merkmal "Krankenhaustyp" in den Erläuterungen.

2 Krankenhäuser 2010

2.12 Organisatorisch abgrenzbare besondere Einrichtungen

2.12.2 Nach Ländern

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung ¹⁾	Krankenhäuser insgesamt	Krankenhäuser mit organisatorisch abgrenzbaren Einrichtungen zur Behandlung von															
			Schwerbrandverletzungen				Schwerst-Schädel-Hirn-Verletzungen				Transplantationspatienten/-patientinnen				neonatologischen Intensivbehandlung			
			Krankenhäuser	Betten	Berechnungs-Belegungstage	Fallzahl	Krankenhäuser	Betten	Berechnungs-Belegungstage	Fallzahl	Krankenhäuser	Betten	Berechnungs-Belegungstage	Fallzahl	Krankenhäuser	Betten	Berechnungs-Belegungstage	Fallzahl
- Private Krankenhäuser																		
52	Deutschland.....	679	1	2	-	-	24	807	275 418	7 054	1	21	6 954	673	14	151	41 389	3 979
53	Baden-Württemberg	115	-	-	-	-	5	114	35 566	656	-	-	-	-	1	8	2 991	265
54	Bayern	141	-	-	-	-	9	391	139 472	4 136	-	-	-	-	3	12	2 743	190
55	Berlin	43	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	15	-	-
56	Brandenburg	17	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	20	5 685	309
57	Bremen	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
58	Hamburg	31	-	-	-	-	1	56	-	-	-	-	-	2	35	-	-	-
59	Hessen	77	-	-	-	-	3	31	9 315	254	-	-	-	-	-	-	-	-
60	Mecklenburg-Vorpommern	20	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	24	6 992	855
61	Niedersachsen	68	-	-	-	-	3	150	45 189	981	-	-	-	-	-	-	-	-
62	Nordrhein-Westfalen	46	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	12	3 758	259
63	Rheinland-Pfalz	18	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
64	Saarland	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
65	Sachsen.....	27	-	-	-	-	2	34	11 953	400	1	21	6 954	673	1	5	1 929	234
66	Sachsen-Anhalt.....	16	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	3	194	33
67	Schleswig-Holstein.....	42	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
68	Thüringen.....	16	1	2	-	-	1	31	11 060	265	-	-	-	-	2	17	4 815	386
Darunter: Allgemeine Krankenhäuser																		
69	Deutschland.....	1 758	26	167	31 911	2 295	48	1 548	510 044	14 052	8	139	50 235	5 050	124	1 602	478 599	42 780
70	Baden-Württemberg	225	2	6	1 298	115	5	154	46 723	1 382	-	-	-	-	10	122	32 584	3 067
71	Bayern	323	4	24	3 686	301	17	672	231 965	7 343	1	7	3 613	100	32	397	136 118	11 723
72	Berlin	70	1	12	7 907	546	1	20	7 130	134	2	22	7 627	1 168	5	159	36 700	4 777
73	Brandenburg	48	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	32	9 533	579
74	Bremen	12	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	3	30	8 262	963
75	Hamburg	46	2	25	4 505	257	2	103	33 273	552	1	44	13 856	1 368	5	104	28 646	2 519
76	Hessen	160	2	13	1 542	183	7	120	36 120	805	-	-	-	-	9	95	30 652	2 302
77	Mecklenburg-Vorpommern	34	-	-	-	-	1	34	11 087	352	-	-	-	-	1	24	6 992	855
78	Niedersachsen	177	-	-	-	-	7	318	101 511	2 238	1	8	3 335	112	10	130	38 473	2 833
79	Nordrhein-Westfalen	338	8	49	6 747	426	2	32	9 478	318	1	6	4 705	318	19	214	66 955	6 179
80	Rheinland-Pfalz	83	1	8	1 285	92	3	30	9 744	263	-	-	-	-	6	80	21 006	1 641
81	Saarland	24	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	30	12 609	791
82	Sachsen.....	72	2	12	2 651	174	2	34	11 953	400	1	21	6 954	673	5	64	21 027	1 855
83	Sachsen-Anhalt.....	42	2	12	1 667	154	-	-	-	-	1	31	10 145	1 311	7	56	14 680	1 347
84	Schleswig-Holstein.....	66	1	4	623	47	-	-	-	-	-	-	-	-	1	6	-	-
85	Thüringen.....	38	1	2	-	-	1	31	11 060	265	-	-	-	-	7	59	14 362	1 349
nach der Zulassung																		
darunter: Plankrankenhäuser																		
86	Deutschland.....	1 455	18	114	23 893	1 795	39	1 357	452 261	11 738	4	47	19 038	1 937	111	1 287	383 940	34 445
87	Baden-Württemberg	168	2	6	1 298	115	5	154	46 723	1 382	-	-	-	-	10	122	32 584	3 067
88	Bayern	254	3	22	3 172	282	12	574	201 653	5 650	-	-	-	-	28	311	105 285	9 429
89	Berlin	39	1	12	7 907	546	1	20	7 130	134	1	12	4 044	834	4	56	17 093	2 514
90	Brandenburg	45	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	32	9 533	579
91	Bremen	12	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	3	30	8 262	963
92	Hamburg	27	1	4	829	45	1	56	22 863	362	-	-	-	-	5	104	28 646	2 519
93	Hessen	112	2	13	1 542	183	5	105	30 119	639	-	-	-	-	8	85	27 205	1 896
94	Mecklenburg-Vorpommern	30	-	-	-	-	1	34	11 087	352	-	-	-	-	1	24	6 992	855
95	Niedersachsen	169	-	-	-	-	7	318	101 511	2 238	1	8	3 335	112	9	120	34 823	2 613
96	Nordrhein-Westfalen	317	6	37	5 493	350	2	32	9 478	318	1	6	4 705	318	18	202	62 739	5 015
97	Rheinland-Pfalz	72	-	-	-	-	3	30	9 744	263	-	-	-	-	6	80	21 006	1 641
98	Saarland	23	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	10	3 387	366
99	Sachsen.....	67	1	10	2 328	147	2	34	11 953	400	1	21	6 954	673	4	33	9 807	1 298
100	Sachsen-Anhalt.....	39	1	8	1 324	127	-	-	-	-	-	-	-	-	5	28	5 630	599
101	Schleswig-Holstein.....	48	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	6	-	-
102	Thüringen.....	33	1	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	6	44	10 948	1 091

¹⁾ Bitte beachten Sie die Ausführungen zum Merkmal "Krankenhaustyp" in den

2 Krankenhäuser 2010

2.13 Vor-, nach- und teilstationäre Behandlungen sowie Tages- und Nachtambulanzplätze

Lfd. Nr.	Fachabteilungsbezeichnung	Krankenhäuser mit entsprechender Fachabteilung	Krankenhäuser mit								
			vorstationären Behandlungen		nachstationären Behandlungen		Tages- und Nachtambulanzplätzen		teilstationären Behandlungen		
			Krankenhäuser	Fallzahl	Krankenhäuser	Fallzahl	Krankenhäuser	Plätze	Krankenhäuser	Fallzahl	Berechnungstage
Anzahl											
1	Fachabteilungen insgesamt.....	x	x	3 510 861	x	905 602	x	22 315	x	673 080	5 815 559
	davon:										
2	- Allgemeine Fachabteilungen zusammen.....	x	x	3 464 368	x	891 636	x	6 819	x	528 536	2 054 074
	davon:										
3	Augenheilkunde.....	139	136	72 792	104	31 945	4	17	7	397	401
4	Chirurgie.....	1 056	1 053	1 212 479	929	346 550	7	26	17	4 138	6 966
5	dar.: Gefäßchirurgie.....	202	202	91 165	182	20 920	2	5	3	566	728
6	Thoraxchirurgie.....	63	61	9 872	55	5 924	1	1	3	33	33
7	Unfallchirurgie.....	406	403	306 922	382	64 782	-	-	6	597	598
8	Viszeralchirurgie.....	147	146	94 425	137	37 471	-	-	3	1 026	2 080
9	Frauenheilkunde und Geburtshilfe.....	706	704	362 617	607	74 526	20	109	37	11 464	37 169
10	dar.: Frauenheilkunde.....	384	378	174 900	343	34 049	9	49	18	4 918	17 352
11	Geburtshilfe.....	312	293	38 416	277	8 964	-	-	2	117	162
12	Hals-Nasen-Ohrenheilkunde.....	338	323	183 280	180	84 323	8	58	21	7 172	25 349
13	Haut- und Geschlechtskrankheiten.....	96	89	34 370	83	22 161	38	454	45	28 732	144 949
14	Herzchirurgie.....	59	56	5 953	48	2 644	1	1	2	126	127
15	dar.: Thoraxchirurgie.....	5	5	134	3	17	-	-	-	-	-
16	Innere Medizin.....	1 138	1 121	791 449	948	127 319	224	3 187	266	340 763	1 140 178
17	dar.: Angiologie.....	23	23	10 497	22	1 706	-	-	-	-	-
18	Endokrinologie.....	25	20	9 404	20	1 528	4	46	7	2 351	9 465
19	Gastroenterologie.....	206	200	92 859	198	14 235	7	47	15	5 203	23 486
20	Hämатologie und internistische Onkologie.....	147	133	37 852	119	13 198	53	599	64	53 450	196 738
21	Kardiologie.....	251	248	153 678	232	22 012	7	56	12	3 500	14 740
22	Nephrologie.....	123	86	13 425	79	4 026	86	1 135	100	157 667	477 137
23	Pneumologie.....	90	88	33 906	72	8 607	11	60	14	7 859	18 344
24	Rheumatologie.....	49	46	13 590	32	954	11	136	12	3 101	31 617
25	Geriatric.....	177	106	3 133	88	528	128	1 839	130	28 901	352 858
26	Kinderchirurgie.....	73	71	22 614	70	13 142	5	12	8	2 005	2 195
27	Kinderheilkunde.....	340	333	101 658	305	40 400	57	443	74	56 468	125 363
28	dar.: Kinderkardiologie.....	27	24	3 687	22	930	2	2	3	673	787
29	Neonatalogie.....	50	25	162	49	1 828	-	-	-	-	-
30	Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie.....	97	90	18 587	67	24 392	3	5	7	624	648
31	Neurochirurgie.....	145	143	60 869	120	8 515	1	3	3	504	504
32	Neurologie.....	317	310	89 591	268	15 979	24	212	36	11 470	46 923
33	Nuklearmedizin.....	89	86	21 485	71	2 937	-	-	6	2 990	2 990
34	Orthopädie.....	256	252	226 406	180	23 439	6	68	10	5 646	25 299
35	dar.: Rheumatologie.....	12	12	4 964	7	1 078	1	15	1	482	3 643
36	Plastische Chirurgie.....	72	70	23 416	65	20 684	-	-	1	60	60
37	Strahlentherapie.....	120	111	15 565	99	8 741	10	68	16	10 323	60 610
38	Urologie.....	385	379	200 062	320	39 096	5	17	17	2 541	4 712
39	Sonstige Fachbereiche/Allgemeinbetten.....	118	89	18 042	57	4 315	27	300	33	14 212	76 773
40	- Psychiatrische Fachabteilungen zus.....	x	x	46 493	x	13 966	x	15 496	x	144 544	3 761 485
	davon:										
41	Kinder-/Jugendpsychiatrie und -psychotherapie.....	145	49	2 134	29	258	138	2 705	141	16 742	583 794
42	Psychiatrie und Psychotherapie.....	420	241	30 523	150	11 340	381	11 351	398	116 887	2 940 050
43	dar.: Sucht.....	35	18	497	4	101	19	199	27	3 117	44 551
44	Psychotherapeutische Medizin/Psychosomatik.....	119	77	13 836	65	2 368	62	1 440	71	10 915	237 641
45	Einrichtungen nach § 3 Nr. 7 KHStatV.....										
	zur Behandlung von										
46	AIDS.....	2	.	.	.	.	.	.	.	.	.
47	Dialysepatientinnen und -patienten.....	87	1	9	1	55	78	939	86	21 400	362 000
47	Mukoviszidose.....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
48	Onkologiepatientinnen und -patienten.....	45	20	6 258	16	1 104	30	311	33	30 089	99 955
49	Querschnittlähmung.....	4	4	125	4	46	-	-	-	-	-
50	Schwerbrandverletzungen.....	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.
51	Schwerst-Schädel-Hirn-Verletzungen.....	5	1	813	1	18	5	50	5	1 241	11 959
52	Transplantationspatientinnen und -patienten.....	2	.	.	.	.	.	.	.	.	.
53	Einrichtungen zur neonatologischen Intensivbehandlung.....	3	1	4	3	14	-	-	-	-	-

2 Krankenhäuser 2010

2.14 Ambulante Operationen im Krankenhaus

2.14.1 Nach Krankenhaustypen

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung ¹⁾	Krankenhäuser		Ambulante Operationen nach § 115b SGB V	Krankenhäuser mit zusätzlichen oder weiteren ambulanten Operationen von ermächtigten Ärzten/-innen, Vertragsärzten/-innen oder Belegärzten/-innen
		insgesamt	darunter		
			mit ambulanten Operationen nach § 115b SGB V		
Anzahl					
	Krankenhäuser insgesamt	2 064	1 264	1 854 125	964
	nach der Bettenzahl				
1	KH mit 0 Betten 2)	61	3	807	3
2	KH mit 1 bis 49 Betten	372	77	79 358	98
3	KH mit 50 bis 99 Betten	274	87	38 664	75
4	KH mit 100 bis 149 Betten	268	166	108 507	126
5	KH mit 150 bis 199 Betten	200	154	130 122	123
6	KH mit 200 bis 299 Betten	302	247	268 160	176
7	KH mit 300 bis 399 Betten	204	173	251 000	132
8	KH mit 400 bis 499 Betten	142	123	242 587	86
9	KH mit 500 bis 599 Betten	82	78	166 997	61
10	KH mit 600 bis 799 Betten	69	67	162 361	42
11	KH mit 800 und mehr Betten	90	89	405 562	42
	nach der Trägerschaft				
12	Öffentliche Krankenhäuser	630	473	846 460	360
13	- in privatrechtlicher Form.....	368	307	505 223	242
14	- in öffentlich-rechtlicher Form.....	262	166	341 237	118
15	- rechtlich unselbstständig.....	119	68	115 726	54
16	- rechtlich selbstständig.....	143	98	225 511	64
17	Freigemeinnützige Krankenhäuser	755	515	702 924	390
18	Private Krankenhäuser	679	276	304 741	214
	davon:				
19	- Allgemeine Krankenhäuser	1 758	1 261	1 853 318	961
	nach der Bettenzahl				
20	KH bis 49 Betten	315	77	79 358	98
21	KH mit 50 bis 99 Betten	228	87	38 664	75
22	KH mit 100 bis 149 Betten	227	166	108 507	126
23	KH mit 150 bis 199 Betten	179	154	130 122	123
24	KH mit 200 bis 299 Betten	266	247	268 160	176
25	KH mit 300 bis 399 Betten	178	173	251 000	132
26	KH mit 400 bis 499 Betten	128	123	242 587	86
27	KH mit 500 bis 599 Betten	81	78	166 997	61
28	KH mit 600 bis 799 Betten	67	67	162 361	42
29	KH mit 800 bis 999 Betten	30	30	111 409	20
30	KH mit 1 000 und mehr Betten	59	59	294 153	22
	nach der Zulassung				
31	Hochschulkliniken/Universitätsklinika.....	34	33	178 237	5
32	Plankrankenhäuser.....	1 455	1 157	1 605 187	881
33	Krankenhäuser mit Versorgungsvertrag.....	82	19	17 377	8
34	Krankenhäuser ohne Versorgungsvertrag.....	187	52	52 517	67
	nach der Trägerschaft				
35	- Öffentliche Krankenhäuser	539	473	846 460	360
36	KH bis 99 Betten	68	30	10 858	31
37	KH mit 100 bis 199 Betten	123	109	81 430	101
38	KH mit 200 bis 499 Betten	202	191	278 989	144
39	KH mit 500 und mehr Betten	146	143	475 183	84
40	- Freigemeinnützige Krankenhäuser	644	515	702 924	390
41	KH bis 99 Betten	110	32	21 723	24
42	KH mit 100 bis 199 Betten	184	144	114 987	108
43	KH mit 200 bis 499 Betten	287	276	395 673	204
44	KH mit 500 und mehr Betten	63	63	170 541	54
45	- Private Krankenhäuser	575	273	303 934	211
46	KH bis 99 Betten	365	102	85 441	118
47	KH mit 100 bis 199 Betten	99	67	42 212	40
48	KH mit 200 bis 499 Betten	83	76	87 085	46
49	KH mit 500 und mehr Betten	28	28	89 196	7
	nach der Förderung				
50	Geförderte Krankenhäuser	1 340	1 079	1 624 895	804
51	Teilweise geförderte Krankenhäuser	149	111	158 529	82
52	Nicht geförderte Krankenhäuser	269	71	69 894	75
	nach der Zahl der Fachabteilungen				
53	KH mit 1 Fachabteilung	406	114	95 030	81
54	KH mit 2 Fachabteilungen	164	86	43 369	58
55	KH mit 3 Fachabteilungen	144	99	62 512	83
56	KH mit 4 Fachabteilungen	167	132	109 265	106
57	KH mit 5 bis 6 Fachabteilungen	312	286	312 970	230
58	KH mit 7 bis 8 Fachabteilungen	191	179	265 059	139
59	KH mit 9 bis 10 Fachabteilungen	114	112	201 451	94
60	KH mit 11 bis 15 Fachabteilungen	158	154	373 985	119
61	KH mit mehr als 15 Fachabteilungen	102	99	389 677	51
	nach dem Anteil der Belegbetten				
62	darunter: Reine Belegkrankenhäuser.....	150	23	32 828	86

2 Krankenhäuser 2010

2.14 Ambulante Operationen im Krankenhaus

2.14.1 Nach Krankenhaustypen

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung ¹⁾	Krankenhäuser		Ambulante Operationen nach § 115b SGB V	Krankenhäuser
		insgesamt	darunter		mit zusätzlichen oder weiteren ambulanten Operationen von ermächtigten Ärzten/-innen, Vertragsärzten/-innen oder Belegärzten/-innen
			mit ambulanten Operationen nach § 115b SGB V		
Anzahl					
63	- Sonstige Krankenhäuser	306	3	807	3
	davon:				
	- Krankenhäuser mit ausschließlich psychiatrischen, psychotherapeutischen oder psychiatrischen, psychotherapeutischen und neurologischen Betten.....	245	-	-	-
64	KH bis 99 Betten	103	-	-	-
66	KH mit 100 bis 199 Betten	62	-	-	-
67	KH mit 200 bis 499 Betten	76	-	-	-
68	KH mit 500 und mehr Betten	4	-	-	-
69	- Reine Tages- oder Nachtkliniken.....	61	3	807	3
	nachrichtlich:				
70	Bundeswehrkrankenhäuser.....	5	-	-	-

¹⁾ Bitte beachten Sie die Ausführungen zum Merkmal "Krankhaustyp" in den Erläuterungen.

²⁾ Reine Tages- oder Nachtkliniken mit ausschließlich teilstationärer Versorgung.

2 Krankenhäuser 2010

2.14 Ambulante Operationen im Krankenhaus

2.14.2 Nach Ländern

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung ¹⁾	Krankenhäuser		Ambulante Operationen nach § 115b SGB V	Krankenhäuser	
		insgesamt	darunter		mit zusätzlichen oder weiteren ambulanten Operationen von ermächtigten Ärzten/-innen, Vertragsärzten/-innen oder Belegärzten/-innen	
			mit ambulanten Operationen nach § 115b SGB V			
Anzahl						
Krankenhäuser insgesamt						
1	Deutschland.....	2 064	1 264	1 854 125	964	
2	Baden-Württemberg	289	137	229 358	121	
3	Bayern	373	212	225 141	183	
4	Berlin	79	41	70 905	18	
5	Brandenburg	52	39	56 524	15	
6	Bremen	14	11	16 570	9	
7	Hamburg	47	27	57 715	12	
8	Hessen	181	93	128 039	95	
9	Mecklenburg-Vorpommern	39	28	43 928	13	
10	Niedersachsen	198	130	158 754	117	
11	Nordrhein-Westfalen	404	297	499 185	222	
12	Rheinland-Pfalz	98	69	74 553	64	
13	Saarland	24	19	25 853	18	
14	Sachsen.....	80	62	101 286	22	
15	Sachsen-Anhalt.....	50	36	53 855	13	
16	Schleswig-Holstein.....	94	34	59 257	26	
17	Thüringen.....	42	29	53 202	16	
nach der Trägerschaft						
- Öffentliche Krankenhäuser						
18	Deutschland.....	630	473	846 460	360	
19	Baden-Württemberg	109	75	151 059	67	
20	Bayern	184	135	158 935	113	
21	Berlin	2	2	.	.	
22	Brandenburg	19	18	36 295	10	
23	Bremen	5	5	.	.	
24	Hamburg	2	1	.	.	
25	Hessen	56	39	72 881	34	
26	Mecklenburg-Vorpommern	6	6	16 893	4	
27	Niedersachsen	51	44	69 194	34	
28	Nordrhein-Westfalen	85	55	112 134	41	
29	Rheinland-Pfalz	17	13	21 467	14	
30	Saarland	9	8	18 540	7	
31	Sachsen.....	35	30	68 559	13	
32	Sachsen-Anhalt.....	17	15	31 401	4	
33	Schleswig-Holstein.....	19	14	32 412	8	
34	Thüringen.....	14	13	27 092	8	
- Freigemeinnützige Krankenhäuser						
35	Deutschland.....	755	515	702 924	390	
36	Baden-Württemberg	65	32	54 501	22	
37	Bayern	48	28	33 114	25	
38	Berlin	34	22	22 754	5	
39	Brandenburg	16	12	9 606	4	
40	Bremen	7	6	10 321	5	
41	Hamburg	14	11	18 587	5	
42	Hessen	48	26	28 109	28	
43	Mecklenburg-Vorpommern	13	7	9 082	5	
44	Niedersachsen	79	58	68 239	52	
45	Nordrhein-Westfalen	273	218	347 395	162	
46	Rheinland-Pfalz	63	50	49 832	47	
47	Saarland	15	11	7 313	11	
48	Sachsen.....	18	13	11 935	4	
49	Sachsen-Anhalt.....	17	9	10 195	4	
50	Schleswig-Holstein.....	33	5	10 785	6	
51	Thüringen.....	12	7	11 156	5	
- Private Krankenhäuser						
52	Deutschland.....	679	276	304 741	214	
53	Baden-Württemberg	115	30	23 798	32	
54	Bayern	141	49	33 092	45	
55	Berlin	43	17	.	.	
56	Brandenburg	17	9	10 623	1	
57	Bremen	2	-	.	.	
58	Hamburg	31	15	.	.	
59	Hessen	77	28	27 049	33	
60	Mecklenburg-Vorpommern	20	15	17 953	4	
61	Niedersachsen	68	28	21 321	31	
62	Nordrhein-Westfalen	46	24	39 656	19	
63	Rheinland-Pfalz	18	6	3 254	3	
64	Saarland	-	-	-	-	
65	Sachsen.....	27	19	20 792	5	
66	Sachsen-Anhalt.....	16	12	12 259	5	
67	Schleswig-Holstein.....	42	15	16 060	12	
68	Thüringen.....	16	9	14 954	3	

2 Krankenhäuser 2010

2.14 Ambulante Operationen im Krankenhaus

2.14.2 Nach Ländern

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung ¹⁾	Krankenhäuser		Ambulante Operationen nach § 115b SGB V	Krankenhäuser
		ins-gesamt	darunter		mit zusätzlichen oder weiteren ambulanten Operationen von ermächtigten Ärzten/-innen, Vertragsärzten/-innen oder Belegärzten/-innen
			mit ambulanten Operationen nach § 115b SGB V		
Anzahl					
Darunter: Allgemeine Krankenhäuser					
69	Deutschland.....	1 758	1 261	1 853 318	961
70	Baden-Württemberg	225	136	229 251	120
71	Bayern	323	212	225 141	183
72	Berlin	70	41	70 905	18
73	Brandenburg	48	39	56 524	15
74	Bremen	12	11	16 570	9
75	Hamburg	46	27	57 715	12
76	Hessen	160	92	127 939	95
77	Mecklenburg-Vorpommern	34	28	43 928	13
78	Niedersachsen	177	130	158 754	117
79	Nordrhein-Westfalen	338	297	499 185	222
80	Rheinland-Pfalz	83	69	74 553	64
81	Saarland	24	19	25 853	18
82	Sachsen.....	72	62	101 286	22
83	Sachsen-Anhalt.....	42	36	53 855	13
84	Schleswig-Holstein.....	66	33	58 657	24
85	Thüringen.....	38	29	53 202	16
nach der Zulassung					
darunter: Plankrankenhäuser					
86	Deutschland.....	1 455	1 157	1 605 187	881
87	Baden-Württemberg	168	118	183 078	100
88	Bayern	254	192	184 206	164
89	Berlin	39	30	50 925	9
90	Brandenburg	45	38	55 926	15
91	Bremen	12	11	16 570	9
92	Hamburg	27	21	47 147	9
93	Hessen	112	78	103 078	78
94	Mecklenburg-Vorpommern	30	26	31 468	12
95	Niedersachsen	169	128	153 522	116
96	Nordrhein-Westfalen	317	286	465 834	218
97	Rheinland-Pfalz	72	64	67 028	62
98	Saarland	23	18	19 572	18
99	Sachsen.....	67	59	89 895	21
100	Sachsen-Anhalt.....	39	33	44 460	13
101	Schleswig-Holstein.....	48	27	46 447	21
102	Thüringen.....	33	28	46 031	16

¹⁾ Bitte beachten Sie die Ausführungen zum Merkmal "Krankenhaustyp" in den Erläuterungen.

2 Krankenhäuser 2010

2.15 Entbindungen und Geburten im Krankenhaus

2.15.1 Nach Krankenhaustypen

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung ¹⁾	Krankenhäuser		Frauen, die im Krankenhaus entbunden haben			Im Krankenhaus geborene Kinder			
		insgesamt	darunter	insgesamt	und zwar			insgesamt	davon	
			mit Entbindungen		Entbindungen durch				lebend geboren	tot geboren
					Zangen- geburt	Vakuum- extraktion	Kaiser- schnitt			
Anzahl										
	Krankenhäuser insgesamt.....	2 064	807	656 390	3 797	34 753	209 441	668 950	666 920	2 030
	nach der Bettenzahl									
1	KH mit 0 Betten 2)	61	-	-	-	-	-	-	-	-
2	KH mit 1 bis 49 Betten	372	10	3 029	28	161	1 247	3 046	3 042	4
3	KH mit 50 bis 99 Betten	274	23	12 796	46	765	4 436	12 848	12 827	21
4	KH mit 100 bis 149 Betten	268	61	24 263	107	1 423	7 936	24 403	24 368	35
5	KH mit 150 bis 199 Betten	200	96	39 806	291	1 882	12 008	40 088	40 016	72
6	KH mit 200 bis 299 Betten	302	164	97 343	623	5 009	29 193	98 084	97 926	158
7	KH mit 300 bis 399 Betten	204	134	97 337	688	4 910	29 986	98 723	98 489	234
8	KH mit 400 bis 499 Betten	142	108	98 290	539	5 773	29 986	99 881	99 635	246
9	KH mit 500 bis 599 Betten	82	69	77 629	496	4 168	24 722	79 374	79 146	228
10	KH mit 600 bis 799 Betten	69	58	66 451	220	2 903	21 574	68 093	67 895	198
11	KH mit 800 und mehr Betten	90	84	139 446	759	7 759	48 353	144 410	143 576	834
	nach der Trägerschaft									
12	Öffentliche Krankenhäuser.....	630	372	320 413	1 680	16 931	104 680	327 695	326 436	1 259
13	- in privatrechtlicher Form.....	368	241	198 984	1 005	10 246	63 745	202 706	202 085	621
14	- in öffentlich-rechtlicher Form.....	262	131	121 429	675	6 685	40 935	124 989	124 351	638
15	- rechtlich unselbstständig.....	119	49	43 059	157	2 234	13 653	44 039	43 858	181
16	- rechtlich selbstständig.....	143	82	78 370	518	4 451	27 282	80 950	80 493	457
17	Freigemeinnützige Krankenhäuser.....	755	315	259 616	1 783	14 274	80 248	263 795	263 220	575
18	Private Krankenhäuser.....	679	120	76 361	334	3 548	24 513	77 460	77 264	196
	davon:									
19	- Allgemeine Krankenhäuser.....	1 758	807	656 390	3 797	34 753	209 441	668 950	666 920	2 030
	nach der Bettenzahl									
20	KH bis 49 Betten	315	10	3 029	28	161	1 247	3 046	3 042	4
21	KH mit 50 bis 99 Betten	228	23	12 796	46	765	4 436	12 848	12 827	21
22	KH mit 100 bis 149 Betten	227	61	24 263	107	1 423	7 936	24 403	24 368	35
23	KH mit 150 bis 199 Betten	179	96	39 806	291	1 882	12 008	40 088	40 016	72
24	KH mit 200 bis 299 Betten	266	164	97 343	623	5 009	29 193	98 084	97 926	158
25	KH mit 300 bis 399 Betten	178	134	97 337	688	4 910	29 986	98 723	98 489	234
26	KH mit 400 bis 499 Betten	128	108	98 290	539	5 773	29 986	99 881	99 635	246
27	KH mit 500 bis 599 Betten	81	69	77 629	496	4 168	24 722	79 374	79 146	228
28	KH mit 600 bis 799 Betten	67	58	66 451	220	2 903	21 574	68 093	67 895	198
29	KH mit 800 bis 999 Betten	30	27	35 480	183	2 208	12 248	36 469	36 354	115
30	KH mit 1 000 und mehr Betten	59	57	103 966	576	5 551	36 105	107 941	107 222	719
	nach der Zulassung									
31	Hochschulkliniken/Universitätsklinika.....	34	31	52 865	413	3 026	19 582	55 278	54 813	465
32	Plankrankenhäuser.....	1 455	769	601 561	3 374	31 619	189 194	611 693	610 129	1 564
33	Krankenhäuser mit Versorgungsvertrag.....	82	4	1 469	-	92	492	1 481	1 480	1
34	Krankenhäuser ohne Versorgungsvertrag.....	187	3	495	10	16	173	498	498	-
	nach der Trägerschaft									
35	- Öffentliche Krankenhäuser.....	539	372	320 413	1 680	16 931	104 680	327 695	326 436	1 259
36	KH bis 99 Betten	68	6	1 647	9	101	472	1 655	1 649	6
37	KH mit 100 bis 199 Betten	123	68	24 472	83	1 242	8 171	24 603	24 558	45
38	KH mit 200 bis 499 Betten	202	165	108 022	565	5 522	33 600	109 339	109 104	235
39	KH mit 500 und mehr Betten	146	133	186 272	1 023	10 066	62 437	192 098	191 125	973
40	- Freigemeinnützige Krankenhäuser.....	644	315	259 616	1 783	14 274	80 248	263 795	263 220	575
41	KH bis 99 Betten	110	8	3 074	10	174	1 217	3 089	3 087	2
42	KH mit 100 bis 199 Betten	184	61	30 918	262	1 665	9 149	31 157	31 113	44
43	KH mit 200 bis 499 Betten	287	191	157 338	1 144	8 749	47 496	159 482	159 120	362
44	KH mit 500 und mehr Betten	63	55	68 286	367	3 686	22 386	70 067	69 900	167
45	- Private Krankenhäuser.....	575	120	76 361	334	3 548	24 513	77 460	77 264	196
46	KH bis 99 Betten	365	19	11 104	55	651	3 994	11 150	11 133	17
47	KH mit 100 bis 199 Betten	99	28	8 679	53	398	2 624	8 731	8 713	18
48	KH mit 200 bis 499 Betten	83	50	27 610	141	1 421	8 069	27 867	27 826	41
49	KH mit 500 und mehr Betten	28	23	28 968	85	1 078	9 826	29 712	29 592	120
	nach der Förderung									
50	Geförderte Krankenhäuser	1 340	732	593 418	3 463	31 266	189 628	604 979	603 105	1 874
51	Teilweise geförderte Krankenhäuser	149	68	61 008	324	3 379	19 148	61 992	61 837	155
52	Nicht geförderte Krankenhäuser	269	7	1 964	10	108	665	1 979	1 978	1
	nach der Zahl der Fachabteilungen									
53	KH mit 1 Fachabteilung	406	4	2 010	16	163	806	2 017	2 013	4
54	KH mit 2 Fachabteilungen	164	3	2 090	16	50	807	2 103	2 100	3
55	KH mit 3 Fachabteilungen	144	34	15 175	26	939	5 284	15 245	15 229	16
56	KH mit 4 Fachabteilungen	167	69	32 053	197	1 812	9 727	32 284	32 217	67
57	KH mit 5 bis 6 Fachabteilungen	312	210	116 509	852	6 072	34 675	117 420	117 220	200
58	KH mit 7 bis 8 Fachabteilungen	191	147	104 096	614	4 884	30 956	105 213	104 979	234
59	KH mit 9 bis 10 Fachabteilungen	114	104	93 992	633	5 338	29 227	95 685	95 442	243
60	KH mit 11 bis 15 Fachabteilungen	158	141	149 021	611	8 276	48 919	152 420	152 018	402
61	KH mit mehr als 15 Fachabteilungen	102	95	141 444	832	7 219	49 040	146 563	145 702	861

2 Krankenhäuser 2010

2.15 Entbindungen und Geburten im Krankenhaus

2.15.1 Nach Krankenhaustypen

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung ¹⁾	Krankenhäuser		Frauen, die im Krankenhaus entbunden haben			Im Krankenhaus geborene Kinder			
		insgesamt	darunter	insgesamt	und zwar			insgesamt	davon	
			mit Entbindungen		Entbindungen durch				lebend geboren	tot geboren
					Zangen- geburt	Vaku- um- extraktion	Kaiser- schnitt			
Anzahl										
	nach dem Anteil der Belegbetten									
	darunter: Reine Belegkrankenhäuser.....	150	19	10 034	65	455	3 912	10 089	10 073	16
63	- Sonstige Krankenhäuser	306	-	-	-	-	-	-	-	-
	davon:									
	- Krankenhäuser mit ausschließlich psychiatrischen, psychotherapeutischen oder psychiatrischen, psychotherapeutischen und neurologischen Betten.....	245	-	-	-	-	-	-	-	-
64	KH bis 99 Betten	103	-	-	-	-	-	-	-	-
65	KH mit 100 bis 199 Betten	62	-	-	-	-	-	-	-	-
66	KH mit 200 bis 499 Betten	76	-	-	-	-	-	-	-	-
67	KH mit 500 und mehr Betten	4	-	-	-	-	-	-	-	-
68	- Reine Tages- oder Nachtkliniken.....	61	-	-	-	-	-	-	-	-
69	nachrichtlich:									
70	Bundeswehrkrankenhäuser.....	5	-	-	-	-	-	-	-	-

¹⁾ Bitte beachten Sie die Ausführungen zum Merkmal "Krankhaustyp" in den Erläuterungen.

²⁾ Reine Tages- oder Nachtkliniken mit ausschließlich teilstationärer Versorgung.

2 Krankenhäuser 2010

2.15 Entbindungen und Geburten im Krankenhaus

2.15.2 Nach Ländern

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung ¹⁾	Krankenhäuser		Frauen, die im Krankenhaus entbunden haben			Im Krankenhaus geborene Kinder			
		insgesamt	darunter mit Entbindungen	insgesamt	und zwar			insgesamt	davon	
					Entbindungen durch				lebend geboren	tot geboren
					Zangen- geburt	Vaku- um- extraktion	Kaiser- schnitt			
Anzahl										
Krankenhäuser insgesamt										
1	Deutschland.....	2 064	807	656 390	3 797	34 753	209 441	668 950	666 920	2 030
2	Baden-Württemberg	289	92	88 419	239	5 741	29 533	90 030	89 839	191
3	Bayern	373	128	101 977	423	5 961	33 348	103 938	103 633	305
4	Berlin	79	14	34 702	34	2 687	9 480	35 446	35 221	225
5	Brandenburg	52	26	14 967	147	631	4 239	15 167	15 129	38
6	Bremen	14	7	7 811	19	407	2 312	8 007	7 987	20
7	Hamburg	47	12	20 101	75	1 181	5 924	20 568	20 507	61
8	Hessen	181	66	49 010	360	2 387	16 768	49 962	49 781	181
9	Mecklenburg-Vorpommern	39	18	12 760	108	499	3 851	12 975	12 927	48
10	Niedersachsen	198	87	58 284	338	2 711	19 009	59 380	59 245	135
11	Nordrhein-Westfalen	404	178	143 246	1 237	7 086	48 061	146 282	145 813	469
12	Rheinland-Pfalz	98	49	30 627	178	1 377	10 646	31 129	31 067	62
13	Saarland	24	11	7 387	56	483	2 705	7 543	7 523	20
14	Sachsen.....	80	47	34 315	238	1 357	7 859	34 875	34 740	135
15	Sachsen-Anhalt.....	50	25	16 726	95	619	4 573	16 989	16 949	40
16	Schleswig-Holstein.....	94	23	19 931	45	1 150	6 685	20 296	20 241	55
17	Thüringen.....	42	24	16 127	205	476	4 448	16 363	16 318	45
nach der Trägerschaft										
- Öffentliche Krankenhäuser										
18	Deutschland.....	630	372	320 413	1 680	16 931	104 680	327 695	326 436	1 259
19	Baden-Württemberg	109	64	60 524	113	3 823	20 770	61 833	61 693	140
20	Bayern	184	98	73 369	325	3 922	23 575	74 849	74 632	217
21	Berlin	2	2	.	.	.	.	.	.	.
22	Brandenburg	19	15	10 471	117	452	3 136	10 619	10 589	30
23	Bremen	5	4	.	.	.	.	.	.	.
24	Hamburg	2	1	.	.	.	.	.	.	.
25	Hessen	56	32	24 465	325	1 188	8 667	25 076	24 987	89
26	Mecklenburg-Vorpommern	6	4	4 673	67	148	1 326	4 774	4 749	25
27	Niedersachsen	51	33	25 972	99	1 140	8 729	26 543	26 462	81
28	Nordrhein-Westfalen	85	37	35 674	212	1 703	12 973	36 813	36 575	238
29	Rheinland-Pfalz	17	12	7 774	31	399	2 791	7 956	7 933	23
30	Saarland	9	5	3 593	16	206	1 362	3 710	3 696	14
31	Sachsen.....	35	27	21 315	146	835	5 238	21 759	21 656	103
32	Sachsen-Anhalt.....	17	13	9 141	73	312	2 558	9 302	9 271	31
33	Schleswig-Holstein.....	19	13	13 023	16	812	4 572	13 255	13 210	45
34	Thüringen.....	14	12	6 981	101	291	1 886	7 061	7 035	26
- Freigemeinnützige Krankenhäuser										
35	Deutschland.....	755	315	259 616	1 783	14 274	80 248	263 795	263 220	575
36	Baden-Württemberg	65	20	22 078	114	1 548	6 851	22 326	22 285	41
37	Bayern	48	14	18 687	59	1 300	6 207	19 117	19 046	71
38	Berlin	34	10	14 145	18	1 300	3 476	14 411	14 381	30
39	Brandenburg	16	6	2 551	17	109	393	2 559	2 558	1
40	Bremen	7	3	2 584	9	133	673	2 592	2 588	4
41	Hamburg	14	6	9 162	49	418	2 157	9 282	9 254	28
42	Hessen	48	21	16 695	12	930	5 494	16 887	16 833	54
43	Mecklenburg-Vorpommern	13	3	1 338	9	71	380	1 361	1 358	3
44	Niedersachsen	79	39	25 254	167	1 320	8 096	25 700	25 657	43
45	Nordrhein-Westfalen	273	128	101 137	988	5 192	32 664	102 930	102 703	227
46	Rheinland-Pfalz	63	36	22 003	146	934	7 657	22 323	22 284	39
47	Saarland	15	6	3 794	40	277	1 343	3 833	3 827	6
48	Sachsen.....	18	8	7 236	60	260	1 225	7 291	7 278	13
49	Sachsen-Anhalt.....	17	4	4 227	8	179	1 094	4 289	4 282	7
50	Schleswig-Holstein.....	33	5	4 542	20	232	1 450	4 664	4 658	6
51	Thüringen.....	12	6	4 183	67	71	1 088	4 230	4 228	2
- Private Krankenhäuser										
52	Deutschland.....	679	120	76 361	334	3 548	24 513	77 460	77 264	196
53	Baden-Württemberg	115	8	5 817	12	370	1 912	5 871	5 861	10
54	Bayern	141	16	9 921	39	739	3 566	9 972	9 955	17
55	Berlin	43	2	.	.	.	.	.	.	.
56	Brandenburg	17	5	1 945	13	70	710	1 989	1 982	7
57	Bremen	2	.	.	.	.	.	.	.	.
58	Hamburg	31	5	.	.	.	.	.	.	.
59	Hessen	77	13	7 850	23	269	2 607	7 999	7 961	38
60	Mecklenburg-Vorpommern	20	11	6 749	32	280	2 145	6 840	6 820	20
61	Niedersachsen	68	15	7 058	72	251	2 184	7 137	7 126	11
62	Nordrhein-Westfalen	46	13	6 435	37	191	2 424	6 539	6 535	4
63	Rheinland-Pfalz	18	1	850	1	44	198	850	850	.
64	Saarland .....	.	.	.	.	.	.	.	.	.
65	Sachsen.....	27	12	5 764	32	262	1 396	5 825	5 806	19
66	Sachsen-Anhalt.....	16	8	3 358	14	128	921	3 398	3 396	2
67	Schleswig-Holstein.....	42	5	2 366	9	106	663	2 377	2 373	4
68	Thüringen.....	16	6	4 963	37	114	1 474	5 072	5 055	17

2 Krankenhäuser 2010

2.15 Entbindungen und Geburten im Krankenhaus

2.15.2 Nach Ländern

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung ¹⁾	Krankenhäuser		Frauen, die im Krankenhaus entbunden haben			Im Krankenhaus geborene Kinder			
		insgesamt	darunter	insgesamt	und zwar			insgesamt	davon	
			mit Entbindungen		Entbindungen durch				lebend geboren	tot geboren
					Zangen- geburt	Vaku- um- extraktion	Kaiser- schnitt			
Anzahl										
Darunter: Allgemeine Krankenhäuser										
69	Deutschland.....	1 758	807	656 390	3 797	34 753	209 441	668 950	666 920	2 030
70	Baden-Württemberg	225	92	88 419	239	5 741	29 533	90 030	89 839	191
71	Bayern	323	128	101 977	423	5 961	33 348	103 938	103 633	305
72	Berlin	70	14	34 702	34	2 687	9 480	35 446	35 221	225
73	Brandenburg	48	26	14 967	147	631	4 239	15 167	15 129	38
74	Bremen	12	7	7 811	19	407	2 312	8 007	7 987	20
75	Hamburg	46	12	20 101	75	1 181	5 924	20 568	20 507	61
76	Hessen	160	66	49 010	360	2 387	16 768	49 962	49 781	181
77	Mecklenburg-Vorpommern	34	18	12 760	108	499	3 851	12 975	12 927	48
78	Niedersachsen	177	87	58 284	338	2 711	19 009	59 380	59 245	135
79	Nordrhein-Westfalen	338	178	143 246	1 237	7 086	48 061	146 282	145 813	469
80	Rheinland-Pfalz	83	49	30 627	178	1 377	10 646	31 129	31 067	62
81	Saarland	24	11	7 387	56	483	2 705	7 543	7 523	20
82	Sachsen.....	72	47	34 315	238	1 357	7 859	34 875	34 740	135
83	Sachsen-Anhalt.....	42	25	16 726	95	619	4 573	16 989	16 949	40
84	Schleswig-Holstein.....	66	23	19 931	45	1 150	6 685	20 296	20 241	55
85	Thüringen.....	38	24	16 127	205	476	4 448	16 363	16 318	45
nach der Zulassung										
darunter: Plankrankenhäuser										
86	Deutschland.....	1 455	769	601 561	3 374	31 619	189 194	611 693	610 129	1 564
87	Baden-Württemberg	168	87	79 973	222	5 140	26 010	81 174	81 012	162
88	Bayern	254	124	92 641	411	5 335	30 849	94 259	94 002	257
89	Berlin	39	13	29 773	26	2 289	7 735	30 322	30 162	160
90	Brandenburg	45	25	14 698	147	613	4 141	14 895	14 858	37
91	Bremen	12	7	7 811	19	407	2 312	8 007	7 987	20
92	Hamburg	27	11	17 732	56	916	5 193	18 056	18 008	48
93	Hessen	112	61	44 707	151	2 285	15 135	45 430	45 293	137
94	Mecklenburg-Vorpommern	30	17	11 949	87	499	3 568	12 146	12 102	44
95	Niedersachsen	169	85	55 804	324	2 607	18 015	56 781	56 658	123
96	Nordrhein-Westfalen	317	171	135 354	1 189	6 604	44 251	137 934	137 593	341
97	Rheinland-Pfalz	72	47	28 938	173	1 305	9 954	29 382	29 327	55
98	Saarland	23	10	6 098	46	407	2 144	6 204	6 193	11
99	Sachsen.....	67	45	30 113	231	1 211	6 639	30 465	30 391	74
100	Sachsen-Anhalt.....	39	22	14 025	63	559	3 630	14 207	14 171	36
101	Schleswig-Holstein.....	48	21	17 234	36	1 022	5 563	17 512	17 484	28
102	Thüringen.....	33	23	14 711	193	420	4 055	14 919	14 888	31

¹⁾ Bitte beachten Sie die Ausführungen zum Merkmal "Krankenhaustyp" in den Erläuterungen.

Grunddaten der Krankenhäuser



Erscheinungsfolge: unregelmäßig
Erschienen am 22.11.2011

Weitere Informationen zur Thematik dieser Publikation unter:
Telefon: +49 (0) 228 99 643-8951; Fax: +49 (0) 228 99 643 8996;
www.destatis.de/Kontakt
gesundheit@destatis.de

© **Statistisches Bundesamt, Wiesbaden 2011**
Vervielfältigungen und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Kurzfassung

1 Allgemeine Angaben zur Statistik	Seite 3
<ul style="list-style-type: none">• <i>Bezeichnung der Statistik:</i> Grunddaten der Krankenhäuser• <i>Berichtszeitraum/Periodizität:</i> Kalenderjahr/seit 1990 jährlich• <i>Erhebungsgesamtheit:</i> Krankenhäuser einschließlich deren Ausbildungsstätten• <i>Rechtsgrundlage:</i> Krankenhausstatistik-Verordnung, Bundesstatistikgesetz	
2 Inhalte und Nutzerbedarf	Seite 4
<ul style="list-style-type: none">• <i>Erhebungsinhalte:</i> Sachliche und personelle Ausstattung der Krankenhäuser sowie Patientenbewegungen• <i>Nutzerbedarf:</i> Differenzierte Datenbasis über Volumen und Struktur des Leistungsangebots in der stationären Versorgung• <i>Hauptnutzer/-innen der Statistik:</i> Nationale und internationale Organisationen, Politik, Wissenschaft und Forschung, Medien, breite Öffentlichkeit• <i>Einbeziehung der Nutzer/-innen:</i> Nutzerkonferenzen, Rückmeldungen im Rahmen nationaler und internationaler Gremien sowie des Auskunftsdienstes	
3 Methodik	Seite 4
<ul style="list-style-type: none">• <i>Konzept der Datengewinnung:</i> Vollerhebung durch schriftliche (postalische) Befragung; seit 2003 alternative Datenlieferung über eine Softwareanwendung• <i>Durchführung der Datengewinnung:</i> Fragebogen (siehe Anhang)/Software-Anwendung der Deutschen Krankenhausgesellschaft e. V.• <i>Beantwortungsaufwand:</i> Abhängig z. B. von der Möglichkeit des Einsatzes von DV-Technik, Häufigkeit und Ausmaß von Änderungen der Rechtsgrundlage	
4 Genauigkeit und Zuverlässigkeit	Seite 5
<ul style="list-style-type: none">• Qualitative Gesamtbewertung der Genauigkeit: Mögliche Untererfassung in Bezug auf neue Einrichtungen bzw. Einrichtungen, die innerhalb des Berichtsjahres oder zwischen Erhebungsstichtag (31. Dezember) und Meldetermin (1. April des Folgejahres) schließen.	
5 Aktualität und Pünktlichkeit	Seite 6
<ul style="list-style-type: none">• <i>Aktualität endgültiger Ergebnisse:</i> Endgültige Ergebnisse stehen in der Regel Ende September des dem Berichtsjahr folgenden Jahres zur Verfügung.	
6 Vergleichbarkeit	Seite 6
<ul style="list-style-type: none">• <i>Räumliche Vergleichbarkeit:</i> Durch bundeseinheitliche Rechtsgrundlage seit 1991 im Bundesgebiet gewährleistet• <i>Zeitliche Vergleichbarkeit:</i> Für einzelne Merkmale in Folge der Weiterentwicklung der Rechtsgrundlage eingeschränkt	
7 Kohärenz	Seite 6
<ul style="list-style-type: none">• <i>Statistikübergreifende Kohärenz:</i> Einzelne, auch in der Diagnosestatistik erfasste Merkmale (z. B. Fallzahl, Berechnungs- und Belegungstage) sind nur eingeschränkt vergleichbar, da sie nach unterschiedlichen Methoden ermittelt werden.• <i>Input für andere Statistiken:</i> Gesundheitsbezogene Rechensysteme auf nationaler und internationaler Ebene, Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen	
8 Verbreitung und Kommunikation	Seite 6
<ul style="list-style-type: none">• Jährliche Veröffentlichung in der Fachserie 12 Reihe 6.1.1 „Grunddaten der Krankenhäuser“• Gesundheitsberichterstattung des Bundes unter www.gbe-bund.de	
9 Sonstige fachstatistische Hinweise	Seite 7
<ul style="list-style-type: none">• Keine	

1 Allgemeine Angaben zur Statistik

1.1 Grundgesamtheit

Krankenhäuser einschließlich deren Ausbildungsstätten nach § 1 Abs. 3 Nr. 1 KHStatV. Ausgeschlossen sind Krankenhäuser im Straf- oder Maßregelvollzug und Polizeikrankenhäuser. Bundeswehrkrankenhäuser sind nur einbezogen, soweit sie Leistungen für Zivilpatienten und -patientinnen erbringen. Maßgeblich für die statistische Erfassung einer Einrichtung ist die Wirtschaftseinheit. Darunter wird jede organisatorische Einheit verstanden, die unter einheitlicher Verwaltung steht und für die auf Grundlage der kaufmännischen Buchführung ein Jahresabschluss erstellt wird. Ein Krankenhaus als Wirtschaftseinheit kann zudem mehrere selbstständig geleitete Fachabteilungen oder Fachkliniken umfassen.

1.2 Statistische Einheiten (Erhebungs- und Darstellungseinheiten)

Krankenhäuser

1.3 Räumliche Abdeckung

Erhebungsbereich ist das gesamte Bundesgebiet. Erhoben werden die Daten bis auf Gemeindeebene.

1.4 Berichtszeitraum/-zeitpunkt

In der Regel 1. Januar bis 31. Dezember (Kalenderjahr), bestimmte Daten wie „Anzahl der Einrichtungen“ und „Anzahl des Personals“ werden zum 31. Dezember des Berichtsjahres erhoben.

1.5 Periodizität

Jährlich seit 1990, in den neuen Bundesländern seit 1991; Personalerhebung ab 1991.

1.6 Rechtsgrundlagen und andere Vereinbarungen

Verordnung über die Bundesstatistik für Krankenhäuser (Krankenhausstatistik-Verordnung – KHStatV) vom 10. April 1990 (BGBl. I S. 730), zuletzt geändert durch Artikel 4b des Gesetzes vom 17. März 2009 (BGBl. I S. 534) in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 7. September 2007 (BGBl. I S. 2246). Für die Erhebung besteht Auskunftspflicht gemäß § 6 KHStatV in Verbindung mit § 15 BStatG.

1.7 Geheimhaltung

1.7.1 Geheimhaltungsvorschriften

Die erhobenen Einzelangaben werden nach § 16 BStatG grundsätzlich geheim gehalten. Nur in ausdrücklich gesetzlich geregelten Ausnahmefällen dürfen Einzelangaben übermittelt werden. Nach § 16 Abs. 6 BStatG ist es möglich, den Hochschulen oder sonstigen Einrichtungen mit der Aufgabe unabhängiger wissenschaftlicher Forschung für die Durchführung wissenschaftlicher Vorhaben Einzelangaben dann zur Verfügung zu stellen, wenn diese so anonymisiert sind, dass sie nur mit einem unverhältnismäßig großen Aufwand an Zeit, Kosten und Arbeitskraft dem Befragten oder Betroffenen zugeordnet werden können. Die Pflicht zur Geheimhaltung besteht auch für Personen, die Empfänger von Einzelangaben sind.

Nach § 7 Abs. 1 KHStatV ist die Übermittlung von Tabellen mit statistischen Ergebnissen, auch soweit Tabellenfelder nur einen einzigen Fall ausweisen, an die fachlich zuständigen obersten Bundes- und Landesbehörden nach § 16 Abs. 4 BStatG zulässig.

1.7.2 Geheimhaltungsverfahren

Sind in einer Abgrenzung weniger als 3 Häuser vorhanden, werden alle Merkmale dieser Häuser geheimgehalten, die eine Aussage zur wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit der Berichtseinheit ermöglichen, z. B. Fallzahl, Nutzungsgrad, Anzahl des Personals u. ä. Es werden lediglich die Anzahl der Häuser und die aufgestellten Betten veröffentlicht. Die geheimzuhaltenden Werte werden durch einen Punkt ersetzt.

1.8 Qualitätsmanagement

1.8.1 Qualitätssicherung

Umfangreiche Maßnahmen zur Qualitätssicherung erfolgen durch die Statistischen Ämter der Länder mit Hilfe von aufwändigen Plausibilitäts- und Konformitätsprüfungen bei der Datenaufbereitung mit einer entsprechenden regelmäßigen Anpassung und Weiterentwicklung der Verfahren.

1.8.2 Qualitätsbewertung

Durch umfassende Plausibilitäts- und Konformitätsprüfungen sowie die in fast 20 Jahren erworbene Routine in der Berichterstattung ist von einer hohen Datenqualität auszugehen.

2 Inhalte und Nutzerbedarf

2.1 Inhalte der Statistik

2.1.1 Inhaltliche Schwerpunkte der Statistik

Sachliche und personelle Ausstattung sowie Patientenbewegung in den Krankenhäusern und ihren organisatorischen Einheiten.

2.1.2 Klassifikationssysteme

Keine

2.1.3 Statistische Konzepte und Definitionen

Wesentliche Erhebungsmerkmale der Statistik zu den Grunddaten der Krankenhäuser sind:

- Art der Zulassung, Art des Trägers und Rechtsform des Krankenhauses
- Bettenkapazitäten
- Medizinisch-technische Großgeräte
- Arzneimittelversorgung
- Ärztliches und nichtärztliches Personal
- Pflagetage
- Patientenzu- und -abgänge
- Entbindungen und Geburten
- Ambulante Operationen
- Vor-, nach- und teilstationäre Behandlungen

2.2 Nutzerbedarf

Die Ergebnisse bilden die statistische Basis für viele gesundheitspolitische Entscheidungen des Bundes und der Länder und dienen den an der Krankenhausfinanzierung beteiligten Institutionen als Planungsgrundlage. Die Erhebung liefert wichtige Informationen über das Volumen und die Struktur des Leistungsangebots in der stationären Versorgung. Sie dient damit auch der Wissenschaft und Forschung und trägt zur Information der Bevölkerung bei.

Hauptnutzer der erhobenen Daten sind:

Gesundheits- und Sozialministerien des Bundes und der Länder, Europäische Kommission, Weltgesundheitsorganisation (WHO), Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD), nationale und internationale Gesundheitsberichterstattungssysteme, nationale Organisationen (z. B. Krankenkassen) und Wirtschaftsunternehmen (z. B. Pharma- und Beratungsunternehmen), epidemiologische und gesundheitsökonomische Institute, Medien.

2.3 Nutzerkonsultation

Die Einbeziehung von Nutzern erfolgt auf verschiedenen Wegen. Dies sind u. a. Rückmeldungen von Nutzern im Rahmen des Auskunftsdienstes, Anregungen durch den Fachausschuss Krankenhausstatistik und mehreren Nutzerkonferenzen, durch die Referentenbesprechung sowie internationale Arbeitsgruppen (z. B. Eurostat).

3 Methodik

3.1 Konzept der Datengewinnung

Schriftliche (postalische) Befragung mittels Fragebogen. Seit 2003 wird alternativ eine Softwareanwendung der Deutschen Krankenhausgesellschaft (DKG e. V.) zur elektronischen Datengewinnung bereitgestellt, die das Einlesen und die Weiterverarbeitung statistikrelevanter Daten aus dem DV-System des Krankenhauses ermöglicht.

3.2 Vorbereitung und Durchführung der Datengewinnung

Der ausgefüllte schriftliche Fragebogen wird an das jeweilige Landesamt für Statistik übermittelt und dort elektronisch erfasst. Daran schließen sich Datenprüfverfahren (z. B. Format- und Plausibilitätsprüfung) an.

Die mit Hilfe der Softwareanwendung erhobenen statistischen Informationen aus dem DV-System des befragten Krankenhauses werden in einen elektronischen Fragebogen eingelesen, gegebenenfalls ergänzt und als Datei an das jeweilige Landesamt für Statistik übermittelt. Die einzulesenden Informationen müssen zuvor über eine Schnittstelle aus dem DV-System des Krankenhauses extrahiert und im XML-Format abgespeichert werden.

In den Landesämtern für Statistik werden die Einzeldaten dann auf Fehler, Qualität und Plausibilität geprüft. Anschließend werden aggregierte Landesdatensätze an das Statistische Bundesamt gesandt und dort zu einem Bundesergebnis zusammengefügt.

Ein Muster des [Fragebogens](#) mit den dazu gehörigen Erläuterungen (Stand: Berichtsjahr 2010) befindet sich im Anhang.

3.3 Datenaufbereitung (einschließlich Hochrechnung)

Die Daten werden im Rahmen der Erfassung und Plausibilisierung in eine einheitliche Datenstruktur gebracht, auf deren Basis Tabellen und aggregierte Datensätze zur Ergebnisdarstellung erzeugt werden.

3.4 Preis- und Saisonbereinigung; andere Analyseverfahren

Eine Preis- und Saisonbereinigung/andere Analyseverfahren findet nicht statt.

3.5 Beantwortungsaufwand

Der Beantwortungsaufwand hängt von verschiedenen Faktoren, wie z. B. der Größe des Krankenhauses, der Erfahrung des Sachbearbeiters, dem Einsatz von DV-Technik usw., ab.

Im Vergleich zur schriftlichen Befragung können die Auskunftspflichtigen durch den Einsatz der Softwareanwendung grundsätzlich ihren Zeitaufwand reduzieren.

4 Genauigkeit und Zuverlässigkeit

4.1 Qualitative Gesamtbewertung der Genauigkeit

Da es sich um eine Vollerhebung handelt, können nur nicht-stichprobenbedingte Fehler auftreten. Grundsätzlich kann davon ausgegangen werden, dass sämtliche Elemente der Grundgesamtheit in der Erhebung enthalten sind. Allerdings kann es zu Fehlern in der Erfassungsgrundlage kommen, wenn im Berichtsjahr neu eröffnete Krankenhäuser nicht an die Landesämter für Statistik gemeldet werden. Darüber hinaus können Krankenhäuser, die innerhalb des Erhebungsjahres oder zwischen dem Erhebungsstichtag und dem Meldetermin schließen, nicht in der Statistik enthalten sein. In diesen Fällen kommt es zu einer Untererfassung.

Aufgrund von Änderungen der tatsächlichen Gegebenheiten im Bereich der stationären Gesundheitsversorgung sind regelmäßige Anpassungen der Fragebogen notwendig. Ausführliche Erläuterungen zu den Erhebungsmerkmalen und den Änderungen sollen Fehler aufgrund von Missverständnissen vermeiden. Trotz dieser Anmerkungen kann nicht gänzlich ausgeschlossen werden, dass Fragen missverstanden und falsch beantwortet werden. Teilweise können derartige Fehler durch Rückfragen und im Rahmen der Datenaufbereitung bei der Plausibilisierung der Angaben korrigiert werden. Teilweise werden bei der Aufbereitung des Kostennachweises (späterer Datenliefertermin) Fehler bekannt, die dann in den Grunddaten nicht mehr bereinigt werden können.

4.2 Stichprobenbedingte Fehler

Nicht relevant.

4.3 Nicht-stichprobenbedingte Fehler

Trotz intensiver Recherchen können Fehler, die durch eine falsche oder unvollständige Erfassungsgrundlage bedingt sind, nicht völlig ausgeschlossen werden. Eine Meldung über neu eröffnete Krankenhäuser z. B. seitens der Gesundheitsbehörden erfolgt nicht grundsätzlich. In einigen Ländern informieren die zuständigen Krankenhausplanungsbehörden über alle Veränderungen bei den Plankrankenhäusern, und zwar über den von ihnen zu erstellenden Krankenhausplan für das jeweilige Bundesland. Informationen über Nicht-Plankrankenhäuser können nur über Recherchen und Abfragen bei verschiedenen Institutionen (z. B. Gesundheits- und Gewerbeämter) gewonnen werden. Darüber hinaus können Krankenhäuser, die innerhalb des Erhebungsjahres oder zwischen dem Erhebungsstichtag und dem Meldetermin schließen, nicht in der Statistik enthalten sein. Es kann ausgeschlossen werden, dass Krankenhäuser mehrfach in der Erfassungsgrundlage vertreten sind und ebenfalls, dass Einheiten enthalten sind, die nicht zur Grundgesamtheit der Krankenhäuser gehören.

4.4 Revisionen

4.4.1 Revisionsgrundsätze

Vorläufige Ergebnisse auf der Basis ausgewählter Eckdaten werden Mitte August in Form einer Pressemitteilung veröffentlicht. In der Vergangenheit traten nur bei wenigen Merkmalen Abweichungen der vorläufigen von den endgültigen Ergebnissen auf (z. B. Beschäftigtenzahl, teilstationäre Fälle).

4.4.2 Revisionsverfahren

Die Revision erfolgt durch die Veröffentlichung der endgültigen Ergebnisse.

4.4.3 Revisionsanalysen

Keine

5 Aktualität und Pünktlichkeit

5.1 Aktualität

Die Befragten berichten bis zum 1. April des dem Berichtsjahr folgenden Jahres. Vorläufige Ergebnisse stehen Ende August, endgültige, tief gegliederte Ergebnisse stehen Ende September zur Verfügung.

5.2 Pünktlichkeit

Terminüberschreitungen sind selten. Lieferverzögerungen eines einzelnen Bundeslandes wirken sich auf die Veröffentlichung des Bundesergebnisses aus.

6 Vergleichbarkeit

6.1 Räumliche Vergleichbarkeit

Die räumliche Vergleichbarkeit innerhalb des Erhebungsgebietes ist durch die bundeseinheitliche Rechtsgrundlage seit 1991 gewährleistet. Auf internationaler Ebene gibt es derzeit keine einheitliche Rechtsgrundlage, so dass die Vergleichbarkeit aufgrund unterschiedlicher Merkmalsdefinitionen und Erhebungsabgrenzungen stark eingeschränkt ist.

6.2 Zeitliche Vergleichbarkeit

Die Krankenhausstatistik ist seit 1991 kontinuierlich weiterentwickelt und an die tatsächlichen Gegebenheiten auf dem Gebiet der stationären Versorgung angepasst worden. In der Regel ist eine zeitliche Vergleichbarkeit (u. U. mit Einschränkungen) durch Rückrechnung von Vorjahresergebnissen herzustellen.

Beispielhaft hierfür ist die Berücksichtigung von sog. Stundenfällen, die seit 2002 als Fälle mit jeweils einem Berechnungs- und Belegungstag gezählt werden; dies wirkt sich auf die Ermittlung der durchschnittlichen Verweildauer sowie die Bettenauslastung aus. Die Vorjahresergebnisse wurden entsprechend neu berechnet und sind dadurch vergleichbar.

Eine seit 2002 differenziertere Darstellung der Ergebnisse auf Fachabteilungsebene ist zwar nicht auf der Ebene der Teilgebiete, wohl aber auf der Ebene der Hauptgebiete zeitlich vergleichbar.

In Bezug auf neue Erhebungsmerkmale ist die zeitliche Vergleichbarkeit eingeschränkt. So werden z. B. die Rechtsform der Krankenhäuser in öffentlicher Trägerschaft und die Anzahl ambulanter Operationen im Krankenhaus erst seit 2002 erhoben. Seit 2009 wird zusätzlich zu den Vollkräften mit direktem Beschäftigungsverhältnis die Zahl derjenigen Vollkräfte erfasst, die nicht in einem direkten Beschäftigungsverhältnis zu der Einrichtung stehen, sondern z. B. im Personal-Leasing-Verfahren eingesetzt werden.

7 Kohärenz

7.1 Statistikübergreifende Kohärenz

Einzelne Kennzahlen der Krankenhausgrunddaten werden auch in den Diagnosen der Krankenhauspatienten erfasst (z. B. Entlassungen, Berechnungs- und Belegungstage). Die Ergebnisse dieser beiden Statistiken sind nur eingeschränkt vergleichbar, da sie nach unterschiedlichen Methoden ermittelt werden.

7.2 Statistikinterne Kohärenz

Die Statistik ist intern kohärent.

7.3 Input für andere Statistiken

Die Krankenhausgrunddaten fließen in die Gesundheitsberichterstattung und in die Gesundheitsbezogenen Rechensysteme auf nationaler und internationaler Ebene ein. Sie werden darüber hinaus als Berechnungsgröße für Indikatoren der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen verwendet.

8 Verbreitung und Kommunikation

8.1 Verbreitungswege

- Pressemitteilungen
Vorläufige Ergebnisse auf der Basis ausgewählter Eckdaten werden Mitte August in Form einer Pressemitteilung veröffentlicht.
- Veröffentlichungen
Die wichtigsten Ergebnisse der Erhebung werden jährlich in der Fachserie 12 Reihe 6.1.1 Grunddaten der Krankenhäuser veröffentlicht. Die [Publikation](#) kann kostenfrei im Internet herunter geladen werden.

- Sonstiges

Die Ergebnisse sind Bestandteil des Internetangebots der Gesundheitsberichterstattung des Bundes (www.gbe-bund.de). Eigene Veröffentlichungen der Statistischen Ämter der Länder sind über deren Webseite zugänglich. Eine entsprechende [Linkliste](#) zu den Statistischen Landesämtern steht zur Verfügung.

8.2 Methodenpapiere/Dokumentation der Methodik

Jährliche Veröffentlichung, zuletzt: **Bölt, Ute**: Statistische Krankenhausdaten: Grund- und Kostendaten der Krankenhäuser 2008, in: *Klauber/Geraedts/Friedrich* (Hrsg.): Krankenhaus-Report 2011, Stuttgart 2011, S. 285-318.

Bölt, Ute: Krankenhäuser in Deutschland, in: *Wirtschaft und Statistik* 04/2011, S. 363-375.

Bölt, Ute/Graf, Thomas: Stationäre Gesundheitsversorgung in Deutschland, in: *Wirtschaft und Statistik* 12/2009, S. 1227-1242

8.3 Richtlinien der Verbreitung

Ein Veröffentlichungstermin für die „Grunddaten der Krankenhäuser“ ist nicht in einem Veröffentlichungskalender genannt.

9 Sonstige fachstatistische Hinweise

Keine

Krankenhausstatistik 2010

– Krankenhäuser –
Teil I: Grunddaten

KH-G Name des Amtes
Org. Einheit
Straße + Hausnummer
PLZ, Ort

Rücksendung bitte bis spätestens 1. April 2011

Anschrift
des Trägers

Institutionskennzeichen 1	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Institutionskennzeichen 2	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Institutionskennzeichen 3	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Institutionskennzeichen 4	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Institutionskennzeichen 5	<input type="text"/>	<input type="text"/>

Anschrift
des Krankenhauses

Ansprechpartner/-in für Rückfragen (freiwillige Angabe)

Name:

Telefon:

Telefax:

E-Mail:

Sie erreichen uns über

Telefon: XXXX XX-Durchwahl
Xxxx-XXXXXX XXXXXX-XXXXXXXXXX -XXXX
XXXXXX XXXXXXXXXXXXXXXX -XXXX
Telefax: XXXX XX-XXXX
E-Mail: XXXXXXXXXXXXXXXXXXXX@XXXXXXXXXX.de

Land Krankenhausnummer
(wird vom Statistischen Amt ausgefüllt)

Unterrichtung nach § 17 Bundesstatistikgesetz

Art, Umfang und Zweck der Erhebung

Es handelt sich um eine jährliche Vollerhebung der Krankenhäuser sowie Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen, ihrer organisatorischen Einheiten, personellen und sachlichen Ausstattung sowie der von ihnen erbrachten Leistungen. Daneben sind Angaben über die Krankenhauskosten, über die Zahl der Krankenhauspatienten/-patientinnen und die Art ihrer Erkrankungen sowie über Ausbildungsstätten an Krankenhäusern zu machen. Die Ergebnisse der Krankenhausstatistik bilden die statistische Basis für viele gesundheitspolitische Entscheidungen des Bundes und der Länder und dienen den an der Krankenhausfinanzierung beteiligten Institutionen als Planungsgrundlage. Die Erhebung liefert wichtige Informationen über die Struktur der stationären Versorgung, über die Zusammenhänge zwischen Morbiditäts- und Kostenentwicklung im Krankenhausbereich sowie über die regionale Häufigkeit von Krankheitsarten. Sie dient damit letztlich auch der Wissenschaft und Forschung und trägt zur Information der Bevölkerung bei.

Rechtsgrundlagen

Krankenhausstatistik-Verordnung (KHStatV) vom 10. April 1990 (BGBl. I S. 730), zuletzt geändert durch Artikel 4b des Gesetzes vom 17. März 2009

(BGBl. I S. 534, 548) in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 7. September 2007 (BGBl. I S. 2246).

Erhoben werden die Angaben zu § 3 Nr. 1 bis 13 und 15 bis 17 KHStatV. Die Auskunftspflicht ergibt sich aus § 6 KHStatV in Verbindung mit § 15 BStatG. Danach sind die Träger der Krankenhäuser und Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen auskunftspflichtig. Gemäß § 15 Abs. 6 BStatG haben Widerspruch und Anfechtungsklage gegen die Aufforderung zur Auskunftserteilung keine aufschiebende Wirkung.

Geheimhaltung

Die erhobenen Einzelangaben werden nach § 16 BStatG grundsätzlich geheimgehalten. Nur in ausdrücklich gesetzlich geregelten Ausnahmefällen dürfen Einzelangaben übermittelt werden.

Eine Übermittlung der erhobenen Angaben ist nach § 7 Abs. 1 KHStatV in Verbindung mit § 16 Abs. 4 BStatG an die fachlich zuständigen obersten Bundes- und Landesbehörden in Form von Tabellen mit statistischen Ergebnissen zulässig, auch soweit Tabellenfelder nur einen einzigen Fall ausweisen.

noch: Unterrichtung nach § 17 Bundesstatistikgesetz

noch: Geheimhaltung

Nach § 16 Abs. 6 BStatG ist es zulässig, den Hochschulen oder sonstigen Einrichtungen mit der Aufgabe unabhängiger wissenschaftlicher Forschung für die Durchführung wissenschaftlicher Vorhaben Einzelangaben dann zur Verfügung zu stellen, wenn diese so anonymisiert sind, dass sie nur mit einem unverhältnismäßig großen Aufwand an Zeit, Kosten und Arbeitskraft dem Befragten oder Betroffenen zugeordnet werden können.

Eine Übermittlung von Einzelangaben mit Namen und Anschrift ist ausgeschlossen.

Die Pflicht zur Geheimhaltung besteht auch für Personen, die Empfänger von Einzelangaben sind.

Hilfsmerkmale, Trennen und Löschen, Ordnungsnummern

Der Name des Krankenhausträgers, Name und Anschrift des Krankenhauses sowie das/die Institutionskennzeichen nach

§ 293 Fünftes Buch Sozialgesetzbuch (SGB V) sind Hilfsmerkmale, zu deren Angabe Sie verpflichtet sind. Bitte geben Sie **alle** Institutionskennzeichen an, die Ihrer Einrichtung zugeordnet sind. Darüber hinaus können Sie Name, E-Mail-Adresse, Telefon- und Telefaxnummer der für Rückfragen zur Verfügung stehenden Person angeben. Die Hilfsmerkmale dienen lediglich der technischen Durchführung der Erhebung. Sie werden nach abgeschlossener Prüfung der Angaben vom Fragebogen getrennt, gesondert aufbewahrt und spätestens nach der nächsten Erhebung vernichtet. Die verwendete Krankenhausnummer dient ebenfalls der technischen Durchführung der Statistik, sie enthält keine Merkmale über persönliche oder sachliche Verhältnisse.

Mit Zustimmung der Betroffenen sind die Statistischen Ämter der Länder gemäß § 7 Abs. 2 KHStatV berechtigt, jährlich im Rahmen eines Verzeichnisses Name, Anschrift, Träger, Art des Krankenhauses, Fachabteilungen und Bettenzahl von Krankenhäusern sowie von Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen zu veröffentlichen.

Weitere Informationen zur Krankenhausstatistik

Abgrenzung des Erhebungsbereichs „Krankenhaus“

Die Erhebung erstreckt sich auf alle Krankenhäuser einschließlich der mit ihnen verbundenen Ausbildungsstätten. Ausgenommen sind Krankenhäuser im Straf- oder Maßregelvollzug sowie Polizeikrankenhäuser. Bundeswehrkrankenhäuser haben einen eigenen Fragebogen auszufüllen. Krankenhäuser im Sinne dieser Erhebung sind Einrichtungen, die gemäß § 107 Abs. 1 SGB V

- der Krankenhausbehandlung oder Geburtshilfe dienen,
- fachlich-medizinisch unter ständiger ärztlicher Leitung stehen, über ausreichende, ihrem Versorgungsauftrag entsprechende diagnostische und therapeutische Möglichkeiten verfügen und nach wissenschaftlich anerkannten Methoden arbeiten,
- mit Hilfe von jederzeit verfügbarem ärztlichem, Pflege-, Funktions- und medizinisch-technischem Personal darauf eingerichtet sind, vorwiegend durch ärztliche und pflegerische Hilfeleistung Krankheiten der Patienten/Patientinnen zu erkennen, zu heilen, ihre Verschlimmerung zu verhüten, Krankheitsbeschwerden zu lindern oder Geburtshilfe zu leisten,

und in denen

- die Patienten/Patientinnen untergebracht und gepflegt werden können.

Von Krankenhäusern zu unterscheiden sind Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen im Sinne von § 107 Abs. 2 SGB V sowie stationäre Pflegeeinrichtungen im Sinne von § 71 Abs. 2 SGB XI. Für Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen sind eigene Fragebogen auszufüllen, auch wenn sie vom selben Träger auf demselben Grundstück/im gleichen Gebäude betrieben werden. Stationäre Pflegeeinrichtungen sind nicht Gegenstand der Krankenhausstatistik.

Maßgeblich für die statistische Erfassung eines Krankenhauses ist jede organisatorische Einheit, die unter einheitlicher Verwaltung steht und für die auf Grundlage der kaufmännischen Buchführung ein Jahresabschluss erstellt wird. Ein Krankenhaus als Einheit kann mehrere selbstständig geleitete Fachabteilungen oder Fachkliniken umfassen, wie z. B. bei Universitätskliniken. In diesem Fall ist die Meldung für das gesamte Krankenhaus abzugeben.

Meldung zur Statistik

Für jedes Krankenhaus sind jährlich getrennte Angaben zu Teil I „Grunddaten“, Teil II „Diagnosen“ und Teil III „Kosten“ zu machen. Der Fragebogen zu den Grunddaten ist vollständig ausgefüllt bis zum **1. April 2011** an das zuständige Statistische Amt zu senden.

Damit eine Zuordnung der verschiedenen Erhebungsteile I–III (Grunddaten, Diagnosen, Kosten) je Krankenhaus erfolgen kann, muss darauf geachtet werden, dass auf den verschiedenen Fragebogen und auf den maschinenlesbaren Datenträgern die gleiche Krankenhausnummer angegeben ist.

Modul der Deutschen Krankenhausgesellschaft e. V. (DKG e. V.) zur Erhebung der Grund- und Kostendaten:

Die DKG e. V. hat für die jährliche Krankenhausstatistik ein Modul programmiert, in das über eine Schnittstelle Daten aus den DV-Systemen der Krankenhäuser und Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen eingelesen und weiterverarbeitet werden können. Das Modul bedient sich des XML-Formats, d. h. es liest XML-Daten ein und gibt XML-Daten aus, so dass bei der Übermittlung der Daten an das jeweilige Statistische Amt ein einheitlicher Standard gewahrt bleibt. Die Schnittstelle wandelt die Daten aus dem DV-System der Einrichtung in XML-Daten um, so dass diese in das Modul eingelesen werden können.

Das Modul kann im Downloadbereich des Internetangebots der DKG e. V. (www.dkgev.de) als ZIP-Archiv innerhalb der Rubrik „EDV & Statistik“ kostenlos herunter geladen werden. Ein Internetzugang ist daher erforderlich. Das ZIP-Archiv trägt den Namen „KHStat-XX-X.zip“, wobei das angehängte Kürzel (hier als X gekennzeichnet) die Version beschreibt. Zusammen mit dem Modul finden Sie ein Handbuch und eine XML-Beispieldatei, die die Programmierung der Schnittstelle erleichtern sollen.

Bitte beachten Sie, dass für die Krankenhausstatistik 2010 eine neue Version des Moduls genutzt werden muss. Die Vorgängerversion des Jahres 2009 ist nicht mehr gültig.

Krankenhausstatistik 2010

– Krankenhäuser –
Teil I: Grunddaten

KH-G

Beachten Sie folgende Hinweise:

Seit dem Jahr 2004 gilt das Vergütungssystem auf Basis der German Diagnosis Related Groups (G-DRG) verbindlich für alle Akutkrankenhäuser.

Hiervon ausgenommen sind Einrichtungen der Psychiatrie, für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie (§ 17b Abs. 1 Satz 1 Krankenhausfinanzierungsgesetz – KHG); in diesen Einrichtungen wird weiterhin nach der Bundespflegesatzverordnung (BPfV) abgerechnet.

Bei einigen Erhebungsmerkmalen erhalten Sie Hinweise dazu, wie die Merkmale unter dem jeweiligen Abrechnungssystem abzugrenzen sind.

Alle Angaben beziehen sich – soweit nichts anderes vermerkt ist – auf den Erhebungsstichtag 31.12. des Berichtsjahres.

Komplette Ausgabe der Erläuterungen

1 Zulassung des Krankenhauses

Folgende Zulassungen von Krankenhäusern lassen sich unterscheiden:

Hochschulklinik:

Krankenhäuser, die nach (den) landesrechtlichen Vorschriften für den Hochschulbau gefördert werden.

Plankrankenhaus:

Krankenhäuser, die in den Krankenhausplan eines Landes aufgenommen sind.

Krankenhaus mit Versorgungsvertrag nach § 108 Nr. 3 SGB V:

Krankenhäuser, die aufgrund eines Versorgungsvertrages mit den Landesverbänden der Krankenkassen und den Verbänden der Ersatzkassen zur Krankenhausbehandlung Versicherter zugelassen sind.

Sonstiges Krankenhaus (ohne Versorgungsvertrag):

Krankenhäuser, die nicht in die oben genannten Kategorien fallen und somit nicht zu den zugelassenen Krankenhäusern nach § 108 SGB V gehören.

2 Art des Trägers, Rechtsform des Krankenhauses

Nach der Art des Trägers und der Rechtsform lassen sich die Krankenhäuser folgendermaßen differenzieren:

Öffentlich:

Krankenhäuser in öffentlicher Trägerschaft lassen sich nach zwei Rechtsformen unterscheiden: der **öffentlich-rechtlichen** und der **privatrechtlichen** Form.

In öffentlich-rechtlicher Form betriebene Krankenhäuser sind dabei entweder rechtlich unselbstständig (Regiebetrieb, Eigenbetrieb) oder rechtlich selbstständig (Zweckverband, Anstalt, Stiftung). Privatrechtliche Krankenhäuser (z. B. GmbHs) befinden sich in öffentlicher Trägerschaft, wenn Gebietskörperschaften (Bund, Land, Bezirk, Kreis, Gemeinde), Zusammenschlüsse solcher Körperschaften (z. B. Arbeitsgemeinschaften oder Zweckverbände) oder Sozialversicherungsträger (z. B. Rentenversicherungsträger oder Berufsgenossenschaften) unmittelbar oder mittelbar mehr als 50 vom Hundert des Nennkapitals oder des Stimmrechts halten.

Freigemeinnützig:

Krankenhäuser, die von Trägern der kirchlichen oder freien Wohlfahrtspflege, Kirchengemeinden, Stiftungen oder Vereinen unterhalten werden.

Die weitere Differenzierung dieses Merkmals dient der Qualitätssicherung.

– Freigemeinnütziger Träger

Organisationen, die den sechs genannten Spitzenverbänden der Freien Wohlfahrtspflege angeschlossen sind, z. B. Landesverbände oder örtliche Verbände, kreuzen den zugehörigen Verband an.

Bitte beachten: Manche Organisationen gehören dabei einem Verband an, der wiederum einem der sechs genannten Spitzenverbände der Freien Wohlfahrtspflege angegliedert ist. In diesem Fall kreuzt die Organisation ebenfalls den zugehörigen Spitzenverband an.

Von den Kirchen selbst betriebene Einrichtungen sind der gleichen Position wie die von den entsprechenden konfessionellen Verbänden (z. B. Diakonisches Werk, Deutscher Caritasverband) getragenen Einrichtungen zuzuordnen.

– Sonstiger gemeinnütziger Träger

Hierzu gehören die gemeinnützigen Träger, die keinem der aufgeführten sechs Spitzenverbände angeschlossen sind bzw. die einem Verband angehören, der keinem der sechs Spitzenverbände angeschlossen ist. Entsprechend werden hier auch die Religionsgemeinschaften des öffentlichen Rechts erfasst, die nicht bereits den aufgeführten Verbänden zugeordnet wurden. Gemeinnützige Träger (zumeist in der Rechtsform des eingetragenen Vereins, der Stiftung oder gemeinnützigen GmbH) sind steuerbegünstigt und daher nach §§ 51 ff. Abgabenordnung durch das Finanzamt anerkannt.

Eine Auswertung des Merkmals und die Datenweitergabe sind ohne ausdrückliche Zustimmung des Krankenhauses nicht möglich.

Privat:

Krankenhäuser, die als gewerbliche Unternehmen einer Konzession nach § 30 Gewerbeordnung bedürfen.

Bei Krankenhäusern mit unterschiedlichen Trägern wird der Träger angegeben, der überwiegend beteiligt ist oder überwiegend die Geldlasten trägt.

3 Ausbildungsplätze (laut Genehmigungsbescheid)

Bitte geben Sie hier die Zahl der tatsächlich anerkannten Ausbildungsplätze laut Genehmigungsbescheid an.

Hierbei handelt es sich um nach § 2 Nr. 1a KHG mit dem Krankenhaus notwendigerweise verbundene Ausbildungsplätze in Ausbildungsstätten, soweit das Krankenhaus Träger oder Mitträger ist.

Wird eine Ausbildungsstätte gemeinsam von mehreren Krankenhäusern getragen (sog. Verbundschulen), so sind die Ausbildungsplätze gemäß der finanziellen Trägerschaft aufzuteilen.

4 Medizinisch-technische Großgeräte

Anzugeben sind medizinisch-technische Großgeräte, die sich im Besitz des Krankenhauses befinden (auch wenn sie nicht dessen Eigentum sind wie beispielsweise geleaste Geräte) und zur Versorgung von Krankenhauspatienten/-patientinnen (Krankenhausbehandlung nach § 39 SGB V) genutzt werden.

Bitte geben Sie hier keine Geräte an, die lediglich für Demonstrations- und Lehrzwecke oder ausschließlich im Rahmen der ambulanten vertragsärztlichen Versorgung von ermächtigten Ärzten/Ärztinnen genutzt werden.

Nutzen mehrere berichtspflichtige Krankenhäuser ein Gerät, so wird es nur von dem berichtspflichtigen Krankenhaus gemeldet, in dem es aufgestellt ist.

5 Entbindungen und Geburten

Entbundene Frauen:

Zahl der im Berichtsjahr entbundenen Frauen, unabhängig von der Zahl der geborenen Kinder. Wegen Fehlgeburt behandelte Frauen werden hier nicht gemeldet.

Als **totgeborene** Kinder gelten Totgeburten mit einem Geburtsgewicht von mindestens 500 Gramm; Totgeburten unter 500 Gramm gelten als Fehlgeburten und sind hier nicht anzugeben.

6 Nicht bettenführende Fachabteilungen

Nicht bettenführende Fachabteilungen sind organisatorisch abgrenzbare, von entsprechenden Fachärzten/Fachärztinnen ständig verantwortlich geleitete Abteilungen mit besonderen therapeutischen beziehungsweise diagnostischen Einrichtungen, die über keine eigenen aufgestellten Betten im Sinne von 7 verfügen.

7 Bettenkapazität

Vollstationär aufgestellte Betten insgesamt sind alle betriebsbereit aufgestellten Betten des Krankenhauses, unabhängig von der Förderung.

Bitte berücksichtigen Sie nur Betten zur vollstationären Behandlung. Betten zur teilstationären Unterbringung von Patienten/Patientinnen sowie Betten in Untersuchungs- und Funktionsräumen und Betten für nicht krankheitsbedingt behandlungsbedürftige Neugeborene („gesunde Neugeborene“) entsprechend den Fallpauschalen P66D und P67D nach § 1 Abs. 5 der Fallpauschalenvereinbarung 2010 (FPV 2010) sind **nicht** einzubeziehen.

Die Zahl der aufgestellten Betten insgesamt ist als Jahresdurchschnittswert (ohne Nachkommastellen) anzugeben. Veränderungen der Zahl der Betten sind zeitanteilig zu berücksichtigen.

Der **Jahresdurchschnitt** (ohne Nachkommastellen) ergibt sich als Durchschnittswert der an den Monatsenden vorhandenen Bettenzahl.

Die Zahl der aufgestellten Betten insgesamt muss den Angaben unter „2 Krankenbetten, Berechnungs- und Belegungstage und Patientenbewegung“ Spalte 2, Zeile 990 entsprechen.

Die aufgestellten Betten lassen sich folgendermaßen untergliedern:

Aufgestellte Betten, die nach (den) landesrechtlichen Vorschriften für den Hochschulbau gefördert werden.

Aufgestellte Betten nach dem Krankenhausfinanzierungsgesetz:

Alle aufgestellten Betten, für die Fördermittel nach dem KHG (§ 8 Abs. 1) gewährt werden.

Vertragsbetten nach § 108 Nr. 3 SGB V:

Alle nicht geförderten aufgestellten Betten, für die Verträge mit den Krankenkassen über die Gewährung von Krankenhausbehandlung vorliegen.

Sonstige Betten:

Aufgestellte Betten, die weder im Krankenhausplan aufgeführt, noch gefördert werden und für die auch keine Verträge nach § 108 Nr. 3 SGB V abgeschlossen sind.

8 Ambulante Operationen

Bitte tragen Sie die Anzahl der in Ihrem Krankenhaus nach § 115b SGB V durchgeführten ambulanten Operationen ein.

Eine **ambulante Operation** zeichnet sich dadurch aus, dass die Patienten/Patientinnen die Nacht vor und die Nacht nach der Operation nicht im Krankenhaus verbringen. Ist eine stationäre Aufnahme, z. B. aufgrund von Komplikationen erforderlich, handelt es sich nicht mehr um eine ambulante Operation, sondern um einen vollstationären Behandlungsfall.

Bitte zählen Sie **nicht** die ambulanten Operationen, die von Belegärzten, Vertragsärzten oder ermächtigten Ärzten im Krankenhaus durchgeführt wurden.

Sollten solche ambulanten Operationen jedoch zusätzlich zu denen nach § 115b SGB V durchgeführt werden, kreuzen Sie bitte bei der entsprechenden Frage „Ja“ an.

9 Intensivbetten

Bezogen auf die intensivmedizinische Behandlung werden der Jahresdurchschnitt der aufgestellten Intensivbetten (ohne Nachkommastellen), die Berechnungs- und Belegungstage sowie die Zahl der Behandlungsfälle (inklusive derjenigen einer Fachabteilung Intensivmedizin) im Berichtsjahr erfasst.

Aufwachbetten gelten nicht als **Intensivbetten**.

Bitte ordnen Sie unter „2 Krankenbetten, Berechnungs- und Belegungstage und Patientenbewegung“, Spalte 3 alle Intensivbetten, d. h. sowohl die in die Fachabteilungen integrierten als auch die von mehreren Fachabteilungen gemeinsam genutzten Intensivbetten unter eigenständiger fachlicher Leitung entsprechend ihrer Nutzung den einzelnen Fachabteilungen zu.

Bitte geben Sie hier keine Betten an, die im Fragebogen 1 unter Punkt 1.13 für Einrichtungen nach § 3 Nr. 4 KHStatV (zur Abgrenzung vgl. 10) nachgewiesen werden. Also auch keine Betten zur neonatologischen Intensivbehandlung, wenn diese Betten einer Einrichtung nach § 3 Nr. 4 KHStatV zuzuordnen sind.

10 Fachabteilung Intensivmedizin

Sofern eine organisatorisch abgrenzbare **Fachabteilung Intensivmedizin** im Krankenhaus besteht, sind deren Betten, Berechnungs- und Belegungstage sowie die Zahl der Fälle auszuweisen. Zusätzlich ist die Zahl der Fälle anzugeben, die im Berichtsjahr künstlich beatmet wurden.

Bitte ordnen Sie unter „2 Krankenbetten, Berechnungs- und Belegungstage und Patientenbewegung“, Spalte 3 die Betten der Fachabteilung Intensivmedizin entsprechend ihrer Nutzung den einzelnen Fachabteilungen zu.

11 Berechnungs- und Belegungstage

Bitte weisen Sie die Berechnungs- und Belegungstage der vollstationären Patienten/Patientinnen folgendermaßen nach:

Bundespflugesatzverordnung:

Gilt ab 2004 für Einrichtungen nach § 17b Abs. 1 Satz 1 zweiter Halbsatz KHG, bzw. § 1 Abs. 1 BPfIV 2004. Die im Erhebungsbereich der BPfIV (Abrechnung von tagesgleichen Pflegesätzen) erbrachten **Berechnungstage** sind nach § 14 Abs. 2 BPfIV zu ermitteln.

Danach werden die Abteilungspflegesätze und der Basispflegesatz sowie die entsprechenden teilstationären Pflegesätze für den Aufnahmetag und jeden weiteren Tag des Krankenhausaufenthaltes berechnet (Berechnungstag). Der Entlassungs- oder Verlegungstag, der nicht zugleich Aufnahmetag ist, wird nur bei teilstationärer Behandlung berechnet.

Für **tagesbezogene** Entgelte gilt die Definition der Berechnungstage entsprechend.

Fallpauschalensystem

(German Diagnosis Related Groups – G-DRG):
Gilt ab 2004 für Krankenhäuser nach § 17b Abs. 1 Satz 1 erster Halbsatz KHG.

Im Rahmen des pauschalierten Entgeltsystems auf der Grundlage der G-DRG sind die im Berichtsjahr angefallenen **Belegungstage** nach § 1 Abs. 7 der Vereinbarung zum Fallpauschalensystem für Krankenhäuser (Fallpauschalenvereinbarung 2010 – FPV 2010) nachzuweisen.

Danach sind Belegungstage der Aufnahmetag sowie jeder weitere Tag des Krankenhausaufenthaltes ohne den Verlegungs- oder Entlassungstag aus dem Krankenhaus; wird ein Patient/eine Patientin am gleichen Tag aufgenommen und verlegt oder entlassen, gilt dieser Tag als Aufnahmetag. Für den Fall von Wiederaufnahmen gilt § 2 Abs. 4 Satz 3 FPV 2010. Vor- und nachstationäre Behandlungstage werden hier nicht gezählt.

Dies gilt auch im Falle der Vereinbarung **fallbezogener** Entgelte nach § 6 Abs. 1 oder Abs. 2 KHEntgG.

Reine Urlaubstage sind nicht als Belegungstage auszuweisen.

12 Organisatorisch abgrenzbare Einrichtungen nach § 3 Nr. 4 KHStatV

Bitte geben Sie hier die Zahl der aufgestellten Betten im Jahresdurchschnitt (ohne Nachkommastellen), die Berechnungs- und Belegungstage sowie die Zahl der

Fälle im Berichtsjahr an, die in organisatorisch abgrenzbaren Einrichtungen zur Behandlung von Querschnittlähmung, Schwerst-Schädel-Hirn-Verletzungen, Schwerkopfverletzungen, AIDS, Mukoviszidose, Onkologiepatienten/-patientinnen, Transplantationspatienten/Transplantationspatientinnen oder zur neonatologischen Intensivbehandlung behandelt wurden.

Bitte ordnen Sie im Fragebogen „2 Krankenbetten, Berechnungs- und Belegungstage und Patientenbewegung“ die Betten der Einrichtungen nach § 3 Nr. 4 KHStatV entsprechend ihrer Nutzung auch den einzelnen Fachabteilungen der Spalte 2 „aufgestellte Betten, Insgesamt“ zu, nicht jedoch den Intensivbetten (Spalte 3).

13 Fachabteilungen

Fachabteilungen sind organisatorisch abgrenzbare, von Ärzten/Ärztinnen ständig verantwortlich geleitete Abteilungen mit für den jeweiligen Fachbereich typischen Behandlungseinrichtungen. Die Fachabteilungsgliederung orientiert sich an den Gebiets- und Schwerpunktbezeichnungen der Ärzte. Ausnahmen hiervon stellen die Fachabteilungen Geriatrie und Sucht dar. In einem nach Fachabteilungen gegliederten Krankenhaus sind die entsprechenden Organisationseinheiten einer der aufgeführten **Fachabteilungen** zuzuordnen.

Sollte sich Ihr Krankenhaus ausschließlich auf eine Fachrichtung spezialisiert haben, tragen Sie Ihre Angaben sowohl bei der betreffenden Fachabteilung als auch in der Summenzeile 990 ein. Krankenhäuser ohne organisatorisch abgrenzbare Fachabteilungen und Krankenhäuser, die Behandlungen auch außerhalb organisatorisch abgrenzbarer Fachabteilungen leisten, tragen ihre Angaben hierfür in Zeile 930 „Sonstige Fachbereiche/Allgemeinbetten“ ein.

Aus Gründen einheitlicher Zählweise wird an dieser Stelle auf den gesonderten Ausweis einer Fachabteilung „Intensivmedizin“ verzichtet. Sofern eine organisatorisch abgrenzbare Fachabteilung „Intensivmedizin“ in Ihrem Krankenhaus besteht (siehe auch 10), sind diese Betten entsprechend der Beanspruchung den aufgeführten Fachabteilungen zuzuordnen. Das gleiche gilt für die dort versorgten Patienten/Patientinnen und deren Berechnungs- und Belegungstage. Verlegungen in und aus der Fachabteilung „Intensivmedizin“ werden in der Statistik nicht gezählt.

Die Patienten/Patientinnen sowie die Berechnungs- und Belegungstage sind in diesen Fällen weiter bei der abgebenden Fachabteilung nachzuweisen. Sofern eine Patientenaufnahme von außen direkt in der „Intensivmedizin“ erfolgt, sind die Patientendaten einer der aufgeführten Fachabteilungen zuzuordnen, in der Regel der im Anschluss aufnehmenden Abteilung.

Zur vollständigen Darstellung der Ergebnisse nach Fachabteilungen empfehlen wir Ihnen, die Angaben über Betten, Berechnungs- und Belegungstage und Patientenbewegung zunächst für die Hauptdisziplinen wie Innere Medizin, Kinderheilkunde etc. zusammenzustellen.

Aus der Zusammenfassung der Zahlen für die Hauptdisziplinen ergeben sich die Summen für das Krankenhaus insgesamt (Zeile 990).

Sind Hauptdisziplinen weiter untergliedert, so müssen auch für die als „darunter“-Positionen aufgeführten Unterabteilungen Angaben gemacht werden.

14 Aufgestellte Betten (Jahresdurchschnitt)

Bitte geben Sie hier die Zahl der im Jahresdurchschnitt zur vollstationären Behandlung betriebsbereit aufgestellten Betten (ohne Nachkommastellen) gegliedert nach Fachabteilungen an.

Die Angabe in der Zeile 990 „Insgesamt“ muss mit der Zahl der Betten bei den Angaben im Fragebogen 1 unter „1.10 Bettenkapazität“ übereinstimmen.

Folgende Positionen werden dabei unterschieden:

Intensivbetten:

Bitte zählen Sie hier alle aufgestellten Intensivbetten in Ihrem Krankenhaus (zur Abgrenzung vgl. 9).

Betten einer eigenständigen Fachabteilung „Intensivmedizin“ werden entsprechend ihrer Nutzung den aufgeführten Fachabteilungen zugeordnet (siehe auch 10).

Die Angabe in der Zeile 990 „Insgesamt“ muss mit der Zahl der im Fragebogen 1 unter „1.12 Intensivmedizinische Versorgung“ in der Zeile „Intensivbetten insgesamt“ genannten Intensivbetten übereinstimmen.

Belegbetten:

Betten, die Belegärzten/-ärztinnen zur vollstationären Versorgung ihrer Patienten/Patientinnen zur Verfügung stehen.

15 Tage der Intensivbehandlung/-überwachung

Tage der Intensivbehandlung/-überwachung sind Berechnungs- und Belegungstage für Patienten/Patientinnen, die in Intensivbetten behandelt werden.

Berechnungs- und Belegungstage einer eigenständigen Fachabteilung „Intensivmedizin“ sind entsprechend der Zuordnung der Patienten/Patientinnen und Betten den einzelnen Fachabteilungen zuzurechnen (siehe auch 10).

Die Angabe in der Zeile 990 „Insgesamt“ muss mit der Zahl der im Fragebogen 1 unter „1.12 Intensivmedizinische Versorgung“ in der Zeile „Intensivbetten insgesamt“ genannten Berechnungs-/Belegungstage im Berichtsjahr übereinstimmen.

16 Patientenzugang

Als **Patientenzugang** werden ausschließlich Patienten/Patientinnen (Fälle) gezählt, die in den vollstationären Bereich des Krankenhauses aufgenommen werden.

Bitte lassen Sie ausschließlich teilstationär oder ambulant behandelte Patienten/Patientinnen sowie **nicht krankheitsbedingt behandlungsbedürftige Neugeborene** („gesunde Neugeborene“) entsprechend den Fallpauschalen P66D und P67D nach § 1 Abs. 5 der Fallpauschalenvereinbarung 2010 (FPV 2010) und **Begleitpersonen** unberücksichtigt. Patienten/Patientinnen, die vorstationär behandelt werden, sind hier erst nachzuweisen, wenn sie in den vollstationären Bereich aufgenommen werden.

Folgende Positionen werden unterschieden:

Aufnahmen in die vollstationäre Behandlung:

Alle in den vollstationären Bereich des Krankenhauses aufgenommenen Patienten/Patientinnen einschließlich der Stundenfälle.

Verlegungen aus anderen Krankenhäusern:

Patienten/Patientinnen, die von anderen Krankenhäusern, in denen sie stationär untergebracht waren, zur weiteren Versorgung in das berichtende Krankenhaus aufgenommen werden.

Bitte beachten Sie bei Abrechnung nach dem G-DRG Entgeltsystem, dass bei einer Wiederaufnahme nach § 2 und einer Rückverlegung nach § 3 Abs. 3 FPV 2010 die Aufenthalte zu einem Fall zusammen zu führen sind. Bei der Abrechnung nach tagesbezogenen Entgelten nach § 6 Abs. 1 KHEntG ist keine Fallzusammenführung möglich.

Verlegungen innerhalb des Krankenhauses von teilstationär in vollstationär:

Patienten/Patientinnen, die aus einer teilstationären Behandlung in eine vollstationäre Behandlung wechseln.

Verlegungen innerhalb des Krankenhauses von vollstationär in vollstationär:

Vollstationär behandelte Patienten/Patientinnen, die innerhalb des Krankenhauses verlegt werden, sind in der aufnehmenden Abteilung als Patientenzugang und in der abgebenden Abteilung als Patientenabgang nachzuweisen.

Bitte beachten Sie folgendes:

Wird ein Patient/eine Patientin innerhalb eines Krankenhauses aus dem Geltungsbereich der BpflV in den Geltungsbereich des Krankenhausentgeltgesetzes verlegt (oder umgekehrt), so werden die zwei Teilbereiche wie zwei eigenständige Krankenhäuser behandelt, d. h. es findet ein Patientenzugang als „Aufnahme in die vollstationäre Behandlung des Krankenhauses“ statt.

Bei mehrfach im Jahr vollstationär behandelten Patienten/Patientinnen ist jeder Krankenhausaufenthalt als ein Fall zu zählen, sofern es sich nicht um eine Wiederaufnahme nach § 2 oder eine Rückverlegung nach § 3 Abs. 3 FPV 2010 handelt. Wird ein Patient/eine Patientin für einen Tag/mehrere Tage beurlaubt, ist ebenfalls nur ein Fall zu zählen.

Verlegungen in eine eventuell vorhandene Abteilung „Intensivmedizin“ werden nicht erfasst (siehe auch 15).

Bei den Hauptdisziplinen werden Verlegungen nur in und von anderen Hauptdisziplinen gezählt. Verlegungen zwischen den „darunter“-Positionen **einer** Hauptdisziplin, beispielsweise von der „Unfallchirurgie“ in die „Gefäßchirurgie“, dürfen nicht in der Hauptabteilung (hier Zeile: 150) erfasst werden, weil sonst keine exakten Verweildauern für die Hauptdisziplinen berechnet werden können.

Bei den als „darunter“-Positionen aufgeführten Fachabteilungen sind jedoch alle internen Zu- und Abgänge zu melden, beispielsweise Verlegungen aus dem Bereich der Inneren Medizin von der „Kardiologie“ in die „Pneumologie“.

Die Summe der internen Zu- und Abgänge ist somit nicht identisch mit dem Nachweis in den Hauptdisziplinen.

17 Patientenabgang

Folgende Positionen werden unterschieden:

Entlassungen aus der vollstationären Behandlung:

Alle aus vollstationärer Behandlung entlassenen Patienten/Patientinnen einschließlich der Stundenfälle. Sterbefälle sind hier nicht enthalten, sie werden in Spalte 17 gesondert erfasst.

Patienten/Patientinnen, die teilstationär oder nachstationär weiterbehandelt werden, sind bereits bei der Entlassung aus dem vollstationären Bereich nachzuweisen.

Bei mehrfach im Jahr vollstationär behandelten Patienten/Patientinnen ist jeder Krankenhausaufenthalt als ein Fall zu zählen, sofern es sich nicht um eine Wiederaufnahme nach § 2 oder eine Rückverlegung nach § 3 Abs. 3 FPV 2010 handelt.
Wird ein Patient/eine Patientin für einen Tag/mehrere Tage beurlaubt, ist ebenfalls nur ein Fall zu zählen.

Bitte beachten Sie, dass die Zahl der entlassenen Patienten/Patientinnen (Spalten 11 und 17) mit Ihren Angaben zur Diagnosestatistik (Erhebungsteil II) ohne Berücksichtigung der nicht krankheitsbedingt behandlungsbedürftigen Neugeborenen („gesunden Neugeborenen“) entsprechend den Fallpauschalen P66D und P67D nach § 1 Abs. 5 der Fallpauschalenvereinbarung 2010 (FPV 2010) übereinstimmen muss.

Verlegungen in andere Krankenhäuser:

Patienten/Patientinnen, die von dem Berichtskrankenhaus, in dem sie vollstationär untergebracht sind, zur weiteren Versorgung in ein anderes Krankenhaus verlegt werden.

Bitte beachten Sie bei Abrechnung nach dem G-DRG Entgeltsystem, dass bei einer Wiederaufnahme nach § 2 und einer Rückverlegung nach § 3 Abs. 3 FPV 2010 die Aufenthalte zu einem Fall zusammen zu führen sind. Bei der Abrechnung nach tagesbezogenen Entgelten nach § 6 Abs. 1 KHEntG ist keine Fallzusammenführung möglich.

Entlassungen in stationäre Rehabilitationseinrichtungen oder Pflegeheime:

Hier weisen Sie bitte diejenigen Patienten/Patientinnen nach, die vom Berichtskrankenhaus, in dem sie vollstationär untergebracht sind, zur weiteren Versorgung in eine stationäre Rehabilitationseinrichtung oder ein Pflegeheim entlassen werden.

Als **Pflegeheime** werden laut § 71 Abs. 2 SGB XI selbstständig wirtschaftende stationäre Pflegeeinrichtungen bezeichnet, in denen Pflegebedürftige unter ständiger Verantwortung einer ausgebildeten Pflegefachkraft gepflegt werden und ganztägig (vollstationär) oder nur tagsüber oder nur nachts (teilstationär) untergebracht und gepflegt werden können.

Verlegungen innerhalb des Krankenhauses von vollstationär in vollstationär:

siehe auch [13](#).

18 Gebiets-/Schwerpunktbezeichnung

Ärzte/Ärztinnen mit abgeschlossener Weiterbildung (Fachärzte/-ärztinnen) sind nach ihrer anerkannten Gebiets- bzw. Schwerpunktbezeichnung zu erheben.

Als **Schwerpunkt** wird hier eine zusätzliche Spezialisierung innerhalb eines Gebietes verstanden. Ärzte/Ärztinnen mit mehreren Gebiets- bzw. Schwerpunktbezeichnungen sind entsprechend ihrer überwiegend ausgeübten Tätigkeit zuzuordnen. Ärzte/Ärztinnen mit Schwerpunktbezeichnung (z. B. Gefäßchirurgie) sind auch bei der entsprechenden Gebietsbezeichnung (z. B. Chirurgie) zu zählen.

19 Hauptamtliche Ärzte/Ärztinnen am 31.12.

Bitte erfassen Sie nur die in Ihrem Krankenhaus angestellten Ärzte/Ärztinnen.

Gast-, Konsiliar-, Beleg- und hospitierende Ärzte/Ärztinnen sind nicht zu erfassen.

Folgende Position kann unter anderem nachgewiesen werden:

Leitende Ärzte/Ärztinnen:

Hauptamtlich im Krankenhaus tätige Ärzte/Ärztinnen mit Chefarztverträgen sowie Ärzte/Ärztinnen als Inhaber/Inhaberinnen konzessionierter Privatkliniken.

20 Nichthauptamtliche Ärzte/Ärztinnen am 31.12.

Folgende Positionen können dabei unterschieden werden:

Belegärzte/-ärztinnen:

Niedergelassene und andere nicht im Krankenhaus angestellte Ärzte/Ärztinnen, die berechtigt sind, ihre Patienten/Patientinnen (Belegpatienten/-patientinnen) unter Inanspruchnahme der hierfür bereitgestellten Dienste, Einrichtungen und Mittel stationär oder teilstationär zu behandeln, ohne hierfür vom Krankenhaus eine Vergütung zu erhalten.

Von Belegärzten/-ärztinnen angestellte Ärzte/Ärztinnen:

Von Belegärzten/-ärztinnen angestellte Ärzte/Ärztinnen nach der Gebiets-/Schwerpunktbezeichnung des anstellenden Arztes/der anstellenden Ärztin.

21 Hauptamtliches nichtärztliches Personal

Die Zuordnung der einzelnen Berufsbezeichnungen zu den Funktionsbereichen entspricht weitgehend der Gliederung der Krankenhaus-Buchführungsverordnung (KHBV).

Wenn Sie Pflegepersonal in den Zeilen 001, 011, 021, 031 und 041 nachweisen, so zählen Sie bitte folgende Fachabteilungen (gegliedert nach den Gebiets- und Schwerpunktbezeichnungen der Musterweiterbildungsordnung) zu den psychiatrischen Fachabteilungen: Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie, Psychiatrie und Psychotherapie sowie Psychotherapeutische Medizin/ Psychosomatik.

Bitte weisen Sie die Beleghebammen/-entbindungshelfer, Schüler/Schülerinnen und Auszubildenden **nicht** bei den Angaben über nichtärztliches Personal am 31.12. nach Personalgruppe/Berufsbezeichnung nach; sie sind in den Zeilen 991 bis 995 nachrichtlich anzugeben.

Bitte geben Sie in der Zeile 991 nur Schüler/Schülerinnen und Auszubildende an, die mit Ihrem Krankenhaus einen Ausbildungsvertrag haben.

Personal mit Pflegeberufen und abgeschlossener Weiterbildung ist nochmals in den Zeilen 950 bis 953 – unabhängig vom Einsatzbereich – nachzuweisen.

Als **sonstiges Personal** wird sonstiges nichtärztliches Personal wie Famuli, Zivildienstleistende, Absolventen/Absolventinnen im freiwilligen sozialen Jahr und Praktikanten/Praktikantinnen erfasst. Bitte weisen Sie Zivildienstleistende in Zeile 910 nochmals gesondert aus. Im Gegensatz zur KHBV und im Gegensatz zum Ausweis im Teil III „Kostennachweis“ werden die Vorschüler/Vorschülerinnen und Schüler/Schülerinnen nicht erfasst. Die Schüler/Schülerinnen sind jedoch nachrichtlich auszuweisen.

Tragen Sie beim **Personal der Ausbildungsstätten** bitte nur Lehrkräfte – auch Ärzte/Ärztinnen – ein, die für diese Tätigkeit einen Arbeits- oder Dienstvertrag mit Ihrem Krankenhaus haben. Mitarbeiter/Mitarbeiterinnen mit sog. Honorarverträgen werden hier nicht nachgewiesen.

22 Vollkräfte im Jahresdurchschnitt

Als Vollkräfte werden die auf volle tarifliche Arbeitszeit umgerechneten Beschäftigten bezeichnet.

Die Gesamtzahl der Vollkräfte im Jahresdurchschnitt ergibt sich aus der Summe der umgerechneten Teilzeitkräfte, der umgerechneten kurzfristig oder geringfügig beschäftigten Arbeitnehmer/Arbeitnehmerinnen und der Beschäftigten, die im gesamten Jahr bei voller tariflicher Arbeitszeit eingesetzt waren. Überstunden und Bereitschaftsdienste werden nicht in die Berechnung einbezogen.

Grundsätzlich sind Zeiten, die für das Krankenhaus keine Personalkosten verursacht haben (z. B. Erziehungsurlaub), in die Umrechnung nicht einzubeziehen.

Arbeitnehmer/Arbeitnehmerinnen in Altersteilzeit sind – abhängig von der gewählten Arbeitszeitverteilung – entsprechend dem jeweiligen Beschäftigungsumfang im Berichtsjahr in Vollkräfte umzurechnen. Arbeitnehmer/Arbeitnehmerinnen, die sich für die Altersteilzeit im sog. Blockmodell entschieden haben, sind während der Freistellungsphase bei der Umrechnung in Vollkräfte nicht zu berücksichtigen (vgl. Erläuterungen Personalkosten **K** Kostennachweis, Teil III der Krankenhausstatistik).

Bitte ziehen Sie bei der Vollkräfteberechnung in den einzelnen Obergruppen entsprechende Anteile ab, wenn dieses Personal als Ausbildungspersonal tätig ist.

Die Umrechnung umfasst:

- Hauptamtliche Ärzte/Ärztinnen ohne Zahnärzte/ Zahnärztinnen
- Ärzte/Ärztinnen ohne direktes Beschäftigungsverhältnis beim Krankenhaus
- Hauptamtliches nichtärztliches Personal
- Nichtärztliches Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis beim Krankenhaus

23 Ärzte/Ärztinnen ohne direktes Beschäftigungsverhältnis beim Krankenhaus (Zeile 980). Hierbei handelt es sich um nicht beim Krankenhaus angestellte Ärzte/Ärztinnen, die z. B. im Personal-Leasing-Verfahren, als Honorarkräfte oder im Rahmen einer konzerninternen Personalgesellschaft im Krankenhaus eingesetzt werden. Sie werden nach den gleichen Regeln wie die hauptamtlichen Ärzte/Ärztinnen in Vollkräfte im Jahresdurchschnitt umgerechnet und zusätzlich eingetragen. Nichthauptamtliche Ärzte/Ärztinnen (z. B. Beleg- und Konsiliarärzte/Beleg- und Konsiliarärztinnen) sind nicht einzubeziehen. Soweit die Ermittlung der Vollkräfte für Ärzte/Ärztinnen ohne direktes Beschäftigungsverhältnis beim Krankenhaus mit unverhältnismäßig hohem Aufwand verbunden ist, sind sie zu schätzen.

24 Nichtärztliches Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis beim Krankenhaus, das z. B. im Personal-Leasing-Verfahren eingesetzt wird, wird nach den gleichen Regeln wie das im Krankenhaus angestellte nichtärztliche Personal in Vollkräfte im Jahresdurchschnitt umgerechnet und für ausgewählte Beschäftigtengruppen nachrichtlich in Spalte 8 eingetragen. Entscheidend für die Erfassung dieses Personals ist, dass die Leistung vom Krankenhaus erbracht wird und es sich zur Bewältigung dieser Aufgabe Personalverstärkung in Form von Zeit- arbeit o. Ä. hinzuholt.

Beispiel: Pflegekräfte, die als „Zeitarbeiter“ beim Krankenhaus tätig sind, werden erfasst. Im Gegensatz dazu wird das Personal einer **Fremdfirma**, die die Reinigung im Krankenhaus übernommen hat, nicht erfasst; hier gehört die („outgesourcte“) Reinigung nicht mehr zu den Leistungen des Krankenhauses.

Soweit die Ermittlung der Vollkräfte für nichtärztliches Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis beim Krankenhaus mit unverhältnismäßig hohem Aufwand verbunden ist, sind sie zu schätzen.

In Zeile 991 sind die in sog. „Ausbildungsgesellschaften“ beschäftigten Schüler/Schülerinnen und Auszubildenden zu erfassen.

Gesundheits- und Krankenpflegeschüler/-schülerinnen sowie Gesundheits- und Kinderkrankenpflegeschüler/ Gesundheits- und Kinderkrankenpflegeschülerinnen sind im Verhältnis 9,5 zu 1, Schüler/Schülerinnen in der Krankenpflegehilfe im Verhältnis 6 zu 1 bei der Berechnung der Vollkräfte zu berücksichtigen und in Spalte 7, Zeile 991 einzutragen.

Zivildienstleistende sind im Verhältnis 1 zu 1 in Vollkräfte umzurechnen.

25 Vorstationäre und nachstationäre Behandlungen

Hier werden die im Berichtsjahr abgeschlossenen vor- bzw. nachstationären Behandlungen gezählt.

Als eine Behandlung ist dabei die Summe der Behandlungstage vor bzw. nach dem stationären Aufenthalt zu verstehen.

Bitte tragen Sie hier zur Erfassung der Anzahl der vor- und nachstationären Behandlungen, abweichend zur Fallzählung nach den Vorgaben der FPV 2010, **alle** während des Berichtsjahres vorstationär und/oder nachstationär behandelten Fälle ein, unabhängig von dem nach § 8 Abs. 2 Nr. 4 KHEntgG gezahlten Entgelt.

Die **vor- und nachstationäre Behandlung** wird vom Krankenhaus in ambulanter Form erbracht, also ohne Unterkunft und Verpflegung. Eine vorstationäre Behandlung ist auf längstens drei Behandlungstage innerhalb von fünf Tagen vor Beginn der vollstationären Behandlung begrenzt, eine nachstationäre Behandlung darf sieben Behandlungstage innerhalb von 14 Tagen nach Beendigung der vollstationären Behandlung – von Ausnahmen abgesehen – nicht überschreiten (vgl. § 115a Abs. 2 SGB V).

Das bedeutet, dass Patienten/Patientinnen, deren vor-, voll- und/oder nachstationäre Behandlung mit nur einer G-DRG abgerechnet werden, in den Grunddaten als bis zu drei Fälle nachzuweisen sind: als vorstationärer Fall und/oder als nachstationärer Fall, sowie im Fragebogen „2 Krankbetten, Berechnungs- und Belegungstage und Patientenbewegung“ als vollstationärer Fall. Auch Fälle mit nur vorstationärer Behandlung werden als ein Fall gezählt.

Ordnen Sie die Fälle den aufgeführten Fachabteilungen zu. Sollten solche Behandlungen auch in einer organisatorisch abgrenzbaren Einrichtung nach § 3 Nr. 7 KHStatV (die Abgrenzung entspricht § 3 Nr. 4, vgl. hierzu **12**) durchgeführt werden, so weisen Sie diese dort bitte zusätzlich aus.

26 Tages- und Nachtambulanzplätze

Bitte ordnen Sie die Tages- und Nachtambulanzplätze einer der aufgeführten Fachabteilungen zu. Sollten solche Plätze auch in einer organisatorisch abgrenzbaren Einrichtung nach § 3 Nr. 7 KHStatV (die Abgrenzung entspricht § 3 Nr. 4, vgl. hierzu 12) zur Verfügung stehen, so weisen Sie diese dort bitte zusätzlich aus.

27 Entlassungen aus der teilstationären Behandlung

Eine teilstationäre Behandlung unterscheidet sich von einer vollstationären Behandlung durch eine regelmäßige, aber nicht zeitlich durchgehende Anwesenheit des Patienten/der Patientin im Krankenhaus, wobei die regelmäßige Verweildauer im Krankenhaus weniger als 24 Stunden umfasst. Die Patienten/Patientinnen verbringen dort nur den entsprechenden Tagesabschnitt während der ärztlichen Behandlung, die restliche Zeit aber außerhalb des Krankenhauses.

Teilstationäre Leistungen nach der Bundespflege-satzverordnung:

Als **teilstationär behandelte Fälle** gelten diejenigen Patienten/Patientinnen, für die Leistungen entsprechend § 13 Abs. 1 BpflV teilstationär erbracht und mit einem gesonderten Pflegesatz abgerechnet werden.

Bitte zählen Sie bei Patienten/Patientinnen, die wegen derselben Erkrankung mehrfach teilstationär behandelt wurden, je Quartal eine Entlassung bzw. Behandlung (vgl. Fußnote 11a im Anhang 2 zu Anlage 1 der BpflV).

Teilstationäre Leistungen über Entgelte nach § 6 Abs. 1 KHEntgG:

Als **teilstationär behandelte Fälle** gelten diejenigen Patienten/Patientinnen, für die ein fall- oder tagesbezogenes Entgelt nach § 6 Abs. 1 Nr. 2 KHEntgG krankhausindividuell abgerechnet wird.

Sind für teilstationäre Leistungen fallbezogene Entgelte vereinbart worden, so zählen Sie bitte jeden abgerechneten Patienten/jede abgerechnete Patientin als einen Fall (vgl. § 8 Abs. 2 Nr. 1 FPV 2010).

Wenn für teilstationär behandelte Fälle tagesbezogene Entgelte vereinbart wurden, ist die o. g. Quartalszahlung anzuwenden (§ 8 Abs. 2 Nr. 2 FPV 2010).

Es werden nur diejenigen teilstationären Patienten/Patientinnen (Fälle) gezählt, die im Berichtsjahr aus der teilstationären Behandlung entlassen wurden (einschließlich gestorbener teilstationärer Patienten/Patientinnen). Überlieger ins nächste Berichtsjahr werden im folgenden Jahr nachgewiesen.

Ordnen Sie die behandelten Patienten/Patientinnen einer der aufgeführten Fachabteilungen, in der sie zuletzt gelegen haben, zu. In einer organisatorisch abgrenzbaren Einrichtung nach § 3 Nr. 7 KHStatV (die Abgrenzung entspricht § 3 Nr. 4, vgl. hierzu 12) teilstationär behandelte Fälle sollen zusätzlich auch in den Zeilen 002 bis 010 ausgewiesen werden.

Beurlaubungen, beispielsweise für einen oder mehrere Tage, gelten nicht als Behandlungszeit bzw. Entlassung und sind bei den teilstationären Berechnungs-/Belegungstagen nicht zu berücksichtigen.

28 Teilstationäre Behandlungstage

Bitte weisen Sie die Behandlungstage der **teilstationären Patienten/Patientinnen** folgendermaßen nach:

Hier sollen die im aktuellen Berichtsjahr angefallenen Behandlungstage gezählt werden. Dies gilt unabhängig davon, ob die teilstationären Leistungen über die Bundespflege-satzverordnung oder über fall- oder tagesbezogene Entgelte nach § 6 Abs. 1 Nr. 2 KHEntgG abgerechnet werden.

Beispiel: Wird ein Patient/eine Patientin zur täglichen teilstationären Behandlung am 28. Dezember aufgenommen und erst am 2. Januar des dem Berichtsjahr folgenden Jahres entlassen (Überlieger), so fallen vier Behandlungstage im aktuellen Berichtsjahr an (bei der Fallzählung muss ein Fall angegeben werden). Die zwei Behandlungstage des folgenden Berichtsjahres werden ein Jahr später angegeben (auch hier mit einem Fall bei der Fallzählung).

Behandlungstage können mit der Anzahl der Berechnungs-/Belegungstage identisch sein, müssen es aber nicht.

Bundespflege-satzverordnung:

Die im Erhebungsbereich der BpflV erbrachten Behandlungstage (Abrechnung von tagesgleichen Pflegesätzen) sind analog zum Ausweis der Berechnungstage auszuweisen, d. h. sie sind nach § 14 Abs. 2 BpflV zu ermitteln.

Behandlungstage = Berechnungstage

Fallbezogene Entgelte nach § 6 Abs. 1 Nr. 2 KHEntgG:

Sind in Ihrem Krankenhaus **fallbezogene** Entgelte individuell vereinbart worden, so werden die Behandlungstage analog zum Ausweis der Belegungstage im vollstationären Bereich nachgewiesen.

Behandlungstage = Belegungstage

Tagesbezogene Entgelte nach § 6 Abs. 1 Nr. 2 KHEntgG:

Sind in Ihrem Krankenhaus **tagesbezogene** Entgelte individuell vereinbart worden, so gilt jeder Tag, an dem teilstationäre Leistungen erbracht werden, als Behandlungstag. Dies gilt auch dann, wenn der vollstationäre Aufenthalt eines Patienten/einer Patientin als G-DRG abgerechnet wurde und ein oder mehrere Behandlungstage noch innerhalb der oberen Grenzverweildauer liegen und darüber finanziert sind.

Behandlungstage ≠ Belegungstage

29 Organisatorisch abgrenzbare Einrichtungen nach § 3 Nr. 7 KHStatV

Bitte ordnen Sie die nachgewiesenen vor- und nachstationären Behandlungen, die Tages- und Nachtambulanzplätze, die teilstationären Fälle sowie die teilstationären Behandlungstage der Zeilen 002 bis 010 entsprechend ihrer Nutzung auch den einzelnen Fachabteilungen im oberen Teil zu (Zeilen 120 bis 930).

Wir bedanken uns sehr herzlich für Ihre Mitarbeit.

Krankenhausstatistik 2010

– Krankenhäuser –

Teil I: Grunddaten

Fragebogen

- 1 Allgemeine Angaben (KH-G1)
- 2 Krankenbetten, Berechnungs- und Belegungstage und Patientenbewegung (KH-G2)
- 3 Ärztliches Personal (KH-G3)
- 4 Nichtärztliches Personal (KH-G4)
- 5 Vor- und nachstationär sowie teilstationär behandelte Fälle und teilstationäre Behandlungstage (KH-G5)

Hinweis

Sie können die Meldung zur Krankenhausstatistik auch mit Hilfe des Moduls der Deutschen Krankenhausgesellschaft e. V. abgeben. Nähere Informationen hierzu finden Sie im Mantelbogen.

Krankenhausstatistik 2010

– Krankenhäuser –

Teil I: Grunddaten

1 Allgemeine Angaben

Rechtsgrundlagen und weitere rechtliche Hinweise entnehmen Sie dem Mantelbogen, der Bestandteil dieses Fragebogens ist.

Bitte beachten Sie bei der Beantwortung der Fragen die Erläuterungen zu **1** bis **12**, die jeweils links neben den Fragen stehen.

1 Zulassung des Krankenhauses

Folgende Zulassungen von Krankenhäusern lassen sich unterscheiden:

Hochschulklinik:

Krankenhäuser, die nach (den) landesrechtlichen Vorschriften für den Hochschulbau gefördert werden.

Plankrankenhaus:

Krankenhäuser, die in den Krankenhausplan eines Landes aufgenommen sind.

Krankenhaus mit Versorgungsvertrag nach § 108 Nr. 3 SGB V:

Krankenhäuser, die aufgrund eines Versorgungsvertrages mit den Landesverbänden der Krankenkassen und den Verbänden der Ersatzkassen zur Krankenhausbehandlung Versicherter zugelassen sind.

Sonstiges Krankenhaus (ohne Versorgungsvertrag):

Krankenhäuser, die nicht in die oben genannten Kategorien fallen und somit nicht zu den zugelassenen Krankenhäusern nach § 108 SGB V gehören.

2 Art des Trägers, Rechtsform des Krankenhauses

Nach der Art des Trägers und der Rechtsform lassen sich die Krankenhäuser folgendermaßen differenzieren:

Öffentlich:

Krankenhäuser in öffentlicher Trägerschaft lassen sich nach zwei Rechtsformen unterscheiden: der **öffentlich-rechtlichen** und der **privatrechtlichen** Form.

In öffentlich-rechtlicher Form betriebene Krankenhäuser sind dabei entweder rechtlich unselbstständig (Regiebetrieb, Eigenbetrieb) oder rechtlich selbstständig (Zweckverband, Anstalt, Stiftung). Privatrechtliche Krankenhäuser (z. B. GmbHs) befinden sich in öffentlicher Trägerschaft, wenn Gebietskörperschaften (Bund, Land, Bezirk, Kreis, Gemeinde), Zusammenschlüsse solcher Körperschaften (z. B. Arbeitsgemeinschaften oder Zweckverbände) oder Sozialversicherungsträger (z. B. Rentenversicherungsträger oder Berufsgenossenschaften) unmittelbar oder mittelbar mehr als 50 vom Hundert des Nennkapitals oder des Stimmrechts halten.

Freigemeinnützig:

Krankenhäuser, die von Trägern der kirchlichen oder freien Wohlfahrtspflege, Kirchengemeinden, Stiftungen oder Vereinen unterhalten werden.

Die weitere Differenzierung dieses Merkmals dient der Qualitätssicherung.

– Freigemeinnütziger Träger

Organisationen, die den sechs genannten Spitzenverbänden der Freien Wohlfahrtspflege angeschlossen sind, z. B. Landesverbände oder örtliche Verbände, kreuzen den zugehörigen Verband an.

Bitte beachten: Manche Organisationen gehören dabei einem Verband an, der wiederum einem der sechs genannten Spitzenverbände der Freien Wohlfahrtspflege angegliedert ist. In diesem Fall kreuzt die Organisation ebenfalls den zugehörigen Spitzenverband an.

Von den Kirchen selbst betriebene Einrichtungen sind der gleichen Position wie die von den entsprechenden konfessionellen Verbänden (z. B. Diakonisches Werk, Deutscher Caritasverband) getragenen Einrichtungen zuzuordnen.

– Sonstiger gemeinnütziger Träger

Hierzu gehören die gemeinnützigen Träger, die keinem der aufgeführten sechs Spitzenverbände angeschlossen sind bzw. die einem Verband angehören, der keinem der sechs Spitzenverbände angeschlossen ist. Entsprechend werden hier auch die Religionsgemeinschaften des öffentlichen Rechts erfasst, die nicht bereits den aufgeführten Verbänden zugeordnet wurden. Gemeinnützige Träger (zumeist in der Rechtsform des eingetragenen Vereins, der Stiftung oder gemeinnützigen GmbH) sind steuerbegünstigt und daher nach §§ 51 ff. Abgabenordnung durch das Finanzamt anerkannt.

Eine Auswertung des Merkmals und die Datenweitergabe sind ohne ausdrückliche Zustimmung des Krankenhauses nicht möglich.

Privat:

Krankenhäuser, die als gewerbliche Unternehmen einer Konzession nach § 30 Gewerbeordnung bedürfen.

Bei Krankenhäusern mit unterschiedlichen Trägern wird der Träger angegeben, der überwiegend beteiligt ist oder überwiegend die Geldlasten trägt.

1 Allgemeine Angaben

1.1 Vergütungssystem

Mit welchem Vergütungssystem hat Ihr Krankenhaus in diesem Berichtsjahr voll- und teilstationäre Leistungen abgerechnet?

Bitte nur ein Feld ankreuzen

- Bundespflegesatzverordnung
- G-DRG-Vergütungssystem
- Beide Vergütungssysteme
- Keines der beiden Vergütungssysteme

1.2 Zulassung des Krankenhauses **1**

Bitte nur ein Feld ankreuzen

- Hochschulklinik
- Plankrankenhaus
- Krankenhaus mit einem Versorgungsvertrag
(nach § 108 Nr. 3 SGB V)
- Sonstiges Krankenhaus (ohne Versorgungsvertrag)

1.3 Art des Trägers, Rechtsform des Krankenhauses **2**

Bitte nur ein Feld ankreuzen

Öffentlicher Träger

in öffentlich-rechtlicher Form

rechtlich unselbstständig (Regiebetrieb, Eigenbetrieb)

rechtlich selbstständig (Zweckverband, Anstalt, Stiftung)

in privatrechtlicher Form

Freigemeinnütziger Träger

Freie Wohlfahrtspflege
(einschließlich zugehörigem Spitzenverband)

Deutscher Caritasverband oder sonstiger katholischer Träger

Diakonisches Werk oder sonstiger der EKD angeschlossener Träger

Arbeiterwohlfahrt oder deren Mitgliedsorganisation

Deutsches Rotes Kreuz oder dessen Mitgliedsorganisation

Deutscher Paritätischer Wohlfahrtsverband oder dessen
Mitgliedsorganisation

Zentralwohlfahrtsstelle der Juden in Deutschland oder jüdische
Kultusgemeinde

sonstiger gemeinnütziger Träger

Privater Träger

3 Ausbildungsplätze (laut Genehmigungsbescheid)

Bitte geben Sie hier die Zahl der tatsächlich anerkannten Ausbildungsplätze laut Genehmigungsbescheid an.

Hierbei handelt es sich um nach §2 Nr. 1a KHG mit dem Krankenhaus notwendigerweise verbundene Ausbildungsplätze in Ausbildungsstätten, soweit das Krankenhaus Träger oder Mitträger ist.

Wird eine Ausbildungsstätte gemeinsam von mehreren Krankenhäusern getragen (sog. Verbundschulen), so sind die Ausbildungsplätze gemäß der finanziellen Trägerschaft aufzuteilen.

4 Medizinisch-technische Großgeräte

Anzugeben sind medizinischtechnische Großgeräte, die sich im Besitz des Krankenhauses befinden (auch wenn sie nicht dessen Eigentum sind wie beispielsweise geleaste Geräte) und zur Versorgung von Krankenhauspatienten/-patientinnen (Krankenhausbehandlung nach §39 SGB V) genutzt werden.

Bitte geben Sie hier keine Geräte an, die lediglich für Demonstrations- und Lehrzwecke oder ausschließlich im Rahmen der ambulanten vertragsärztlichen Versorgung von ermächtigten Ärzten/Ärztinnen genutzt werden.

Nutzen mehrere berichtspflichtige Krankenhäuser ein Gerät, so wird es nur von dem berichtspflichtigen Krankenhaus gemeldet, in dem es aufgestellt ist.

1.4 Anzahl der Ausbildungsplätze laut Genehmigungsbescheid **3**

Anzahl

Diätassistenten/-innen	<input type="text"/>
Ergotherapeuten/-innen	<input type="text"/>
Hebammen, Entbindungspfleger	<input type="text"/>
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/-innen	<input type="text"/>
Krankenpflegehelfer/-innen	<input type="text"/>
Gesundheits- und Krankenpfleger/-innen	<input type="text"/>
Logopäden/-innen	<input type="text"/>
Medizinisch-technische Assistenten/-innen für Funktionsdiagnostik	<input type="text"/>
Medizinisch-technische Laboratoriumsassistenten/-innen	<input type="text"/>
Medizinisch-technische Radiologieassistenten/-innen	<input type="text"/>
Orthoptisten/-innen	<input type="text"/>
Physiotherapeuten/-innen	<input type="text"/>

1.5 Arzneimittelversorgung

Bitte nur ein Feld ankreuzen

Das Krankenhaus verfügt über eine eigene Apotheke

ausschließlich zur Selbstversorgung

zur Selbstversorgung und Versorgung anderer Krankenhäuser

Das Krankenhaus wird versorgt von einer

Apotheke eines anderen Krankenhauses

öffentlichen Apotheke

1.6 Medizinisch-technische Großgeräte **4**

Anzahl

Computer-Tomographen	<input type="text"/>
Dialysegeräte	<input type="text"/>
Digitale Subtraktions-Angiographiegeräte	<input type="text"/>
Gammakameras	<input type="text"/>
Herz-Lungen-Maschinen	<input type="text"/>
Kernspin-Tomographen	<input type="text"/>
Koronarangiographische Arbeitsplätze (Linksherzkatheter-Messplätze)	<input type="text"/>
Linearbeschleuniger (Kreisbeschleuniger)	<input type="text"/>
Positronen-Emissions-Computer-Tomographen (PET)	<input type="text"/>
Stoßwellenlithotripter	<input type="text"/>
Tele-Kobalt-Therapiegeräte	<input type="text"/>

5 Entbindungen und Geburten

Entbundene Frauen:

Zahl der im Berichtsjahr entbundenen Frauen, unabhängig von der Zahl der geborenen Kinder. Wegen Fehlgeburt behandelte Frauen werden hier nicht gemeldet.

Als **totgeborene** Kinder gelten Totgeburten mit einem Geburtsgewicht von mindestens 500 Gramm; Totgeburten unter 500 Gramm gelten als Fehlgeburten und sind hier nicht anzugeben.

6 Nicht bettenführende Fachabteilungen

Nicht bettenführende Fachabteilungen sind organisatorisch abgrenzbare, von entsprechenden Fachärzten/ Fachärztinnen ständig verantwortlich geleitete Abteilungen mit besonderen therapeutischen beziehungsweise diagnostischen Einrichtungen, die über keine eigenen aufgestellten Betten im Sinne von 7 verfügen.

1.7 Entbindungen und Geburten im Berichtsjahr **5**

Anzahl

Entbundene Frauen insgesamt	<input type="text"/>
darunter: Entbindungen durch	
Zangengeburt	<input type="text"/>
Vakuumentraktion	<input type="text"/>
Kaiserschnitt	<input type="text"/>
Geborene Kinder insgesamt	<input type="text"/>
davon: lebendgeboren	<input type="text"/>
totgeboren	<input type="text"/>

1.8 Nicht bettenführende Fachabteilungen **6**

Bitte jede Zeile ausfüllen

	Ja	Nein
Anästhesie	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Biochemie	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Humangenetik	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Immunologie	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Laboratoriumsmedizin	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Nuklearmedizin (Diagnostik)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Pathologie	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Radiologie	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Rechtsmedizin	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Transfusionsmedizin	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

1.9 Dialyseplätze

Plätze
Hämo-
dialyse

Plätze
Peritoneal-
dialyse

für Krankenhausbehandlung nach § 39 SGB V	<input type="text"/>	<input type="text"/>
für ambulante vertragsärztliche Versorgung (ermächtigte Ärzte/Ärztinnen)	<input type="text"/>	<input type="text"/>

7 Bettenkapazität

Vollstationär aufgestellte Betten insgesamt sind alle betriebsbereit aufgestellten Betten des Krankenhauses, unabhängig von der Förderung.

Bitte berücksichtigen Sie nur Betten zur vollstationären Behandlung. Betten zur teilstationären Unterbringung von Patienten/Patientinnen sowie Betten in Untersuchungs- und Funktionsräumen und Betten für nicht krankheitsbedingt behandlungsbedürftige Neugeborene („gesunde Neugeborene“) entsprechend den Fallpauschalen P66D und P67D nach § 1 Abs. 5 der Fallpauschalenvereinbarung 2010 (FPV 2010) sind **nicht** einzubeziehen.

Die Zahl der aufgestellten Betten insgesamt ist als Jahresdurchschnittswert (ohne Nachkommastellen) anzugeben. Veränderungen der Zahl der Betten sind zeitanteilig zu berücksichtigen.

Der **Jahresdurchschnitt** (ohne Nachkommastellen) ergibt sich als Durchschnittswert der an den Monatsenden vorhandenen Bettenzahl.

Die Zahl der aufgestellten Betten insgesamt muss den Angaben unter „2 Krankenbetten, Berechnungs- und Belegungstage und Patientenbewegung“ Spalte 2, Zeile 990 entsprechen.

Die aufgestellten Betten lassen sich folgendermaßen untergliedern:

Aufgestellte Betten, die nach (den) landesrechtlichen Vorschriften für den Hochschulbau gefördert werden.

Aufgestellte Betten nach dem Krankenhausfinanzierungsgesetz:

Alle aufgestellten Betten, für die Fördermittel nach dem KHG (§ 8 Abs. 1) gewährt werden.

Vertragsbetten nach § 108 Nr. 3 SGB V:

Alle nicht geförderten aufgestellten Betten, für die Verträge mit den Krankenkassen über die Gewährung von Krankenhausbehandlung vorliegen.

Sonstige Betten:

Aufgestellte Betten, die weder im Krankenhausplan aufgeführt, noch gefördert werden und für die auch keine Verträge nach § 108 Nr. 3 SGB V abgeschlossen sind.

8 Ambulante Operationen

Bitte tragen Sie die Anzahl der in Ihrem Krankenhaus nach § 115b SGB V durchgeführten ambulanten Operationen ein.

Eine **ambulante Operation** zeichnet sich dadurch aus, dass die Patienten/Patientinnen die Nacht vor und die Nacht nach der Operation nicht im Krankenhaus verbringen. Ist eine stationäre Aufnahme, z. B. aufgrund von Komplikationen erforderlich, handelt es sich nicht mehr um eine ambulante Operation, sondern um einen vollstationären Behandlungsfall.

Bitte zählen Sie **nicht** die ambulanten Operationen, die von Belegärzten, Vertragsärzten oder ermächtigten Ärzten im Krankenhaus durchgeführt wurden.

Sollten solche ambulanten Operationen jedoch zusätzlich zu denen nach § 115b SGB V durchgeführt werden, kreuzen Sie bitte bei der entsprechenden Frage „Ja“ an.

9 Intensivbetten

Bezogen auf die intensivmedizinische Behandlung werden der Jahresdurchschnitt der aufgestellten Intensivbetten (ohne Nachkommastellen), die Berechnungs- und Belegungstage sowie die Zahl der Behandlungsfälle (inklusive derjenigen einer Fachabteilung Intensivmedizin) im Berichtsjahr erfasst.

Aufwachbetten gelten nicht als **Intensivbetten**.

Bitte ordnen Sie unter „2 Krankenbetten, Berechnungs- und Belegungstage und Patientenbewegung“, Spalte 3 alle Intensivbetten, d. h. sowohl die in die Fachabteilungen integrierten als auch die von mehreren Fachabteilungen gemeinsam genutzten Intensivbetten unter eigenständiger fachlicher Leitung entsprechend ihrer Nutzung den einzelnen Fachabteilungen zu.

Bitte geben Sie hier keine Betten an, die im Fragebogen 1 unter Punkt 1.13 für Einrichtungen nach § 3 Nr. 4 KHStatV (zur Abgrenzung vgl. ) nachgewiesen werden. Also auch keine Betten zur neonatologischen Intensivbehandlung, wenn diese Betten einer Einrichtung nach § 3 Nr. 4 KHStatV zuzuordnen sind.

10 Fachabteilung Intensivmedizin

Sofern eine organisatorisch abgrenzbare **Fachabteilung Intensivmedizin** im Krankenhaus besteht, sind deren Betten, Berechnungs- und Belegungstage sowie die Zahl der Fälle auszuweisen. Zusätzlich ist die Zahl der Fälle anzugeben, die im Berichtsjahr künstlich beatmet wurden.

Bitte ordnen Sie unter „2 Krankenbetten, Berechnungs- und Belegungstage und Patientenbewegung“, Spalte 3 die Betten der Fachabteilung Intensivmedizin entsprechend ihrer Nutzung den einzelnen Fachabteilungen zu.

1.10 Bettenkapazität **7**

Anzahl

Vollstationär aufgestellte Betten insgesamt (Jahresdurchschnitt)	<input type="text"/>
nach landesrechtlichen Vorschriften für den Hochschulbau gefördert	<input type="text"/>
nach dem KHG	<input type="text"/>
Vertragsbetten nach § 108 Nr. 3 SGB V	<input type="text"/>
sonstige Betten	<input type="text"/>

1.11 Ambulante Operationen im Berichtsjahr **8**

Anzahl

Ambulante Operationen des Krankenhauses (§ 115b SGB V)	<input type="text"/>
--	----------------------

Wurden darüber hinaus von ermächtigten Ärzten/Ärztinnen, Vertragsärzten/-ärztinnen oder Belegärzten/-ärztinnen Ambulante Operationen durchgeführt?	Ja <input type="checkbox"/>	Nein <input type="checkbox"/>
--	--------------------------------	----------------------------------

1.12 Intensivmedizinische Versorgung **9**

	Aufgestellte Betten im Jahres- durchschnitt insgesamt	Berechnungstage/ Belegungstage im Berichtsjahr	Fälle im Berichtsjahr
Intensivbetten insgesamt	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
darunter: in Fachabteilung Intensivmedizin 10	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Intensivmedizinische Beatmungsfälle insgesamt			<input type="text"/>
darunter: in Fachabteilung Intensivmedizin 10			<input type="text"/>

12 Organisatorisch abgrenzbare Einrichtungen nach § 3 Nr. 4 KHStatV

Bitte geben Sie hier die Zahl der aufgestellten Betten im Jahresdurchschnitt (ohne Nachkommastellen), die Berechnungs- und Belegungstage sowie die Zahl der Fälle im Berichtsjahr an, die in organisatorisch abgrenzbaren Einrichtungen zur Behandlung von Querschnittslähmung, Schwerst-Schädel-Hirn-Verletzungen, Schwerebrandverletzungen, AIDS, Mukoviszidose, Onkologiepatienten/-patientinnen, Transplantationspatienten/Transplantationspatientinnen oder zur neonatologischen Intensivbehandlung behandelt wurden.

Bitte ordnen Sie im Fragebogen „2 Krankenbetten, Berechnungs- und Belegungstage und Patientenbewegung“ die Betten der Einrichtungen nach § 3 Nr. 4 KHStatV entsprechend ihrer Nutzung auch den einzelnen Fachabteilungen der Spalte 2 „aufgestellte Betten, Insgesamt“ zu, nicht jedoch den Intensivbetten (Spalte 3).

1.13 Organisatorisch abgrenzbare Einrichtungen
nach §3 Nr. 4 KHStatV 

zur Behandlung von ...

	Aufgestellte Betten im Jahres- durchschnitt insgesamt	Berechnungstage/ Belegungstage im Berichtsjahr	Fälle im Berichtsjahr
... AIDS	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
... Mukoviszidose	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
... Onkologiepatienten/-patientinnen	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
... Querschnittlähmung	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
... Schwerbrandverletzungen	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
... Schwerst-Schädel-Hirn-Verletzungen	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
... Transplantationspatienten/-patientinnen	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
zur neonatologischen Intensivbehandlung	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>

2 Krankbetten, Berechnungs- und Belegungstage und Patientenbewegung – nur vollstationäre Fälle –

Krankenhausstatistik 2010 – Krankenhäuser –

KH-G2

Land Krankenhausnummer SA
(wird vom Statistischen Amt ausgefüllt)

Fachabteilungen ¹³	Fachabteilungs- schlüssel	Aufgestellte Betten (Jahresdurchschnitt) ¹⁴			Berechnungs- und Belegungstage im Berichtsjahr ¹¹		Patientenzugang im Berichtsjahr ¹⁶				Patientenabgang im Berichtsjahr ¹⁷						Fachabteilungs- schlüssel	
		Insgesamt	darunter		Insgesamt	darunter	Aufnahmen in die vollstationäre Behandlung des Krankenhauses	darunter		Verlegungen innerhalb des Krankenhau- ses von voll- stationär in vollstationär	Entlassungen aus der vollstationären Behandlung des Krankenhauses (ohne Sterbefälle)	darunter				Verlegungen innerhalb des Krankenhau- ses von voll- stationär in vollstationär		durch Tod
			Intensiv- betten ⁹	Beleg- betten				Tage der Intensiv- behandlung/ -überwachung ¹⁵	aus anderen Kranken- häusern			von teilstationär in vollstationär	in andere Kranken- häuser	von vollstationär in teilstationär	in stationäre Reha- Einrich- tungen				in Pflegerheime
Spaltennummer	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18
Augenheilkunde	120																	120
Chirurgie	150																	150
darunter: Gefäßchirurgie	153																	153
Thoraxchirurgie	163																	163
Unfallchirurgie	166																	166
Viszeralchirurgie	167																	167
Frauenheilkunde und Geburtshilfe	190																	190
darunter: Frauenheilkunde	193																	193
Geburtshilfe	196																	196
Hals-Nasen-Ohrenheilkunde	220																	220
Haut- und Geschlechtskrankheiten	250																	250
Herzchirurgie	260																	260
darunter: Thoraxchirurgie	263																	263
Innere Medizin	310																	310
darunter: Angiologie	311																	311
Endokrinologie	313																	313
Gastroenterologie	316																	316
Hämatologie und internistische Onkologie	319																	319
Kardiologie	323																	323
Nephrologie	329																	329
Pneumologie	332																	332
Rheumatologie	333																	333
Geriatric	340																	340
Kinderchirurgie	350																	350
Kinderheilkunde	360																	360
darunter: Kinderkardiologie	363																	363
Neonatalogie	366																	366
Kinder- u. Jugendpsychiatrie u. -psychotherapie	390																	390
Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie	510																	510
Neurochirurgie	540																	540
Neurologie	570																	570
Nuklearmedizin	630																	630
Orthopädie	690																	690
darunter: Rheumatologie	693																	693
Plastische Chirurgie	800																	800
Psychiatrie und Psychotherapie	820																	820
darunter: Sucht	821																	821
Psychotherapeutische Medizin/Psychosomatik	830																	830
Strahlentherapie	870																	870
Urologie	900																	900
Sonstige Fachbereiche/Allgemeinbetten	930																	930
Insgesamt	990																	990

2 Krankbetten, Berechnungs- und Belegungstage Patientenbewegung – nur vollstationäre Fälle – Krankenhausstatistik 2010 – Krankenhäuser –

Erläuterungen zum Fragebogen

9 Intensivbetten

Bezogen auf die intensivmedizinische Behandlung werden der Jahresdurchschnitt der aufgestellten Intensivbetten (ohne Nachkommastellen), die Berechnungs- und Belegungstage sowie die Zahl der Behandlungsfälle (inklusive derjenigen einer Fachabteilung Intensivmedizin) im Berichtsjahr erfasst.

Aufwachbetten gelten nicht als **Intensivbetten**.

Bitte ordnen Sie unter „2 Krankbetten, Berechnungs- und Belegungstage und Patientenbewegung“, Spalte 3 alle Intensivbetten, d. h. sowohl die in die Fachabteilungen integrierten als auch die von mehreren Fachabteilungen gemeinsam genutzten Intensivbetten unter eigenständiger fachlicher Leitung entsprechend ihrer Nutzung den einzelnen Fachabteilungen zu.

Bitte geben Sie hier keine Betten an, die im Fragebogen 1 unter Punkt 1.13 für Einrichtungen nach § 3 Nr. 4 KHStatV (zur Abgrenzung vgl. 12) nachgewiesen werden. Also auch keine Betten zur neonatologischen Intensivbehandlung, wenn diese Betten einer Einrichtung nach § 3 Nr. 4 KHStatV zuzuordnen sind.

11 Berechnungs- und Belegungstage

Bitte weisen Sie die Berechnungs- und Belegungstage der vollstationären Patienten/Patientinnen folgendermaßen nach:

Bundespflegesatzverordnung:

Gilt ab 2004 für Einrichtungen nach § 17b Abs. 1 Satz 1 zweiter Halbsatz KHG, bzw. § 1 Abs. 1 BPfIV 2004. Die im Erhebungsbereich der BPfIV (Abrechnung von tagesgleichen Pflegesätzen) erbrachten **Berechnungstage** sind nach § 14 Abs. 2 BPfIV zu ermitteln.

Danach werden die Abteilungspflegesätze und der Basispflegesatz sowie die entsprechenden teilstationären Pflegesätze für den Aufnahmetag und jeden weiteren Tag des Krankenhausaufenthaltes berechnet (Berechnungstag). Der Entlassungs- oder Verlegungstag, der nicht zugleich Aufnahmetag ist, wird nur bei teilstationärer Behandlung berechnet.

Für **tagesbezogene** Entgelte gilt die Definition der Berechnungstage entsprechend.

Fallpauschalensystem

(German Diagnosis Related Groups – G-DRG):

Gilt ab 2004 für Krankenhäuser nach § 17b Abs. 1 Satz 1 erster Halbsatz KHG.

Im Rahmen des pauschalierten Entgeltsystems auf der Grundlage der G-DRG sind die im Berichtsjahr angefallenen **Belegungstage** nach § 1 Abs. 7 der Vereinbarung zum Fallpauschalensystem für Krankenhäuser (Fallpauschalenvereinbarung 2010 – FPV 2010) nachzuweisen.

Danach sind Belegungstage der Aufnahmetag sowie jeder weitere Tag des Krankenhausaufenthaltes ohne den Verlegungs- oder Entlassungstag aus dem Krankenhaus; wird ein Patient/eine Patientin am gleichen Tag aufgenommen und verlegt oder entlassen, gilt dieser Tag als Aufnahmetag. Für den Fall von Wiederaufnahmen gilt § 2 Abs. 4 Satz 3 FPV 2010. Vor- und nachstationäre Behandlungstage werden hier nicht gezählt.

Dies gilt auch im Falle der Vereinbarung **fallbezogener** Entgelte nach § 6 Abs. 1 oder Abs. 2 KHEntgG.

Reine Urlaubstage sind nicht als Belegungstage auszuweisen.

13 Fachabteilungen

Fachabteilungen sind organisatorisch abgrenzbare, von Ärzten/Ärztinnen ständig verantwortlich geleitete Abteilungen mit für den jeweiligen Fachbereich typischen Behandlungseinrichtungen. Die Fachabteilungsgliederung orientiert sich an den Gebiets- und Schwerpunktbezeichnungen der Ärzte.

Ausnahmen hiervon stellen die Fachabteilungen Geriatrie und Sucht dar. In einem nach Fachabteilungen gegliederten Krankenhaus sind die entsprechenden Organisationseinheiten einer der aufgeführten **Fachabteilungen** zuzuordnen.

Sollte sich Ihr Krankenhaus ausschließlich auf eine Fachrichtung spezialisiert haben, tragen Sie Ihre Angaben sowohl bei der betreffenden Fachabteilung als auch in der Summenzeile 990 ein. Krankenhäuser ohne organisatorisch abgrenzbare Fachabteilungen und Krankenhäuser, die Behandlungen auch außerhalb organisatorisch abgrenzbarer Fachabteilungen leisten, tragen ihre Angaben hierfür in Zeile 930 „Sonstige Fachbereiche/Allgemeinbetten“ ein.

Aus Gründen einheitlicher Zählweise wird an dieser Stelle auf den gesonderten Ausweis einer Fachabteilung „Intensivmedizin“ verzichtet. Sofern eine organisatorisch abgrenzbare Fachabteilung „Intensivmedizin“ in Ihrem Krankenhaus besteht (siehe auch 10), sind diese Betten entsprechend der Beanspruchung den aufgeführten Fachabteilungen zuzuordnen. Das gleiche gilt für die dort versorgten Patienten/Patientinnen und deren Berechnungs- und Belegungstage. Verlegungen in und aus der Fachabteilung „Intensivmedizin“ werden in der Statistik nicht gezählt.

Die Patienten/Patientinnen sowie die Berechnungs- und Belegungstage sind in diesen Fällen weiter bei der abgebenden Fachabteilung nachzuweisen. Sofern eine Patientenaufnahme von außen direkt in der „Intensivmedizin“ erfolgt, sind die Patientendaten einer der aufgeführten Fachabteilungen zuzuordnen, in der Regel der im Anschluss aufnehmenden Abteilung.

Zur vollständigen Darstellung der Ergebnisse nach Fachabteilungen empfehlen wir Ihnen, die Angaben über Betten, Berechnungs- und Belegungstage und Patientenbewegung zunächst für die Hauptdisziplinen wie Innere Medizin, Kinderheilkunde etc. zusammenzustellen.

Aus der Zusammenfassung der Zahlen für die Hauptdisziplinen ergeben sich die Summen für das Krankenhaus insgesamt (Zeile 990).

Sind Hauptdisziplinen weiter untergliedert, so müssen auch für die als „darunter“-Positionen aufgeführten Unterabteilungen Angaben gemacht werden.

14 Aufgestellte Betten (Jahresdurchschnitt)

Bitte geben Sie hier die Zahl der im Jahresdurchschnitt zur vollstationären Behandlung betriebsbereit aufgestellten Betten (ohne Nachkommastellen) gegliedert nach Fachabteilungen an.

Die Angabe in der Zeile 990 „Insgesamt“ muss mit der Zahl der Betten bei den Angaben im Fragebogen 1 unter „1.10 Bettenkapazität“ übereinstimmen.

Folgende Positionen werden dabei unterschieden:

Intensivbetten:

Bitte zählen Sie hier alle aufgestellten Intensivbetten in Ihrem Krankenhaus (zur Abgrenzung vgl. 9).

Betten einer eigenständigen Fachabteilung „Intensivmedizin“ werden entsprechend ihrer Nutzung den aufgeführten Fachabteilungen zugeordnet (siehe auch 10).

Die Angabe in der Zeile 990 „Insgesamt“ muss mit der Zahl der im Fragebogen 1 unter „1.12 Intensivmedizinische Versorgung“ in der Zeile „Intensivbetten insgesamt“ genannten Intensivbetten übereinstimmen.

Belegbetten:

Betten, die Belegärzten/-ärztinnen zur vollstationären Versorgung ihrer Patienten/Patientinnen zur Verfügung stehen.

15 Tage der Intensivbehandlung/-überwachung

Tage der Intensivbehandlung/-überwachung sind Berechnungs- und Belegungstage für Patienten/Patientinnen, die in Intensivbetten behandelt werden.

Berechnungs- und Belegungstage einer eigenständigen Fachabteilung „Intensivmedizin“ sind entsprechend der Zuordnung der Patienten/Patientinnen und Betten den einzelnen Fachabteilungen zuzurechnen (siehe auch 10).

Die Angabe in der Zeile 990 „Insgesamt“ muss mit der Zahl der im Fragebogen 1 unter „1.12 Intensivmedizinische Versorgung“ in der Zeile „Intensivbetten insgesamt“ genannten Berechnungs-/Belegungstage im Berichtsjahr übereinstimmen.

16 Patientenzugang

Als **Patientenzugang** werden ausschließlich Patienten/Patientinnen (Fälle) gezählt, die in den vollstationären Bereich des Krankenhauses aufgenommen werden.

Bitte lassen Sie ausschließlich teilstationär oder ambulant behandelte Patienten/Patientinnen sowie **nicht krankheitsbedingt behandlungsbedürftige Neugeborene** („gesunde Neugeborene“) entsprechend den Fallpauschalen P66D und P67D nach § 1 Abs. 5 der Fallpauschalenvereinbarung 2010 (FPV 2010) **und Begleitpersonen** unberücksichtigt. Patienten/Patientinnen, die vorstationär behandelt werden, sind hier erst nachzuweisen, wenn sie in den vollstationären Bereich aufgenommen werden.

Folgende Positionen werden unterschieden:

Aufnahmen in die vollstationäre Behandlung:

Alle in den vollstationären Bereich des Krankenhauses aufgenommenen Patienten/Patientinnen einschließlich der Stundenfälle.

Verlegungen aus anderen Krankenhäusern:

Patienten/Patientinnen, die von anderen Krankenhäusern, in denen sie stationär untergebracht waren, zur weiteren Versorgung in das berichtende Krankenhaus aufgenommen werden.

Bitte beachten Sie bei Abrechnung nach dem G-DRG Entgeltsystem, dass bei einer Wiederaufnahme nach § 2 und einer Rückverlegung nach § 3 Abs. 3 FPV 2010 die Aufenthalte zu einem Fall zusammen zu führen sind. Bei der Abrechnung nach tagesbezogenen Entgelten nach § 6 Abs. 1 KHEntgG ist keine Fallzusammenführung möglich.

Verlegungen innerhalb des Krankenhauses von teilstationär in vollstationär:

Patienten/Patientinnen, die aus einer teilstationären Behandlung in eine vollstationäre Behandlung wechseln.

Verlegungen innerhalb des Krankenhauses von vollstationär in vollstationär:

Vollstationär behandelte Patienten/Patientinnen, die innerhalb des Krankenhauses verlegt werden, sind in der aufnehmenden Abteilung als Patientenzugang und in der abgebenden Abteilung als Patientenabgang nachzuweisen.

Bitte beachten Sie folgendes:

Wird ein Patient/eine Patientin innerhalb eines Krankenhauses aus dem Geltungsbereich der BPfIV in den Geltungsbereich des Krankenhausentgeltgesetzes verlegt (oder umgekehrt), so werden die zwei Teilbereiche wie zwei eigenständige Krankenhäuser behandelt, d. h. es findet ein Patientenzugang als „Aufnahme in die vollstationäre Behandlung des Krankenhauses“ statt.

Bei mehrfach im Jahr vollstationär behandelten Patienten/Patientinnen ist jeder Krankenhausaufenthalt als ein Fall zu zählen, sofern es sich nicht um eine Wiederaufnahme nach § 2 oder eine Rückverlegung nach § 3 Abs. 3 FPV 2010 handelt. Wird ein Patient/eine Patientin für einen Tag/mehrere Tage beurlaubt, ist ebenfalls nur ein Fall zu zählen.

Verlegungen in eine eventuell vorhandene Abteilung „Intensivmedizin“ werden nicht erfasst (siehe auch 13).

Bei den Hauptdisziplinen werden Verlegungen nur in und von anderen Hauptdisziplinen gezählt. Verlegungen zwischen den „darunter“-Positionen **einer** Hauptdisziplin, beispielsweise von der „Unfallchirurgie“ in die „Gefäßchirurgie“, dürfen nicht in der Hauptabteilung (hier Zeile: 150) erfasst werden, weil sonst keine exakten Verweildauern für die Hauptdisziplinen berechnet werden können.

Bei den als „darunter“-Positionen aufgeführten Fachabteilungen sind jedoch alle internen Zu- und Abgänge zu melden, beispielsweise Verlegungen aus dem Bereich der Inneren Medizin von der „Kardiologie“ in die „Pneumologie“.

Die Summe der internen Zu- und Abgänge ist somit nicht identisch mit dem Nachweis in den Hauptdisziplinen.

17 Patientenabgang

Folgende Positionen werden unterschieden:

Entlassungen aus der vollstationären Behandlung:

Alle aus vollstationärer Behandlung entlassenen Patienten/Patientinnen einschließlich der Stundenfälle. Sterbefälle sind hier nicht enthalten, sie werden in Spalte 17 gesondert erfasst.

Patienten/Patientinnen, die teilstationär oder nachstationär weiterbehandelt werden, sind bereits bei der Entlassung aus dem vollstationären Bereich nachzuweisen.

Bei mehrfach im Jahr vollstationär behandelten Patienten/Patientinnen ist jeder Krankenhausaufenthalt als ein Fall zu zählen, sofern es sich nicht um eine Wiederaufnahme nach § 2 oder eine Rückverlegung nach § 3 Abs. 3 FPV 2010 handelt. Wird ein Patient/eine Patientin für einen Tag/mehrere Tage beurlaubt, ist ebenfalls nur ein Fall zu zählen.

Bitte beachten Sie, dass die Zahl der entlassenen Patienten/Patientinnen (Spalten 11 und 17) mit Ihren Angaben zur Diagnosestatistik (Erhebungsteil II) ohne Berücksichtigung der nicht krankheitsbedingt behandlungsbedürftigen Neugeborenen („gesunden Neugeborenen“) entsprechend den Fallpauschalen P66D und P67D nach § 1 Abs. 5 der Fallpauschalenvereinbarung 2010 (FPV 2010) übereinstimmen muss.

Verlegungen in andere Krankenhäuser:

Patienten/Patientinnen, die von dem Berichtskrankenhaus, in dem sie vollstationär untergebracht sind, zur weiteren Versorgung in ein anderes Krankenhaus verlegt werden.

Bitte beachten Sie bei Abrechnung nach dem G-DRG Entgeltsystem, dass bei einer Wiederaufnahme nach § 2 und einer Rückverlegung nach § 3 Abs. 3 FPV 2010 die Aufenthalte zu einem Fall zusammen zu führen sind. Bei der Abrechnung nach tagesbezogenen Entgelten nach § 6 Abs. 1 KHEntgG ist keine Fallzusammenführung möglich.

Entlassungen in stationäre Rehabilitationseinrichtungen oder Pflegeheime:

Hier weisen Sie bitte diejenigen Patienten/Patientinnen nach, die vom Berichtskrankenhaus, in dem sie vollstationär untergebracht sind, zur weiteren Versorgung in eine stationäre Rehabilitationseinrichtung oder ein Pflegeheim entlassen werden.

Als **Pflegeheime** werden laut § 71 Abs. 2 SGB XI selbstständig wirtschaftende stationäre Pflegeeinrichtungen bezeichnet, in denen Pflegebedürftige unter ständiger Verantwortung einer ausgebildeten Pflegefachkraft gepflegt werden und ganztägig (vollstationär) oder nur tagsüber oder nur nachts (teilstationär) untergebracht und gepflegt werden können.

Verlegungen innerhalb des Krankenhauses von vollstationär in vollstationär:

siehe auch 13.

Gebiets-/Schwerpunktbezeichnung ¹⁸	Schlüssel	Hauptamtliche Ärzte/Ärztinnen (ohne Belegärzte/Belegärztinnen) am 31.12. ¹⁹											Nichthauptamtliche Ärzte/Ärztinnen am 31.12. ²⁰		Schlüssel
		insgesamt	männlich	weiblich	Teilzeit- und geringfügig Beschäftigte		Leitende Ärzte/Ärztinnen		Oberärzte/ Oberärztinnen		Assistenzärzte/ Assistenzärztinnen		Belegärzte/ Belegärztinnen	von Belegärzten/ Belegärztinnen angestellte Ärzte/ Ärztinnen	
					männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich			
Spaltennummer	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
Ärzte/Ärztinnen mit abgeschlossener Weiterbildung															
Allgemeinmedizin	030														030
Anästhesiologie	060														060
Anatomie	070														070
Arbeitsmedizin	090														090
Augenheilkunde	120														120
Biochemie	140														140
Chirurgie	150														150
darunter: Gefäßchirurgie	153														153
Thoraxchirurgie	163														163
Unfallchirurgie	166														166
Viszeralchirurgie	167														167
Diagnostische Radiologie	170														170
darunter: Kinderradiologie	173														173
Neuroradiologie	176														176
Frauenheilkunde und Geburtshilfe	190														190
Hals-Nasen-Ohrenheilkunde	220														220
Haut- und Geschlechtskrankheiten	250														250
Herzchirurgie	260														260
darunter: Thoraxchirurgie	263														263
Humangenetik	270														270
Hygiene und Umweltmedizin	280														280
Innere Medizin	310														310
darunter: Angiologie	311														311
Endokrinologie	313														313
Gastroenterologie	316														316
Hämatologie und internistische Onkologie	319														319
Kardiologie	323														323
Klinische Geriatrie	336														336
Nephrologie	329														329
Pneumologie	332														332
Rheumatologie	333														333
Kinderchirurgie	350														350
Kinderheilkunde	360														360
darunter: Kinderkardiologie	363														363
Neonatologie	366														366
Kinder- und Jugendpsychiatrie, -psychotherapie	390														390
Klinische Pharmakologie	420														420
Laboratoriumsmedizin	450														450
Mikrobiologie und Infektionsepidemiologie	480														480
Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie	510														510
Nervenheilkunde	530														530
Neurochirurgie	540														540
Neurologie	570														570
Neuropathologie	600														600
Nuklearmedizin	630														630
Öffentliches Gesundheitswesen	660														660
Orthopädie	690														690
darunter: Rheumatologie	693														693
Pathologie	720														720
Pharmakologie und Toxikologie	750														750
Phoniatrie und Pädaudiologie	760														760
Physikalische und Rehabilitative Medizin	770														770
Physiologie	790														790
Plastische Chirurgie	800														800
Psychiatrie und Psychotherapie	820														820
Psychotherapeutische Medizin/Psychosomatik	830														830
Rechtsmedizin	840														840
Strahlentherapie	870														870
Transfusionsmedizin	890														890
Urologie	900														900
Summe der Ärzte/Ärztinnen mit abgeschlossener Weiterbildung	960														
Ärzte/Ärztinnen ohne bzw. in einer ersten Weiterbildung	970														
Summe aller Ärzte/Ärztinnen (Zeile 960 + 970)	990														
Zahnärzte/Zahnärztinnen	995														
Vollkräfte im Jahresdurchschnitt (mit einer Nachkommastelle) ²²		Nachrichtlich: Ärzte/Ärztinnen ohne direktes Beschäftigungsverhältnis beim Krankenhaus ²³ 980													
Hauptamtliche Ärzte/Ärztinnen	999														

Erläuterungen zum Fragebogen

18 **Gebiets-/Schwerpunktbezeichnung**

Ärzte/Ärztinnen mit abgeschlossener Weiterbildung (Fachärzte/-ärztinnen) sind nach ihrer anerkannten Gebiets- bzw. Schwerpunktbezeichnung zu erheben.

Als **Schwerpunkt** wird hier eine zusätzliche Spezialisierung innerhalb eines Gebietes verstanden. Ärzte/Ärztinnen mit mehreren Gebiets- bzw. Schwerpunktbezeichnungen sind entsprechend ihrer überwiegend ausgeübten Tätigkeit zuzuordnen. Ärzte/Ärztinnen mit Schwerpunktbezeichnung (z. B. Gefäßchirurgie) sind auch bei der entsprechenden Gebietsbezeichnung (z. B. Chirurgie) zu zählen.

19 **Hauptamtliche Ärzte/Ärztinnen am 31.12.**

Bitte erfassen Sie nur die in Ihrem Krankenhaus angestellten Ärzte/Ärztinnen.

Gast-, Konsiliar-, Beleg- und hospitierende Ärzte/Ärztinnen sind nicht zu erfassen.

Folgende Position kann unter anderem nachgewiesen werden:

Leitende Ärzte/Ärztinnen:

Hauptamtlich im Krankenhaus tätige Ärzte/Ärztinnen mit Chefarztverträgen sowie Ärzte/Ärztinnen als Inhaber/Inhaberinnen konzessionierter Privatkliniken.

20 **Nichthauptamtliche Ärzte/Ärztinnen am 31.12.**

Folgende Positionen können dabei unterschieden werden:

Belegärzte/-ärztinnen:

Niedergelassene und andere nicht im Krankenhaus angestellte Ärzte/Ärztinnen, die berechtigt sind, ihre Patienten/Patientinnen (Belegpatienten/-patientinnen) unter Inanspruchnahme der hierfür bereitgestellten

Dienste, Einrichtungen und Mittel stationär oder teilstationär zu behandeln, ohne hierfür vom Krankenhaus eine Vergütung zu erhalten.

Von Belegärzten/-ärztinnen angestellte Ärzte/Ärztinnen:

Von Belegärzten/-ärztinnen angestellte Ärzte/Ärztinnen nach der Gebiets-/Schwerpunktbezeichnung des anstellenden Arztes/der anstellenden Ärztin.

22 **Vollkräfte im Jahresdurchschnitt**

Als Vollkräfte werden die auf volle tarifliche Arbeitszeit umgerechneten Beschäftigten bezeichnet.

Die Gesamtzahl der Vollkräfte im Jahresdurchschnitt ergibt sich aus der Summe der umgerechneten Teilzeitkräfte, der umgerechneten kurzfristig oder geringfügig beschäftigten Arbeitnehmer/Arbeitnehmerinnen und der Beschäftigten, die im gesamten Jahr bei voller tariflicher Arbeitszeit eingesetzt waren. Überstunden und Bereitschaftsdienste werden nicht in die Berechnung einbezogen.

Grundsätzlich sind Zeiten, die für das Krankenhaus keine Personalkosten verursacht haben (z. B. Erziehungsurlaub), in die Umrechnung nicht einzubeziehen.

Arbeitnehmer/Arbeitnehmerinnen in Altersteilzeit sind – abhängig von der gewählten Arbeitszeitverteilung – entsprechend dem jeweiligen Beschäftigungsumfang im Berichtsjahr in Vollkräfte umzurechnen. Arbeitnehmer/Arbeitnehmerinnen, die sich für die Altersteilzeit im sog. Blockmodell entschieden haben, sind während der Freistellungsphase bei der Umrechnung in Vollkräfte nicht zu berücksichtigen (vgl. Erläuterungen Personalkosten **11** Kostennachweis, Teil III der Krankenhausstatistik).

Bitte ziehen Sie bei der Vollkräfteberechnung in den einzelnen Obergruppen entsprechende Anteile ab, wenn dieses Personal als Ausbildungspersonal tätig ist.

Die Umrechnung umfasst:

- Hauptamtliche Ärzte/Ärztinnen ohne Zahnärzte/ Zahnärztinnen
- Ärzte/Ärztinnen ohne direktes Beschäftigungsverhältnis beim Krankenhaus
- Hauptamtliches nichtärztliches Personal
- Nichtärztliches Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis beim Krankenhaus

23 **Ärzte/Ärztinnen ohne direktes Beschäftigungsverhältnis beim Krankenhaus** (Zeile 980). Hierbei handelt es sich um nicht beim Krankenhaus angestellte Ärzte/Ärztinnen, die z. B. im Personal-Leasing-Verfahren, als Honorarkräfte oder im Rahmen einer konzerninternen Personalgesellschaft im Krankenhaus eingesetzt werden. Sie werden nach den gleichen Regeln wie die hauptamtlichen Ärzte/Ärztinnen in Vollkräfte im Jahresdurchschnitt umgerechnet und zusätzlich eingetragen. Nichthauptamtliche Ärzte/Ärztinnen (z. B. Beleg- und Konsiliarärzte/Beleg- und Konsiliarärztinnen) sind nicht einzubeziehen.

Soweit die Ermittlung der Vollkräfte für Ärzte/Ärztinnen ohne direktes Beschäftigungsverhältnis beim Krankenhaus mit unverhältnismäßig hohem Aufwand verbunden ist, sind sie zu schätzen.

Nichtärztliches Personal nach Personalgruppe/Berufsbezeichnung ²¹	Schlüssel	Hauptamtlich Beschäftigte am 31.12.					Vollkräfte im Jahresdurchschnitt (mit einer Nachkommastelle) ²²	Nachrichtlich: Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis beim Krankenhaus (Vollkräfte im Jahresdurchschnitt) ²⁴
		insgesamt	männlich	weiblich	Teilzeit- und geringfügig Beschäftigte			
					männlich	weiblich		
Spaltennummer	1	2	3	4	5	6	7	8
Pflegedienst (Pflegebereich)	000							
darunter: in psychiatrischen Fachabteilungen Tätige zusammen	001							
davon: Gesundheits- und Krankenpfleger/-innen	010							
darunter: in psychiatrischen Fachabteilungen Tätige	011							
Krankenpflegehelfer/-innen	020							
darunter: in psychiatrischen Fachabteilungen Tätige	021							
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/-innen	030							
darunter: in psychiatrischen Fachabteilungen Tätige	031							
sonstige Pflegepersonen (ohne/mit staatlicher Prüfung)	040							
darunter: in psychiatrischen Fachabteilungen Tätige	041							
Medizinisch-technischer Dienst	100							
davon: Med.-techn. Assistenten/-innen (ohne Zeile 120 bis 140)	110							
Zytologieassistenten/-innen	120							
Med.-techn. Radiologieassistenten/-innen	130							
Med.-techn. Laboratoriumsassistenten/-innen	140							
Apothekenpersonal	150							
davon: Apotheker/-innen	151							
Pharmazeutisch-techn. Assistenten/-innen	152							
sonstiges Apothekenpersonal	153							
Krankengymnasten/-innen, Physiotherapeuten/-innen	160							
Masseur/-innen und medizinische Bademeister/-innen	180							
Logopäden/-innen	190							
Heilpädagogen/-innen	210							
Psychologen/-innen und Psychotherapeuten/-innen	220							
Diätassistenten/-innen	230							
Sozialarbeiter/-innen	240							
sonstiges med.-techn. Personal	250							
Funktionsdienst (einschl. dort tätiges Pflegepersonal)	300							
davon: Personal im Operationsdienst	310							
Personal in der Anästhesie	320							
Personal in der Funktionsdiagnostik	330							
Personal in der Endoskopie	340							
Personal in der Ambulanz und in Polikliniken	350							
Festangestellte Hebammen/Entbindungspfleger (sonst. Nr. 995)	360							
Beschäftigungs-/Arbeits-/Ergotherapeuten/-innen	370							
Personal im Krankentransportdienst	380							
sonstiges Personal im Funktionsdienst	390							
Klinisches Hauspersonal	400							
Wirtschafts- und Versorgungsdienst	500							
Technischer Dienst	600							
Verwaltungsdienst	700							
Sonderdienste	800							
Sonstiges Personal	900							
darunter: Zivildienstleistende	910							
Nichtärztliches Personal des Krankenhauses insgesamt	990							
darunter: Personal mit Pflegeberuf und abgeschl. Weiterbildung	950							
darunter: für Intensivpflege/Anästhesie	951							
für OP-Dienst	952							
für Psychiatrie	953							
Hygienefachkraft	960							
Personal der Ausbildungsstätten	970							
Nachrichtlich								
Schüler/-innen und Auszubildende insgesamt	991							
darunter: in der Gesundheits- und Krankenpflege	992							
in der Gesundheits- und Kinderkrankenpflege	993							
in der Krankenpflegehilfe	994							
Beleghebammen/-entbindungspfleger (sonst. Nr. 360)	995							
Vollkräfte nichtärztl. Personal des Krankenhauses insgesamt	999							

Erläuterungen zum Fragebogen

21 Hauptamtliches nichtärztliches Personal

Die Zuordnung der einzelnen Berufsbezeichnungen zu den Funktionsbereichen entspricht weitgehend der Gliederung der Krankenhaus-Buchführungsverordnung (KHBV).

Wenn Sie Pflegepersonal in den Zeilen 001, 011, 021, 031 und 041 nachweisen, so zählen Sie bitte folgende Fachabteilungen (gegliedert nach den Gebiets- und Schwerpunktbezeichnungen der Musterweiterbildungsordnung) zu den psychiatrischen Fachabteilungen: Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie, Psychiatrie und Psychotherapie sowie Psychotherapeutische Medizin/ Psychosomatik.

Bitte weisen Sie die Beleghebammen/-entbindungshelfer, Schüler/Schülerinnen und Auszubildenden **nicht** bei den Angaben über nichtärztliches Personal am 31.12. nach Personalgruppe/Berufsbezeichnung nach; sie sind in den Zeilen 991 bis 995 nachrichtlich anzugeben.

Bitte geben Sie in der Zeile 991 nur Schüler/Schülerinnen und Auszubildende an, die mit Ihrem Krankenhaus einen Ausbildungsvertrag haben.

Personal mit Pflegeberufen und abgeschlossener Weiterbildung ist nochmals in den Zeilen 950 bis 953 – unabhängig vom Einsatzbereich – nachzuweisen.

Als **sonstiges Personal** wird sonstiges nichtärztliches Personal wie Famuli, Zivildienstleistende, Absolventen/Absolventinnen im freiwilligen sozialen Jahr und Praktikanten/Praktikantinnen erfasst. Bitte weisen Sie Zivildienstleistende in Zeile 910 nochmals gesondert aus. Im Gegensatz zur KHBV und im Gegensatz zum Ausweis im Teil III „Kostennachweis“ werden die Vorschüler/Vorschülerinnen und Schüler/Schülerinnen nicht erfasst. Die Schüler/Schülerinnen sind jedoch nachrichtlich auszuweisen.

Tragen Sie beim **Personal der Ausbildungsstätten** bitte nur Lehrkräfte – auch Ärzte/Ärztinnen – ein, die für diese Tätigkeit einen Arbeits- oder Dienstvertrag mit Ihrem Krankenhaus haben. Mitarbeiter/Mitarbeiterinnen mit sog. Honorarverträgen werden hier nicht nachgewiesen.

22 Vollkräfte im Jahresdurchschnitt

Als Vollkräfte werden die auf volle tarifliche Arbeitszeit umgerechneten Beschäftigten bezeichnet.

Die Gesamtzahl der Vollkräfte im Jahresdurchschnitt ergibt sich aus der Summe der umgerechneten Teilzeitkräfte, der umgerechneten kurzfristig oder geringfügig beschäftigten Arbeitnehmer/Arbeitnehmerinnen und der Beschäftigten, die im gesamten Jahr bei voller tariflicher Arbeitszeit eingesetzt waren. Überstunden und Bereitschaftsdienste werden nicht in die Berechnung einbezogen.

Grundsätzlich sind Zeiten, die für das Krankenhaus keine Personalkosten verursacht haben (z. B. Erziehungsurlaub), in die Umrechnung nicht einzubeziehen.

Arbeitnehmer/Arbeitnehmerinnen in Altersteilzeit sind – abhängig von der gewählten Arbeitszeitverteilung – entsprechend dem jeweiligen Beschäftigungsumfang im Berichtsjahr in Vollkräfte umzurechnen. Arbeitnehmer/Arbeitnehmerinnen, die sich für die Altersteilzeit im sog. Blockmodell entschieden haben, sind während der Freistellungsphase bei der Umrechnung in Vollkräfte nicht zu berücksichtigen (vgl. Erläuterungen Personalkosten **K** Kostennachweis, Teil III der Krankenhausstatistik).

Bitte ziehen Sie bei der Vollkräfteberechnung in den einzelnen Obergruppen entsprechende Anteile ab, wenn dieses Personal als Ausbildungspersonal tätig ist.

Die Umrechnung umfasst:

- Hauptamtliche Ärzte/Ärztinnen ohne Zahnärzte/ Zahnärztinnen
- Ärzte/Ärztinnen ohne direktes Beschäftigungsverhältnis beim Krankenhaus
- Hauptamtliches nichtärztliches Personal
- Nichtärztliches Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis beim Krankenhaus

24 Nichtärztliches Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis beim Krankenhaus, das z. B. im Personal-Leasing-Verfahren eingesetzt wird, wird nach den gleichen Regeln wie das im Krankenhaus angestellte nichtärztliche Personal in Vollkräfte im Jahresdurchschnitt umgerechnet und für ausgewählte Beschäftigtengruppen nachrichtlich in Spalte 8 eingetragen. Entscheidend für die Erfassung dieses Personals ist, dass die Leistung vom Krankenhaus erbracht wird und es sich zur Bewältigung dieser Aufgabe Personalverstärkung in Form von Zeitarbeit o. Ä. hinzuholt.

Beispiel: Pflegekräfte, die als „Zeitarbeiter“ beim Krankenhaus tätig sind, werden erfasst. Im Gegensatz dazu wird das Personal einer **Fremdfirma**, die die Reinigung im Krankenhaus übernommen hat, nicht erfasst; hier gehört die („outsourcte“) Reinigung nicht mehr zu den Leistungen des Krankenhauses.

Soweit die Ermittlung der Vollkräfte für nichtärztliches Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis beim Krankenhaus mit unverhältnismäßig hohem Aufwand verbunden ist, sind sie zu schätzen.

In Zeile 991 sind die in sog. „Ausbildungsgesellschaften“ beschäftigten Schüler/Schülerinnen und Auszubildenden zu erfassen.

Gesundheits- und Krankenpflegeschüler/-schülerinnen sowie Gesundheits- und Kinderkrankenpflegeschüler/ Gesundheits- und Kinderkrankenpflegeschülerinnen sind im Verhältnis 9,5 zu 1, Schüler/Schülerinnen in der Krankenpflegehilfe im Verhältnis 6 zu 1 bei der Berechnung der Vollkräfte zu berücksichtigen und in Spalte 7, Zeile 991 einzutragen.

Zivildienstleistende sind im Verhältnis 1 zu 1 in Vollkräfte umzurechnen.

5 Vor- und nachstationär sowie teilstationär behandelte Fälle und teilstationäre Behandlungstage
 Krankenhausstatistik 2010 – Krankenhäuser –

KH-G5

Land _____
 Krankenhausnummer _____
 (wird vom Statistischen Amt ausgefüllt)

5
SA

Fachabteilungen ¹³	Fachabteilungs- schlüssel	Behandlungen im Berichtsjahr ²⁵		Tages- und Nachtklinikplätze im Berichtsjahr ²⁶	Entlassungen aus der teilstationären Behandlung im Berichtsjahr ²⁷	Teilstationäre Behandlungstage im Berichtsjahr ²⁸	Fachabteilungs- schlüssel
		vorstationär	nachstationär				
Spaltennummer	1	2	3	4	5	6	7
Augenheilkunde	120						120
Chirurgie	150						150
darunter: Gefäßchirurgie	153						153
Thoraxchirurgie	163						163
Unfallchirurgie	166						166
Viszeralchirurgie	167						167
Frauenheilkunde und Geburtshilfe	190						190
darunter: Frauenheilkunde	193						193
Geburtshilfe	196						196
Hals-Nasen-Ohrenheilkunde	220						220
Haut- und Geschlechtskrankheiten	250						250
Herzchirurgie	260						260
darunter: Thoraxchirurgie	263						263
Innere Medizin	310						310
darunter: Angiologie	311						311
Endokrinologie	313						313
Gastroenterologie	316						316
Hämatologie und internistische Onkologie	319						319
Kardiologie	323						323
Nephrologie	329						329
Pneumologie	332						332
Rheumatologie	333						333
Geriatric	340						340
Kinderchirurgie	350						350
Kinderheilkunde	360						360
darunter: Kinderkardiologie	363						363
Neonatalogie	366						366
Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie	390						390
Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie	510						510
Neurochirurgie	540						540
Neurologie	570						570
Nuklearmedizin	630						630
Orthopädie	690						690
darunter: Rheumatologie	693						693
Plastische Chirurgie	800						800
Psychiatrie und Psychotherapie	820						820
darunter: Sucht	821						821
Psychotherapeutische Medizin/Psychosomatik	830						830
Strahlentherapie	870						870
Urologie	900						900
Sonstige Fachbereiche/Allgemeinbetten	930						930
Insgesamt	990						990

Organisatorisch abgrenzbare Einrichtungen nach §3 Nr. 7 KHStatV ²⁹							
zur Behandlung von ...							
... AIDS	003						003
... Dialysepatienten/-patientinnen	004						004
... Mukoviszidose	005						005
... Onkologiepatienten/-patientinnen	006						006
... Querschnittlähmung	007						007
... Schwerbrandverletzungen	008						008
... Schwerst-Schädel-Hirn-Verletzungen	009						009
... Transplantationspatienten/-patientinnen	002						002
zur neonatologischen Intensivbehandlung	010						010

5 Vor- und nachstationär sowie teilstationär behandelte Fälle und teilstationäre Behandlungstage

Krankenhausstatistik 2010 – Krankenhäuser –

Erläuterungen zum Fragebogen

13 Fachabteilungen (Auszug)

Fachabteilungen sind organisatorisch abgrenzbare, von Ärzten/Ärztinnen ständig verantwortlich geleitete Abteilungen mit für den jeweiligen Fachbereich typischen Behandlungseinrichtungen. Die Fachabteilungsgliederung orientiert sich an den Gebiets- und Schwerpunktbezeichnungen der Ärzte. Ausnahmen hiervon stellen die Fachabteilungen Geriatrie und Sucht dar. In einem nach Fachabteilungen gegliederten Krankenhaus sind die entsprechenden Organisationseinheiten einer der aufgeführten **Fachabteilungen** zuzuordnen.

Sollte sich Ihr Krankenhaus ausschließlich auf eine Fachrichtung spezialisiert haben, tragen Sie Ihre Angaben sowohl bei der betreffenden Fachabteilung als auch in der Summenzeile 990 ein. Krankenhäuser ohne organisatorisch abgrenzbare Fachabteilungen und Krankenhäuser, die Behandlungen auch außerhalb organisatorisch abgrenzbarer Fachabteilungen leisten, tragen ihre Angaben hierfür in Zeile 930 „Sonstige Fachbereiche/Allgemeinbetten“ ein.

25 Vorstationäre und nachstationäre Behandlungen

Hier werden die im Berichtsjahr abgeschlossenen vor- bzw. nachstationären Behandlungen gezählt.

Als eine Behandlung ist dabei die Summe der Behandlungstage vor bzw. nach dem stationären Aufenthalt zu verstehen.

Bitte tragen Sie hier zur Erfassung der Anzahl der vor- und nachstationären Behandlungen, abweichend zur Fallzählung nach den Vorgaben der FPV 2010, **alle** während des Berichtsjahres vorstationär und/oder nachstationär behandelten Fälle ein, unabhängig von dem nach § 8 Abs. 2 Nr. 4 KHEntgG gezahlten Entgelt.

Die **vor- und nachstationäre Behandlung** wird vom Krankenhaus in ambulanter Form erbracht, also ohne Unterkunft und Verpflegung. Eine vorstationäre Behandlung ist auf längstens drei Behandlungstage innerhalb von fünf Tagen vor Beginn der vollstationären Behandlung begrenzt, eine nachstationäre Behandlung darf sieben Behandlungstage innerhalb von 14 Tagen nach Beendigung der vollstationären Behandlung – von Ausnahmen abgesehen – nicht überschreiten (vgl. § 115a Abs. 2 SGB V).

Das bedeutet, dass Patienten/Patientinnen, deren vor-, voll- und/oder nachstationäre Behandlung mit nur einer G-DRG abgerechnet werden, in den Grunddaten als bis zu drei Fälle nachzuweisen sind: als vorstationärer Fall und/oder als nachstationärer Fall, sowie im Fragebogen „2 Krankbetten, Berechnungs- und Belegungstage und Patientenbewegung“ als vollstationärer Fall. Auch Fälle mit nur vorstationärer Behandlung werden als ein Fall gezählt.

Ordnen Sie die Fälle den aufgeführten Fachabteilungen zu. Sollten solche Behandlungen auch in einer organisatorisch abgrenzbaren Einrichtung nach § 3 Nr. 7 KHStatV (die Abgrenzung entspricht § 3 Nr. 4, vgl. hierzu 12) durchgeführt werden, so weisen Sie diese dort bitte zusätzlich aus.

26 Tages- und Nachtambulanzplätze

Bitte ordnen Sie die Tages- und Nachtambulanzplätze einer der aufgeführten Fachabteilungen zu. Sollten solche Plätze auch in einer organisatorisch abgrenzbaren Einrichtung nach § 3 Nr. 7 KHStatV (die Abgrenzung entspricht § 3 Nr. 4, vgl. hierzu 12) zur Verfügung stehen, so weisen Sie diese dort bitte zusätzlich aus.

27 Entlassungen aus der teilstationären Behandlung

Eine teilstationäre Behandlung unterscheidet sich von einer vollstationären Behandlung durch eine regelmäßige, aber nicht zeitlich durchgehende Anwesenheit des Patienten/der Patientin im Krankenhaus, wobei die regelmäßige Verweildauer im Krankenhaus weniger als 24 Stunden umfasst. Die Patienten/Patientinnen verbringen dort nur den entsprechenden Tagesabschnitt während der ärztlichen Behandlung, die restliche Zeit aber außerhalb des Krankenhauses.

Teilstationäre Leistungen nach der Bundespflege-satzverordnung:

Als **teilstationär behandelte Fälle** gelten diejenigen Patienten/Patientinnen, für die Leistungen entsprechend § 13 Abs. 1 BpflV teilstationär erbracht und mit einem gesonderten Pflegesatz abgerechnet werden.

Bitte zählen Sie bei Patienten/Patientinnen, die wegen derselben Erkrankung mehrfach teilstationär behandelt wurden, je Quartal eine Entlassung bzw. Behandlung (vgl. Fußnote 11a im Anhang 2 zu Anlage 1 der BpflV).

Teilstationäre Leistungen über Entgelte nach § 6 Abs. 1 KHEntgG:

Als **teilstationär behandelte Fälle** gelten diejenigen Patienten/Patientinnen, für die ein fall- oder tagesbezogenes Entgelt nach § 6 Abs. 1 Nr. 2 KHEntgG krankenhausspezifisch abgerechnet wird.

Sind für teilstationäre Leistungen fallbezogene Entgelte vereinbart worden, so zählen Sie bitte jeden abgerechneten Patienten/jede abgerechnete Patientin als einen Fall (vgl. § 8 Abs. 2 Nr. 1 FPV 2010).

Wenn für teilstationär behandelte Fälle tagesbezogene Entgelte vereinbart wurden, ist die o. g. Quartalszählung anzuwenden (§ 8 Abs. 2 Nr. 2 FPV 2010).

Es werden nur diejenigen teilstationären Patienten/Patientinnen (Fälle) gezählt, die im Berichtsjahr aus der teilstationären Behandlung entlassen wurden (einschließlich gestorbener teilstationärer Patienten/Patientinnen). Überlieger ins nächste Berichtsjahr werden im folgenden Jahr nachgewiesen. Ordnen Sie die behandelten Patienten/Patientinnen einer der aufgeführten Fachabteilungen, in der sie zuletzt gelegen haben, zu. In einer organisatorisch abgrenzbaren Einrichtung nach § 3 Nr. 7 KHStatV (die Abgrenzung entspricht § 3 Nr. 4, vgl. hierzu 12) teilstationär behandelte Fälle sollen zusätzlich auch in den Zeilen 002 bis 010 ausgewiesen werden.

Beurlaubungen, beispielsweise für einen oder mehrere Tage, gelten nicht als Behandlungszeit bzw. Entlassung und sind bei den teilstationären Berechnungs-/Belegungstagen nicht zu berücksichtigen.

28 Teilstationäre Behandlungstage

Bitte weisen Sie die Behandlungstage der **teilstationären Patienten/Patientinnen** folgendermaßen nach:

Hier sollen die im aktuellen Berichtsjahr angefallenen Behandlungstage gezählt werden. Dies gilt unabhängig davon, ob die teilstationären Leistungen über die Bundespflegegesetzverordnung oder über fall- oder tagesbezogene Entgelte nach § 6 Abs. 1 Nr. 2 KHEntgG abgerechnet werden.

Beispiel: Wird ein Patient/eine Patientin zur täglichen teilstationären Behandlung am 28. Dezember aufgenommen und erst am 2. Januar des dem Berichtsjahr folgenden Jahres entlassen (Überlieger), so fallen vier Behandlungstage im aktuellen Berichtsjahr an (bei der Fallzählung muss ein Fall angegeben werden). Die zwei Behandlungstage des folgenden Berichtsjahres werden ein Jahr später angegeben (auch hier mit einem Fall bei der Fallzählung).

Behandlungstage können mit der Anzahl der Berechnungs-/Belegungstage identisch sein, müssen es aber nicht.

Bundespflegegesetzverordnung:

Die im Erhebungsbereich der BpflV erbrachten Behandlungstage (Abrechnung von tagesgleichen Pflegesätzen) sind analog zum Ausweis der Berechnungstage auszuweisen, d. h. sie sind nach § 14 Abs. 2 BpflV zu ermitteln.

Behandlungstage = Berechnungstage

Fallbezogene Entgelte nach § 6 Abs. 1 Nr. 2 KHEntgG:

Sind in Ihrem Krankenhaus **fallbezogene** Entgelte individuell vereinbart worden, so werden die Behandlungstage analog zum Ausweis der Belegungstage im vollstationären Bereich nachgewiesen.

Behandlungstage = Belegungstage

Tagesbezogene Entgelte nach § 6 Abs. 1 Nr. 2 KHEntgG:

Sind in Ihrem Krankenhaus **tagesbezogene** Entgelte individuell vereinbart worden, so gilt jeder Tag, an dem teilstationäre Leistungen erbracht werden, als Behandlungstag. Dies gilt auch dann, wenn der vollstationäre Aufenthalt eines Patienten/einer Patientin als G-DRG abgerechnet wurde und ein oder mehrere Behandlungstage noch innerhalb der oberen Grenzverweildauer liegen und darüber finanziert sind.

Behandlungstage ≠ Belegungstage

29 Organisatorisch abgrenzbare Einrichtungen nach § 3 Nr. 7 KHStatV

Bitte ordnen Sie die nachgewiesenen vor- und nachstationären Behandlungen, die Tages- und Nachtambulanzplätze, die teilstationären Fälle sowie die teilstationären Behandlungstage der Zeilen 002 bis 010 entsprechend ihrer Nutzung auch den einzelnen Fachabteilungen im oberen Teil zu (Zeilen 120 bis 930).